

Abonnements-Bedingungen:
Abonnement Preis...
Einzeln...
Postabonnements...

Die Insertions-Gebühr
Beträgt für die...
Telegraphen-Adressen...

Vorwärts

Berliner Volksblatt.

Zentralorgan der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion: SW. 68, Lindenstrasse 69.
Fernsprecher: Amt Moritzplatz, Nr. 1983.

Mittwoch, den 14. Mai 1913.

Expedition: SW. 68, Lindenstrasse 69.
Fernsprecher: Amt Moritzplatz, Nr. 1984.

Der Preis der Wahlarbeit!

Das preussische Proletariat rückt in die Wahlrechtskämpfe vom 16. Mai mit der ersten Absicht, den Sieg zu erringen...

Das elendeste aller Wahlsysteme weht ja den Erkorenen der breiten Wählermassen den Zutritt zu dem Parlament von Gnaden des Geldhads und der agrarischen Wahlkreisgeometrie...

ganzen Wahlsystem das Genick brechen,

wenn sich in der Wahlbeteiligung der Wahlrechtshefen die wachsende Empörung der breiten Volksmassen kundgibt!

Die Wahlreform muß kommen und wird kommen. Sie wird um so rascher kommen, je nachdrücklicher die entrechteten Wähler der dritten Klasse ihr Votum abgeben...

Kommt dann der Stein ins Rollen, liegt der neue Wahlrechtsentwurf erst vor, so wird es Sache der Volksmassen sein, der Welt zu beweisen, daß das preussische Proletariat für seine Rechte ebenso opferfreudig und kampfesmutig einzustehen gewillt ist...

Für den Augenblick gilt es, alle Kraft der Agitation auf die bevorstehende Wahl zu konzentrieren, eine überwältigende

Massen-Wahlbeteiligung

zustande zu bringen!

Auch die bürgerlichen Parteien strengen ihre Kräfte aufs äußerste an. Namentlich das Zentrum ruft zur intensivsten Wahlbeteiligung in allen Wahlkreisen auf...

reaktionäres Gegengewicht

entgegenstellen zu können!

Darum, proletarische Wähler, Wahlrechtshefen, zeigt, daß Ihr wert seid, daß Eure Ketten fallen!

Der Preis der Wahlarbeit ist der denkbar höchste: das

Wahlrecht selbst!

Das Wahlrecht, von dessen zukünftiger Gestaltung es abhängt, ob die arbeitende Klasse auch fernerhin der Janushauer Garde als Prügelfunge dienen oder endlich in seine primitivsten Bürgerrechte eingeseht werden wird.

Wähler,

tut Eure Pflicht!

Fortschrittler und Wahlrecht.

In dem zu den Landtagswahlen herausgegebenen „Fortschrittlichen Wertbuchslein“ wird der Sozialdemokratie u. a. der Vorwurf gemacht, daß sie erst seit 1908 ernsthaft den Kampf gegen das Dreiklassenwahlsystem in Preußen aufgenommen habe...

Wie steht es in Wirklichkeit mit dem Eintreten der Fortschrittler für die Uebertragung des Reichstagswahlrechts auf Preußen. Wie und wann haben sie versucht, diese ihre programmatische Forderung in die Tat umzusetzen?

Die heutige Fortschrittliche Volkspartei besteht ja erst seit wenigen Jahren, sie ist hervorgegangen aus einer Verschmelzung der Freisinnigen Volkspartei mit der Freisinnigen Vereinigung, dieser beiden Gruppen, die bis zum Jahre 1883 gemeinsam die Freisinnige Partei bildeten...

Die Anfänge der Fortschrittlichen Volkspartei sind also zu suchen im Jahre 1861. Und da ist es interessant, aus der aus der Feder des ehemaligen Abg. Parisius stammenden Biographie des Freiherren von Hoyerbed zu entnehmen, wie schon damals unter den Fortschrittlichen die Ansichten über das preussische Wahlrecht weit auseinandergingen...

Mit dieser Halbheit fing es an, und bei dieser Halbheit ist es Jahre hindurch geblieben. 1861 bis 1866 war das Abgeordnetenhaus liberal zusammengesetzt, die Fortschrittler allein zählten nach den Wahlen von 1863 nicht weniger als 143 Mitglieder...

Der erste Antrag auf Einführung des allgemeinen, gleichen, direkten und geheimen Wahlrechts in Preußen ging 1869 von dem Abg. Berger (Witten) aus, aber die Fortschrittspartei zählte nur noch 48 Mitglieder...

Wieder verging eine lange Reihe von Jahren, bis die Fortschrittler die Wahlrechtsfrage anschnitten. 1883 beantragte der Demokrat Stern den Ersatz der öffentlichen durch die geheime Stimmabgabe...

Es kam die Riquelische Steuerreform der Jahre 1891/93 und die damit verbundene Wahlreform. Die Deutschfreisinnige Partei glaubte ihre Pflicht erfüllt zu haben, indem sie einen Gesetzentwurf auf Einführung des Reichstagswahlrechts einbrachte...

Nach Teilung der Deutschfreisinnigen Partei in die Freisinnige Volkspartei und die Freisinnige Vereinigung erschienen von Zeit zu Zeit Anträge auf Befestigung der öffentlichen Stimmabgabe und auf Neueinteilung der Wahlkreise...

kämpfer“ nicht einmal, im Verein mit den Nationalliberalen einen Kompromißantrag zu stellen, der von der Forderung der Einführung der geheimen Stimmabgabe völlig abfiel...

Auch noch im Jahre 1908 war die Haltung des Freisinn zu Wahlrechtsfrage eine geradezu jämmerliche. Fürst Bülow hatte namens der Regierung die Uebertragung des Reichstagswahlrechts auf Preußen als dem Staatswohl nicht entsprechend bezeichnet...

Wenn die Fortschrittler seitdem etwas mehr Mut an den Tag gelegt haben, so weit sie von der Sozialdemokratie angefeuert und mit forgerissen wurden. Angefichts dieser auffälligen Darstellung hat der Fortschritt nicht die geringste Ursache, sich seines Wahlrechtskampfes zu rühmen...

Das mecklenburgische Verfassungsspieler.

Die von der „Ritterschaft“, das heißt den Rittergutsbesitzern, und der „Landchaft“ (den größtenteils multi-nationalliberalen Bürgermeistern der 49 mecklenburgischen Städte) eingesetzte Pfingst-Verhandlungskommission des mecklenburgischen Landtages...

Der die Natur des mecklenburgischen Liberalismus, des Nationalliberalismus wie des Fortschrittlerturns, kennt, kann über diesen Verlauf des Schachhandels nicht erstaunt sein. Müßig hat der mecklenburgische Liberalismus nie befehen. Er gehörte allezeit zu den verflimmertesten kleinbüdlich-ideologischen Spielarten der deutschen politischen Gattung...

Befanntlich ist schon mehrfach versucht worden, die heutigen mecklenburgischen Verfassungszustände, die auf dem 1765 zwischen dem Schwedener Herzog Christian Ludwig, der Ritterschaft und den Stadtmagistraten abgeschlossen... Landesgrundgesetzen Erbvergleich... beruhen, im liberalen Sinne umzugestalten...

der Städte auf das Gallien von jenen Medien, die Absendung von Bürgerdeputationen und anderen Arminstrams. Es beauftragte sich an solchen Phrasen; indes das Junkertum den Widerstand zu organisieren wußte. Gestützt wurde die ehrsame „Ritterschaft“ die Eiferlust des Strelcher Hofes gegen den Schweriner auszunutzen und die Strelcher Regierung zum Prolet aufzustacheln. Zugleich berief sie einen besonderen ritterschaftlichen Konvent, wählte zur Ueberwachung der Regierung und zur Föhrung der landständischen Kassen einen engeren Ausschuss, und beschritt den Rechtsweg gegen die Schweriner Regierung, unterstützt von der Strelcher Regierung, die beim Bundeschiedsgericht zu Erfurt und bei der Frankfurter Bundeszentralkommission die Klage wegen Verletzung ihrer alten Rechte erhob.

Da der mecklenburgische Adel auch den Berliner und Wiener Hof in seinem Sinne zu bearbeiten verstand, erbeute die schöne Verfassungssache nach einigem Geschnatter der Liberalen mit der Wiederherstellung des „Erbsvergleichs“ aus dem Jahre 1755.

Dah auch der jetzige Verfassungstreit nicht mit einer Verzögerung der Macht des mecklenburgischen Junkertums enden wird, kann als sicher angenommen werden; denn der Verfassungskampf ist bisher von den Liberalen mit einer so phlegmatischen Gemütslichkeit geführt worden, daß die Junker mit Recht über ihn lächeln. Anstatt eine starke Agitationsbewegung gegen die Herren Ritter im Lande zu entfachen, hat man sich mit matten Limonadenartikeln in liberalen Blättern und mit kleinlichem Feilschen hinter den politischen Kulissen begnügt. Schon, daß man tatsächlich annehme, für die Regierung handle es sich um eine Art Skriptoprophet und das treibende Motiv ihrer Anstrengung sei die Erkenntnis, daß die alten Verfassungsverhältnisse nicht länger aufrechterhalten werden könnten, war ein großer Fehler. Wie man politische Faktoren nicht unterschätzen soll, so soll man sie auch nicht überschätzen; und einer großherzoglich mecklenburgischen Regierung Einsicht in den modernen Entwicklungsprozeß zuzutrauen, ist eine maßlose Ueberschätzung ihrer Qualitäten. Das Motiv, daß den Schweriner Großherzog und seine Regierung zur Verfassungsänderung bestimmte, war lediglich der Wunsch des lieben Landesvaters, einen weiteren Teil des Domaniums als „Arongui“ zur unbefchränkten Nutzung ausgeliefert zu erhalten, die Verpflichtung zur Bestreitung von bestimmten Kosten der Landesregierung aus den Domanialeinkünften loszuwerden, eine namhafte Erhöhung seines Gehaltes (Zivilliste) sowie der verschiedenen Apanagen durchzusetzen.

Tatsächlich haben sich denn auch seine Königl. Hoheit, der Großherzog, und seine hochwohlwollende Regierung auf Verlangen der Junker in allen politischen Fragen mehr und mehr rückwärts konzentriert; nur an der Wahrung des riesigen Haus- und Arongui- und Erhöhung der Zivilliste und der Apanagen halten sie fest. Wie es heißt, beansprucht in seiner großen Bescheidenheit Friedrich Franz IV. — abgesehen von seiner Rente aus dem Arongui — nur zwei Millionen Mark Jahresgehalt nebst einer Apanage für seine Angehörigen in der Höhe von 620 000 M. Da Mecklenburg-Schwerin ungefähr 650 000 Einwohner hat, stellt sich, im Verhältnis zur Einwohnerzahl, die Belastung der mecklenburgischen Bevölkerung durch die Gehaltsforderungen des Großherzogs nur ungefähr viermal so hoch, als in Preußen! Das ist entschieden etwas viel, zumal selbst die „Kreuzzeitung“ und die „Deutsche Tageszeitung“ kaum werden behaupten wollen, daß die Regierungsleistungen Friedrich Franz IV. verhältnismäßig viermal so wertvoll sind, als die Wilhelms II.

Für die Arbeiterklasse und das Kleinbürgertum Mecklenburgs ist es völlig gleichgültig, ob die jetzigen Verfassungsvorschläge der Regierung Geseh werden oder es beim alten bleibt. Da nach diesen Vorschlägen der künftige Landtag aus 24 Vertretern der Rittergutsbesitzer, 24 Vertretern der städtischen Magistrate (vielleicht kleineren Stadtverwaltungen sind ebenfalls streng konservativ), 4 Vertretern des Domaniums, 4 vom Großherzog Ernannten, je 2 Vertretern der Handels-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer, ferner 10 ländlichen und 10 städtischen Abgeordneten bestehen soll, so ist in Anbetracht des Wahl- resp. Ernennungsmodus dem Junkertum eine Zweidrittelmehrheit im neuen Landtag gesichert! Zudem wird an der patrimonialen Verwaltung nichts geändert. Dagegen kann das mecklenburgische Volk, wenn die schöne Verfassungsreform zustande kommt, bald auf namhafte Steuererhöhungen rechnen.

O, Mecklenburg, mein Vaterland,
Du Land der dicken Klöße,
Erhalte dir den Ochsenkopf,
Als Zeichen deiner Größe!

Gottes Wort und Wehrvorlage.

Das Konstrukt von Wehrvorlage ruht noch im Schoße der Budgetkommission, das Plenum des Reichstags hat sich noch nicht mit ihr befaßt und hat noch nicht — wie Küstungs-treiber und militärfromme Gemüther hoffen — die im Verhältnis zu den Forderungen lächerlich geringen Abstriche der Kommission wieder eingestrichelt, dennoch scheint man trotz aller Kruppentüllungen usw. die Vorlage als ein Datum hinzunehmen, dem man nicht enttrinnen kann. Die öffentliche Meinung, soweit das Bürgertum in Frage kommt, rechnet jetzt schon mit dieser Küstungsüberspannung als mit einer gegebenen Tatsache. Nur über die Deckungsfrage wird noch gefeilscht und geschwätzt.

Zimmerhin ist es noch an der Zeit, wenigstens die Arbeiter auf die einzelnen Schönheiten der Vorlage, wie des ganzen militaristischen Systems hinzuweisen, um ihnen klar zu machen, wie die Vertreter der Sozialdemokratie gar nicht anders können, als all diesen Forderungen ein klares und entschiedenes „Nein“ entgegenzustellen.

In diesen Pfingsttagen, in denen soviel vom „heiligen Geiste“ und der Zdeengewalt des Christentums geredet und geschrieben worden ist, wollen wir einmal darauf vertoelisen, daß die Wehrvorlage nicht allein den ins Riesenhafte gehenden Ausbau des Nordmechanismus vorsieht, daß sie vielmehr auch das Bündnis zwischen Säbel und Bibel enger zu knüpfen sucht. Die liberalen Selben, die so gern von Geistes- und Glaubensfreiheit, vom Kampf gegen die Ortho-doxie und dergleichen reden, mögen ihre prinzipientreue und unentwegte Kritik und ihren Sparsamkeitstrieb einmal auch dieser Seite der Wehrvorlage zuwenden.

Man denkt, wenn man von Küstungsvermehrung spricht, gewöhnlich an die mehr einzustellenden Rekruten, an die Etatserhöhung der Truppenteile, an neue Regimenter, Bataillone, Kanonen und dergleichen. Viel weniger beachtet wird, daß auch der gewaltige Apparat der Militärbürokratie und damit auch die sogenannte „Militärseelorge“ eine erhebliche Vermehrung erfahren soll.

Im Etat für das Jahr 1913 wurden bereits unter dem Kapitel „Militärseelorge“ 1 326 945 M. bewilligt. Die „Streiter Christi“, die aus dieser Summe befoldet werden, können sich, im Verhältnis zu den 30 Pf. Soldatenlöhnung oder gar im Verhältnis zu dem, was ihr Herr und Meister

einnahm, nicht gerade über schlechte Entlohnung beklagen. Wir finden da zwei Feldprediger der Armee, einen evangelischen und einen katholischen, mit 12 500 M. Gehalt, Wohnungsgeldzuschuß, 450 M. Bureaugeld, außerdem noch je 1000 M. aus dem Marinefonds für „seelforgerische“ Tätigkeit bei unseren Jan Raats. Der evangelische Feldprediger ist obendrein noch Mitglied des evangelischen Oberkirchenrats und bezieht dafür extra 1800 M. Daß für diese Posten keine „liberalen“ Geistlichen, sondern nur Kämpfer der starresten Orthodoxie in Betracht kommen, braucht wohl kaum besonders betont zu werden.

Die nächste Stufe auf der Rangleiter des militärischen Pastorenkorps bilden die 25 Militärseelforger, und zwar 17 evangelische und 8 katholische mit 4200 bis 7200 M. Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß. Ein Drittel dieser Stellen erhalten außerdem einen Zuschuß von je 600 M.

Daraus folgen 122 Militärseelforger, 75 evangelische und 47 katholische, mit 3000 bis 6000 M. Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß.

Auch die Herren Militärseelforger haben mehr oder weniger gut bezahlte Nebenposten. Vier von ihnen sind Mitglieder von Konsistorien und erhalten dafür 450 bis 900 M. Entschädigung. Drei der Herren sind Seelforger bei Strafanstalten und erhalten dafür 150 bis 450 M., während zwei von ihnen ihre seelforgerische Tätigkeit auch auf Zivilgemeinden erstrecken und dafür 120 bis 1800 M. liquidieren. Ein Militärseelforger ist — merkwürdig genug — auch Mitglied des Prüfungsausschusses für Mittelschullehrer und erhält für diese Tätigkeit 400 M.

Dazu treten dann noch 10 Militärseelforger, 9 evangelische und 1 katholischer, bei den Kadettenanstalten, die 3000 bis 6000 M. Gehalt beziehen und entweder Wohnungsgeldzuschuß erhalten oder Dienstwohnung innehaben. Und schließlich noch je 1 evangelischer und 1 katholischer Pfarrer bei der Militärkadettenabergziehungsanstalt in Potsdam mit gleichem Gehalt wie die eben Genannten, daneben aber noch 600 M. Stellenzulage.

Alle diese Posten, die darauf zu achten haben, daß Gottes Wort in der Kaserne heilig gehalten wird, kommen nur für das preussische Kontingent des Landheeres in Betracht. Die Marine sowie das sächsische, württembergische und bayerische Kontingent sind dabei noch nicht mitgezählt.

Der deutsche Kasernen- und Exerzierplatzkennt, wer da weiß, wie gotteslästerlich hier geschimpft und gesucht wird, wie schmerzhaft fühlbar oft die erteilten „Erziehungsbefehle“ sind, der wird kaum begreifen, warum jahraus, jahrein solviel Geld für militärische „Seelforge“ ausgegeben wird. Noch weniger begreiflich ist freilich, wie sich Hunderte von Geistlichen mit einer Zwangsfrömmigkeit auf Kommando — denn etwas anderes ist die Betätigung des Christentums in der Kaserne nicht, das Wort Kirchen„dienst“ ist schon bezeichnend genug — abfinden können. Und die Militärseelforger! Du lieber Himmel! Wo ist denn der Militärseelforger, der schon einmal ein armes gehetztes Rekrutenherz aus der inneren und äußeren Bedrängnis gerettet und vor Fahnenflucht und Selbstmord bewahrt hat?

Trotzdem werden, getreu dem von der höchsten Stelle aufgestellten Grundsatz „ein guter Christ nur kann ein guter Soldat sein“ (der „alte Fritz“ muß demnach ein ganz miserabler Konsumtiefel gewesen sein), auch in der neuen Wehrvorlage erhöhte Aufwendungen für „Militärseelforge“ gefordert. Die Wehrvorlage von 1912 schuf schon drei Militär-Oberpfarrerstellen mehr, die von 1913 verlangt nicht weniger als 18 Militärseelforger allein für Preußen mehr. Der Seelforgeetat soll jährlich um 126 410 Mark erhöht werden.

Wer sich den Sonntags- und den Kirchengdienst in der Kaserne ansieht, wie er in Wirklichkeit ist — und wir werden das nächste Mal einige Schlaglichter darauf werfen —, muß zu der Ueberzeugung kommen, daß jeder für die sogenannte Militärseelforge aufgewandte Pfennig weggeworfenes Geld ist. Die 2 bis 3 Millionen, die alljährlich für dieses kriegerische Nazarenenbum von den Groschen der Steuerzahler aufgebracht werden, könnten wirklich besser verwendet werden. Jeder ehrliche Liberale, ja selbst jeder ehrlich gläubige Christ müßte mit unserer Forderung übereinstimmen: Fort mit der militärischen Zwangsfrömmigkeit, völlige Sonntagsruhe auch in der Kaserne und für alle die, die noch religiöse Bedürfnisse haben, die (nicht bloß auf dem Papier stehende) Möglichkeit, diese Bedürfnisse nach freier Wahl in irgendeiner Zivildirke der Garnisonen zu befriedigen!

Das entspräche eher den Pfingstgedanken des Christentums und dem sogenannten „Walten des heiligen Geistes“, von dem man in der Kaserne so blutwenig merkt. Es sei denn jener „heilige Geist“, der in dunkler Nacht in Gestalt von Rombds der alten Jahrgänge über wehrlose Rekruten herfällt, um sie — trotz Militärseelforge — mit gemeinen, feigen Brutalitäten heimzuzufuchen.

Politische Uebersicht.

Erst die Heeresvorlage, dann die Deckung.

Seit mehreren Tagen wird zwischen der Regierung und den Vertretern der bürgerlichen Parteien hinter den politischen Kulissen darüber verhandelt, in welcher Weise die Heeres- und die Deckungsvorlage im Reichstag zur Verabschiedung gelangen sollen. Nach der Mitteilung der „Post“ ist bereits ein gewisses Einverständnis über die Behandlung beider Vorlagen erzielt. Das Blatt der industriellen Scharfmacher und Kriegsbeher weiß darüber zu berichten:

„In diesen Besprechungen hat die Regierung den Wunsch geäußert, die Wehrvorlage zunächst im Ausschuss zu verabschieden und erst nach Verabschiedung dieser Vorlage in die Beratung der Deckungsvorlagen einzutreten, während der Ausschuss die Absicht hatte, nach der ersten Lesung der Wehrvorlage zunächst die erste Lesung der Deckungsvorlagen vorzunehmen. Die Regierung fürchtet mit Recht, daß durch diese Praxis die Verabschiedung der wichtigen Vorlagen sehr verzögert wird und die Wehrvorlage erst Ende Juni Gesetzeskraft erlangen kann. Der Heeresverwaltung ist aber daran gelegen, die Vorlage bis Anfang Juni verabschiedet zu sehen, damit die für den 1. Oktober 1913 geplanten Reueinrichtungen zu diesem Termine auch geschaffen werden können. Ramentlich wegen der Neuordnung des Ertragsgeschäftes ist die baldige Erledigung der Vorlage notwendig. . . . Wahrscheinlich wird der Wunsch der Regierung Erfüllung finden, damit auch die Volksversammlung des Reichstages sich mit der Wehrvorlage bald nach dem Wiederzusammentritt beschäftigen kann.“

Die Regierung scheint auch nicht abgeneigt zu sein, eine Trennung der Deckungsvorschläge vorzunehmen und sich zunächst mit der Verabschiedung des Wehrbeitrages zufriedenzugeben, die Beratung der übrigen Deckungsvorschläge aber auf den Herbst zu verschieben, zumal der Reichstag im Juni kaum Zeit finden dürfte, alle Vorlagen zu verabschieden.

Wenn Zentrum und Konservative darauf eingehen, müssen ihnen bestimmte Zusicherungen nach der Richtung hin gegeben

worden sein, daß die Regierung weder einer Erbschafts- noch einer Vermögenssteuer zustimmen wird.

Zwei neue Reichstagsvorlagen.

Wie bestimmt verlautet, wird dem Reichstag bei seinem Wiederzusammentritt ein Gesetzentwurf, betreffend Gewährung freier Eisenbahnfahrt an die Mitglieder des Reichstags während der ganzen Legislaturperiode, und eine Novelle zur Generalexekution, die für kinematographische und phonographische Vorführungen die Konzessionspflicht für den 1. Oktober 1913 einführen will, zugehen.

Abg. Müller-Meinungen hat eine Anfrage im Reichstage ein-gebracht, die wie folgt lautet: „Ist dem Herrn Reichskanzler bekannt, daß die Rettungseinrichtungen auf dem Flughafen Johannisthal vollständig unzureichend sind, und was gedenkt er zu tun, um so rasch wie möglich diese Mängel abzustellen? — Ich beugne mich mit einer schriftlichen Antwort.“

Bischofswahl in Limburg.

Der durch den Tod des bisherigen Bischofs Dr. Will verwaiste Limburger Bischofsstuhl ist heute morgen durch die Wahl des Domkapitulars Allan zum Bischof wieder besetzt worden.

Der neue Bischof Dr. August Allan ist 1856 in Ellville (Mecklen-gau) als Sohn eines Handwerkers geboren, studierte Theologie in Münster, wurde 1882 in Freising zum Priester geweiht und trieb dann zwei Jahre lang kanonistische Studien in Rom an der Gregoriana, wo er 1884 zum Priester promovierte. Er war dann längere Zeit in Limburg Kaplan, Religionslehrer, Geistlicher Rat und Domkapitular.

Die Riesengewinne der „Notleidenden“.

Die wucherische agrarische Spekulation hat bekanntlich eine erhebliche Steigerung der Güterpreise verursacht. Besonders nach dem Inkrafttreten der im Jahre 1902 erlassenen Hölle auf Brot und Fleisch fiel den Agrariern ein wahrer Goldregen in den Schoß. Die Preise stiegen enorm und viele verkauften ihre Güter, um sich in den „unmoralischen“ Großstädten als Rentiers niederzulassen und hier die Deute in aller Ruhe zu verzehren. Das Steigen der Güterpreise hat aber auch jetzt noch nicht seinen Abschluß erreicht. Güter, die vor zwei oder drei Jahren gekauft sind, werden jetzt wiederum mit großem Gewinn veräußert. So verkaufte mit 100 000 M. Preis-Steigerung in den letzten zwei Jahren ein Gutsbesitzer das Restgut Sirimb für 620 000 M. Das Rittergut Hammerstein (Kreis Schlochau) wurde vor zwanzig Jahren für 125 000 M. und jetzt für 305 000 M. verkauft. Vor sieben Jahren wurden für das Besitztum des Grundeigentümers Weich im Stuhmer Kreise 235 000 M., vor 3 Jahren 300 000 und jetzt 305 000 M. bezahlt. In den letzten Jahren ist also der Preis um 95 000 M. gestiegen. Noch fabelhafter ist der Gewinn, der beim Verkauf des Gutes Kellarn bei Allenstein erzielt wurde. Vor sechs Jahren wurde es für 200 000 M. erworben; jetzt wurden beim Verkauf 480 000 M. bezahlt. Das ist ein Mehr von 280 000 M.

Man sieht, die Ausbeutung der Brot- und Fleischkonsumenten ist recht einträglich. Es lohnt sich heute, „mit Gott, für König und Vaterland“ für den „Schatz der nationalen Arbeit“ einzutreten.

Für den Morgen Land werden in Ost- und Westpreußen bereits bis zu 650 M. bezahlt. Die neuen Käufer werden aber sehr bald und sehr laut über die „Rot der Landwirtschaft“ klageln und nach höheren Hölle schreien.

Auch im Brandenburgischen steigen die Güterpreise rapide. So ist z. B. das Gut Mikmerdorf im Kreise Templin, das vor elf Jahren für 600 000 M. verkauft wurde, kürzlich von einem Berliner Herrn für 2 100 000 M. angekauft worden.

Bis ins dritte und vierte Glied . . .

Eine selbst für Breslauer Verhältnisse recht wunderbare Anlage hat der Verantwortliche der Breslauer „Volkswacht“, Genosse Förster, in diesen Tagen erhalten. Und zwar soll die „Volkswacht“ in einem dem Andenken Kaiser Wilhelms gewidmeten Artikel die Breslauer Polizei beleidigt haben und zwar die vom Jahre, man staune, 1888. Auf den Ausgang dieses Prozesses kann man bei der bekannten Breslauer Kochsprache laßnächlich neugierig sein, denn die Leitung der Breslauer Polizei hat seitdem mehrmals gewechselt und von den Beamten, die damals im Dienst waren, sind wohl die meisten pensioniert.

Die Breslauer „Volkswacht“ mag sich hüten und um Himmels-willen nichts Unehrerbietiges über die Ehrgen des hochföhrlichen Königs Pharaos von Ägypten, der die Kinder Israels kettelte, schreiben. Sie hat bei dem retropektiven Eifer der dortigen Justiz sofort einen Prozeß wegen Beleidigung königlicher Beamter auf dem Halbe.

Reichstagswahlwahl in Ost- und West-Sternberg.

Amliches Wahlergebnis. Bei der Reichstagswahlwahl im Kreise Ost- und West-Sternberg am 9. Mai wurden 14 418 Stimmen abgegeben. Es erhielten Rittergutsbesitzer Bohy-Schmagorei (L) 9295, Gewerkschaftssekretär Schünning-Karlshorst (Soz.) 2864, Redakteur Heile-Schöneberg (Sp.) 1723 und Fabrikant Frühlich-Steigly (Np.) 1028 Stimmen. Zerplittert waren 10 Stimmen. Gewählt ist somit Rittergutsbesitzer Bohy (L).

Mobilisierungsfreunden.

Während der ganzen Dauer des Balkankrieges kamen aus Oesterreich bewegliche Klagen der eingezogenen Reservisten über ihre jämmerliche Unterkunft, Ernährung usw. an der Grenze. Sogar an unsere Redaktionen richteten österreichische Reservisten ihre Notschreie. Ein ähnlicher Notschrei kommt jetzt an uns von dem Teile unserer deutschen Heeresmacht, der in dem Balkankriege eine gewisse aktive Rolle spielt. Es ist das das deutsche Kriegsschiff „Breslau“, da zu dem internationalen Geschwader in den montenegrinischen Gewässern gehört. In einem an uns gerichteten Schreiben wird da lebhaft über mangelhafte Verpflegung, über wenig sorgsame Zubereitung des Mannschaftsbesessens und über ein übertriebene Sparsystem zu ungunsten der Mannschaftsmenage und zugunsten der Rantine Klage geführt. Dabei wird auf Vorgänge in den Häfen Brindisi, San Giovanni di Medua und Durazzo hingewiesen. Wir können die Berechtigung der Beschwerden nicht nachprüfen, möchten aber den in Betracht kommenden Behörden anheingeben, dafür zu sorgen, daß die Verpflegung der Schiffsbesatzung ordnungsmäßig erfolge. Die „Abelungentreue“ gegen Oesterreich braucht nicht soweit zu gehen, daß die schwarze Schlämperei etwa auch auf deutsch Heeresangehörige übergreift.

Staatsminister v. Herling als Abonnentenfammler.

Der Tögl. Rundschau wird aus München gemeldet: Die Stadt Sternberg hatte sich geweigert, das Zwangsabonnement der „Bayrischen Staatszeitung“ anzunehmen und hat gegen das Zwangsabonnement Beschwerde bei der Regierung von Oberbayern geführt. Diese hat nunmehr die Beschwerde der Stadt Sternberg verworfen. Die Angelegenheit geht nunmehr an den Verwaltungsgerichtshof, der das letzte Wort darüber zu sprechen hat, ob die bayerischen Städte und Gemeinden gezwungen werden können, ein privates Unternehmen aus kommunalen Mitteln zu unterstützen.

Konervative Kampfmethode.

Eine schamlose Verleumdung gegen den Vorstand des sozialdemokratischen Vereins in Königsberg, die von den Urhebern wesentlich in die Welt gesetzt ist, geht durch die konservativen Blätter. Die „Preussische Zeitung“, das Organ der östpreussischen Junker, hatte auf Grund der Angaben des „Volksfreund“, eines frommen Blättchens, das zur Verdrümmung der Landarbeiter herausgegeben wird, dem Vorstand des Königsberger sozialdemokratischen Vereins den Vorwurf gemacht, daß er die Sterbelasse seines Vereins um 1000 M. betrogen und sich somit des „Diebstahls“ und einer „gewissenlosen Handlungsweise“ schuldig gemacht hätte. Es hieß, die Arbeiterwitwen wären bestohlen und man sprach von „Leichenschändung, Raub und Diebstahl an den Armen der Armen“.

An diesen ungeheuerlichen Beschuldigungen ist nur wahr, daß die letzte Generalversammlung des Sozialdemokratischen Vereins Königsberg-Best. beschlossen hat, vom Ueberstich der Sterbelasse 1000 M. der Vereinskasse zu überweisen. In Königsberg besteht nämlich im Sozialdemokratischen Verein eine Sterbelasse. Die Beitragsleistung zu dieser Kasse ist eine völlig freiwillige. Der Beiträge entrichtet, dessen Hinterbliebene erhalten nach seinem Tode ein Sterbegeld. Das Statut besagt, daß in jeder ordentlichen Generalversammlung über entbehrliche Ueberflüsse (der Sterbelasse) zugunsten der Kasse des Sozialdemokratischen Vereins verfügt wird. Auf Grund dieser statutarischen Bestimmung, die jedem Mitgliede bekannt ist, hat die Generalversammlung gehandelt. In zahllosen früheren Generalversammlungen ist stets so verfahren worden. Regelmäßig ist ein Betrag von den Ueberflüssen der Sterbelasse der Vereinskasse überwiesen worden, und nicht eine der „staatsbehaltenden Zeitungen“ hat sich darüber aufgehalten. Jetzt auf einmal spricht man von Raub und Leichenschändung. Selbstverständlich sind die statutarischen Unterstellungen stets ausgezahlt worden.

Der Vorstand des Sozialdemokratischen Vereins in Königsberg hat der „Preussischen Zeitung“ eine Marstellung gesandt und sie höflich, aber bestimmt erwidert, die gegen ihn gerichteten beleidigenden Beschuldigungen zurückzunehmen. Das hat sie nicht getan; sie übte den Vorwand auf neue an und behauptete sogar, sie hätte die Bestimmungen des Statuts gekannt. Damit hat sie eingeräumt, daß sie wider besseres Wissen den Vorstand verleumdete hat. Dieser wird nunmehr gegen das Junkerblatt die Privatklage wegen Verleumdung einreichen und dem Blatte Gelegenheit geben, vor Gericht den „Raub und Diebstahl“ an den Arbeiterwitwen und -waisen zu beweisen.

Kämpfe in unserer neuen Kongolonia.

Berlin, 18. Mai. Aus Neukamerun wird ein Gesandnis mit Eingeborenen gemeldet, in dem ein Weiber, der Vizefeldwebel der Schutztruppe Fritz Sievertsen aus Niebüll (Kreis Lönneburg), früher 8. Garderegiment zu Fuß und Schutztruppe für Südwestafrika, gefallen ist. Bei dem Dorfe Aloga in dem südlich von Spanisch-Guinea gelegenen Muni-Bezirk wurden im April fortgesetzt Karavanden, auch solche, die von Europäern geführt waren, von Eingeborenen angegriffen. Dabei wurde ein farbiger Soldat getötet und die von Etodobo, der Hauptstation des Bezirks aus, der Grenzexpedition Wondabiska angeleitete Post nebst einer Geldkiste geraubt. Der Oberleiter der Grenzexpedition im Süden, Major Zimmermann, entsandte darauf den ihm beigegebenen Vizefeldwebel Sievertsen von der Ortschaft Kfare-Njorl — südwestlich Nduja — mit 29 Soldaten auf Aloga. Dieser stürmte am Morgen des 17. April das dicht nördlich Aloga gelegene Dorf Ojajama-Zeme. In dem Gesandnis erhielt er aus einem Hinterhalt einen Holschuß, der am 20. nachmittags seinen Tod herbeiführte. Weiter fiel ein Soldat, während die Eingeborenen angeblich dreißig Tote hatten. Major Zimmermann traf am 20. April zwar unbeschädigt in Aloga ein, hat aber die 10. Kompanie aus der Gegend von Njem herangezogen. Hauptmann Abel, der Führer der Wonda-Dschua Grenzexpedition, ist zum Major Zimmermann marschiert.

Preussische Veteranenfürsorge.

Eine erschütternde Schilderung über das Ende eines Veteranen bringt die „Allgemeine Zeitung“. Sie schreibt von dem Kriegsteilnehmer:

„Er hatte einst eine Befehlsstellung von circa 20 Morgen bei Insterburg. Als Gardeist hatte er im Jahre 1864 den Krieg gegen Dänemark und den Sturm bei Düppel mitgemacht, 1866 hatte er gegen Oesterreich tapfer gekämpft und im Feldzuge gegen Frankreich hatte er in vielen Schlachten mitgemacht, auch die Belagerung von Paris hat er bis zum Friedensschluß mitgemacht. Nach dem Kriege wurde er als gesund entlassen, mit sechs Orden und Ehrenzeichen war seine tapfere Brust geschmückt; aber als er älter wurde, stellte sich allmählich Körperchwäche ein. Er wurde bettlägerig, und als er fast 80 Jahre alt war, stellte er den Antrag auf eine Beihilfe. Dreimal wurde er abgewiesen. (1) Da kam der Herr Landrat selbst zu ihm, um sich von seiner Not zu überzeugen. Aber nun erwartete in dem alten Streiter der alte Stolz, und als der Landrat ihm versicherte, er wolle für ihn sorgen, da sagte unser lieber Kamerad: „Herr Landrat, wenn Sie mit das nicht eher geben wollen, nu druf ich nicht mehr!“ Als er das gesagt hatte, drehte er sich im Bett um und sprach kein Wort mehr.“ Am andern Tage hatte er die Augen für immer geschlossen.

So geht's im Lande der Junker!

Die Friedenspräliminarien.

Die bulgarischen Unterhändler.

Sofia, 12. Mai. Die Regierung hat den bulgarischen Gesandten in London Radjarow ermächtigt, die Friedenspräliminarien zu unterzeichnen. Der Präsident der Sobranje Dancio begibt sich morgen nach London und Finanzminister Theodorow nach Paris. Der frühere Gesandte in Konstantinopel Sarafow geht nach Athen, um gemeinsam mit dem dortigen bulgarischen Gesandten bei der griechischen Regierung die Unterhandlungen wegen der Festsetzung der künftigen griechisch-bulgarischen Grenze zu eröffnen.

Der Friedensvertrag.

London, 18. Mai. Wie das Reutersche Bureau erfährt, hat der bulgarische Gesandte in London heute früh telegraphische Instruktionen erhalten, den Präliminarien zu unterzeichnen. Die griechischen und serbischen Delegierten hatten bis zum Nachmittag noch keine Instruktionen erhalten; dies bedeutet indessen keine Meinungsverschiedenheit. Die Mehrzahl der Friedensdelegierten befindet sich bereits in London, und man erwartet, in den nächsten Tagen eine formelle Sitzung der Vertreter aller kriegführenden Balkanstaaten, in der der Friede unterzeichnet werden soll. Obgleich das Dokument, welches die Delegierten unterzeichnen werden, offiziell als Präliminarien bezeichnet wird, bedeutet es doch tatsächlich das Ende des Krieges. Man gibt ihm diese Bezeichnung nur aus dem Grunde, weil er in bezug auf Albanien und die Agäischen Inseln im Zusammenhang mit den Entscheidungen der Mächte und auch mit den Beschlüssen der technischen Kommission in Paris betrachtet werden muß. Alles das wird in den Vertrag auf-

genommen, der nach der Ratifikation durch die Mächte den Berliner Vertrag ersetzen wird.

Die Vorkonferenzvereinbarung wird ihre Sitzungen in London während der Beratungen der Kommission in Paris fortsetzen und von den Beschlüssen der Kommission und der Delegiertenversammlung Kenntnis nehmen. Ein Kongreß der Mächte dürfte als nicht nötig sein, denn man glaubt in diplomatischen Kreisen angefaßt des Erfolges der Vorkonferenzvereinbarung in London, daß es möglich sein wird, von dem recht schwierigen Verfahren eines formellen Kongresses abzusehen.

Eine englische Mahnung an die Verbündeten.

London, 18. Mai. Die „Times“ schreiben in ihrem Leitartikel: Der Friedensvertrag wird heute vielleicht noch nicht von allen Balkanstaaten unterzeichnet werden. Aber wenn keine Zwischenfälle eintreten, darf man die Unterzeichnung zuversichtlich in wenigen Tagen erwarten. Man braucht dem Umstand keine große Bedeutung beizulegen, daß der Vertrag als Präliminarienvertrag bezeichnet wird. Man weiß sehr wohl, daß dieses Instrument, das von den Mächten wohlüberlegt aufgesetzt ist, schließlich den endgültigen Vertrag bilden wird. Es wird noch viele Erörterungen geben, aber sie werden nicht zwischen den Verbündeten und den Türken, sondern zwischen den Verbündeten und den Mächten stattfinden. Die Verbündeten werden wissen, daß, nachdem die Mächte zu ihrem Entschluß gekommen sind, Widerstand und Einwendungen nutzlos sind. Die Entscheidung liegt bei den Mächten, und sie haben in dem Vertrag ihr Urteil über die Hauptfragen niedergelegt.

Die Räumung Sutaris.

Cetinje, 18. Mai. (Antliche Meldung.) Morgen wird um 2 Uhr nachmittags eine Abteilung internationaler Truppen Sutaris besetzen, das gleichzeitig von den montenegrinischen Truppen geräumt werden wird.

Die griechisch-bulgarischen Reibungen.

Saloniki, 12. Mai. (Meldung des Reuterschen Bureau.) Im Laufe der Gesandnis, die sich im Anschluß an die Wiederbesetzung von Prewista durch die Bulgaren zwischen Bulgaren und Griechen entspannen und die am Sonnabend mit einem Kampfe bei Glentheria ihr Ende erreichten, hatten die Griechen 14 Tote und 32 Verwundete, die Bulgaren rund 300 Tote und Verwundete. Griechen und Bulgaren drückten sich gegenseitig das Bedauern über die Vorfälle aus und kamen überein, eine gemischte Kommission zu bilden, welche eine neutrale Zone zur Verhinderung neuer Konflikte abgrenzen soll.

Oesterreich.

Auch eine militaristische Aktion.

Das Organ des österreicherischen Kriegsministeriums, die „Militärische Rundschau“, wird jetzt als Tageblatt herausgegeben. Wahrscheinlich soll sich darin der Inhalt des Generalstabs über die friedliche Verlegung der Sutarifrage austoben. Das scheint man auch im Ministerium des Innern zu fürchten, denn das offiziöse „Freundenblatt“ legt mächtig gegen das neueste militaristische Großunternehmen los und deutet dabei sogar an, daß das Kriegsministerium seinen Lieferanten usw. „Arbeitssteuer“ zugunsten seiner Presse auferlege! Aber eigentlich ist es doch gerechtfertigt, daß die Rüstungsinteressenten auch die Rüstungspropaganda bezahlen!

Der Ausnahmezustand in Bosnien

erweist sich als eine in der Hauptsache gegen die verhasste Arbeiterbewegung gerichtete Maßregel. Man hat sämtliche Gewerkschaften und sonstigen Arbeiterorganisationen aufgelöst oder in ihrer Tätigkeit bis zur Lähmung „beschränkt“, ihre Bücher und Gelder konfisziert, das Arbeiterheim in Sarajewo in eine Kaserne verwandelt und sogar die Redaktion des Parteiblattes brutal auf die Straße gesetzt. Ueber die Funktionen der aufgelösten Arbeitervereine ist die Postperre verhängt — und das alles ohne Angabe von Gründen. Wahrlich, ein herrlicher Sieg der glorreichen A und R. Armeel!

Frankreich.

Die französische Presse über die Berner Konferenz.

Paris, 12. Mai. (Eig. Ber.) Die Beurteilung der Berner Verhandlungen in der Presse bringt keine Ueberhöhung. Außer der „Humanité“, die von einem „glänzenden Gelingen“ der Konferenz spricht und erklärt: „Sie ist ein Ausgangspunkt. Etwas anderes konnte sie nicht sein, aber dies sollte sie sein.“ sprechen auch mehrere bedeutende radikale Blätter ihre Zufriedenheit aus, so der „Radikal“, der die Konferenz als Vorbereitung zum großen Werk der Annäherung bespricht, die „Lanterne“ und die „Action“. Das nationalistische „Echo de Paris“ meint die Konferenz dadurch zu kompromittieren, daß sie erklärt, daß die Sozialisten dort die anderen Parteien ins Schlepptau genommen hätten. Diefelbe Weise tragen die reaktionären, großkapitalistischen Abendblätter vor. Das „Journal des Debats“ findet die Erwähnung der Bemühungen der Vertreter Elsch-Lothringens um die Annäherung „zweideutig“ und sieht darin einen Bruch des Versprechens, daß die elschlothringerische Frage von der Konferenzarbeit ausgeschlossen bleiben würde. Die Radikalen hätten der von den Sozialisten ausgegebenen Parole gelehrt gehört. Die Konferenz habe die praktische Aufgabe gehabt, den Militärvorlagen in Deutschland und Frankreich Schwierigkeiten zu bereiten. Darum aber hätten die französischen Parlamentarier ein für ihr Land gefährliches Spiel gespielt. Denn das deutsche Gesetz werde von den Protesten der Abgeordneten nicht berührt werden, wogegen das französische in der Hand der Parlamentarier sei.

Dieser Artikel ist so recht bezeichnend für die Verlogenheit selbst des anfänglichen Teils der Presse in der jetzigen Situation. Um die stark gesunkene Lust zur Annahme der dreijährigen Dienstzeit zu beleben, scheut man sich nicht, die offenkundigsten Tatsachen des Verfassungsrechts zu fälschen. Bei allem Unterschied zwischen der Macht des französischen und der des deutschen Parlaments bleibt doch unzulänglich, daß ein Gesetz im Deutschen Reich ebenso der Mehrheit der Abgeordneten bedarf wie in Frankreich. Da überdies das „Journal des Debats“ selbst seine feste Ueberzeugung ausspricht, daß die Mehrheit für die dreijährige Dienstzeit gesichert, in Vernunft nur die Minderheit vertreten gewesen sei, scheint der Unterschied zwischen den beiden Ländern gerade diesmal nicht gar groß. Namentlich wenn man noch den merkwürdigen Respekt vor dem Parlament bedenkt, den Bartou durch seine Erklärung, die dritte Jahresklasse unbedingt unter der Fahne zu halten, bewiesen hat.

Auch der „Temps“, der zuerst, in einem überraschenden Anfall von Vernunft, seine Sympathie für die Konferenz ausgesprochen hatte, kämpft jetzt. Als Vorwand nimmt er, daß die zu einer gedeihlichen Verhandlung nötige Gleichheit der Vertretung gefehlt habe. Im ganzen sei die Berner Versammlung eben nur eine sozialistische Versammlung, die „paar

Radikalen“ nur „schamige Statisten“ gewesen. — Daß der „Temps“ schließlich aus der Ungleichheit der Vertretung den Schluß zu ziehen sucht, daß die Anklagen gegen den Chauvinismus in Frankreich ungerichtet seien, kann man ihm nicht verdenken. Die Schwachherzigkeit der bürgerlichen Friedensfreunde in Deutschland hilft den Hebern in Frankreich nicht weniger als die Tollheit und Niedertracht der Phrasen- und Geschäftsgermanen.

Eine Kundgebung für die Berner Konferenz.

Paris, 18. Mai. Auf dem nationalen Friedenskongreß wurde einstimmig ein Antrag angenommen, der mit Genehmigung die Erfolge der ersten französisch-deutschen Verständigungskonferenz feststellt und den schweizerischen Verantwortlichen sowie allen Teilnehmern, besonders den Herren d'Estournelles de Constant und Haase, den Dank des Friedenskongresses ausdrückt.

Asien.

Die Unabhängigkeitsbestrebungen in der Mongolei.

Urga, 11. Mai. Hier haben geheime Beratungen der mongolischen Fürsten, der Minister und anderer Würdenträger stattgefunden, wobei sich eine erdrückende Mehrheit dafür aussprach, daß die Mongolei ein von Rußland und China vollkommen unabhängiger Staat sein müsse.

Urga, 11. Mai. Bei den gemeldeten Geheimberatungen kamen die mongolischen Fürsten und die Minister zu dem Schluß, daß eine Anerkennung des Protektorats Rußlands zweifellos eine Angliederung der Mongolei an Rußland zur Folge haben würde. Wenn andererseits die Mongolen die Souveränität Chinas anerkennen würden, so würde China sich bemühen, sie sich wieder unterzuordnen. Der Minister des Innern erklärte: Wir haben ein Joch abgeschüttelt und dürfen nicht unter ein anderes geraten, sondern müssen mit allen Mitteln die volle Unabhängigkeit anstreben. Es wurde daher beschlossen, die Freundschaft Rußlands insoweit zu bewahren, als dieses die mongolischen Interessen nicht verlege.

Die Gärung in Indochina.

Paris, 18. Mai. Die mit der chinesischen Post eingetroffenen Blätter berichten, daß in Haiphong (Tonkin) am 4. April gegen einen anamitischen Mandarinen, der als Anhänger der Franzosen bekannt war, ein Bombenattentat verübt worden ist. Der Mandarinen wurde getötet, zwei seiner eingeborenen Begleiter wurden schwer verletzt. Einige Tage später wurden in Haiphong an Bord eines chinesischen Dampfers vier Kisten Pulver beschlagnahmt, welche aus Hongkong an mehrere Kamieten abgefaßt worden waren. In der Stadt Scholon wurde ein reicher chinesischer Kaufmann verhaftet, weil er Eingeborene zu Kundgebungen gegen die Europäer aufreizte.

Amerika.

Die Wirkung der Krupp-Entschüllungen in den Vereinigten Staaten.

Aus New York wird uns geschrieben: Die Entschüllungen über das Treiben der deutschen Kanonen- und Panzerplattenpatronen haben nicht nur in Deutschland, sondern in der ganzen friedliebenden Kulturwelt ungeheures Aufsehen erregt. „Wieder ist der Weltfrieden“ — so schreibt die New Yorker „Evening Post“, das angesehenste bürgerliche Blatt Amerikas — „Schuldner der deutschen Sozialdemokratie. Dank ihrer haben wir jetzt das klarste Beispiel der unheiligen Allianz zwischen dem Kapitalismus (Big Business) und dem Militarismus vor uns, das je irgendwo ans Licht gekommen ist. Daß diese Allianz in einem jeden Lande existiert, ist mehr oder weniger notorisch. Sogar auf dieser Seite des großen Ozeans weiß man um das lebhafteste Interesse, das die Befürworter der Marineverflechtung, die Organisatoren von Schiffsfabrikstrüben und die Stahlfabrikanten für die lärmende Plottenliga zeigen, genau beschreiben. Diese Liga verfügt über unbeschränkte Kapitalmittel und unterhält Bureaus in Washington, wo ihre Leute bei dem kürzlichen Vorkauf der Organisation durch die so antimilitaristischen Begrüßungsansprachen des Staatssekretärs Bryan und des Abgeordneten Fitzgerald so unangenehm überrascht wurden. Aber Dr. Liebknecht hat neues Licht geworfen auf den jüngsten Kriegsschrecken in Frankreich und Deutschland, und seine Entschüllungen sollten nicht nur in diesen beiden Ländern, sondern überall, wo Menschen zum Nachdenken über jenen schrecklichen Furch der modernen Zeit, den bewaffneten Frieden, gekommen sind, flammende Entzündung erregen.“

Die „Evening Post“ ist beiläufig eins der nicht allzu zahlreichen amerikanischen Blätter ausgesprochen deutschfreundlicher Tendenz, das den Fortschritten deutschen Geisteslebens allwöchentlich Spalten und sogar ganze Seiten widmet. In demselben Sinne wie das führende Blatt der gebildeten demokratischen Oberschicht äußert sich die gesamte amerikanische Presse, und es mag sein, daß Liebknechts Reichstagsrede sogar zur Unschädlichmachung der Kriegsbegehr in Amerika und Japan ihr Teil beitragen wird; regen sich doch wie in den obigen Ausführungen der „Evening Post“ auch in manchen anderen amerikanischen Preßstimmen unter dem Eindruck jener Entschüllungen alte Erinnerungen an das Treiben amerikanischer Profitpatronen. Der New Yorker „Globe“ schreibt beispielsweise: „In diesem Lande wird, wenn der Bundeskongreß Reue zeigt, die Ausgaben für den Militarismus zu reduzieren, — mit dem japanischen Kriegsschrecken Parade gemacht. Auch unsere Panzerplattenfabrikanten und Schiffsbauer wollen Geld machen, und sie fragen wenig danach, ob sie dabei die Welt in Brand setzen. In einer Art wirt der Kapitalismus (Big Business) für den Frieden, in einer anderen Weise ist wenigstens eine Gruppe von Kapitalisten in der entgegengesetzten Richtung wirksam; sie sind die Hauptstützen des Krieges und verfehlen nie, die verlöschende Flamme des Krieges mit neuem Leben anzufachen, so oft sie völlig zu verstimmen scheint.“

In einigen Blättern wird im Zusammenhang mit der Besprechung der neuesten Vorgänge die Forderung der Expropriation aller privaten Waffen- und Kriegsmaterialfabriken ausgesprochen.

Der ewige Bürgerkrieg in Mexiko.

New York, 13. Mai. Nach einer Depesche aus Nogales (Arizona) hat in vergangener Woche bei Guaymas im Staate Sonora eine dreitägige Schlacht zwischen mexikanischen Bundesstruppen und Aufständischen stattgefunden. Nach einer Meldung von General Obregon sind 500 Mann Bundesstruppen getötet und 300 verwundet worden. Die gefangenen Offiziere sollen von beiden Parteien erschossen worden sein. Ein Eisenbahnzug, mit Holz und Kohöl beladener, ist nach dem Schlachtfeld geschickt worden, damit die Leichen verbrannt werden können.

Japanische Massenausiedlung in Brasilien.

Sao de Janeiro, 11. Mai. In Tokio hat sich eine Gesellschaft mit einem Kapital von einer Million Yen gebildet, die 300000 tausend japanische Arbeiter im Staate Sao Paulo ansiedeln will, damit sie dort die Reis-, Tee-, Seidenkultur usw. betreiben. Fünfhundert japanische Arbeiter sind bereits in Santos gelandet.

Gewerkschaftliches.

Die Gewerkschaften in Ungnade.

In den ersten Stunden des 18. Verbandstages der Sächsisch-Dänischen Gewerkschaften, kam es im Verlaufe der übrigen überaus schlaftrigen Verhandlungen zu einem Zwischenfall, der sogar einige Delegierte der Sächsische in eine wenn auch nur gelinde Erregung versetzte und zu einem ziemlich kräftigen Protest Anlaß gab. Nachdem sich am Beginn der Sitzung ein Geheimrat Siefert als Vertreter des Staatssekretärs des Innern vorgestellt und versichert hatte, „die Gewerkschaften verdienen und erfahren die Beachtung der Reichsregierung“, weil sie „die bestehende Staats- und Wirtschaftsordnung anerkennen“, und ein Geheimrat aus dem Reichsversicherungsamt die „taktvolle und zweckdienliche Vertretung“ der Sächsisch-Dänischen Gewerkschaften vor dem Reichsversicherungsamt einigermassen gelobt hatte, unterbrach der Geheimrat S., nach dem Referat über „Das Rechtsverhältnis zwischen Unternehmern und Arbeitern“ fähigsten die Harmonie und spunkte den armen Sächsischen kurz vor Eintritt der Mittagspause in die schon bereitstehende Frühlingssuppe. Er erhob sich feierlich und erklärte in behördlichem Tone:

„Ich habe zwar am Anfange der Sitzung erklärt, nicht in die Debatte eingreifen zu wollen. Ich sehe mich aber nach diesem Referat gezwungen, von meinem Vorhaben abzustehen, da die Angriffe des Referenten das Maß des Erlaubten überschritten haben. Ich muß Verwahrung einlegen gegen die Behauptung, daß I. in Deutschland ein Paullierrecht herrscht an Stelle eines Arbeitsrechts, 2. daß die Streiks Polizei und Militär aufzubieten werden, um die Unternehmern zu schützen, 3. daß die Regierung nichts tate zum Wohle der Arbeiterschaft, weil sie sich von den Unternehmern beeinflussen ließe. Ich darf die Erwartung aussprechen, daß der Vorsitzende diese Ausführungen des Referenten scharf rügen wird. Andernfalls möchte ich darauf verzichten, den Verhandlungen weiter beizuwohnen, und ich möchte meinem Herrn Chef (dem Staatssekretär des Innern) berichten, daß eine fernere Entsendung von Vertretern der Regierung nicht angeht.“

Der Vorsitzende G. Hartmann erklärte hierauf, die Delegierten seien doch nun einmal zusammengekommen, um sich auszusprechen. Obwohl er es schließlich unterließ, den Referenten auch hinsichtlich des Inhalts des Referats zu danken, erhoben sich die beiden Herren Geheimräte in behördlicher Haltung und verließen unter andächtigem Schweigen der Sächsische die Versammlung.

Zwei Erklärungen dieses unglaublichen Vorfalles sind möglich. Entweder besteht in geheimrätlichen Kreisen wirklich eine so merkwürdige Vorstellung von einer Berufsorganisation oder die Gewerkschaften haben bei der Regierung durch ihr Verhalten schon den Eindruck von Gelben gemacht. Oder aber beide Erklärungen treffen zu.

Berlin und Umgegend.

Streik in der Berliner Mühlenindustrie.

Der Streik der Mühlenarbeiter der Schützmühle und der Berliner Dampfmühlens-Aktien-Ges. (Verteilmühle) dauert unverändert fort. Da sich die Unternehmer weigern, mit den Vertretern der Organisationen zu verhandeln, konnten bisher Verhandlungen nicht stattfinden. Beide Mühlenbetriebe ruhen vollständig.

Beide Betriebe sind für organisierte Arbeiter gesperrt. Zugang ist strengstens fernzuhalten.

Verband der Brauerei- und Mühlenarbeiter.

(Ortsverwaltung Berlin.)

Verband der Maschinen- und Feiler.

(Verwaltungsstelle Groß-Berlin.)

Deutsches Reich.

Der Töpferverband im Jahre 1912.

Der letzten herausgegebene Jahresbericht des Verbandes der Töpfer läßt erkennen, daß die unsichere politische und wirtschaftliche Lage nicht ohne ungünstigen Einfluß auf die Erwerbsverhältnisse der Töpfer geblieben ist. Wohl ist der Kassenbestand des Verbandes, der am Schlusse des Berichtsjahres in der Hauptkassa 361 226 M., in den Zahlstellen 13 724 M. betrug, ein befriedigender, jedoch blieb die Gesamteinnahme im Jahre 1912 hinter der des Jahres 1911 um 5892 M. zurück, sie betrug 366 593 M. Die Gesamtausgabe dagegen, die im Jahre 1911 278 612 M. betrug, stieg im Berichtsjahre auf 418 542 M. Diese hohe Ausgabe wurde vor allem veranlaßt durch die Arbeitslosenunterstützung, die im Berichtsjahre das erstmalig voll zur Geltung kam, während sie im vorausgehenden Jahre als Neueinrichtung nur das letzte Quartal in nicht besonders erheblicher Weise belastete.

Die Mitgliederzahl, die am Schlusse des Rechnungsjahres 11 733 betrug, ist um die verhältnismäßig hohe Zahl von 442 zurückgegangen. Dieses Mitgliederkonto rührt einerseits daher, daß der Verband eine besonders große Ausbreitungsmöglichkeit nicht mehr besitzt, weil der weitaus größte Teil der Töpfer bereits im Verbandsorganisiert ist, und andererseits aus der starken Krise in Groß-Berlin und in dem zum größten Teil vom Berliner Baumarkt abhängigen Töpferort Veltens. Diese beiden Orte, die früher gut den vierten Teil der gesamten Verbandsmitglieder ausmachten, haben starke Mitgliederverluste erlitten; diese Töpfer waren gezwungen, einen Protestverbund in anderen Berufen zu suchen. In Berlin ist die Mitgliederzahl von früher 2400 auf 1743, in Veltens gar von 850 auf 250 zurückgegangen. Für letzteren Ort kommt noch in Betracht, daß der hier vorherrschenden weissen Schmelzfabrikation in neuerer Zeit von süddeutschen und sächsischen Fabrikanten erfolgreiche Konkurrenz bereitet wird.

Die teilweise starke Krise im Töpfergewerbe kommt vor allem auch in der Summe zum Ausdruck, die im Jahre 1912 für Arbeitslosenunterstützung ausbezahlt werden mußte. Die Arbeitslosenunterstützung, eingeführt seit 1. Oktober 1911, erforderte im Rechnungsjahre 1912 die verhältnismäßig hohe Summe von 77 919 M. für 80 547 unterstützte Tage. Diese Zahlen erweisen die teilweise große Arbeitslosigkeit im Töpfergewerbe, denn Unterstützung wird erst nach 14 tägiger Arbeitslosigkeit gezahlt und nur auf die Höchstdauer von 9 Wochen. Wenn weiter in Betracht gezogen wird, daß die Arbeitslosigkeit der Ausgesteuerten und noch nicht Bezugsberechtigten in diesen Zahlen nicht enthalten sind, so ergibt sich, daß vor allem die im Verbandsorganisierten circa 7000 Ofenseher eine teilweise ganz ungeheure Arbeitslosigkeit durchzumachen haben. Das am weitesten nächsten von der Arbeitslosigkeit heimgeführte Quartal war, wie vorausgesehen, das erste. Hier wurden allein 48 298 M. ausgezahlt, also bedeutend mehr als in den drei anderen Quartalen zusammengekommen. An der Gesamtsumme der Unterstützung partizipieren die Ofenseher als ausgeprägte Saisonarbeiter mit 63 Proz., die in Werkstätten beschäftigten Töpfer mit 6,7 Proz. Bei letzteren erfolgen auch in Krisenzeiten selten Entlassungen; hier werden dann Arbeits- und Verdienstrebeschränkungen vorgenommen. Von weiteren Unterstützungspunkten seien noch erwähnt: Krankenunterstützung 65 870 M., Wander- und Reiseunterstützung 16 688 M., Umzugsunterstützung 4668 M., Stierbegelder 8885 M. Die Streifenunterstützung im Beruf erforderte eine Gesamtausgabe von 51 870 M.

Die Zahl der Lohnbewegungen und Streiks war im Berichtsjahre etwas geringer als in den beiden Vorjahren. Das liegt zum Teil an der ungünstigen Konjunktur, zum Teil daran, daß die zahlreicheren Bewegungen der Jahre 1910/11 meist Tarifabschlüsse auf drei Jahre brachten und folglich die daran be-

teiligten Teile in diesem Jahre aus den Lohnbewegungen ausschließen mußten. — Insgesamt fanden in 91 Orten mit 769 Betrieben 72 Lohnbewegungen, Streiks und Aussperrungen statt. Beteiligt daran waren 3550 Arbeiter, wovon 3088 dem Töpferverband angehören. Erfolgreich waren 64 Bewegungen mit 2855 Beteiligten, teilweise erfolgreich 5 mit 211 Beteiligten und erfolglos 2 mit 105 Beteiligten. Tarife wurden 65 für 2963 Arbeiter abgeschlossen, darunter 5 Bezirkstarife. Jetzt wird im Töpferverband der Zusammenschluß mit den Verbänden des Glas- und Porzellanarbeiters stark diskutiert. Wird der Zusammenschluß perfiziert, dann wäre sofort eine städtische Einheitsarmee von 45 000 Gewerkschaftsmitgliedern in einem Verband vereinigt, was einer guten Weiterentwicklung nur vorteilhaft sein kann.

Der Verband der Gastwirtsgehilfen im Jahre 1912.

Die Gastwirtsgehilfen haben ein sehr arbeitsreiches und auch erfolgreiches Jahr hinter sich. Die Zahl der Mitglieder stieg von 13018 auf 16 542; es war also eine Zunahme von 3024 Mitgliedern zu verzeichnen. Weibliche Mitglieder zählt der Verband 1144; die Mehrzahl davon entfällt auf die Kellnerinnen in München (891), die übrigen sind Büfettdamen, Kassiererinnen, Kochmamsellen usw. Die Fluktuation war immer noch eine sehr starke; 2911 Neuaufnahmen stehen 5354 Streichungen wegen rezidierender Beiträge gegenüber. Der Verband umfaßt alle Gruppen des Hotel- und Restaurationspersonals, die Mehrzahl entfällt aber auf die Kellner; Hotel- und Restaurantkellner 7762, Cafékellner 2112, Köche 267, Hotel- und Restaurant-Hausdiener 3103 usw.

Sozial bedeutsam ist das, was der Jahresbericht der Hauptverwaltung über die Lohnbewegungen bringt. In den Berichten der Generalkommission der deutschen Gewerkschaften konnte man in früheren Jahren in der Rubrik „Lohnbewegungen“ bei den Gastwirtsgehilfen meistens die Bemerkung finden: „keine“. Erst in den letzten Jahren hat sich das geändert. Eine bisher fast nur durch Trümpel entlohnte Kategorie von Angestellten hat sich aufgerollt und stellt an ihre „Brüder“ Forderungen auf Lohn, Ablösung der Kost usw. An Lohnbewegungen, Streiks und Aussperrungen fanden im Jahre 1912 insgesamt 208 Bewegungen, welche sich auf 39 Orte verteilten. Betroffen wurden 766 Betriebe mit 9462 Beschäftigten, von denen 6401 an den Bewegungen beteiligt waren; hiervon hatten Erfolg 3389 Personen, und zwar betraf die Lohnhöhung auf 17 695 M. pro Woche für 4914 Personen. Es macht das im Jahre die Summe von rund 920 000 M. Ein erheblicher Prozentsatz davon entfällt allerdings auf die Ablösung der vordem verabschiedeten Kost; da die Kost meist ungenügend, zum großen Teil ungenügend war, und die Kellner sich deshalb meist für ihr Geld beschwerten, so kann auch dieser Teil als ein effektiver Gewinn angesehen werden. Dazu kommen noch rund 64 000 M., die nach den abgeschlossenen Tarifen die Kellner jetzt nicht mehr an Abgaben für Gläserbruch, Fuhr, Zeitungen usw. zu zahlen haben. Die für Ausstellungen und in Saisonorten, Ausstellungen usw. erzwungenen Lohnhöhlungen sind, weil sie nicht immer exakt erfüllt werden konnten, in der obigen Summe noch nicht mit enthalten, so daß man das durch den Verband der gastwirtsgehilfen Angehörigen Genuß auf über 1 Million Mark veranschlagen kann. Das Erreichte liegt aber nicht einmal so sehr in den erzwungenen Vorteilen, als vielmehr in der Tatsache, daß die Gastwirtsgehilfen überhaupt ernstlich daran denken, ihre wirtschaftliche Lage durch Forderungen auf Vorlohn zu verbessern. In schriftlichen Tarifen festgelegt wurden die Lohn- und Arbeitsbedingungen in 181 Fällen für 477 Personen. Die zahlreichen Lohnbewegungen hatten zur Folge, daß sich die Unternehmer zu einem sogenannten „Interessenverband“ zusammenschlossen, zu dem ausgesprochenen Zweck, die Gastwirtsgehilfen in ihren Forderungen niederzuhalten. Das ist indes nicht gelungen.

Der Kassenbericht deutet ebenfalls auf eine gesunde Entwicklung hin. Die Einnahmen des Verbandes betragen neben seinem Kassenbestand von 173 000 M. rund 450 524 M., gegen 324 000 M. im vorigen Jahre. Die Ausgaben belaufen sich auf 415 702 M., so daß ein Kassenbestand von 206 000 M. verbleibt.

Vom 1. Oktober dieses Jahres ab zählt der Verband an seine Mitglieder auch eine Arbeitslosenunterstützung für die Wintermonate.

Zustiz gegen Streikende.

Gelegentlich des Schifferstreiks gerieten in Breslau zwei Streikposten mit einem Arbeitswilligen in einen Wortwechsel, der sogar zu Tätlichkeiten ausartete. Da der Arbeitswillige angab, mit einem Stoc körperlich gemißhandelt worden zu sein, erfolgte eine Woche später, am 26. März, die Verhaftung der beiden Streikposten. Seit dieser Zeit sitzen beide wegen Flußüberdachts in Untersuchungshaft. Am letzten Mittwoch sollte nun vor der dritten Breslauer Strafkammer die Verhandlung gegen beide Angeklagte stattfinden, zu der der Hauptbelastungszeuge trotz oronungsmäßiger Ladung aber nicht erschienen war. Obwohl beide Angeklagten zugaben, den Arbeitswilligen mit einer dünnen Weidenrutel geschlagen zu haben, beantragte der Staatsanwalt doch die Ausschließung der Verhandlung bis zur Auffindung des Zeugen. Diesem Antrage folgte das Gericht trotz des Geständnisses beider Angeklagten. Wegen der zu erwartenden hohen Strafe, wie der Vorsitzende ausdrücklich betonte, wurde die Haftentlassung beider abgelehnt.

Wegen einer Bagatelie sitzen beide Streikposten schon über einen Monat in Untersuchungshaft. Bei dem unbeherrschten Aufenthalt der Schiffer ist gar nicht voraussehbar, wie lange es noch dauern kann, ehe der Hauptbelastungszeuge aufgefunden ist. In anderen Orten läßt man Streikbrecher, die Streikende wie tolle Hunde über den Haufen schießen, frei herumlaufen. In Breslau bleiben Streikende trotz ihres Geständnisses in Untersuchungshaft. Die Wege der preussischen Justiz sind wunderbar.

Der Kampf in der Höherbrauerei zu Cuzum in Westpreußen ist beendet, nachdem eine Einigung zwischen Streikenden und Brauereileitung zustande kam.

Drohender Kampf in der Nürnberger Pinselindustrie.

Für diese Branche, in der circa 1700 beschäftigte Arbeiter, darunter Zweidrittel weibliche Arbeitskräfte in Betracht kommen, hat der Holzarbeiterverband bei den Unternehmern Forderungen auf Verbesserung der Lohn- und Arbeitsbedingungen eingereicht. Die Verhandlungen haben sich schon über eine Woche hingezogen, ohne daß die Unternehmer zu irgend welchen Zugeständnissen zu bewegen waren. Die Arbeiter sind infolge dessen nunmehr zur Kündigung gezwungen, und bereits nach den Pfingstfeiertagen dürfte die Arbeit auf der ganzen Linie ruhen.

Ausland.

Der Bäckereistreik in Paris.

Der Ausstand der Pariser Bäckereiarbeiter ist unvermeidlich geworden, da die Unternehmer alle Versuche der Gehilfen, zu einem Einvernehmen zu kommen, trotz bereitwillig haben. Seit einem Jahr hatten die organisierten Bäcker ihre Forderungen überreicht. Monatelang erhielten sie überhaupt keine Antwort, später an ihrer Stelle leere Redensarten. Die Unternehmer glaubten nicht an die Aktionsfähigkeit der Gehilfen. Sie verlassen sich auf die Mangelhaftigkeit der gewerkschaftlichen Aktion, auf die zahlreichen Arbeitslosen in diesem Gewerbe, auf die Unzufriedenheit und die Gelben. Zuguterleicht auf die Regierung, die sich zu ihren Gunsten in den Konflikt einmischen soll. Doch auch die öffentliche Meinung soll beeinflusst werden. Gefällige Journalisten stellen die Situation so hin, als ob die Gehilfen aus purem Nebermut die Pariser Bevölkerung des täglichen Brotes bedauern wollten. Und weiter haben die Meister das keine Stücken ausgedacht, am Vorabend des Streiks das Brot zu verteuern. Sie schlagen so zwei Fliegen mit einer Klappe: ihre Profitrate wird für alle Fälle gesichert und das Publikum soll glauben, die Gehilfen seien die wahren Brotverteuerer.

Die Gehilfenschaft hat eine Liste von 10 Forderungen aufgestellt. Die wichtigsten sind: 48 Frank für eine Arbeitswoche von 10 Tagen, dazu eine Prämie von 2 Frank für jede die normale Zeit von vier überreichenden Einzahlung. Bisher betrug der Gesamtlohn 49 Frank; besonderer Zuschlag für Semmeln und Knäppl 80 Cents fürs Hundert.) Weiter die Aufhebung der Nachtarbeit. Bekanntlich ist diese Nachtregel schon vor 42 Jahren von der Pariser Kommune gestrichen worden. In der jüngsten Zeit hat sich auch der Pariser Erzbischof für sie ausgesprochen. Aber die Bäckermeister, ob Herrschal, ob radikal, wollen von ihr nichts wissen.

Die Gehilfen haben dem Ausstand eine lebhaft propagandistische in Versammlungen und durch Flugblätter vorangehen lassen. Während des Streiks wird jeden Nachmittag auf der Arbeitsschleife eine Versammlung abgehalten. Die Kontrolle der Streikenden wird am Vormittag in den Sektionslokalen vorgenommen. „Kommunistische Suppen“ sind nicht vorgegeben, dagegen erhalten die Streikenden Speise-Bonbon für bestimmte Restaurationen oder auf Wunsch Naturalien aus Konsumvereinsläden. Bemerkenswert sei hier, daß das Gesetz der Konsumvereine, in ihren Bäckereien weiterarbeiten zu lassen, vom Streikkomitee abschlägig entschieden wurde, obgleich diese Bäckereien die von den Gehilfen aufgestellten Forderungen provisorisch bewilligt haben. Diese Ablehnung könnte leicht zu einem bedauerlichen Konflikt führen, da der Zentralrat des Nationalverbandes der Konsumvereine darauf besteht, diese nicht auf gleichem Fuß mit den privaten Unternehmern behandeln zu sehen. In der „Humanität“ veröffentlichen die Genossen Hefles und Poisson einen dringenden Appell an die Streikenden, diese Streikfrage wenigstens einer Schiedskommission zu unterbreiten. Gestaltet hat das Streikkomitee die Arbeit einer „Produktivgenossenschaft“, die Brot für die Ausständigen liefern soll.

Daß die Regierung den Unternehmern zu Hilfe kommt, daran ist nicht mehr zu zweifeln. Die Polizei hat große Vorbereitungen getroffen, um die „Freiheit der Arbeit“ zu schützen. Sämtliche Bäckereien erhalten Polizeischutz. Auch Verwendung von Militär ist vorgesehen. Weiter aber hat die Seine-Präfektur die Heranziehung von Militärbäckern aus ganz Frankreich, sogar aus den Garnisonen des Orients, in Aussicht genommen. Der Kapitalprofit geht ja doch überes „Baterland“. Die Ausständigen rechnen sogar mit der Verhaftung des Streikkomitees unter irgendeinem Vorwand, den ein Provokateur ja so leicht liefern kann. Aber sie haben für diesen Fall ihre Vorbereitungen getroffen.

Paris, 11. Mai. (Fig. Ber.)

Der Bäckereistreik hat gestern abend begonnen. Welchen Umfang er bisher erreicht hat, läßt sich schwer sagen. Die tendenziöse Polizeistatistik zählt bis Mitternacht nur 849 Streikende unter 4251 in Paris beschäftigten Gehilfen. Es gibt in der Stadt 2089 Bäckereien, auf einen Betrieb kommen im Durchschnitt also nur zwei Gehilfen. Es ist klar, daß dieses Vorkommnis der Durchführung des Streiks mancherlei Schwierigkeiten bereitet. Unleugbar ist, daß heute früh der Ausstand in den meisten Stadtteilen wenig spürbar war. So die Gehilfen fehlten, legten eben die Meister her als sonst hand an und ziehen Familienangehörige zur Hilfe heran. Indes ist wohl anzunehmen, daß der Ausstand tatsächlich schon bedeutend ist und noch weiter um sich greifen wird. Die Streikkontrolle am heutigen Vormittag ergab denn auch ein wesentlich anderes Resultat. Das Streikkomitee gibt eineiffer von etwa 3000 Ausständigen für Paris und die Umgebung an. Ganz klar wird das Bild erst nach Ablauf der heutigen Nacht werden.

In der Umgebung sollen nach der Polizeistatistik nur 384 von 1472 Arbeitern gestreikt haben, indes wird zugegeben, daß der Streik nach den zur weiteren Umgebung gehörenden Drikschaften des Departements Seine-et-Oise übergriffen und dort eine große Intensität erreicht hat. In vielen Gemeinden streiken sämtliche Gehilfen, in anderen mindestens zwei Drittel. Die Situation wird durch die Tatsache beleuchtet, daß der Präfekt schon 20 Militärbatterien hat kommen lassen, die auf die verschiedenen Gemeinden aufgeteilt werden.

Der von uns erwähnte Konflikt zwischen den Konsumvereinen und dem Streikkomitee bringt einen unerfreulichen Niston in die Bewegung. Der Nationalverband der Genossenschaften gibt in einem Manifest die Ursachen des Konflikts bekannt und beklagt sich insbesondere darüber, daß das Streikkomitee der Produktivgenossenschaft „La Fraternelle“ das Weiterarbeiten gestattet, trotzdem sie die von den Streikenden aufgestellten Forderungen nicht erfüllt hat, wogegen sie es den Bäckereien der Konsumvereine, die sie provisorisch, unter dem Vorbehalt der Zurücknahme im Fall des Nihilganges des Streiks, angenommen haben, unterlag.

Die Lebensmittelversorgung von Paris wird in den nächsten Tagen noch durch einen anderen Streik erschwert werden: den der Arbeiter der Gemüsegärtnereien der Umgebung. Es dürften 2000 Arbeiter daran teilnehmen. Sie fordern die Abschaffung des Wohnens und der Ernährung bei den Unternehmern, eine Abkürzung der Arbeitszeit, die bisher 19 Stunden im Sommer und 14 im Winter betrug und die Erhebung des Monatslohns von 70—80 Fr. im Sommerhalbjahr und 60—60 Fr. im Winterhalbjahr durch einen auskömmlichen Wochenlohn. Der Streik beginnt am Dienstag.

Letzte Nachrichten.

Oesterreichisch-ungarische Demobilisierung.

Wien, 13. Mai. (W. T. Z.) Der „Budapester Korrespondenz“ zufolge findet morgen eine gemeinsame Ministerkonferenz statt, welche über die mit Rücksicht auf die gegenwärtige Lage ermöglichte Verringerung der augenblicklich erhöhten Truppenbestände und die in dieser Beziehung zu treffenden Verfügungen beraten wird.

Bulgarische Verluste im Balkankriege.

Sofia, 13. Mai. (W. T. Z.) Ministerpräsident Geshow erklärte in der Sobranje, da die Lage sich nicht geändert habe, bedauere er, die versprochene Erklärung über die Politik der Regierung nicht abgeben zu können. Geshow verlas sodann eine Verfügung, durch die die Tagung des Parlaments geschlossen wird. — Nach amtlichen Feststellungen betragen die Verluste der Bulgaren im Balkankriege 330 Offiziere und 29 711 Soldaten an Toten und 950 Offiziere und 52 550 Soldaten an Verwundeten. Außerdem werden noch 3193 Mann vermisst.

Unruhen in China.

Petersburg, 13. Mai. (W. T. Z.) Die Petersburger Telegraphen-Agentur meldet aus Tschifu: In der Umgebung erschienene Tschunghai-Soldaten verüben Raubüberfälle. Mehrere Verwundete sind in das Stadthospital gebracht worden, zwei von ihnen sind gestorben. Aus Tschengghai sind zweitausend Soldaten, aus Schanghai drei Kreuzer eingetroffen. Die Soldaten meutern in den Kasernen. Die Stimmung ist erregt.

Ein Zwischenfall in der Randschurci.

Cherbin, 13. Mai. (W. T. Z.) An der nach Osten führenden Eisenbahnlinie überziehen vier bewaffnete Chinesen einen russischen Wachtposten, nahmen ihm sein Gewehr ab und verwundeten ihn.

Zwei deutsche Touristen in eine Gletscherspalte geraten.

Orstera, 13. Mai. (W. T. Z.) In einer Gletscherspalte am Fuße des Grand Combin sind heute von William Bergführern die Leichen von zwei deutschen Touristen, Sonne und Seib, aufgefunden worden, die vor zwei Tagen aufgedrohen waren. Die Leichen wurden nach Rionnach gebracht.

Zum Landtagswahlkampf.

Freisinniger Mannesmut!

Die Freisinnigen sind wieder einmal auf dem Wege, die Gelegenheit, die Reaktion zu schwächen und ihren eigenen Einfluß zu stärken, zu verpassen. In der Stadt Hannover besteht die ausichtsreiche Möglichkeit, im Verein mit den Sozialdemokraten den Rationalliberalen die beiden Landtagsmandate zu entreißen. Selbstverständlich ist das so zu verstehen, daß sich der Freisinn und unsere Partei in die zwei Mandate teilen. Diese Tatsache, die dieser Tage gelegentlich auch von einem sozialdemokratischen Versammlungsredner erwähnt wurde, hat den hannoverschen Freisinnigen eine solche „Angst vor der eigenen Courage“ eingejagt, daß sich einer ihrer Führer, der Postsekretär Barteld veranlaßt sah, in der jüngsten freisinnigen Wählerversammlung zu erklären:

„Als zweiter Vorsitzender der hiesigen Lokalorganisation erkläre ich, daß in allen Vorstandssitzungen, die wir gehabt haben, die Frage der Teilung überhaupt nicht erörtert worden ist. Weiter erkläre ich ausdrücklich, daß ich gar nicht daran denke, an einen Beamten die Zumutung zu stellen, bei der Wahl für einen Sozialdemokraten einzutreten.“

Herr Barteld fügte dem noch hinzu, daß er ein Eintreten für einen Sozialdemokraten für sich und für einen Beamten überhaupt unmöglich halte!

Man sieht, die Freisinnigen sind sich überall gleich. Wo sie es in der Hand haben, die Reaktion erfolgreich zu bekämpfen, verstecken sie sich hinter die Beamten, deren Eintreten für die Sozialdemokratie sie für unmöglich erklären.

Der „Hannoversche Courier“ nennt die Ausführungen des freisinnigen Redners eine „erfreuliche Erklärung“, ein „Lob“, das die Herren Badenstrümpfer redlich verdient haben.

Der Preußenstaat und seine Bergarbeiter.

Auf dem Bergarbeiterverbandstag, der in der Himmelfahrtswocche zu Hannover tagte, wurde natürlich auch über die berühmten Sicherheitsmänner gesprochen, über die „weiße Salbe“, mit der die Leiden der Bergarbeiter betäubt werden sollen, die ihnen auferlegt werden; oft genug ist ja an den furchtbaren Massenkatastrophen der letzten Jahre — von Borussia und Radbod bis Lothringen — nachgewiesen worden, daß das Gebot des Kapitals „Kohlen! Kohlen!“ alle anderen Rücksichten, samt allen Paragraphen der Bergpolizeiverordnung in den Hintergrund geschoben hat.

Nachdem Radbod 350 Bergarbeiter verschlungen hatte, führte man also die Sicherheitsmänner ein, die die Gruben befahren dürfen — aber nur, wenn es der Betriebsleitung paßt und in Begleitung eines ihrer Organe — und die dann ihre Wahrnehmungen im Jahrbuch einzutragen haben, das der Bergbehörde vorzulegen ist. In Hannover wurde aber mitgeteilt, daß die Steiger oft genug zu diesen Eintragungen ihre Kritik „Unsin! Blödsinn!“ usw. hinzufügen und daß manche staatlichen Bergbeamten von vornherein in ihnen etwas Verdächtiges, nicht etwas Nachsprüfendes, etwas zu Verfolgendes, nicht etwas, dem sie forschend nachzugehen hätten, zu sehen geruhen. In Hunderten von Fällen ist selbst das von den Behörden auf Anregung der Sicherheitsmänner Versfügte nicht geschehen und alles blieb beim alten.

Das schandvollste Kapitel preussischer Sozialpolitik sind aber die Maßnahmen der Sicherheitsmänner. So direkt hinauswerfen kann man sie zwar nicht — aber dafür braucht man sie z. B. nach einem Streik nicht

wieder einzustellen — und in dieser Beziehung hat gerade der königlich preussische Bergfiskus das erheblichste geleistet! Nach dem von den Christlichen verratenen Bergarbeiterkampf haben die staatlichen Zeichen Kollerschächte und Bergmannsgläd mehr Arbeiter gemahregelt als die Privatzechen des betreffenden Bezirks, und darunter, wie in Hannover berichtet wurde, die pflichtbewußten Sicherheitsmänner. Ja, neuerdings wurden sogar welche hinausgeschmissen, weil sie ihre Kinder nicht zur Komunion geschickt oder weil ein hochwürdiger Herr Pfarrer sie sonst wegen ungenügender Religiosität demuziert hatte!

Nicht die Tüchtigkeit und das Pflichtbewußtsein entscheidet, sondern die Willfähigkeit und die Leistungsfähigkeit in der Tugend der Heuchelei!

Eine wahre Kulturschande für den sozialpolitischen Musterstaat der Sydow und Dallwitz ist es überhaupt, daß der Staat ruhig zusieht, wie die Kohlenbarone und ihre Beamten alle aufrechten Sicherheitsmänner durch Verlegung an schlechtere Arbeitsorte im Lohn drücken, so daß der Mut der Leute gebrochen und sie stumm gemacht werden, bis sie sich schließlich durch andere, minder geeignete und sicher noch weniger mutige Leute ersetzen lassen.

Das ist die Stellung Preußens zu den Bergarbeitern. Erst der Zwangsarbeitsnachweis, dann die Niederknüppelung ihres Lohnkampfes durch die öffentliche Gewalt und schließlich noch die Unmöglichkeit der Durchföhrung des auch nur schwächlichen Arbeiterschutzes, der den Sicherheitsmännern in die Hand gegeben ist.

Die Bergarbeiter selbst zwingt dieser Staat durch die Dreiklassenchande, sich durch schwarze oder blaue Bechenamwölke „vertreten“ zu lassen.

Die Wähler des Berliner Wahlkreises Schöneberg-Neukölln haben es in der Hand, den Hunderttausenden Grubenklaven einen dem Grubenkapital und dem Bergfiskus besonders unangenehmen Fürsprecher in den Landtag zu schicken: **Otto Hue.**

Sünden des Freilanns.

- Der Freisinn verbündete sich mit den Wahlrechtsfeinden,
- 1908 mit den Konservativen zum Paarungsbünd,
- 1913 mit den Rationalliberalen gegen die Sozialdemokratie!
- Der Freisinn begünstigt die Hege gegen das Koalitionsrecht;
- der liberale Handelstag und der liberale Hansabund fordern, wie die extremsten Scharfmacher, einen „besseren Arbeitswilligenschut“.
- Der Freisinn verhöht den Wahlrechtskampf des Volkes.
- Der Freisinn ist Gegner eines gleichen Kommunalwahlrechts.
- Der Freisinn lehnt die Gleichberechtigung der Frauen ab.
- Der Freisinn stimmte einmal gegen eine Ermäßigung der Zuckersteuer,
- aber für die Einführung des Sprachenparagraphen.
- Der Freisinn war bereit, dem Volke

400 Millionen Mark neuer Steuern

aufzuhalsen!
Der Freisinn ist Anhänger der indirekten Steuern.
Der Freisinn leistete der Reaktion hundertfältigen Vorshub!
Wähler! Sendet an Stelle solch' schwächlicher Liberaler wahrhafte Vertreter des politischen und sozialen Fortschritts in den Landtag!
Wählt Sozialdemokraten!

7. Hauptversammlung der Naturfreunde in München.

Am 11. und 12. Mai hielten die Naturfreunde in München ihre 7. Hauptversammlung ab. Aus allen Teilen Deutschlands, Oesterreichs, Ungarns, der Schweiz, selbst aus Bosnien, waren die Delegierten in stattlicher Anzahl erschienen. Der Hauptversammlung ging am 10. Mai eine Vorbesprechung voraus. In das Präsidium wurden Kohrauer, Wien und Hainede, München gewählt. Nach Eintritt in die Verhandlungen erstattete Krenzer, Wien den Rechenschaftsbericht, aus dem zu ersehen ist, daß die finanziellen Verhältnisse des Vereins, der zurzeit 21 760 Mitglieder zählt, infolge des nur 2 Kronen betragenden Jahresbeitrags keineswegs glänzende sind. Nach Vorschlag des Kassierers soll eine besondere Fundierung des Vereins jedoch nicht auf dem Wege der Beitragserhöhung, sondern durch rege Werbetätigkeit und Vermehrung des Mitgliederstandes erreicht werden. Nach dem Bericht des Zentralauschussesmitgliedcs Gappisch, Wien zählt der Verein derzeit 271 Ortsgruppen und zwar 109 in Oesterreich-Ungarn, 120 in Deutschland, 40 in der Schweiz und 2 in Amerika. Gappisch berichtet sodann über den besonders in Oesterreich notwendig gewordenen Kampf gegen die verbotenen Wege. Eine rege Debatte rief die Frage der Erhöhung des Mitgliederbeitrags hervor. Der Abgeordnete Volkert, Wien trat besonders im Interesse des unermittelten österröichischen Proletariats für die Beibehaltung des derzeitigen Beitrages von 2 Kronen ein. Die Hauptversammlung beschloß in diesem Sinne. Einem Antrage der Ortsgruppe Jena folgend, wurde ferner beschlossen, daß die deutsche Gewe und separierten Ortsgruppen sich an die Arbeiter-Sportzentrale Berlin anschließen. Weitere Beschlüsse betrafen die Unterföhrung einzelner Ortsgruppen bei Hütten- und Bergbauten durch die Hauptzentrale, den Ausbau des Rettungswesens in der Weife, daß in jeder Ortsgruppe Rettungsausschüsse gebildet werden, eine groöe Anzahl den Ausbau der Organisation des Vereins. Bezüglich eines Antrags bez. die Schaffung eines Unterstützungsfonds bei Unglücksfällen wurde zur Tagesordnung übergegangen. Besonders eifrig wurde für die Naturforschungsparl.-Bewegung eingetreten. Die nächste Hauptversammlung findet 1916 in Zürich statt.

Bericht der Bergbehörden.

Von Zeit zu Zeit lenkt irgendein Massenunglück die Aufmerksamkeit auf das trübe Los der Bergarbeiter. Das Risiko wird erregt. Aber das kapitalistische Getriebe stumps ab. Bald ist das Massenvernichten vergessen. Von den Opfern, die der Bergbau Tag für Tag fordert, nimmt man kaum Notiz. Und doch sind es 314 Verletzte, die im Durchschnitt eines jeden Tages im Jahre, allein in den Bergbaubetrieben, die der Bergbehörde unterliegen, eine Einbuöe an Leben und Gesundheit zu beklagen haben. Ueber das harte Dasein der Bergarbeiter ist in der breiten Öffentlichkeit wenig bekannt. Und die amtlichen Publikationen sind wöhlich nicht geeignet, das für viele, viele undurchdringliche Dunkel zu lichten.

So dürftig, in bezug auf kritische Würdigung der sozialen und hygienischen Verhältnisse, die Berichte der Fabrikinspektoren auch sind, im Vergleich mit den Aufzeichnungen der Bergbehörden stellen sie grüne Däsen in oder, dürrer Wäöe dar.

Dieft man die Berichte der preussischen Bergbehörden, die zusammen mit denen der Fabrikinspektoren erscheinen, dann kann man sich versucht fühlen, zu glauben, Angestellte der Unternehmensverbände, nicht königliche Aufsichtsbeamte, hätten sie verfaßt. Ihre postitiven Mitteilungen gehen kaum über das hinaus, was später zusammengefaßt aus den Berichten der Berufsgenossenschaften und den — auf Angaben der Unternehmer beruhenden — amtlichen

Kleines feuilleton.

Das Kolonialbeutmal. Man schreibt uns: „Weil hunderte von Erben Jungen die faule Kolonie verschlang, — sieht sich der Fortschrittsmann bezugweis in seinem edlen Denkmalsdrang. . . . Lieber Vorwärts! Es geht doch nicht in Versen. Der Pegasus wird böse und schlägt hinten aus.“

Denn gibt es widerwärtigeres, als diese kleinen Bürger, die nicht einmal zu heucheln brauchen, um so einen Kulifenzauber wie ein Kolonialdenkmal zu bewilligen? Es ist ihnen ernst damit. Und das ist das Schlimmste.

Wenn sie noch Schieber wären, wenn sie noch den Wildhauer verdienen lassen wollten! Wenn sie noch lögen, um vor den Wählern zu glänzen, in den Wahlvereinen ihren Mann stehen zu können! Nichts davon, es ist ihnen bitterernit.

Sie freuen sich, daß sie etwas bewilligen dürfen. Daß sie etwas zu bestimmen haben, und sei es auch nur das, was die Regierung will, auch ohne sie tun würde. . . . Sie kommen sich nicht wichtig vor. Es ist sicher kein anderer Grund, — sie kennen ihn nicht, aber das Gefühl der Wichtigkeit beherrscht sie. Die Kolonialpolitik als solche geht uns in diesem Saal überhaupt nichts an, sagt einer jeltz. Freunde des Unterworfenen. Andere Nationen lächeln. Der Deutsche strahlt, wenn er nicht zu sagen hat. Er fühlt die starke Hand, und weil er in seinem kleinen Betriebe ebenso unzulänglich ist, nach oben und nach unten abgegrenzt, auf peinliche Distanzen hält, erkennt er das im öffentlichen Leben freudig an. Er weiß, wenn das einmal aufhört, kann er sich begraben lassen. Sie brauchen das: diese Schloöer vor den Räulern, die Faust, den Rohrstock. Daß sie dann Phrasen donnern, ist verzeihlich, da sie ja nicht sprechen können.

In diesen schönen Momenten ihrer öffentlichen Wirksamkeit vergessen sie alles: die Sawirtschaftst unten in den Kolonien, die den Krieg erzt provoziert hat, ihre eigene Ausschließung von allen wichtigen Entscheidungen, diese Dinge angehend, alles, alles.

Wie soll es in Deutschland besser werden, wenn diese Bediensteten jede, aber auch jede Gelegenheit verpassen, ihre Nocht fühlen zu lassen?

Wie? Wie es besser werden soll? Schläft der Bürger —, der Arbeiter wacht.

Aus Heinrich Heines Natrahengruft stammt ein Brief, den die „Rigafche Rundschau“ mitteilt und der als noch nicht veröffentlicht bezeichnet wird. Der Dichter schrieb ihn am 13. Februar 1852 aus Paris an Christian Heinrich von Böhemann, den deutschen General-Lonsul für Estland und Kurland, der in Beziehungen zu Heines Onkel Salomon in Hamburg stand. Er sollte ihm helfen, ein seiner Wäöer an den in Petersburg wohnenden Bruder Ray Heine zu befördern. Den Dichter schließt den Brief mit folgendem Geblauder, das unverkennbar seine Jüge trägt: „Mein größter Wunsch geht dahin, Sie bald wieder zu sehen. Der Winter vergeht

allmählich, und in Ihrer Brust erwacht gewiß schon das Heimweh nach den Orangen- und Zitronenwäldern Siziliands, nach den Grasmäden- und Kalmäden-Gefängen an den Ufern der Netwa, nach Raviar und farcierten Bärenspaten, und eines frühen Morgens setzen Sie sich wieder in Ihre Kibitza und fahren zurück nach dem schönen Osten, wo die Sonne alle Morgens aufgeht in ihrem strahlenden Bärenpelz, um sich nicht durch die sibirische Frühluft zu erkälten. Ich aber werde Sie alsdann nicht mehr wiedersehen, was mich sehr bekümmert, da ich hier sehr isoliert lebe und Sie zu den wenigen Menschen gehören, denen ich Herz genug zutraue, um ihnen sagen zu können, wie mir jetzt ums Herz ist. Ich sterbe in großer Verstimmung und mit verschlossenen Lippen. Ich schäme mich nicht, die Geduld zu verlieren, da ich doch während vier Jahren so heldenmütig das unerträglichste trug. Meine Hauslage hat Sie in einem Konzert und in der italienischen Oper gesehen. Sie spricht so allerliebst gern von Ihnen und lächelt Ihren Namen in einer höchst amüsanten Weise.“ Heine fügt in der Unterschrift seinem Namen die Worte „Ihr kranker Freund“ hinzu.

Die Insel der Ausfähigen. Aus dem Transbailalgebiete schreibt man einem Petersburger Blatte: Große Beunruhigung ruft die Verbreitung der Lepra auf der Insel Diöon oder Diöhon im Valtalsee hervor. Vor mehr als einem Jahrzehnt schon erhielt man Kenntnis von der entsehligen Lage der Inselbevölkerung, die sich von der furchtbaren Krankheit tagtäglich bedroht sieht. Diese Schilderungen werden jetzt ergänzt durch neue Angaben eines Herrn Petri, der schäudererregende Dinge erzählt. Es wird auf Diöhon nichts zur Bekämpfung der Lepra unternommen. Die russische Bevölkerung der Insel ist nur gering. Die Wurzeln aber kennen nur eine Abwehr der Krankheit: sie juchen die mit der Lepra behafteten Menschen möglichst rasch loszuwerden. Und auch die Kranken selbst sehen ein, daß sie ihren Stammesgenossen nicht zur Last fallen dürfen. Die Lepraerkrankungen auf Diöhon nehmen daher gewöhnlich folgenden Ausgang: Einer der nächsten Verwandten des Lepraerkrankten gibt dem Ausfähigen einen Strid. Damit geht der Kranke in den Wald, knüpft selbst eine Schlinge und hängt sich an einem starken Ast auf. Der Leidnam bleibt hängen, bis Geier und anderes Raubzeug den Körper vollständig gerstüdel haben. Während die Erwaöshenen sich selbst die Schlinge knüpfen, besorgen bei lepraerkrankten Kindern die Eltern dieses Geschäft; man müet ihnen das wenigstens ohne weiteres zu, und sie pflügen sich auch nicht lange zu sträuben. Man ersticht dies aus folgender Geschichte, für deren Wahrheit Petri sich ausdrücklich verbürgt. Ein Witwer hatte zwei ausfähige Kinder, und man stellte ihn vor die Alternative, sie „fortzuschaffen“ oder als Ausgestoher fern von den Menschen mit ihnen weiterzuleben. Der Witwer besann sich nicht lange und „schaffte die Kinder fort“, indem er sie im Walde in der geschilderten Weise tötete.

Theater.

Münchener Theater. Das Residenztheater brachte des ungarischen Bühnendichters Molnar Bestablegenden „Lilium“

zur ersten Aufföhrung. — Zur ersten in Deutschland, die Aufföhrung fand im letzten Winter in Wien statt. Molnar ist nicht nur Routinier mit dem Blick in der Richtung auf die Antikeme. Er zeigt in seinem, nach den groöen Erfolgen der Stücke „Wärdchen vom Wolf“, „Teufel“ und „Leibgardist“ (schüchtern hervorgeholten Erstlingswert, daß er mehr als eine verfloßene Armeuleutmalerei mit ein biöhen Späß dazwischen geben konnte. Er schafft aus starkem sozialem Gefühl heraus, gibt Lagerföflichen Legendengeist in seinem bunten Bilderbogen proletarischen Glends. Aber er bleibt auch im legendären Realist. Sein Ströchl Vilium wird auch im selbstamen Himmelsleben nach dem Tode nicht „sittlich geläutert“. Er war wie etwa der „Führmann des Todes“ gleichsam ein Ströchl von molekularer Bestimmung des leiblichen und seelischen Ströchiums. Aber dieser Budapestter Wurstelprater-Schaufelburöhe ist nur ein Opfer der sozialen Verhältnisse, ein fauler Keel, ein unglücklicher Mensch, kein schlechter Mensch. Er verbirgt nur leider seine Gefühle unter Rohheit und Schlägen, mit denen er das arme Dienstmädchen Julie, die er doch herzlich liebt, reichlich beschütelt. Julie soll ein Kind von ihm bekommen. Aus Liebe zu diesem Angebornen will er rauben und morden. Wie Shavos Pferdodieb Rosnet tut auch Vilium das Weöe und will das Gute. Zuletzt schlägt die Wirklichkeit in Rärschenhüsten um: Vilium kommt in den Himmel, Abteilung für Selbstmörder, und darf nach sechzehnjähriger Probezeit auf einen Tag hinunter auf die Erde, um sich durch eine gute Tat den Zugang zum Paradies zu verschaffen. Er fängt einen Stern, um ihn der Kleinen im wehmütigen Vaterglüd zu schenken. Aber Mutter und Kind erschrecken vor dem täppischen Zerlumpton. Da schlägt er das Kind gornig auf die Hand. Wird ihn nun das himmlische Gericht dafür verurteilen? Das Kind aber sagt: Es sei der Schlag gewesen, wie zwei Lippen auf ihrer Hand oder ein Herz. „Lilium“ hatte trotz guter Darstellung mit Waldau in der Hauptrolle natürlich keinen stürmischen Erfolg wie ein Molnar-scher Meißer. Es hatte nur einen stillen künstlerischen Erfolg erungen.

Notizen.

Ein bemerkenswerter Hebel-Brief wird aus dem Archiv des Hoffmann u. Campe'schen Verlags, der vor einiger Zeit nach Berlin verkauft wurde, ans Licht gebracht. Hebel schreibt darin am 24. Juni 1846 aus Wien an Campe über seine kurz vorher vollzogene Heirat mit der Schauspielerin Christine Enghaus und über die Lösung seines Verhältnisses mit Elise Venning. Der Brief ist natürlich als Zeugnis Hebellscher Selbstschau wichtig, aber für den Einblick in die besonderen Entschlüsse, die der Dichter damals ausgekämpft hat, gibt er nichts, was man nicht aus Aufzeichnungen seines Tagesbuches (die Jahresrückschau von 1846) und besonders aus einem Briefe an den Freund Felix Vamberg (vom 27. Juni 1846) kenne. In der „Frankfurter Zeitung“ wird der Brief in dieser Hinsicht entliehen überschüft.

Die Klaffler werden gefittmt, zunächst Schillers Erzählung „Der Verbrecher aus verlorener Ehre“.

Lohnaufweisungen der Öffentlichkeit bekannt wird. Die meisten Beamten begnügen sich mit der vorsichtigen Bemerkung, daß beachtenswerte gesundheitschädliche und sittliche Gefahren und Einflüsse nicht bekannt geworden seien. Aber die Tatsache, daß in manchen Bezirken die Zahl der Unfälle bedeutend zugenommen hat, und daß davon auch Frauen und Kinder stark betroffen worden sind, hätte schon zu Bedenken Anlaß geben sollen. Die Bergbeamten erblicken in solcher Erscheinung wohl kein Symptom, wegen dessen man sich aufregen müßte. Die Reserve der Beamten ist aber gerade geeignet, ruhig zu machen; hätten sie Gutes, Erfreuliches zu berichten gehabt, sie würden es sicherlich nicht verheimlichen haben.

Aus den Zusammenstellungen über die Belegschaftsstärken erzählt man zunächst, daß im Jahre 1912 die Zahl der auf den Bergbehörde unterstehenden Gruben beschäftigten Personen insgesamt um 25 461 auf 761 482 gestiegen ist. Trotz der Frauenarbeit auf den Bergwerken einschränkenden Bestimmung ist die Zahl der beschäftigten Arbeiterinnen weiter, um 48, auf 10 070, und die der Jugendlichen um 1481 auf 27 623 gestiegen. Unter den Jugendlichen befanden sich 49 noch nicht 14 Jahre alte Kinder, 14 mehr als am Vorjahre. Die meisten Arbeiterinnen, 6018, waren im Oberbergamtsbezirk Breslau, im Reiche der Zentrumsgruben beschäftigt. Die größte Vorliebe für Kinderarbeit herrscht im Bezirk Bonn.

Wie noch einem vorgeschriebenen Schema registrieren die einzelnen Revierbeamten Belegschaftsstärken, teilweise die Unglücksfälle, sehr liebevoll Lohnerbhöhungen, und peinlich genau allerhand Wohlfahrtsmaßnahmen, wie Kaffeelieferungen, Mineralwasserabgabe, Kindererholungsanstalten, Bibliotheken, Wohlfahrtswohnungen, Besorgung von Kartoffeln, Seefischen, Kraut usw. durch fürsorgliche Werkverwaltungen, das segensreiche Wirken des Vereins Frauenhilfe, Einrichtung von Sparkassen und Rechtsanwaltsstellen und dergleichen mehr. Den Schluss der Berichte bilden Angaben von den fiskalischen Gruben und da wird als wichtige Tatsache ganz am Ende, gewissermaßen als würdiger Abschluss, mitgeteilt: „Das Allgemeine Ehrenzeichen wurde an 7 Personen verliehen.“ Das mag für die Rodavert von erschütternder Bedeutung sein, aber es sagt nichts für die sozialen Verhältnisse, die Arbeiterschaft wird nicht satt davon und die Ehrenzeichen schämen sie nicht vor Unfällen. Nur einige Beamte lassen durchschimmern, daß trotz der herausgestrichenen Lohnerbhöhungen und der bunten Schüssel von Wohlfahrtsmaßnahmen, die soziale Lage der Arbeiter nicht besser geworden sei. Aus dem Bezirk Halberstadt vernimmt man z. B.: „Die Ernährungsweise der Arbeiter war durch die hohen Lebensmittelpreise ungünstig beeinflusst.“ Der Beamte von Dortmund schreibt: „Trotz der Lohnerbhöhung wirkte die fortgesetzte Verteuerung der Lebensmittel drückend auf die wirtschaftliche Lage der Arbeiter.“ Andere Beamte jedoch erwecken den Anschein, als ob sich über die Arbeiter der Segen einer guten Konjunktur in reichem Maße ergossen habe. Die Zunahme der Unfälle wird meist nur lakonisch mitgeteilt, z. B. aus Dortmund: „Die Zahl der gemeldeten Unfälle betrug 3707 (3308). Es entfielen demnach auf 1000 Mann der Belegschaft 137,7 (132,0).“ Weiter wird noch bemerkt, daß eine Explosion 49 Leben vernichtete. Die Ursache der Katastrophe habe nicht einwandfrei festgestellt werden können. Mangelhafte Einrichtungen existieren augenscheinlich nirgends, wenigstens weiß keiner der Beamten etwas davon zu berichten. Um so mehr Eifer entwickeln sie in der Schilderung der Unbotmäßigkeit der Arbeiter. Nicht nur wagten sie zu streifen, sie begingen das Verbrechen des Kontraktbruchs. Mehr oder minder lassen die Beamten dabei ihre Abneigung gegen die Arbeiter herausfließen. Fast Klingt es wie Bestehung, daß der Feststellung, daß die Arbeiter „bedingungslos“ wieder in das Joch hinein muhnen, die meisten dazu auch noch eine Kontraktbruchstrafe zu erleiden hätten. Die Auflassungen der Beamten beziehen sich vorwiegend auf den Ruhrbergarbeiterstreik. Christliche Strategie machte ihn zu einer Niederlage für die Arbeiterschaft. Einer der Beamten war so freudlich, das Verdienst der Christen an dem Siege des Kapitals ausdrücklich anzuerkennen. In dem Bericht aus Dortmund heißt es: „... Da sich jedoch der Christliche Gewerksverein nicht beteiligte und den Arbeitswilligen ein nachdrücklicher politischer und militärischer Schutz zur Seite stand, fand die Bewegung bereits am 20. März unter bedingungsloser Wiederaufnahme der Arbeit ihr Ende.“ Öffentlich strecken sich die Christen diese Bestätigung, daß sie dem Kapital Dienste leisteten, als abschreckendes Beispiel hinter den Spiegel. Ihrer Abneigung gegen den Bergarbeiterverband geben die meisten Beamten

unberohlenen Ausdruck. Sie sprechen ihn — man kennt die Absicht — als einen sozialdemokratischen Verband an. Bergrat Schale (Revier Bochum) gesteht sich gleichzeitig einen Ausfall gegen die Einrichtung der Sicherheitsmänner, die man unbedenklich gern befeitigt hätte. Der Bergrat beschuldigt die Sicherheitsmänner, in der Befahrung der Gruben zwecks Erkundung der Sicherheitsverhältnisse wenig Interesse bezeugt zu haben. Dann legt er los: „Am so eifriger waren die sozialdemokratischen Sicherheitsmänner, als es galt, den vom „Verband der Bergarbeiter Deutschlands“ ... beschlossenen Streik auf den einzelnen Gruben durchzuführen. Die Ausständigen begnügten sich nicht mit aufreizenden Reden und Streikpropaganda, sondern begingen auch Gewalttätigkeiten verschiedener Art gegen Arbeitswillige.“ Der Herr ist wohl der Ansicht, die Sicherheitsmänner müßten sich gerade so als Interessenträger der Unternehmer fühlen, wie vielfach anderer königliche Bergrat. Daß die Bergarbeiter unzufrieden sein dürften mit den bestehenden Verhältnissen, scheint für die Beamten ausgeschlossen zu sein; Lohnerbhöhungen sind für sie immer von außen gemacht, künstlich hineingetragen worden. Der Beamte von Königshütte schreibt: „An Versuchen, eine gewisse Erregung in den Kreis der Bergarbeiter hineinzutragen, hat es auch im Berichtsjahre ... nicht gefehlt.“ Derselbe Herr muß auf derselben Seite folgendes berichten: „Dementswert ist ein Versuch, den die Verwaltung ... mit der Heranziehung von Bergarbeitern aus Weisfalen gemacht hat. Die Verwaltung schickte zu diesem Zwecke im Herbst ... Werber in das westfälische Industriegebiet, denen es auch gelang, insgesamt 216 Mann, durchgängig Oberschlesier, zur Arbeit anzunehmen. Ein Teil dieser Leute, 31 Mann, trat aber gar nicht erst in Arbeit, die übrigen nahmen wohl die Arbeit auf, gingen aber zumeist nach kurzer Zeit teils mit, teils ohne Zuneigung der Wundigungschrift wieder weg, da sie sich mit den hierigen Lohn- und Arbeitsverhältnissen nicht abzufinden vermochten.“ Nach dem Ratsschlusse der Beamten müßten die Arbeiter trotzdem zufrieden sein und dürften sich nicht erregen lassen. Wie man mit Sicherheitsmännern umspringt, wenn sie nicht artig sind, das kann man aus der folgenden Meldung entnehmen: „Auf dem Hillebrand-Schacht (Königshütte O.-Schl.) versuchte auch ein Sicherheitsmann einzelne seiner Mitarbeiter zum Streik zu bewegen, weshalb seine Entlassung erfolgte.“ Wer unbequem wird, der fliegt! Ueberhaupt droht man gern auf den Gruben. Aus Essen wird berichtet: „Bestrafungen auf Grund der Arbeitsordnungen erfolgten in 82 211 (85 406) Fällen, auf den Kopf der Belegschaft also 3,7 (3,5) Bestrafungen.“ Zum Ausgleich dafür sind die Berichte sehr nachsichtig, wenn Gelegenheitsarbeiter einen Unternehmer auf die Armeeländerbank bringt. Es muß doch verzeihend wirken, wenn man folgendes Urteil vernimmt:

Zwei weitere Fälle betrafen Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmung des § 106 Abs. 3 der G.-O., indem einmal in einer Zwickelfabrik, das andere Mal auf einem Stahlbergwerk, Arbeiter an drei aufeinander folgenden Sonntagen beschäftigt worden waren. Da diese Verträge nur einmal festgesetzt worden sind und außerdem auf einem Uebersehen beruhten, wurde von einer Strafverfolgung Abstand genommen. Es wurde übrigens von einer Verwaltung dabei bemerkt, daß sich die Arbeiter zu Sonntagsarbeiten förmlich drängten. — Da müßten Uebertretungen als Beweise ausgeschlicher Arbeiterfreundschaft in wohl extra belohnt werden.

Das Verständnis für Arbeiterkühn wird dann erst lebendig werden, wenn eine Aenderung des Dreiklassenwahlrechts das Abgeordnetenhaus wenigstens etwas von den realistischen Elementen erleichtert, die dort jetzt die Sozialpolitik hemmen, den formalen Arbeiterkühn unwirksam machen.

Jugendbewegung.

Vom Kampf gegen die proletarische Jugendbewegung.

Wegen Einladung zu einer politischen Versammlung bzw. wegen der Veranlassung einer solchen, an der Personen unter 18 Jahren teilgenommen haben, waren die Genossen Steinbüchel und Rabbich in Essen je mit einem amtsrichterlichen Strafbefehl von je 50 M., und vier Jugendliche wegen Teilnahme an der Versammlung mit einem solchen in Höhe von 6 M. bedacht worden. Alle beantragten gerichtliche Entscheidung. Der aus den verschiedensten Polizeistellen bekannte Geheimpolizist Lechner gab als Zeuge in der gerichtlichen Verhandlung an, daß aus dieser und jener Wendung, deren sich der Referent bedient habe, der politische Charakter der Versammlung hervorgegangen sei. Obwohl die Angeklagten und besonders der Verteidiger die Unhaltbarkeit der Auffassung des Zeugen in materieller wie formeller Hinsicht vorlegten, erkannte das Schöffengericht Essen gegen Rabbich auf 50, gegen Steinbüchel auf 30 Mark Strafe. Die vier Jugendlichen, von denen einer einer artistischen Gewerkschaft, ein anderer einem Jünglingsverein angehört, wurden freigesprochen, weil ihnen die erforderliche Einsicht gefehlt habe.

Soziales.

Sonntagsruhe und Fortbildungsschulpflicht in Hamburg.

Um eine Neuregelung der Sonntagsruhe und eine Reorganisation des Fortbildungsschulwesens ist in Hamburg seit Jahren in- und außerhalb der gesetzgebenden Körperschaften gekämpft worden. Jetzt soll in beiden Fragen ziemlich gleichzeitig die Entscheidung fallen. Ein bürgerlicher Ausschuss, dem im vorigen Jahre die Neuregelung der Sonntagsruhe übertragen worden war, hat kürzlich Bericht erstattet und einen Entwurf vorgelegt, der aber die Handlungsangestellten sehr wenig befriedigt. Er bringt nicht die erhoffte generelle Beschränkung der sonntäglichen Beschäftigungszeit auf drei Stunden in Verkaufsgeschäften und das völlige Verbot der Kontorarbeit, sondern läßt allerlei Ausnahmen zu. Die Vertreter der Großkaufmannschaft haben es durchgesetzt, daß für die Angestellten der Expeditionsbranche verlängerte Arbeitszeit zugelassen wird. Angeblich soll damit die Konkurrenzfähigkeit Hamburgs im Weltmarkt gewährleistet werden. Als in der Bürgererschaft auf das Beispiel Englands, das bekanntlich strikte Sonntagsruhe durchgeführt hat, hingewiesen wurde, erwiderte ein Großkaufmann, gerade um dem englischen Handel in der Erledigung klinger Ordrer überlegen zu bleiben, dürfe man in Hamburg nicht die Sonntagsruhe nach englischem Muster einführen. Andere Ausnahmen sind zugelassen für den Tabak- und Zigarrenhandel, für den Fischverkauf usw. Auch den Produzenten soll eine längere Arbeitszeit auferlegt werden dürfen. Die Handlungsgehilfen, soweit sie im Zentralverband organisiert sind, protestieren dagegen mit Recht, indem sie sagen, daß dies auf eine Durchlöcherung der Sonntagsruhe hinausläuft und wohl auch mit dem Reichsgesetz nicht in Einklang zu bringen ist. Sie verlangen, daß eine Handelsstadt ersten Ranges in der Frage der Sonntagsruhe vorbildlich vorgehen soll, statt, wie es jetzt geplant ist, durch ihr Ostrakism die geplante reichsgesetzliche Regelung der Sonntagsruhe im rückschrittlichen Sinne zu beeinflussen.

In der Frage der Fortbildungsschulpflicht ist es der Senat, der selbst den beschiedenen Fortschritt, zu dem die Bürgerschaft sich aufgeschwungen hatte, zu hemmen sucht. Er hat jedoch der Bürgerschaft seine Einwirkung auf deren Beschlüsse zugeben lassen. Danach ist er zwar bereit, in die allgemeine Fortbildungsschulpflicht für die gesamte männliche Jugend zu willigen. (Bisher hatte Hamburg ein an sich vortrefflich ausgebildetes Gewerbe- und Fortbildungsschulwesen, dem aber ungelehrte Arbeiter nicht obligatorisch eingeschlossen waren.) Dagegen lehnt es der Senat ab, der Bürgerschaft dahin zu folgen, daß auch für jugendliche weibliche Angestellte in kaufmännischen Geschäften die Fortbildungsschulpflicht einge-

führt wird. Er will nur herabsetzungsweise hauswirtschaftliche Abendkurse für junge Mädchen einrichten. „Zurück ins Haus“ soll also das Leitmotiv dieses weiblichen Fortbildungsschulwesens sein. Dann will der Staat ferner nichts wissen von der Ausdehnung der Fortbildungsschulpflicht auf den Teil der männlichen Jugend, der sich das Einjährig-Jugantis erweisen hat. Die Bürgerschaft hatte sehr triftige Gründe geltend gemacht, als sie dieses Privileg aus der Vorlage strich. Der Senat aber will nicht davon lassen, wie er andererseits auch die von der Bürgerschaft beschlossene Schulgeldfreiheit ablehnt und aus „erzieherischen“, aber auch finanziellen Gründen eine Gebühr von halbjährlich 6 Mark für den Fortbildungsunterricht erhoben sehen will.

Gerichts-Zeitung.

Die Kommunalwählerliste und die Prüfung der Gültigkeit von Stadtverordnetenwahlen.

Eine wichtige Entscheidung fällt das preussische Oberverwaltungsgericht am 8. Mai. — In der Stadt Prenzlau fanden am 17. November 1911 in verschiedenen Wahlbezirken Wahlen von Stadtverordneten (hier Bürgervorsteher genannt) statt. Im 14. Kommunalwahlbezirk wurde der Kaufmann Landgraf mit zwei Stimmen Mehrheit gewählt. Die Stadtverordnetenversammlung (Bürgervorsteher-Kollegium) erklärte demnach bei Prüfung der Gültigkeit der Wahlen die Wahl Landgrafs für ungültig. Sie ging dabei zurück auf das Zustandekommen der Wählerliste des fraglichen Bezirks. Der Magistrat habe nach der Offenlegung der Liste der Versammlung zur Beschlußfassung eine Anzahl während der Offenlegung zu Protokoll gegebener Einsprüche zur Entscheidung überwiegen und zugleich darum ersucht, auch über die Aufnahme von neuen „Bürgern“, die kurz vor der Offenlegung und in den ersten Tagen der Offenlegung das „Bürgerrecht“ neu erworben hätten, zu entscheiden. Dabei habe der Magistrat auch von einem Einspruch dieser neuen Bürger gesprochen. Die Stadtverordnetenversammlung habe einen formellen Einspruch der neun neuen Bürger für gegeben erachtet und sie aufgenommen. Jetzt, bei der Prüfung der Wahl des Herrn Landgraf, sei nun der Veranlassung vom Magistrat ein Bescheid geworden, aus dem hervorgeht, daß ein formeller Einspruch seitens der neun Herren gegen die Richtigkeit der Wählerliste, beziehungsweise ein formeller Antrag, in die Wählerliste aufgenommen zu werden, gar nicht vorlag. Ihre Aufnahme sei somit ohne einen entsprechenden Einspruch oder Antrag seitens der Stadtverordnetenversammlung erfolgt. Das sei aber unzulässig. Wenn diese unzulässige Aufnahme auch irrtümlich vorgenommen sei, so müsse sie doch die Wahl Landgrafs ungültig machen, da dieser nur mit zwei Stimmen Mehrheit gewählt sei, von den unzulässigerweise in die Wählerliste aufgenommenen neun neuen Bürgern aber acht bei der Wahl gestimmt hätten.

Der Bezirksausschuss wies die von Landgraf gegen diesen Bescheid der Stadtverordnetenversammlung (Bürgervorsteher-Kollegium) erhobene Klage ab und erachtete seine Wahl ebenfalls für ungültig. Das Oberverwaltungsgericht gab aber am 8. Mai der Klage Landgrafs statt und erklärte seine Wahl für gültig.

Gründe: Das Gericht stehe auf dem Standpunkt, daß für die Prüfung von Einsprüchen gegen die Wählerliste lediglich das Berichtigungsverfahren maßgebend sei, so daß, wenn die Wählerliste festgestellt gewesen sei, bei dem späteren Wahlprüfungsverfahren auf Einwendungen, die gegen die Liste erhoben würden, nicht mehr Rücksicht zu nehmen sei. Mit der einen Ausnahme, daß die Wählerliste dem Gesetz überhaupt nicht entspreche und als gültige Wählerliste überhaupt nicht angesehen werden könne. Aus dem Umstande, daß das Wählerlistenberichtigungsverfahren neben dem Wahlprüfungsverfahren besonders geregelt sei, gehe zweifellos hervor, daß vom Wahlprüfungsverfahren Einwendungen ferngehalten werden sollten, die gegen die Wählerliste gerichtet seien. Nur eine Ausnahme von dieser Regel gebe es. Es könne nämlich dann beim Wahlprüfungsverfahren auf die Liste zurückgegangen werden, wenn der Liste derartige Mängel anhaften, daß sie eine für das Wahlgeschäft verwertbare Grundlage überhaupt nicht abgibt, d. h. wenn sie als gültige Wählerliste überhaupt nicht angesehen werden könne. (Der bekante Richterwahlrechtsrat.) Daß hier eine richtige gültige Wählerliste überhaupt nicht vorgelegen hätte, sei aber zu verneinen. An sich sei die Liste gültig zustande gekommen. Auf jene Uebertretung des Magistrats, der auch von Einsprüchen der neun neuen Bürger sprach, habe das Bürgervorsteherkollegium (Stadtverordnetenversammlung) die Voraussetzung des Einspruchs als vorhanden angenommen und auch die neuen Bürger in die Wählerliste aufnehmen lassen. Dagegen sei das Verwaltungsverfahren nicht bestritten worden. Sie habe die richtige Grundlage für die Wahl gebildet. Unter den Umständen habe jetzt in dem Wahlprüfungsverfahren der Verwaltungsrichter nicht darüber zu urteilen, ob damals beim Berichtigungsverfahren in Wirklichkeit richtige Einsprüche der neun neuen Bürger vorgelegen hätten oder nicht. Die Wahl sei gültig.

Witterungsbericht vom 13. Mai 1913.

Stationen	Barometerstand um 9 Uhr	Windrichtung	Windstärke	Wolken	Temperatur am 12. 5. 11. 5.	Stationen	Barometerstand um 9 Uhr	Windrichtung	Windstärke	Wolken	Temperatur am 12. 5. 11. 5.
Stolte	768,5	1 wolkenl.	12	13	6,1	Stolte	768,5	1 wolkenl.	12	13	6,1
Berlin	768,5	3 wolkenl.	13	13	6,1	Berlin	768,5	3 wolkenl.	13	13	6,1
Frankfurt	769,0	1 wolkenl.	12	13	6,1	Frankfurt	769,0	1 wolkenl.	12	13	6,1
München	769,0	2 wolkenl.	9	9	6,1	München	769,0	2 wolkenl.	9	9	6,1
Wien	769,8	2 wolkenl.	11	11	6,1	Wien	769,8	2 wolkenl.	11	11	6,1

Wetterprognose für Mittwoch, den 14. Mai 1913.

Trocken und vorwiegend heiter, am Mittag ziemlich warm bei mäßigen nordwestlichen Winden.

Berliner Wetterbureau.

Wasserstands-Nachrichten

der Landesanstalt für Gewässerkunde, mitgeteilt vom Berliner Wetterbureau					
Wasserstand	am		Wasserstand	am	
	12. 5.	11. 5.		12. 5.	11. 5.
Kemel, Mühl	227	-5	Soale, Großh.	150	-10
Bregel, Zisterburg	37	+13	Gabel, Spandau	35	-8
Beigel, Thon	184	-6	Waldow, Rahnower	18	0
Ober, Ralibor	127	-5	Spree, Spremberg	78	0
Krosen	—	—	Reedlow	82	0
Kranfurt	172	-6	Weser, Räden	234	+14
Barthe, Schrum	226	-6	Räden	298	-12
Landberg	155	-2	Rhein, Narmillandau	476	+22
Rehe, Borkum	12	-2	Rau	238	-8
Eibe, Leitmeritz	5	-21	Rän	290	-8
Preßden	-103	-17	Reder, Dellbrom	208	+116
Barb	187	+11	Rain, Danna	188	+5
Magdeburg	148	+10	Rosel, Trier	201	-9

+) + bedeutet Hoch, - Fall, - ?) Unterpegel.

Orts-Krankenkasse der Klempner.

Wir teilen den Mitgliedern der Kasse hierdurch mit, daß das Kassencollet am Freitag, den 16. d. Mts.

geschlossen ist. Die am Freitag folgenden Krankengelder können (von am Donnerstag, den 13. Mai, in Empfang genommen werden. Der Vorstand.

Bruchbandagen,
Leibbinden, Geradhalter, Irrigator, Spritzen etc.,
Suspensorien, sowie
alle Artikel z. Krankenpflege
empfehlen
Fabrikant Pollmann,
jetzt Berlin N., Lothringer Str. 60.
Eigene Werkstatt. Lieferant für
Krankenkassen. Fachgem. Bedienung.

Die Filmung der „Männer“ wurde jüngst untersagt, aber in dem neuen Falle schwebt die Zensur. „Und klagt da erst mit einem an, kommt ihrer bald ein Dugend dran.“ Die Premiere soll Berlin geniesen.

— **Valkaninteressenten.** Albeder Blätter berichten, daß der Leichtmatrose Landherr, der dort vor einigen Tagen wegen eines Raubmordes hingerichtet wurde, in seinen letzten Stunden ... über den Stand der Ereignisse auf dem Vulkan unterrichtet zu werden verlangte. Man erfüllte ihm den Wunsch und er war sehr erstaunt, als man ihm von der Einnahme Skutars erzählt. Vielleicht gewährt man nun einigen eingesperrten Schwindeln und Antimierbankiers die Festgabe, sie über Rikitas Börsenspekulationen und Kriegsgründereien zu informieren!

— **Friedrich Huch,** der Romanhistoriker, ist am Montagabend in München gestorben. Ein humoristischer Epikerroman „Peter Michel“, ein Literatenroman „Blut und Fog“, ein Mystroman „Enzo“ bezeichnen den Schaffensweg des gut beobachtenden Erzählers. Er kam aus Braunschweig, war ein Vetter der Dichterin Ricarda Huch und ist nur 39 Jahre alt geworden.

— **Ein Azium der Ozeanarien.** Auf der Rückfahrt von den Südpol-Inseln, wohin die „Deutschland“ die Abreise für die dortige argentinische meteorologische Station gemacht hatte, hat sie die auf den Karten zwischen 45 und 50 Grad südlicher Breite und 25 und 30 Grad westlicher Länge verzeichnete angeblich nur 100 Meter Wasser haltende Dinklage-Untiefe zweimal getreut und festgestellt, daß sie nicht nur nicht vorhanden ist, sondern daß die Tiefe überall bis mindestens 5000 Meter hin reicht.

— **Die südliche Zeitschrift.** Ein drabieloses Lebenszeichen ist in Australien von Dr. Rawson eingetroffen, der in der Antarktis im Eise festhielt und dort gegen seine Absicht — weil ihn das zur Heimholung entsandte Schiff nicht aufnehmen konnte — noch einen Winter verleben muß. Die Forscher helfen sich jetzt über die Zeit ihrer eiligen Gefangenhaft unter anderem durch Herausgabe einer Monatschrift „Mizzard“ hinweg.

— **Filmamerikanismus.** In Montreal wurde vor kurzem mit Genehmigung der städtischen Behörden und der Direktion der kanadischen Nordbahn ein großes dreistöckiges Haus in Brand gesetzt; zugunsten einer kinematographischen Aufnahme, die natürlich mit den kräftigen Effekten bei der Rettung der eingeschlossenen arbeitete. Die Darsteller waren ausnahmslos Feuerwehrlente, mit Ausnahme eines Babys, das kunstvoll aus Karton hergestellt war. Dieser Hausbrand und die gesamten Kosten der Inszenierung beliefen sich auf mehr als eine halbe Million Mark. Das Filmkapital weiß, daß die horrenden Kosten mit Zinsen und Zinseszinsen aus den Taschen der sensationstüchtigen Dummbheit wieder eingebracht werden.

— **„Ich küß die Hand.“** Ein preussischer Beamter sendet uns folgenden Bierzeiler:

„Zur Landtagswahl.“
Ich küß die Hand, demütig, fromm und brav,
Ich küß die Peitsche, die mein Kutly traf,
Ich küß die Stiefel mit gläubig frommem Sinn
Und nähm' auch einen Fußtritt dankbar hin!

Todes-Anzeigen

Sozialdemokratischer Wahlverein I. d. 4. Berl. Reichstagswahlkreises. Nachruf.

Hierdurch die traurige Mitteilung, daß unser Genosse, der **Max Thieme** (Winger Str. 35) am Herzschlag plötzlich verstorben ist.

Ehre seinem Andenken! Die Beerdigung fand am 12. Mai statt.

Der Vorstand.

Sozialdemokratischer Wahlverein I. d. 6. Berl. Reichstags-Wahlkreises.

Am 11. Mai verstarb unser Genosse, der **Moritz Zimmermann** (Koblenbergstr. 29, Bezirk 551a).

Ehre seinem Andenken! Die Beerdigung findet heute Mittwochnachmittag 6 Uhr von der Halle des Göttemann-Friedhofes in Nordend aus statt.

Am 12. Mai verstarb unser Genosse, der **Adolf Abendroth** (Gottschdtr. 33, Bezirk 325a).

Ehre seinem Andenken! Die Beerdigung findet am Donnerstagnachmittag 2 1/2 Uhr von der Halle des Hüblichen Friedhofes, Müller-, Ade See-straße, aus statt.

Um rege Beteiligung erucht **Der Vorstand.**

Am Dienstag, den 12. Mai, früh 3 Uhr, verstarb nach kurzem, schwerem Leben mein lieber Mann, Vater, Bruder, Schwager, Schwiegervater und Großvater, der **Adolf Abendroth** (Berlin N, Gottschdtr. 33).

Dies zeigt mit der Bitte um stille Teilnahme tiefbetrübt an **Die Hinterbliebenen.**

Berlin und Köln a. Rh. Die Beerdigung findet am Donnerstagnachmittag pünktlich 3 1/2 Uhr, von der Halle des Hüblichen Friedhofes, Müller-, Ade See-straße, aus statt.

Um rege Beteiligung erucht **Die Ortsverwaltung.**

Deutscher Buchbinder-Verband. (Zahlstelle Berlin.)

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unser langjähriges Mitglied, der Kollege und Gastwirt **Adolf Abendroth** am 12. Mai gestorben ist.

Ehre seinem Andenken! Die Beerdigung findet am Donnerstagnachmittag 2 1/2 Uhr, von der Halle des Hüblichen Friedhofes, Müller-, Ade See-straße, aus statt. [24/1]

Jahreslange Beteiligung erwartet **Die Ortsverwaltung.**

Verband der freien Gast- und Schankwirte Deutschlands. Zahlstelle Berlin.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß der Kollege **Adolf Abendroth** (Gottschdtr. 33, Bezirk 2) verstorben ist.

Ehre seinem Andenken! Die Beerdigung findet am Donnerstagnachmittag 2 1/2 Uhr, von der Halle des Hüblichen Friedhofes, Müller-, Ade See-straße, aus statt.

Um rege Beteiligung erucht **Die Ortsverwaltung.**

Deutscher Tabakarbeiter-Verband. Ortsverwaltung Berlin.

Am Sonntag, den 11. Mai, verstarb plötzlich der Zigarrenarbeiterkollege **Moritz Zimmermann** aus Berlin im 41. Lebensjahre.

Recht sei ihm die Erde. Die Beerdigung findet Mittwochnachmittag 6 Uhr, von der Halle des Göttemann-Friedhofes in Nordend aus statt.

Um zahlreiche Beteiligung bittet **Die Ortsverwaltung.**

Spar-Verein Vorwärts 1911. Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Mitglied **Moritz Zimmermann** am 1. Feiertag verstorben ist.

Die Beerdigung findet am Mittwochnachmittag 6 Uhr auf dem Göttemann-Friedhof, Nordend, aus statt.

Der Vorstand.

Sozialdemokratischer Wahlverein Kreis Niederbarnim.

Bezirk Weißensee. Am Sonntag, den 11. Mai 1913, verstarb unser Mitglied, der Arbeiter **Fritz Mundt** im 48. Lebensjahre.

Ehre seinem Andenken! Die Beerdigung findet am Donnerstagnachmittag 6 Uhr, von der Halle des Göttemann-Friedhofes in der Kalkscheide, aus statt.

Um rege Beteiligung erucht **Der Vorstand.**

Zentralverband der Glasarbeiter und -Arbeiterinnen Deutschlands. Ortsverwaltung Berlin.

Am 11. Mai verstarb nach kurzem Krankenlager unser Kollege, der Glasarbeiter **Fritz Mundt.**

Ehre seinem Andenken! Die Beerdigung findet am Donnerstagnachmittag 6 Uhr, von der Halle des Göttemann-Friedhofes in Weihenfer, Kalkscheide, aus statt.

Um rege Beteiligung erucht **Die Ortsverwaltung.**

Deutscher Metallarbeiter-Verband. Verwaltungsstelle Berlin.

Den Kollegen zur Nachricht, daß unser Mitglied, der Elektromonteur **Walter Baer** am 11. Mai gestorben ist.

Ehre seinem Andenken! Die Beerdigung findet am Donnerstagnachmittag 6 Uhr, von der Halle des Göttemann-Friedhofes in Weihenfer, Kalkscheide, aus statt.

Um rege Beteiligung erucht **Die Ortsverwaltung.**

Orts-Krankenkasse der Bildhauer, Stukkateure und verw. Gewerbe zu Berlin.

Wegen der Landtagswahl am Freitag, den 16. d. Mts., bleibt die Kasse geschlossen.

Der Vorstand.

Allen Freunden, Bekannten und Verwandten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater und Schwager, der Klavierarbeiter **Adolf Laube** am 11. Mai im Krankenhaus zu Rudow nach kurzen, schweren Leiden verstorben ist.

Um stille Beileid bitten im Namen der Hinterbliebenen **Ella Kettmann geb. Laube, Familie Bräuer, Tante Laube.**

Die Beerdigung findet am Freitagnachmittag 3 1/2 Uhr, von der Halle des Hüblichen Friedhofes, Weihenfer, Kalkscheide, aus statt.

Zeit Notizen. Am Donnerstagabend 11. Mai verstarb nach schwerem Leiden unser lieber und Mitarbeiter **Paul Putzger** im 52. Lebensjahre.

Ein ehrendes Andenken wird ihm bewahren **Das Personal der Buchdruckerei Gebr. Ernst.**

Die Beerdigung findet heute nachmittag 3 Uhr in Friedhofshalle (Zentral-Friedhof) statt.

Die Beerdigung des am 11. Mai verstorbenen Parteigenossen **Karl Handke** (77 Jahre) findet heute Mittwochnachmittag 3 Uhr, von der Halle des Göttemann-Friedhofes, Weihenfer, Kalkscheide, aus statt.

Geistlichkeit bleibt fern. **Die Hinterbliebenen.**

Paul Handke.

Dankagung. Für die herzliche Teilnahme bei der Beerdigung meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, so wie allen Bekannten unseren besten Dank. **Witwe W. Schulz** und Kinder.

Dankagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Einäscherung unserer lieben Tochter **Käthe Kuch** sagen wir allen Freunden und Bekannten unseren aufrichtigen Dank. **Die Eltern und Geschwister.**

Westmanns Trauermagazin Extra-Abteilung. I. Gesch.: Berlin W., Mehrren-Strasse 37a (2. Haus von der Jerusalemer Straße).

II. Gesch.: Berlin NO., Große Frankfurter Str. 115 (2. Haus von der Andrasstraße).

Sehr ger. Ausw. fert. Kleider, Hüte, Handschuhe, Schloier etc. v. einfachsten bis zum hocheleganten Genre, außerdem niedrigen Preisen.

Sonder-Abteilung: **Maßanfertigung** in 10 bis 12 Stunden.

Schwarze Kleidung. Fertig am Lager: Gebrock-Anzüge 70, 80, 36 M.

Smoking-Anzüge 60, 70, 50 M.

Cutaway u. Weste 65, 50, 33 M.

Reinkleider 18, 15, 8 M.

12, 10, 8 M.

Fertige schwarze Kleidung für Knaben und Jugendliche in größter Auswahl.

Feine Maß-Anfertigung in ca. 10 Stunden.

Baer Sohn. Kleider-Werke Berlin, Gogr. 1901.

Chausseestraße 20-30, 11, Brückensstraße 11, 6, Frankfurter Str. 20, Schöneberg, Hauptstr. 10.

Reuters Werke. 3 Bände 4 Mart.

Buchhandlung Vorwärts.

Deutscher Metallarbeiter-Verband. Verwaltungsstelle Berlin. C 54, Finienstr. 83-85.

Verwaltung: Amt Norden 1987. Kassierer: Amt Royden 185. Arbeitsnachweis: Amt Norden 1239, 9714. Telefon: Amt Norden 1987.

Versammlung der Bauanschläger. Donnerstag, den 15. Mai 1913, abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Engelsufer 15, Saal I.

Tagesordnung: 1. Verbands- und Branchenangelegenheiten. 2. Diskussion. 3. Verschiedenes.

Zahlreicher Besuch wird erwartet.

Wegen der Landtagswahl sind sämtliche Bureaus und der Arbeitsnachweis am Freitag, den 16. Mai, geschlossen.

Ebenso wird in den Zahlstellen des Abends nicht kassiert.

Am Donnerstag, den 15. Mai, finden nur die Konferenzen der Gärtler und Schleifer statt. Alle anderen Branchenkonferenzen sind am Donnerstag, den 22. Mai.

Die Ortsverwaltung.

Verband der Brauerei- u. Mühlenarbeiter und verwandter Berufsgenossen. Zahlstelle Berlin.

Geschäftsstelle: C. 54, Wulsdtr. 10 L. Fernsprecher: Amt Norden 4518.

Am Freitag, den 16. Mai cr., bleibt das Bureau wegen der an diesem Tage stattfindenden

Landtagswahl geschlossen.

Die an diesem Tage fälligen Unterstützungen werden bereits am Tage zuvor ausgezahlt.

Die Ortsverwaltung.

Gast- u. Schankwirte Groß-Berlins. Mittwoch, den 14. Mai 1913, nachmittags 4 Uhr, in den „Konordia-Gesälen“, Andreasstr. 64:

Große öffentl. Versammlung.

Tagesordnung: 1. Das Wirtsgewerbe und der preussische Landtag. Referent: Landtagsabgeordneter Dr. Karl Liebkecht.

2. Die Berliner Stadtverordneten-Versammlung und das Gastwirtsgewerbe. Referent: Stadt- und Reichstagsabgeordneter Fritz Zubeil.

3. Freie Aussprache.

Die Einberufer 79/18 Paul Litka, Remetz Str. 15. Paul Mathias, Schinkelstr. 40.

Gelegenheitskauf!

Wilh. Hauffs sämtliche Werke

Mit dem Bildnis des Dichters und einer Einleitung: **Wilhelm Hauffs Leben und Werke**

4 Bände gut gebunden. Preis 4 M.

Zu beziehen durch die **Buchhandlung Vorwärts, Lindenstr. 69 (Laden)** und alle Vorwärts-Ausgabestellen.

Borussia-Festsäle

Telephon Norden 2674. Ackerstraße 6/7.

Empfehle den geehrten Gemerkschaften und Vereinen meine vier Säle zu Festlichkeiten und Versammlungen. Prachtiger Naturgarten mit Bühne noch einige Sommerabende und Sonntage frei.

Georg Wolffgramm.

Radjahretarten Wandertarten

bist stets vorräthig **Buchhandlung Vorwärts** Lindenstr. 69 (Laden)

Dr. Simmel Spezial-Arzt für Haut- und Harnleiden.

Prinzenstr. 41, Moritzplatz 10-2, 5-7, Sonntags 10-12.

Annahmestellen für „Kleine Anzeigen“

- Berlin C. K. Gahnisch, Kderstr. 174.
- W. G. Schmitz, Kirchdammstr. 14.
- O. R. Gadelbush, Peterburger Weg 4, Gustav Vogel, Koppen-straße 82, R. Wengels, Gr. Frankfurter Str. 120.
- NO. 2. Jucht, Immanuelstraße 12, J. Neul, Barnimstr. 42.
- N. W. Bannmann, Hübener Str. 67, G. Fischer, Kastanienstr. 6, Karl Wars, Grefenbacher Str. 23, J. Gönisch, Müllerstr. 31a, G. Vogel, Logenplatz 37, H. Ties, Invalidenstr. 124, E. Tschand, Radeplatzstr. 24.
- NW. Salomon Joseph, Salzweberstr. 8.
- SW. G. Werner, Gneisenaustr. 72, Tschand, Gogelberger Str. 27, S. St. Fris, Ringstr. 31, G. Lehmann, Kottbuser Damm 8, SO. Paul Böhm, Lützow-Platz 14/15, H. Horich, Engelsufer 15, Adlershof, Karl Schwarzlose, Blumendammstr. 50.
- Baumgartenweg, G. Hornig, Mariensplatzstr. 13, L. Borsigwalde, Paul Ricard, Hübener Str. 10.
- Charlottenburg, Gustav Scharnberg, Selenheimer Str. 1, Friedrichshagen, Ernst Herkmann, Rüppeldorfer Str. 18, Grünau, Frau Klein, Friedrichstr. 10.
- Johannisthal, Max Gonschur, Barstr. 6, Karlshorst, Richard Rüter, Köpcke-Str. 9, II. Köpenick, Emil Wähler, Riebeckstr. 6, Lichtenberg, Cito Zeitel, Bartenbergstr. 1, Nieder-Schöneweide, Wilt. Harub, Büdenstr. 10, Nowawes, Wilhelm Jappe, Lutherstr. 2, Ober-Schöneweide, Alfred Bader, Wilhelmminnenhofstr. 17, Loden, Pankow, Otto Rikmann, Mühlentstr. 30, Reinickendorf, H. Garisch, Bräutigamstr. 56, Loden, Neukölln, H. Heinrich, Redarstr. 2, Courad, Hermannstr. 50, G. Rohr, Stegriedstr. 28/29.
- Rummelsburg, H. Rojentrans, Alt-Bohagen 36, Schöneberg, Wilhelm Däumler, Maxim-Luther-Str. 69 im Laden, Spandau, Köppen, Gretestr. 64, Steglitz, G. Bernice, Altenstr. 5, Tempelhof, Joh. Krohn, Gorkoststr. 62, Treptow, Robert Gramann, Riefelstr. 412, Loden, Weißensee, Fuhrmann, Sedanstr. 105, Schillerstr. Beckner Allee 253, Wilmersdorf, Paul Schubert, Wilhelmstr. 27.

Westmann Mohrenstr. 57a, in Frankfurterstr. 15

Geschmackvolle Sommerkonfektion!

Großer Serien-Verkauf von Mittwoch bis Sonnabend

4800 Kostüme Bast, Leinen, Frotte, Kam- garne, Stoffe engl. Art, Seide. — Alle Größen! — Gesell- schaftskleider neuester Mode	Serie I 15.-	Serie II 28.-	Serie III 48.-
2800 Mäntel Popeline, Tüll, Seide, Tuch, Eolienne. Stoffe engl. Art, in kurzen u. langen Fassons, alle Größen, neueste Genres	Serie I 15.-	Serie II 30.-	Serie III 50.-

Einkauf

vormittags erwünscht (nachmittags starker Andrang)

Garbáty Cigaretten

Qualität

Alkoholfreie Getränke

Franz Abraham... Si-Si... Arbeiter-Bekleidung... Auto-Fahrschulen...

Sanke... Bäckerlein, Konditor... Blottner's Großbäckerei...

Brot-Fabrik, 'Vorwärts'... Oskar Hanke's Brothäckerei...

Hoppe's Nudeln... Max Kalfert... Ernst Käster... Felix Kynast...

Ladenhahn... Emil Lieske... Ew. Liesegang... Carl Lindenberg...

Hermann Markus... Matthe, Gipsart... E. Mertins... Mühlsteff...

Fritj Müller... Alfred Müller... Roman Nowak... Friedrich Oste...

Paul Otto... Herm. Proell... Friedrich Probst... Bäckerei 'Nordstern'...

Ranfft... F. Risleben... Arthur Roemer... Walter Rohrer...

Max Sander... Otto Schmidt... Heiner Schubert... H. Skorski...

R. Schade... Paul Sorge... Rich. Schenk... P. Schnauer...

Paul Schulz... H. Spillmann... P. Sygusch... Carl Tennert...

P. Tiedemann... Turban... Josef Ulrich... Volksbrot...

Ludwig Walter... Fritz Wahl... E. Walter... Hermann Wendt...

Clemens Weise... Wilhelma... Otto Winkler... E. Wolff...

Badeneinstellen... Arons-Bad... Bad... Bürgerbad...

Central-Bad... Münchener Bad... Bad Frankfurt... Lieferant...

Bad Friedrichshain... Kaiser-Friedrichs-Bad... Original Lohlanien Bad...

National-Bad... Bad Ostend... Passage-Bad... Reform-Bad...

Silesia... Viktoria-Bad... Drei Kronen... Gebrüder Groh...

August Holtz... Bandagen, Gummw... K. Baake... Berkhole...

Lange, A. E. Brunnenstr. 167... Meyer, P., Skilla, Berlinstr. 69-70

Erscheint 2 mal wöchentlich.

Reiche, A. Seydelstraße 19. Lief. aller Kassens

Beleucht.-Gegenst. Böttner, A., Danzigerstr. 96.

Drogen u. Farben Reinb. Assmus, Gerichtstr. 10. Gustav Beraus, Weidenweg 80.

Brundenstr. 108 u. 157 Apotheke H. Wiegel. Preis Handwerkerstr. 2 Nkl. G. Wolff.

Krausebeck-Drogen, Hermannstr. 119. Krönigs-Adler-Drogerie, Bamlerstr. 7.

P. Lohrke, Kottbusserdamm 81-83, Parisia Altr. Marsch, Oulmstr. 37. Rathaus-Drogerie, Nkl. Oesast. 24.

Hermannstr. 57 G. R. Frenz. Prinzenstr. 103 Alfred Hoffmann

Fr. Schlussmann, Liebaustr. 22. Hugo Schultz, Müllerstr. 165. Hyg. Gummw., Photogr.-Artikel.

Pallisandstr. 45 Drogerie Karl Seldel. Verzeichnisse Wilhelmstr. 46

Erlich Preuß, Bross, 11a, Gummiw., Seifen Billig. Werder-Drogerie, Britz, Badweg 53

Zobel, Georg, N., Ackerstr. 50. Bettfedern u. Betten

G. Behrens, Neuk. Kesselschtr. 159. Bullnaki, Fehrlindstr. 1. E. Schick, A. Carl Henze, Adressstr. 35, Berlin

Max Schöne, Landberger Allee 49 reell und billig. Beordig.-Anst., Sargm.

Bredlow, Eberw. 14, Wierstr. 95. Otto Böttner, Neukölln, Ringplatz 21.

H. Fischer, Hohenzollernpl. 11. Buch u. Bild. Kramhans. Oppenheiser, 1

Frankfurter-Allee 170. Hanisch, Weißes-Pfandhaus, Ron. 191. Heikel, Fr., Gr. Hamburgerstr. 37

Gust. Nobert, Potsdamerstr. 118a. H. Petermeier, Stroitznerstr. 8. Peter-Schley, Wilm., Eosenstr. 11.

Berufskleidung. Kelner, Otto, Gerichtstr. 86. Roter Laden, Schönber., Hauptstr. 108

Bierbrauereien, Bierh. W. Adelong & A. Hoffmann

Akt.-Brauer, Potsdam, Elg. Nieder. Berlin SW, Tempelhof Ufer. 15. Brandenburg, H., Wilmersdamerstr. 110

Spez. Potnd. Stangenbier. Bierbrauerei Weibensee. T. L. Lager. u. Malz. 2

Brauerei Königstadt. feinste Qualitätsbiere. Brauerei Tivoli. Weiß- u. Malz. Bier-Brauerei, Fruchtstr. 37

Weissbier - Caramelbier. Brauerei E. Willner. Pankow. Groterjans

Malzbier, Schick-Allee 134, T. III, 9443. C. Habels Brauerei. hell - Habelbräu - dunkel.

Hempel, E., Müllerstr. 138 d. Unser Goldbier

ist nicht nur ein Erfrischungsgetränk, sondern auch ein Gesundheitsbier ersten Ranges.

Berliner Unions-Brauerei, Berlin S. Luitensbrauerei Weibensee. Münchener Brauhaus Berlin.

Löwen-Brauerei. vorzügliche Fass- und Flaschen-Biere. Schütz, Herm., Schönleinstr. 23.

Verlins-Brauerei Teufonia, NW 87. Victoria-Brauerei. Victoria-Saazerbräu

Weissbier, C. Breithaupt. Pallasandstr. 97. Tel.-A. VII, 3634. Blumen und Kränze

Oskar Alberts, Müllerstr. 41. Blumen-Fischer-Zöllner, Spandau 50. E. Döpp, Erid. Kalz. Friedr. 31, 30, Bergstr. 50

O. Hahn, 5 tegulig, Albrechtstr. 101. F. Müller, Danzigerstr. 27. Gärtner, A. P. Melzer, Skilla, Ringpl. 11

W. Wutschke, Nkl. Hermannstr. 62. Topfpflanzen aller Art

Brig, Rudowstr. 92, 93, Tel. Skiz 154. Zastrow, H. Turinerstr. 24. Butter, Eier, Käse

Butterhandlung J. F. Assmann. 35 Filialen in Berlin O. Drei Kronen

Carl Davidsohn Danne, Karl Chorinerstr. 36. Gebrüder Groh

40 Filialen in Berlin und Vororten. August Holtz

Bezugsquellen-Verzeichnis.

F. HAGEN. 22 Verkaufsstellen 22. Gebüder Manns

48 eigene Detailgeschäfte. Nussbutter

Margarine, isgloch frisch. Richard Reck, Neue Königstr. 19 a

Wilh. Pleß, Buttergroßhdlg. Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 40

(Bäckerschule) Fernsp. A. Nord. 3827. Schulz, Arth., Nkl., Hermannstr. 65

Gust. Schultze & Sohn. Kosmalla, E., 4 Detail-Geschäfte

Schröter, R. 43 Verkaufsstellen. Uhly & Wolfram

Vereinigte Pommersche Meiereien. 48 Verkaufsstellen

Cacao, Chocolate. Adler's Konditorei, Wrangelstr. 37.

Althaus, Krämer-Bach, Lindenstr. 16. StOLWERCK

Gold Silber Kupfer. Schokolade · Kakao

In drei Preislagen. Die verschiedenen Sorten sind untereinander gleichwertig

und unterscheiden sich, wie die deutschen Edelweine, nur durch ihr Aroma. Cyliax, G.

Filialen 1. u. 2. Stadtteilen. Ferd. Hahn, Berlin, Petersburgerstr. 73

Seiffert, E., Filialen in Berlin und Vororten. Fordern Sie

Kakao und Schokolade. Wesenberg. Cigarrenhandlungen

H. Hofer, Kottbuser-Damm 79. Bültner, 77, Admiralsstr. 3, Dresdenstr. 16

Müllerstr. 194, Oberbaum 1. Krakow, Fr. NW, Wielefstr. 47.

J. Nothmann, NW 87, Turmstr. 69. G. O. S. Peterke, 88, Kottbuserstr. 14

W. Schuster Nf., Neanderstr. 28. Alb. Werner, Ecke Neanderstr. 1

Damenkonfektion. Dombrowsky. Charl.-Feld-Str. 111

Asferig, each 78. Restat, J. Köthenerdamm 78

Aln. O., Nkl., Kaiser-Friedrichstr. 4. W. Allner, Mulackstr. 24.

Herm. Braun, Landbg. Allee 149. Grünher Weg 49

Wrangelstr. 59. Emil Braun, Adressstr. 73 Ecke Brand-

G. Brucklacher, Oranien-straßed. 63. F. Bouteil, Nkl., Kaiser-Friedr. 77

Fieck, E., Spandau, Schönewaldstr. 34. Carl Jung, Stromstr. 31.

Franz Pfeiffer, O. Frankl. Allee 139. Egen Heum, Nkl., Walterstr. 19

H. H. Rockstroh, Berlin, Götterstr. 24. Röhlmann, P., Müllerstr. 40b, E. Seest.

F. Schubert, Veigt. 10, E. Schreyerstr. Seibach, Th., Nkl., Hermannstr. 48

E. Timm, Schief., Waldemarstr. 73. Herm. Warschade, Müller-Strasse 29.

Alex. Weimar, Alexanderstr. 14. Eichenbergerstr. 100 (hab. Otto Janke). Fahrrad., Nähmasch.

Fahrad-Leihhaus Lohmann. Neue Schönhauser-Str. 11. Fahrrad-Haus Frischaut

Brunnens. 35. Gründung und Eigentum der radfahrenden Arbeiterschaft.

Fahrd., Schallplatt, Weidenweg 1. W. Malloschky, Oberbaumstr. 3, 74. Färbereien, Wäscher.

Groß-Dampfwäscherol 'Spreuzik'. Berlin SO., Forsterstr. 5-6

Teddische Wäsche! Billigste Preise! Dampfwäsch-anstalt

Conkordia. Wilhelmstr. 124. D. W. A. Hansa

G. Kullick, Färb., Wäscherei. Filialen Adolfl. I., Weidenburgerstr. 41

Swissendstr. 56, Weddingstr. 9. Müllerstr. 40, Neukölln, Hermannstr. 37-38

Fielscher. u. Wurstw. G. Aming, Neukölln, Eisonstr. 74

August Birnstein, Dunckerstr. 78. O. Aschenbach, Schönwalder-Str. 13

August Blenert, Kaiserin Augusta Allee 9. Hans Böhm, Weidenweg 31.

A. Bentele, Thaeerstr. 21. Wilhelm Behr

Wurstfabrik. Speck- und Schinkensalzerol. Berlin-Schöneberg, Kolonnenstr. 57-58

Beste und billigste Bezugsquelle f. Wiederverkäufer. K. Christ, Eibingerstraße 58.

Ph. Christ, Peterburgerstr. 4a. Darge, O., Finowstr. 3.

Thilo Dorgerlob, Lithauerstr. 23. St. Dorazewski, Ebertstr. 29.

W. Dörr, Schiveldestr. 27. August Fenger, Grünauerstr. 8

Feyerherm, F., Alt-Bahweg 11. W. Friedmann, Nkl., Warkstr. 7.

Oskar Fröhlich, Ebelingstr. 16. Willy Gericke, Petersburgerstr. 31

Albert Goltz, Frankl. Allee 131. Fr. Gerlach, Turmroggenstr. 18.

Gustav Girra, Wilmersd. Str. 11. Rob. Gleue, Weidenweg 11

Otto Grube. Neue Oranien-Strasse 17. Gusinde, Rich.

Fleisch-u. Aufsch.-Centr., Wierstr. 159. O. Gleich, Secklitz, Heilschl. 79

R. Grieger, Charl., Cauerstr. 19. F. Gutschmidt, Kolonnenstr. 22.

A. Herold, Ackerstr. 63. Heinrich Höhne, Skallerstr. 97.

Janik, C. Köpenickerstr. 5. Fr. Jeschke, Esthe. Dam 35, Fleisch, Wurst.

II. Fleisch u. Wurstw. B. Immlig, Manteuffelstr. 102.

Heinz. Johann, Zietenstr. 41. Wilhelm Kitz, Kniprodenstr. 118.

Fritz Klein, Kottbusserdamm 12. Bruno Keller

Moabit Huttenstr. 17. Otto Koch, Alte Jacobstr. 17.

Fritj. Koebke, Kl. Andreasstr. 11. Bruno Kuscho, Fruchtstr. 28.

Ernst Kolbe, O. 112, Weichselstr. 15. A. Krumm, II. Fleisch u. Wurstwaren

M. Kops, Secklitz, Seidenstr. 154. H. Kunert, Schönber., Gothenstr. 41

A. Lange, Secklitz, Schwarzbergerstr. 113. Rob. Lindner, Neukölln,

Niemetsstr. 8. Wilhelm Liebherr, Weidenweg 73.

Fr. Lindemann, Emdenerstr. 49. August Lincke, Alte Jacobstr. 26.

Emil Lindigkeit, Nkl., Altkirchstr. 8. Lochmann, Malplaquestr. 22.

Luebke, Joh., Rostockerstraße 43. Fleisch u. Wurstoffabr.

Aug. Maar, Schulstraße 109. Marg. Fleichkohn, Nkl., Warkstr. 73

M. Mauersberger, Nkl., Kaiserstr. 16. Max Metzler, Rigauerstr. 18.

Moers, Otto. Greifenhagener-Strasse 39. R. Müller, Fankow, Wollankstr. 101

A. Möbes Nchf. Fleischwaren u. Wurstfabrik. Berlin N 24 Oranienburgerstr. 4

Georg Naumann, Gärtnerstr. 19. F. Neborowsky, Frankfurter Allee 179.

Nord-Deutsche Fleisch- u. Wurst-Zentrale

Haar-Artikel. Berliner Zopf-Zentrale

Inh. Rich. Müller nur Kottbusser Strasse 1

Spez. Champon, Friseur-Salon Unterrich in allen Fächern

Auf d. Anwesen gewährt 10% Rabitt. Rob. Kortmann, Schönwalderstr. 28.

H. Nixdorf, Frankfurter Allee 197, 5%, Bab. Glas u. Porzellan

G. Krüger, Weidenburgerstr. 79. Grammoph., Sprechm.

W. Becker, Uhlg. Wilmersd. Str. 127. Haus- u. Küchengeräte

Kamnick, Spandau, Schönber., Str. 30. Kmalie, Glas, Porzellan, Lamp.

Herren-Artikel. H. Beck, Neukölln, Kaiser-Friedrichstr. 10.

Krause, Wilm., Herm.-Str. 168. Nordring, Brunnenstr. 84.

Ad. Mahnke, Rosenthalerstr. 3. A. Samuel, O. Mißbachstr. 62, Schirma.

Scholz, Osw. II. Bergstr. 141. Wrangelstr. 45 W. Sandler

Herren-u. Knabengard. J. Baer

Badstr. 26, Ecke Prinzen-Allee. Bösser, Julius, Nkl., Bergstr. 19

Loeke & Siuppeck, Schick-Allee 79 e. Marcus, S. fertige u. Maßschneider.

Kosner, Max. Schneidmarmorier, Nkl., Bergstr. 30, 31. Lager fertig und nach Maß

Julius Salomon, Brunnenstr. 26. J. Scholl, Friedenauf Rheinst. 9

Vorz. d. H. 5%. Hüte, Mützen u. Pelzw.

Furhaus Norden. Brunnenstraße 33.

Badstraße 63. Chausseestraße 35. Dresdenerstraße 129

Beise, Rud., Chausseestr. 66. M. Grund

Brunnenstr. 177. Hut-Engr.-Lager, Serb. Gärtnerstr. 24.

A. Lemaitre, Wilmersd., Berlinstr. 133. Rieck, Em.

Badstr. 64. Gerichtr. 65. Schoer, Herm., Wilmersd.-Str. 64.

Vester, E. Kottbusser-Damm 18/19. Zum Hutwinkel

S. Kohn, Chausseestr. 85. Kaufhäuser

Aug. Wagner, Kopenick, Grünstr. 9. Z. Alexander & Co., Badstr. 55.

B. Hennig & Co., Landberger-Allee 29. Kohlen, Koks, Sriketta

Stemon, A. R., Kehlsch. Wedding. Karl Werner, Neuk. Göttestr. 10

Kolonialwaren. G. Behrens, Schönberg, Aklarstr. 9

Budach, Franz, O., Götterstr. 22. Georg Burow, Stromstraße 39.

Gg. Feist, Nkl., Weststr. 4. A. Fiedler, Köpenick, Müggelstr. 34.

Reik. Neukölln. Filialen in allen Stadtteilen. Fritz Gerull, Boulestr. 76.

Hokenkamp & Neumann, Cressendor-Str. 18.

Kopernikstr. 19, Niederbaumstr. 10. Heineke, Wilm., Markgrafend. 27.

Fritz Höbner, Nkl., Hermannstr. 11. Kohle, W., Lichtenberg, Egestr. 59.

Kramer, Rich., O. Kruppstr. 37/38. Lips, Chamissoplatz 3

Lössler, G., Warschauer Str. 5. Karl Mercier, Huttenstr. 3

Unterstehende Geschäfte empfehlen sich bei Einkäufen. Lederwaren

Hermann Callies, Grüner Weg 190. Taschen-Müller

Schöneberg, Kolonnenstr. 64. Lehranstalten

Zuschneide-Schule des Deutsch. Zuschneider-Verbandes e. V., BERLIN, Maurerstr. 88 88 T. 13401.

Mehlhandlungen. Bethke, Georg.

Kuskowstr. 44. Neukölln, Eberstr. 33, Kaiser-Friedr.-Str. 64.

Weststr. 189, Friedr. 22. Tropitz, Grün-Str. 44.

Bordsach G. Nkl., Kais.-Frö-8129. C. E. Fink, N., Fankstr. 92.

Frese, Ernst 5 Geschäfte im SO. Gaeger, Otto

Charlottenburg. Paul Gaeger, Spandau. Jos. Hauke

Mehl-u. Kolonialab. Bergmannstr. 36. Heerma, H., Nkl., Hermannstr. 172

Karl Huhn, Schererstr. 2. Korn, Hugo

Wrangel-Str. 117. W. Lau, Ch. Krumme Str. 54.

G. Laupföcher, Turmstr. 80. G. Mayer, Eberstr. 19, Wilmstr. 84

C. Neugebauer, Ober-Schönewald 6. F. Pfugsmacher, Colonnenstr. 43.

Jul. Penner, Greifswaldenstr. 11, via vis Lippenbierstr.

Mariannenstr. 14. Markh. Reibelsack, Markh., Dorsteepl. 19

H. Wendler, Reinkenendortstr. 65. Schleinitz, A.

Brunnenstr. 162. Geppert, Paul, Zossenstr. 22.

Alexand. -straße 43. G. Hacks, Wilhelmshavenstr. 20.

König, A., Nkl., Berlinstr. 102. Herm. Kogel

Neukölln, Hermannstr. 12. Küchenmöbel

Berliner Küchenmöbel-Fabrik Neue Königstr. 31-32, T. VII 47 89

Lange, Max. Schwedter Str. 26 a. d. Kast. Allee. Misch, Siegmund

Dresdenerstr. 18 Schön. Allee 67. Teilzahlung gestattet. Möbel-Gelegenheit

Anklam, Charlottb., Wallstr. 59. Hugo Moh, W. 37, Potsdamerstr. 32e.

Emil Ruffler. Tischler-Innungsmeister. Prinzenstr. 34. Schmidt, Otto

Möbelfabrik Gartenstr. 52. Siebeky, W.

Gneisenastr. 19. I. Schuster, 66, Schierewide, Emdenstr. 39

Schwabe, Rindf., Hermannstr. 229. Steinemann, Waldemarstraße 72

Ecke Manteuffelstr. Ch. Tennigkeit, Eisastr. 21.

Möbel-Transport. P. Enders, Göttestr. 7a, T. VIII 4126.

Heinz. Kaufmann, Linienstr. 145. J. Lange, Hiltterstr. 66. Mpts. 4192.

Paul Schur, G. u. h. H. Dirksenstr. 30, 42. Molkerelen

Molk. Strehl, Treckstr. Neukölln Hermannstr. 110, E. Siegr. 31.

G. G

Hus der Partei.

Lebensliste der Partei.

In Aken a. Weist. starb der Genosse Wilhelm Kleine im Alter von 68 Jahren. Seit den ersten Anfängen der politischen und gewerkschaftlichen Arbeiterbewegung im Saurelande war er in der Zusammenarbeit in hervorragendem Maße tätig.

Von der Parteipresse.

Der „Volksfreund“ in Braunschweig kann trotz aller Verfolgungen durch die Behörden und durch die bürgerlichen Reaktionen wieder auf ein günstiges Geschäftsjahr zurückblicken. Unser Braunschweiger Parteiblatt hat jetzt 15785 zahlende Abonnenten.

Eine neue Auflage von Marx' Kapital in Holland.

Erst vor ungefähr zwei Jahren erschien die vollständige holländische Uebersetzung des ersten Teils des Marx'schen Hauptwerkes, des „Kapital“.

Polizeiliches, Gerichtliches usw.

Der abgebligte Reichsverband.

Der Reichsverband gegen die Sozialdemokratie ist wieder einmal mit einer Klage gegen einen Arbeiterführer abgewiesen worden. Im vorigen Jahre nach der Reichstagswahl hatte er gegen den Genossen Hoffmann, den damaligen Vorsitzenden des Reichsvereins für den 14. hannoverschen Wahlkreis, wegen Verletzung eines Flugblattes Strafantrag gestellt.

Hus Industrie und Handel.

Die Banken des Rifitas.

Der „Wiener Arbeiterzeitung“, die ebenfalls die Nachrichten über Börsenspekulationen des Königs von Montenegro gebracht hatte, schreibt ein Eingeweihter:

Sie erzählen in Ihrem gestrigen Artikel von den Börsenspekulationen des Rifita und machen dazu die Bemerkung: „Ob diese Nachricht wahr ist oder nicht, können wir nicht feststellen.“

Diese Nachricht ist vollkommen wahr — und das für uns in Wien Interessanteste ist jedenfalls, wo diese „Banken“ sind, die das laubere Geschäft mit Rifita gemacht haben. Es ist das Bankhaus Gebrüder Reiges (Inhaber Baron Hans Reiges), respektive deren Kommandite (richtig Strohmann), die in Paris und London etablierte Bankfirma D. A. Rosenbergs und Komp.

Eine Arbeiterbank in Schweden.

Die Frage der Errichtung eigener Bankinstitute der Arbeiterorganisationen ist mit der Entwicklung, insbesondere der Gewerkschaften, wohl in den meisten Ländern bereits Gegenstand der Diskussion gewesen. In Deutschland wurde vor einigen Jahren ein Vorschlag Buchwalds, eine Gewerkschaftsbank zu gründen, besprochen.

In Schweden ist seit dem 1. Oktober 1912 ein Bankinstitut im Betrieb, das den Geldverkehr der Arbeiterorganisationen, Genossenschaften, Krankenkassen usw. vermittelt. Es ist zwar durch private Initiativen entstanden, aber die Gewerkschaften sowohl als die Arbeitergenossenschaften sind daran beteiligt.

Stockholmer Wohnungsmisere entgegenzuwirken, die seinen sozialen Empfinden ein Greuel war. Die schnell vortwärtig schreitende Industrialisierung Schwedens und die wüsten industriellen Profite hatten es fast unmöglich gemacht, Dausgeber und Haushypotheken zu annehmbaren Preisen aufzutreiben.

Aus dieser Situation heraus wuchs der Plan einer Bank der Arbeiterorganisationen, die die nicht unerheblichen Kapitalien der Organisationen sammeln und sozialen Zwecken dienbar machen sollte. Aschberg fand mit seinem Plane ein williges Ohr bei leitenden Personen in der Partei, den Gewerks- und Genossenschaften, und in der Form einer Aktiengesellschaft entstand vor kaum einem Jahre die Neue Bank.

Das Bedürfnis nach einer solchen Einrichtung wird durch die bisherige Entwicklung bewiesen. Am 31. Oktober 1912, also erst Wochen nach Beginn der Tätigkeit, betrug die Endsumme der Bilanz 1 288 588 Kronen, sie stieg auf 1 082 455 Kronen am 31. Dezember und 2 504 881 Kronen am 31. März 1913.

Die Bank betreibt zwar familiäre Bankgeschäfte, aber ihre Haupttätigkeit wird durch den Gründungszweck bestimmt. In dieser Hinsicht hat sie bereits die oben erwähnte Hypothekenschuld des Volksbaues in eine Obligationensanleihe umwandeln können, die in 30 Jahren amortisiert werden soll.

Hus aller Welt.

Der geprellte Steuerfiskus.

In einer ganzen Reihe Strassen Dresdens sieht man recht respektabel und gut bürgerlich aussehende Häuser, in die man erst Zutritt erhält, nachdem der Hausherr getreue Beschliegerin den Eintrittsbegehrenden einer kurzen, aber kritischen Klusterung unterzogen hat.

Eines dieser Häuser, die der Ausübung des ehrbaren horizontalen Gewerbes dienen, war vor kurzem Streitoobjekt vor dem sächsischen Oberverwaltungsgericht. Die Vorbesitzerin hatte das Gebäude — im Volksmunde Vordell genannt — im Jahre 1910 für 121 000 M. gekauft und im Jahre 1912 für 155 400 M. weiterverkauft.

Dravo! Das wäre ja auch noch schöner! Erst steigert man durch eigene Intelligenz und unermüdelichen Fleiß der „Hausdamen“ den Wert des Grundstückes und dann soll man noch dem Steuerfiskus opfern. Da muß ja der Familiensinn und die Vaterlandsliebe zum Teufel gehen!

Schreckenstat eines Geisteskranken.

Ein Nebolberattental, dem zwei Menschenleben zum Opfer fielen, hat ein anscheinend Geisteskranker am Dienstagmittag auf offener Straße in München verübt. An der Ecke der Prinz-Regenten- und Mählstraße wurden der preussische Militärattache Major v. Lewinski und der Polizei-Oberwachmeister des 14. Stadtbezirks Bohlander von einem Jüngling namens Johann Straffer erschossen.

Der Polizeibericht über die Schreckenstat in der Mählstraße gibt folgende Darstellung: Als der Militärattache der preussischen Gesandtschaft Major von Lewinski heute nachmittag kurz nach 1 Uhr auf dem Heimwege von der Gesandtschaft die äußere Prinz-Regentenstraße passierte, wurde er von dem ledigen 14-jährigen Jünglinge Johann Straffer aus Niederaltach, Bezirksamt Deggendorf, von hinten angefallen. Der Major zog darauf den Säbel, um sich des Mannes zu erwehren. Der Oberwachmeister Bohlander, der auf einem Dienstgang begriffen war und dem Major zu Hilfe eilte, wurde mit mehreren Schüssen niedergestreckt und blieb tot am Platz.

Flug über die Berner Alpen.

Der Schweizer Flieger Vider flog am Dienstag über die Berner Alpen. Um 4 Uhr 35 Minuten früh stieg er bei prächtigem

Wetter in Vern auf, überflog Gurten und das Oberfinnental, überquerte die Alpenkette in 3200 Meter Höhe zwischen Wildstübli und Wildhorn in der Gegend des Rauhspasses, und landete wohlbehalten trotz schneidender Kälte um 6 Uhr 19 Minuten bei Sitten in Wallis. Eine Deputation des Staatsrates sowie eine große Volksmenge begrüßte den Hünen Flieger.

Erdbeben auf Sizilien.

Von einem heftigen Erdbeben ist die Stadt Ragusa auf Sizilien am Pfingstsonntag heimgesucht worden. Schon in frühen Morgenstunden wurden die Einwohner durch dumpfes unterirdisches Geräusch beunruhigt, das im Laufe des Vormittags immer stärker wurde.

Kinderfelleis im Nonnenkloster.

Dem „Avanti“ wird aus Venedig geschrieben, daß bei den Arbeiten für den Umbau des Klosters der Nonnen des Hl. Josefs, das jetzt von der Stadtverwaltung angekauft worden ist, eine sehr merkwürdige Entdeckung gemacht worden ist. Im Hofe des Klosters, das jetzt in eine Mittelschule verwandelt werden soll, hat man nämlich verschiedene Kinderfelleis gefunden.

Seine Majestät Rothschild.

Die Pariser „Libre Parole“ erzählt nach einem jüdisch-tunesischen Blatt folgende Episode der Vergnügungstournee des Barons Henri de Rothschild in Tunesien: „Herr Kapetite (der französische Generalresident) empfing den Besuch des Herrn v. Rothschild, aber da er am nächsten Morgen selbst nach Frankreich reiste, konnte er ihn nicht erwidern.“

Die Heiligkeit der Ehe.

In ihrer jüngsten Sonntagsausgabe bringt die „Kölnische Zeitung“ eine Anzeige, deren erster Teil wie folgt lautet:

Gras wünscht Heirat mit vermöglicher Dame!

Bürgerliche sowie auch ältere Dame (Witwe) nicht ausgeschlossen. Konfession, Nationalität usw. irrelevant. Jedoch wird eine Vermögenskraft von mindestens 500 000 zur freien Disposition beanprucht. Der Gras ist ein eleganter, hübscher Mann von zirka 30 Jahren, gesund, ledig, sehr intelligent und gebildet.

Aus dieser Anzeige spricht eine Schamlosigkeit sondergleichen. Der „gebundene, hübsche, sehr intelligente“ dreißigjährige junge Mensch nimmt ein altes Weib, wenn es nur die gemünzten Millionen „zur freien Disposition“ mitbringt. Konfession, Nationalität „usw.“ ist diesem Angehörigen des Hochadels nebensächlich.

Kleine Notizen.

Der Einbrecher als Mörder. Ein Einbrecher, der sich im Keller eines Hauses am Kaiser-Friedrich-Ring in Wiesbaden verborgen hielt, schlug den ankommenden Hausbesitzer nieder und verletzte durch Schüsse aus dem Kellerefenster einen Vorübergehenden lebensgefährlich.

Bootsunglück. Am Pfingstsonntag kenterte in Mählheim a. N. ein mit drei Arbeitern besetztes Ruderboot. Zwei der Arbeiter erlitten, der dritte wurde getötet.

Eisenbahnunglück. Einer amtlichen Meldung zufolge ist gestern um 2.10 Uhr nachmittags auf dem Bahnhof Welpde der D-Zug 188 auf den im Gleis 8 stehenden Zug 9880 gestiegen, dabei wurde der Hofbesitzer Stricker aus Wülfel bei Anklam schwer, aber nicht lebensgefährlich, der Bürgermeister Rost aus Lualenbrück leicht verletzt.

Automobil-Unfallsfahrten. Als am Montagabend gegen 8 Uhr bei Vergisch Born das Automobil eines Fabrikanten aus Köln einer Kuhherde begegnete und, um ein Unheil zu verhüten, scharf bremste, überfiel sich der Wagen. Die Insassen des Automobils, ein Fabrikant, seine Frau, Schwägerin und drei Kinder wurden herausgeschleudert und mehr oder weniger schwer verletzt.

Das Eisenbahnunglück in Bulgarien. Neuere Feststellungen über den Unfall des bulgarischen Militärzuges auf der Strecke Bul-Drama haben ergeben, daß die ersten Meldungen stark übertrieben waren. Es sind sechs Soldaten getötet und vierzig verwundet worden.

Fliegerunfall. Beim Prinz-Georg-Flug wurde der Leutnant Sommer in der Nähe von Kaffa, als er, durch Wirbelwind zur Landung gezwungen, in steilem Gleitfluge niederging, durch eine Bö auf die Erde gedrückt. Das Flugzeug wurde zerstört; Leutnant Sommer wurde verletzt und mittels Automobil in das Krankenhaus in Robbers gebracht.

2. Landtagswahlbezirk

Donnerstag, den 15. Mai, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Öffentl. Wählerversammlung

in Habels Brauerei, Bergmannstr. 5/7.

Tagesordnung:

1. Ein letztes Wort. Referent: Genosse Dr. Moses.
2. Diskussion. — 3. Verschiedenes.

Zahlreichen Besuch erwartet

Das Wahlkomitee. J. A.: M. Holzmann, Mittenwalder Str. 39.

3. Landtagswahlbezirk

Donnerstag, den 15. Mai, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Drei öffentl. Wähler-Versammlungen

in folgenden Lokalen:

„Dresdener Kasino“, Dresdener Str. 96, „Luisestadt-Kasino“,
Oranienstr. 180, „Wilkes Festsäle“, Sebastianstr. 39.

Tagesordnung:

Auf zur Landtagswahl.

Referenten: Landtagsabgeordneter Heinrich Strübel u. Stadtverordnete Paul Dupont
und Theodor Gloke.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Das Wahlkomitee. J. A.: Aug. Vogl, Raunynstr. 30.

5. Landtagswahlbezirk.

Donnerstag, den 15. Mai, abends 8 Uhr:

Zwei große öffentliche

Landtagswähler-Versammlungen.

Tagesordnung:

„Auf zum Kampf!“

Referenten: Joachim Kläß, Wilhelm Dentzer, Julian Borchardt.

Versammlungslokale:

„Süd-Ost“, Waldemarstr. 75, Graumann, Raunynstr. 27.

Landtagswähler! Versäumt nicht diese wichtigen Versammlungen!

Das Wahlkomitee. J. Berl., Reichenberger Straße 160.

Siebenter Berliner Landtags-Wahlbezirk.

Donnerstag, den 15. Mai, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Drei öffentl. Wähler-Versammlungen

in folgenden Lokalen:

„Union-Festsäle“, Greifswalder Straße 221—223,

„Elysium“, Landsberger Allee 40/41,

„Diebeck-Brauerei“, Frankfurter Allee 53.

Tagesordnung in allen Versammlungen:

In letzter Stunde.

Referenten sind die Genossen M. Sassen, H. Lehmann und P. Hirsch.

Wähler des 7. Landtagswahlbezirks! Männer und Frauen! Besucht diese

letzten Versammlungen vor der Entscheidung.

8. Landtagswahlbezirk

Mittwoch, den 14. Mai 1913,

abends 8 Uhr

in den „Rusker-Festsälen“, Kaiser-Wilhelm-Straße 18m:

Öffentliche Wählerversammlung.

Tagesordnung:

1. Vortrag des Genossen Heintz Strübel über Preussens Dreiklassenwahlrecht.
2. Ansprache des Kandidaten Genossen Wilhelm Düwelle.
3. Diskussion.

Donnerstag, den 15. Mai, abends 8 Uhr:

Zwei Versammlungen

im Schweizergarten, am Königstor, und in der Brauerei Königstadt, Schönhauser Allee 10.

Tagesordnung:

Auf zum Sturm!

Referenten: Reichstagsabgeordneter G. Ledebour, Redakteur Däumig
und der Kandidat W. Düwelle.

Frauen und Männer, erscheint recht zahlreich in diesen Versammlungen!

Das sozialdemokratische Wahlkomitee. J. A.: Adam Viktor, Gieselerstr. 25.

10. Landtagswahlbezirk.

Donnerstag, den 15. Mai, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, in den Lokalen:

Bockbrauerei, Chausseest. 68 u. i. d. Borussia-Sälen, Ackerstr. 6—7

Zwei große öffentliche Wähler-Versammlungen.

Tagesordnung:

==== Auf zur Urwahl! ====

Referenten: Dr. Kurt Rosenfeld und Hugo Heimann.

In beiden Versammlungen:

Ansprache des Kandidaten Stadtverordneten Dr. Hermann Weyl.

Wähler des 10. Landtagswahlbezirks, erscheint in Massen in diesen Versammlungen!

Das Wahlkomitee. J. A.: E. Joseph, Stromstr. 88.

12. Landtagswahlbezirk

(Moabit).

Donnerstag, den 15. Mai, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Zwei große Wähler-Versammlungen

im Moabiter Gesellschaftshaus, Wickestr. 24
und in der Patzenhofer Brauerei, Turmstr. 25/26.

Tagesordnung:

Auf zur Landtagswahl!

Referenten: Reichstagsabgeordnete Ph. Scheidemann und Hugo Haase.

Freie Diskussion.

In beiden Versammlungen Ansprache des Kandidaten für den 12. Landtagswahlbezirk

Eugen Ernst.

Das sozialdemokratische Wahlkomitee.

J. A.: Alfred Paersch, Oldenburger Str. 10.

Wähler Moabits! Erscheint in Massen in dieser letzten vor den Urwahlen stattfindenden Kundgebung.

Achtung!

Polen.

Achtung!

Wähler des 5., 6. u. 7. Landtagswahlbezirks.

Donnerstag, den 15. Mai, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Große polnische Volks-Versammlung

in den Andreasjälen, Andreasstr. 21.

Tagesordnung:

1. Die preuß. Landtagswahlen u. das polnische Volk.

Referent: Redakteur Genosse Jozef Biniszkievicz, Kattowitz O.-S.

2. Freie Diskussion.

Das Agitationskomitee

P. P. S. der Polnischen Sozialdemokratischen Partei Berlins.

Albin Czeszak, Gerichtstraße 26.

Die Genossen werden ersucht, in allen polnischen Kreisen auf die letzte öffentliche Versammlung nach dem Vereinsgesetz hinzuweisen.

Landtagswahlkreis Ober- u. Niederbarnim.

Wählerversammlungen

Mittwoch, den 14. Mai, in

Kaulsdorf. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Hamanns Gesellschaftshaus.

Oranienburg. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Dowag' Gesellschaftshaus, Schützenstr. 50.

Reinickendorf-Ost. 8 Uhr Restaurant Seebad, Residenzstr. 49.

Reinickendorf-West. 8 Uhr, Hartmanns Brauerei, Scharnweberstr.

Tegel. 8 Uhr, Trapps Festsäle, Bahnhofstr. 1.

Weißensee. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Schloß Weißensee.

Woltersdorf. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Referenten sind: O. Braun, H. Käppler, Will Kühne, Helm. Lehmann, Robert Schmidt, O. Schumann, Artur Stadthagen, D. Stücklen, A. Hofer.

Donnerstag, den 15. Mai, in

Bernau. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Elysium, Süssitenstr. 6.

Borsigwalde. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Borsigwalder Festsäle.

Freienwalde. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heegermühle. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Lichtenberg. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Frankfurter Chaussee 5.

„ 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Café Bellevue, Hauptstr. 2.

Pankow. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Zum Kurfürst, Berliner Str. 102.

Ober-Schöneeweide. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Wilhelminenhof.

Werneuchen. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Referenten sind: O. Braun, B. Bruns, A. Buhl, Georg Davidsohn, Rob. Fendel,
Konr. Haensch, A. Hofer, O. Schumann, A. Stadthagen, G. Ucko.

Tagesordnung in allen Versammlungen:

Das letzte Wort an die Wähler.

Charlottenburg

Achtung!

Polen

Achtung!

Am Mittwoch, den 14. Mai, abends 8 1/2 Uhr, im Reichstagskitchen Saale, Kaiser-Friedrich-Strasse 24:

Große polnische Volks-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Die Landtagswahlen und das polnische Volk.

Referent: Parteivorstand Genosse Jozef Biniszkiwicz, Kattowitz, Oberschlesien.

2. Freie Diskussion.

Die Agitationskommission der P. P. S. Polnisch-Sozialdemokratischen Partei Berlin. Albin Czapka, Geschäftstr. 28. 250/8*

Wir ersuchen die Genossen, in ihren polnischen Kollegen- und Bekanntenkreisen auf diese Veranstaltung hinzuweisen.

Voranzeige.

Sonnabend, den 24. Mai, abends 8 Uhr, in den Gesamträumen von Lipps, Brauerei Friedrichshain, Am Königstor:

1. Vortrag des Senators der portugiesischen Republik Magelhaes Lima aus Lissabon über das Thema:

Unser Jahrhundert und seine Ideale!

2. Vortrag des Stadtverordneten und Landtagskandidaten Adolf Hoffmann:

Preußen in der Welt voran?

Eintrittspreis 10 Pf. Der Einberufer: A. Haradt, Pappelallee 15. * Senator Lima hält seinen Vortrag in französischer Sprache und wird derselbe durch einen gewandten Redner in die deutsche Sprache übersetzt. 55/10

Ohne jede Anzahlung

verkaufte ich

Pianos

ersterklassigen Fabrikat

(X-prämiiert Staatsmedaille) in allen Holz- und Stahlarbeiten, von wunderbarer Tonfülle (Flügelton)

Flügel - Harmoniums

gegen kleine monatliche Teilzahlung. Für jedes Instrument gewähre ich langjährige schriftliche Garantie.

Conrad Krause Nachf., Berlin, Ansbacher Str. 1,

Auch Sonntags geöffnet.

JUNO

2 Pfg.

QUALITÄTS CIGARETTE

Josephi

H. Pfau, Bandagist

Berlin, Direksenstraße 20

zwischen Bahnhof Alexanderplatz und Volkstheater. - Amtl. Kat. 5208.

Für Damen Frauen-Bedienung. * Bleierant für alle Krankentafeln.

Haben Sie Stoff?
Ich fertige davon Anzug od. Pailet nach Maß, schnell, dankh. Zustand von 25 Mark an. Moritz Laband, Neue Promenade 5, II. (Stadth. Bäre.)

Eis! Eis!

offizieren frei Haus, für das laufende Jahr

den großen oder ganzen Eimer (ca. 10 Hilo) 30 Pf.
den kleinen oder halben Eimer (ca. 5 Hilo) 20 Pf.

Bestellungen erbitten nach:
Röpenicker Str. 10/11. Telefon Amt Northplatz 11281.
Hummelburg, Rönigkplatz 10110.
Wilmersdorf, Weiditz 1344.

Norddeutsche Eiswerke.

2. Preussisch-Süddeutsche (228. Königl. Preuss.) Klassenlotterie

5. Klasse 2. Ziehungstag 13. Mai 1913

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die volle gleiche Nummer in den beiden Abteilungen I u. II.

Nur die Gewinne über 240 M. sind in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr u. St. u. f. S.) (Nachdruck verboten)

188 877 98 619 73 742 61 832 36 9013 29 08 683 601 44	(500) 47 746 2218 590 816 73 31 3001 143 269 690 783 990	(500) 342 535 81 614 757 81 343 73 889 1231 46 469 670	(500) 342 535 81 614 757 81 343 73 889 1231 46 469 670
4375 358 489 848 5178 84 3001 289 611 33 729 816 (500)	4375 358 489 848 5178 84 3001 289 611 33 729 816 (500)	4375 358 489 848 5178 84 3001 289 611 33 729 816 (500)	4375 358 489 848 5178 84 3001 289 611 33 729 816 (500)
6786 (500) 136 233 456 611 (500) 730 892 7156 225 326 63	6786 (500) 136 233 456 611 (500) 730 892 7156 225 326 63	6786 (500) 136 233 456 611 (500) 730 892 7156 225 326 63	6786 (500) 136 233 456 611 (500) 730 892 7156 225 326 63
430 87 514 45 28 664 898 8004 (1000) 154 253 355 67 621 71	430 87 514 45 28 664 898 8004 (1000) 154 253 355 67 621 71	430 87 514 45 28 664 898 8004 (1000) 154 253 355 67 621 71	430 87 514 45 28 664 898 8004 (1000) 154 253 355 67 621 71
611 758 868 941 84 9092 (1000) 124 317 74 409 41 49 610 81	611 758 868 941 84 9092 (1000) 124 317 74 409 41 49 610 81	611 758 868 941 84 9092 (1000) 124 317 74 409 41 49 610 81	611 758 868 941 84 9092 (1000) 124 317 74 409 41 49 610 81
728 37 (500)	728 37 (500)	728 37 (500)	728 37 (500)
10112 158 201 (1000) 18 75 437 9 668 83 804 62 11011 85	10112 158 201 (1000) 18 75 437 9 668 83 804 62 11011 85	10112 158 201 (1000) 18 75 437 9 668 83 804 62 11011 85	10112 158 201 (1000) 18 75 437 9 668 83 804 62 11011 85
225 (1000) 342 535 81 614 757 81 343 73 889 1231 46 469 670	225 (1000) 342 535 81 614 757 81 343 73 889 1231 46 469 670	225 (1000) 342 535 81 614 757 81 343 73 889 1231 46 469 670	225 (1000) 342 535 81 614 757 81 343 73 889 1231 46 469 670
749 830 13083 210 85 (500) 732 80 579 908 51 71 728 43 45	749 830 13083 210 85 (500) 732 80 579 908 51 71 728 43 45	749 830 13083 210 85 (500) 732 80 579 908 51 71 728 43 45	749 830 13083 210 85 (500) 732 80 579 908 51 71 728 43 45
909 24 14222 40 (500) 41 729 36 821 941 15015 30 43 129	909 24 14222 40 (500) 41 729 36 821 941 15015 30 43 129	909 24 14222 40 (500) 41 729 36 821 941 15015 30 43 129	909 24 14222 40 (500) 41 729 36 821 941 15015 30 43 129
46 (500) 414 43 82 (1000) 858 742 822 18083 (1000) 142 308 421	46 (500) 414 43 82 (1000) 858 742 822 18083 (1000) 142 308 421	46 (500) 414 43 82 (1000) 858 742 822 18083 (1000) 142 308 421	46 (500) 414 43 82 (1000) 858 742 822 18083 (1000) 142 308 421
10000 844 844 89 17265 473 688 812 853 18295 569 696	10000 844 844 89 17265 473 688 812 853 18295 569 696	10000 844 844 89 17265 473 688 812 853 18295 569 696	10000 844 844 89 17265 473 688 812 853 18295 569 696
(1000) 818 60 19104 253 381 (500) 90 462 606 10 812 807 86	(1000) 818 60 19104 253 381 (500) 90 462 606 10 812 807 86	(1000) 818 60 19104 253 381 (500) 90 462 606 10 812 807 86	(1000) 818 60 19104 253 381 (500) 90 462 606 10 812 807 86
20000 436 80 585 87 95 600 12 65 21684 80 (500) 300	20000 436 80 585 87 95 600 12 65 21684 80 (500) 300	20000 436 80 585 87 95 600 12 65 21684 80 (500) 300	20000 436 80 585 87 95 600 12 65 21684 80 (500) 300
425 78 93 587 (1000) 801 2 772 895 22094 (1000) 140 (800)	425 78 93 587 (1000) 801 2 772 895 22094 (1000) 140 (800)	425 78 93 587 (1000) 801 2 772 895 22094 (1000) 140 (800)	425 78 93 587 (1000) 801 2 772 895 22094 (1000) 140 (800)
320 36 423 45 613 38 693 22060 114 43 312 84 462 91 670	320 36 423 45 613 38 693 22060 114 43 312 84 462 91 670	320 36 423 45 613 38 693 22060 114 43 312 84 462 91 670	320 36 423 45 613 38 693 22060 114 43 312 84 462 91 670
606 76 711 944 (500) 47 85 (500) 24083 389 568 83 746 818	606 76 711 944 (500) 47 85 (500) 24083 389 568 83 746 818	606 76 711 944 (500) 47 85 (500) 24083 389 568 83 746 818	606 76 711 944 (500) 47 85 (500) 24083 389 568 83 746 818
56 28773 20105 36 206 326 630 77 715 896 897 27172	56 28773 20105 36 206 326 630 77 715 896 897 27172	56 28773 20105 36 206 326 630 77 715 896 897 27172	56 28773 20105 36 206 326 630 77 715 896 897 27172
108 377 529 29 31 (800) 68 641 744 68 802 82 917 28161 96	108 377 529 29 31 (800) 68 641 744 68 802 82 917 28161 96	108 377 529 29 31 (800) 68 641 744 68 802 82 917 28161 96	108 377 529 29 31 (800) 68 641 744 68 802 82 917 28161 96
279 309 729 45 76 20200 264 414 659 89 849 94 913 75	279 309 729 45 76 20200 264 414 659 89 849 94 913 75	279 309 729 45 76 20200 264 414 659 89 849 94 913 75	279 309 729 45 76 20200 264 414 659 89 849 94 913 75
30008 71 104 85 427 (1000) 89 45 598 90 653 (500) 78 907	30008 71 104 85 427 (1000) 89 45 598 90 653 (500) 78 907	30008 71 104 85 427 (1000) 89 45 598 90 653 (500) 78 907	30008 71 104 85 427 (1000) 89 45 598 90 653 (500) 78 907
(500) 31083 238 699 887 96 900 76 32116 95 892 507 29 783	(500) 31083 238 699 887 96 900 76 32116 95 892 507 29 783	(500) 31083 238 699 887 96 900 76 32116 95 892 507 29 783	(500) 31083 238 699 887 96 900 76 32116 95 892 507 29 783
916 87 33011 63 111 87 342 64 65 424 649 (500) 849 24278	916 87 33011 63 111 87 342 64 65 424 649 (500) 849 24278	916 87 33011 63 111 87 342 64 65 424 649 (500) 849 24278	916 87 33011 63 111 87 342 64 65 424 649 (500) 849 24278
343 457 632 756 938 35100 89 (500) 27473 (1000) 339 406 76	343 457 632 756 938 35100 89 (500) 27473 (1000) 339 406 76	343 457 632 756 938 35100 89 (500) 27473 (1000) 339 406 76	343 457 632 756 938 35100 89 (500) 27473 (1000) 339 406 76
36139 356 522 632 83 739 829 910 32747 (1000) 339 406 76	36139 356 522 632 83 739 829 910 32747 (1000) 339 406 76	36139 356 522 632 83 739 829 910 32747 (1000) 339 406 76	36139 356 522 632 83 739 829 910 32747 (1000) 339 406 76
723 55 (1000) 836 (500) 21 304 (500) 639 45 15 353 447 730 77	723 55 (1000) 836 (500) 21 304 (500) 639 45 15 353 447 730 77	723 55 (1000) 836 (500) 21 304 (500) 639 45 15 353 447 730 77	723 55 (1000) 836 (500) 21 304 (500) 639 45 15 353 447 730 77
824 926 39211 404 218 81 304 (500) 18 (1000) 69 463 589 94 607	824 926 39211 404 218 81 304 (500) 18 (1000) 69 463 589 94 607	824 926 39211 404 218 81 304 (500) 18 (1000) 69 463 589 94 607	824 926 39211 404 218 81 304 (500) 18 (1000) 69 463 589 94 607
921 101 33 66 82 41550 329 66 (1000) 89 303 65 (1000) 91 434	921 101 33 66 82 41550 329 66 (1000) 89 303 65 (1000) 91 434	921 101 33 66 82 41550 329 66 (1000) 89 303 65 (1000) 91 434	921 101 33 66 82 41550 329 66 (1000) 89 303 65 (1000) 91 434
20 59 534 80 88 827 63 (500) 728 861 42014 87 709 39 879	20 59 534 80 88 827 63 (500) 728 861 42014 87 709 39 879	20 59 534 80 88 827 63 (500) 728 861 42014 87 709 39 879	20 59 534 80 88 827 63 (500) 728 861 42014 87 709 39 879
946 43085 278 705 73 821 919 (500) 44184 95 (500) 833	946 43085 278 705 73 821 919 (500) 44184 95 (500) 833	946 43085 278 705 73 821 919 (500) 44184 95 (500) 833	946 43085 278 705 73 821 919 (500) 44184 95 (500) 833
847 827 45023 41 206 30 83 463 673 88 97 (1000) 621 46139	847 827 45023 41 206 30 83 463 673 88 97 (1000) 621 46139	847 827 45023 41 206 30 83 463 673 88 97 (1000) 621 46139	847 827 45023 41 206 30 83 463 673 88 97 (1000) 621 46139
424 (1000) 558 632 43 798 883 964 47018 (1000) 216 355 (1000)	424 (1000) 558 632 43 798 883 964 47018 (1000) 216 355 (1000)	424 (1000) 558 632 43 798 883 964 47018 (1000) 216 355 (1000)	424 (1000) 558 632 43 798 883 964 47018 (1000) 216 355 (1000)
82 423 34 586 (500) 922 78 482025 74 100 311 700 49030	82 423 34 586 (500) 922 78 482025 74 100 311 700 49030	82 423 34 586 (500) 922 78 482025 74 100 311 700 49030	82 423 34 586 (500) 922 78 482025 74 100 311 700 49030
200 23 30 409 36 69 631 69644 700	200 23 30 409 36 69 631 69644 700	200 23 30 409 36 69 631 69644 700	200 23 30 409 36 69 631 69644 700
50595 96 716 810 956 51318 488 (800) 85 606 (500)	50595 96 716 810 956 51318 488 (800) 85 606 (500)	50595 96 716 810 956 51318 488 (800) 85 606 (500)	50595 96 716 810 956 51318 488 (800) 85 606 (500)
545 52167 (1000) 58 82 306 83 340 414 626 690 790 895	545 52167 (1000) 58 82 306 83 340 414 626 690 790 895	545 52167 (1000) 58 82 306 83 340 414 626 690 790 895	545 52167 (1000) 58 82 306 83 340 414 626 690 790 895
63027 203 (500) 524 (1000) 455 610 20 22 616 39 737 64 815	63027 203 (500) 524 (1000) 455 610 20 22 616 39 737 64 815	63027 203 (500) 524 (1000) 455 610 20 22 616 39 737 64 815	63027 203 (500) 524 (1000) 455 610 20 22 616 39 737 64 815
115 54275 367 630 693 22 55219 306 463 533 643 (500) 9	115 54275 367 630 693 22 55219 306 463 533 643 (500) 9	115 54275 367 630 693 22 55219 306 463 533 643 (500) 9	115 54275 367 630 693 22 55219 306 463 533 643 (500) 9
768 877 (500) 74 819 29 81 (500) 639 45 15 353 447 730 77	768 877 (500) 74 819 29 81 (500) 639 45 15 353 447 730 77	768 877 (500) 74 819 29 81 (500) 639 45 15 353 447 730 77	768 877 (500) 74 819 29 81 (500) 639 45 15 353 447 730 77
695 688 81 716 94 963 87 (500) 57186 (500) 271 637 696	695 688 81 716 94 963 87 (500) 57186 (500) 271 637 696	695 688 81 716 94 963 87 (500) 57186 (500) 271 637 696	695 688 81 716 94 963 87 (500) 57186 (500) 271 637 696
(1000) 97 727 907 58085 77 97 181 209 (500) 421 777 (1000) 804	(1000) 97 727 907 58085 77 97 181 209 (500) 421 777 (1000) 804	(1000) 97 727 907 58085 77 97 181 209 (500) 421 777 (1000) 804	(1000) 97 727 907 58085 77 97 181 209 (500) 421 777 (1000) 804
89099 120 (1000) 40 564 685 967 (1000)	89099 120 (1000) 40 564 685 967 (1000)	89099 120 (1000) 40 564 685 967 (1000)	89099 120 (1000) 40 564 685 967 (1000)
90110 21 241 670 713 (1000) 74 663 91615 (1000) 138 29	90110 21 241 670 713 (1000) 74 663 91615 (1000) 138 29	90110 21 241 670 713 (1000) 74 663 91615 (1000) 138 29	90110 21 241 670 713 (1000) 74 663 91615 (1000) 138 29
304 34 45 (500) 489 692 624 71 723 967 (500) 62300 118 87	304 34 45 (500) 489 692 624 71 723 967 (500) 62300 118 87	304 34 45 (500) 489 692 624 71 723 967 (500) 62300 118 87	304 34 45 (500) 489 692 624 71 723 967 (500) 62300 118 87
90 233 (500) 378 410 537 748 830 938 62102 (500) 439 325 433	90 233 (500) 378 410 537 748 830 938 62102 (500) 439 325 433	90 233 (500) 378 410 537 748 830 938 62102 (500) 439	

Theater.
 Mittwoch, den 14. Mai 1912.
 Anfang 4 Uhr.
Urania. „Hohenzollern“-Fahrten.
 Anfang 7 Uhr.
Königl. Opernhaus. Siegfried.
 Anfang 7 1/2 Uhr.
Königl. Schauspielhaus. Die Luigions.
Königsgrüner Straße. Brand.
Prater. Das Baumelndmädchen.
 Anfang 8 Uhr.
Urania. Die Nordsee-Insel Sylt.
Deutsches. Der lebende Leichnam.
Kammerspiele. Die Einnahme von Berg-op-Boom.
Selling. Rote Bern.
Schiller O. Wolfenkräuter.
Schiller. Charlottenburg. Klein Dorrit.
Theater des Westens. Der Vogelhändler.
Montis Operetten. Der lachende Ehemann.
Deutsches Schauspielhaus. Al. Heibelberg.
Berliner. Hinzuber.
Reines. Professor Bernhardt.
Deutsches Opernhaus. Partha.
Romulidenhaus. Hochherrschafliche Wohnungen.
Metropol. Die Kino-Königin.
Trianon. Madame X.
Thalia. Puppchen.
Antien. Die drei Schwestern Mandolf.
 Anfang 8 1/2 Uhr.
Theater am Rollendorplatz. Extrazug nach Nizza.
Friedr. v. Wilt. Schauspielhaus.
 Das Harmermädchen.
Reißhaus. Die Frau Präsidentin.
Zuschulhaus. Rajolita.
Wiese. Bonaparte und seine Frauen.
Folies Caprice. Die Bank. Sein letzter Wille. Der Cowboy.
Wintergarten. Spezialitäten.
Reichshallen. Stettiner Sänger.
 Anfang 8 1/2 Uhr.
Neues Volkstheater. König Krause.
 Anfang 9 Uhr.
Admiralpalast. Fischzeit: Bist in St. Moritz.
Sternwarte. Invalidenstr. 57-52.
Berliner Theater. Filmzauber.
 Täglich 8 Uhr.
Theater in der Königsgrüner Straße.
 7 1/2 Uhr:
Brand.

Schiller-Theater O. Bärner.
 Mittwoch, abends 8 Uhr:
Wolkenkratzer.
 Donnerstag, abends 8 Uhr:
Zwei Wappen.
 Freitag, abends 8 Uhr:
Geographie und Liebe.
Schiller-Theater Charlottenburg.
 Mittwoch, abends 8 Uhr:
Klein Dorrit.
 Donnerstag, abends 8 Uhr:
 (Jung er sten Kasse):
Moral.
 Freitag, abends 8 Uhr:
Klein Dorrit.
Deutsches Schauspielhaus
 8 Uhr: **Alt-Heidelberg.**
 (Karl Heinz: Harry Walden.)
Neues Operntheater (Kroll)
 Direktion: Heinrich Hagin.
 Donnerstag, den 15. Mai:
Eröffnungsvorstellung:
Die Meisterfinger v. Nürnberg
 Anfang 7 Uhr.
 Freitag: **Leinwand.** Sonnabend:
 Carmen. Sonntag: **Die Meisterfinger**
 von Nürnberg. Montag: **Leinwand.**
 Bornerfall im Kgl. Opernhaus
 10 1/2 Uhr, bei 1. Vertikal u. im
 Invalidenbau, Unter den Linden 24.
Theater am Rollendorplatz
 Bei Sommerpr. tägl. abends 8 1/2 Uhr:
Extrazug nach Nizza.
 Sonnab., 17. Mai cr. nachm. 3 1/2 Uhr:
 6. Kuff. der Opernschule 8. Sternschen
 Konfervatoriums.
Montis Operetten-Theater
 (fr. Neues Theater). Kant. Norden 1141.
 Sommerpreise! Abends 8 Uhr:
Der lachende Ehemann.
Residenz-Theater.
 Abends 8 1/2 Uhr:
Die Frau Präsidentin.
 (Madama la Présidente).
 Schwan in 3 Akten v. H. Ferniquin
 und P. Weber.
 Morgen und folgende Tage:
Die Frau Präsidentin.
Reichshallen-Theater
 Stettiner Sänger.
 „Café
 Größenwahn“
 Burleske
 von Meyssl.
 Anfang 8 Uhr.

Theater des Westens.
 8 Uhr („Bollstämmliche Preise“):
Der Vogelhändler.

„Clou“ :: Berliner ::
 Konzerthaus
 Mauernstraße 82. — Zimmerstraße 90/91.
Grobes Extra-Konzert!
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Anfang 8 Uhr.
Der „Clou“ bleibt bis auf weiteres geöffnet.
Eden-Palast-Vitascope-Theater
 Cottbuser-Damm 23 Am Hermanns-Platz
 Prenzlauer-Berg
„Clou“
Das genialste Film-Drama
aller Zeiten!
 Täglich in den Jugend-Vorstellungen.
 Erwachsene bis 7 Uhr auf allen Plätzen außer Loge u. Rang
 20 Pf., Kinder 10 Pf.
 Täglich vier Vorstellungen: 3, 5, 7 und 9 Uhr.
Brauerei Friedrichshain
 Am Königstor. Tel.: Ernst Liebig.
 Jeden Dienstag- und Donnerstagnachmittag:
Kaffee-Frei-Vorstellung
 der Norddeutschen und Apollo-Sänger
 bei freiem Entrée.
Abfahrts. Schillingshütte
 am Schleißchen Bahnhof.
 Noch nie dagewesen!
 Täglich außer Sonntag: **Billigste Dampfer-Extrafahrten**
 Waltersdorfer Schleuse früh 9 Uhr, nachm. 2 1/2 Uhr. **Neue Mühle** früh 9 Uhr, nachm. 2 1/2 Uhr. **Neue Mühle** früh 9 Uhr, nachm. 2 1/2 Uhr.
Schloß Weißensee
 Inh. E. Niemann.
 Heute Mittwoch:
Wiener Walzer-Abend
 ausgeführt vom
Radetzki-Orchester unter Leitung des Musikdirektors
 und Komponisten **Wihl. V. Leeb** aus Wien.
 Anfang 8 Uhr. Entrée 10 Pf.
 Täglich nachm. v. 3-6 Uhr. **Grobes Kaffee-Konzert** bei freiem
 auf den Terrassen am See: Entrée.

Trianon-Theater.
 Täglich 8 Uhr: **Madame X.**
 Sonntag 3 Uhr: **Der selige Teupinel.**
ROSE-THEATER
 Große Frankfurter Str. 132.
 Napoleon Bonaparte
 und seine Frauen.
 Anfang 8 1/2 Uhr.
 Donnerst. : Napoleon Bon. u. s. Frauen.
 Auf der Gartenbühne:
Achtung! Es geht los!
 (Fr. Poffe. Kom. Kunst. Zeit. Verl. Verl. 4/1.)
Metropol-Theater.
Die Kino-Königin.
 Operette in 3 Akten von Jul. Freund
 und G. Dornowitsch.
 Musik von **Jean Gilbert.**
 In Szene gesetzt v. Dir. Wif. Schulz.
Karl Bachmann **J. Glampietro**
G. Thierscher **V. Korherl**
H. Ballot **J. Russka** **Ly Winter**
 Anfang 8 Uhr.
Passage-Panoptikum
 Der weltberühmte amerikanische
Negerboxer
Andrea Johnson bei sein.
 Training zum Kampf um die
 Weltmeisterschaft.
Jon Got,
 der akrobatische Schlafwandler!
 Der Mann mit der eisernen Hand.
Aga, Jungfrau!
Alles lobend!
 Alles ohne Extra-Entrée!
Voigt-Theater.
 Sadstraße 38.
 Mittwoch, den 14. Mai 1912, sowie
 jeden Mittwoch:
Großer Elite-Tag.
 Theater u. Spezialitätenvorstell.
 1500 Personen gegen Regen geschützt.
 Raffendöffnung 2 Uhr. Anfang 4 1/2 Uhr.
LUNA PARK
 Wochentags
Eintritt frei bis 5 Uhr!
 Saisonkarten alle Tage
 gültig 3 Mark.

Urania.
Taubenstraße 48/49.
 Wissenschaftliches Theater.
 Nachmittags 4 Uhr:
„Hohenzollern“-Fahrten.
 Abends 8 Uhr:
Die Nordsee-Insel Sylt.
ZOO
LOGISCHER
GARTEN
 Täglich nachm. 4 Uhr:
Gr. Militärkonzert.
 Eintritt 1 Mark,
 von 6 Uhr ab 50 Pf.
 Kinder unter 10 Jahren
 die Hälfte.
 Jahresabonnements an allen drei
 Schalterkassen.
Folies Caprice.
Die Novitäten:
 • Die Bank.
 • Sein letzter Wille.
 • Der Cowboy.
 Anfang 8 1/2 Uhr. Sonntag 11-12 Uhr.
Neue Welt
 Arnold Scholz. Hasenheide 108
Mittwoch, d. 14. Mai:
1. Kinder-Fest
 verbunden mit
Gratis-Verlosung
 Fackelzug, Bonbon-
 regen, Konzert, Vor-
 stellung und Tanz.
 Anfang 4 Uhr.
 Entrée 15 Pf.
Admiralpalast.
Eis-Arena. — Allabendlich
 das gr. erfolgreiche Eisballett
Flirt in St. Moritz.
 Bis 6 Uhr und von 10 1/2 Uhr
 halbe Kassenpreise.
Restaurant I. Ranges.
 Wein- und Bier-Abteilung.
Berliner Uik-Trio
 Adr. Neukölln Lahnstr. 74 L

Verkäufe.
Gardinen! Steppdecken! Portieren!
 Lichbeden! außergewöhnlich billig!
 Bornstraße 5 Prozent Rabatt
 erika! Gardinenhaus Brunn, Dade-
 scher Markt 4 (Bahnhof Börje).
 Sonntag geöffnet.
Reiten, Stand 9. — Brunn-
 straße 70, im Keller. 12008*
Vorjährlige elegante Herrenanzüge
 und Paletots aus feinsten Stoffen
 20-40 Mark, Damen 6-14 Mark.
 Verlanhaus Germania, Unter den
 Linden 21.
Germanicus 6. Wandbildhaus.
 Extrabillige Wandbilder. Gebro-
 dene, Herenpaletots, Herrenbojen.
 Allerbilligster Bettenverkauf, Wäsche-
 verkauf, Gardinenverkauf, Teppich-
 verkauf, Tischdecken, Steppdecken,
 Goldschmuck, Ledermöbeln, Band-
 schürzen, Wandbilder. Warenverkauf
 ebenfalls Sonntag.
Teppiche! (Leberbunte) in allen
 Größen, fast für die Hälfte des Wertes
 Teppichlager Brunn, Dadescher
 Markt 4, Bahnhof Börje. (Hier des
 „Vorwärts“ erhalten 5 Prozent
 Rabatt.) Sonntag geöffnet!
Wionatsanzüge, Paletots, großes
 Lager, jede Figur, fast man am
 billigsten beim Kaufmann; jede
 Veränderung nach Wunsch in eigener
 Werkstatt. 5 Prozent billiger für
 Bornstraße. Rüstentel, Schneide-
 meißler, Rosenhainstraße 10.
Anerkannt billigste Bezugsquelle
 für Teppiche, Gardinen, Steppdecken,
 Tischdecken usw. W. Wolffs Teppich-
 haus, Dresdenerstraße 8 (Kottbusser-
 tor). Abonnenten noch zehn Prozent
 Rabatt.
Moderne Künftlergardine.
 Niemannstraße! Spotbillige Aus-
 nahmepreise! zwei Exemplare mit Quer-
 behang 3,50, 4,50 bis 13,50. Exemplar-
 gardinen: 2 Exemplare 1,95, 2,50 usw.
 Herzhildegardinen 1,75, Stores 1,25 bis
 9,75. Wolffs Teppichhaus, Dresdener-
 straße 8 (Kottbusser-tor). 10 Prozent
 Rabatt. 3638*
Wollhaus „Brunnen“. Betten
 spotbillig Brunnenstraße 118, Ecke
 Wollmarkt. 282*
Monats-Garderoben-Gand ver-
 kauft spotbillig erstklassige wenig ge-
 tragene Jackenanzüge, Gebrodanzüge,
 Einoriganzüge, Fedanzüge, Som-
 merpaletots, Beinleider, auch Bau-
 anzüge. Krügerstraße 28, 1. (Ed-
 haus Ritterstraße). 5838*
Teppiche (Farbenteller) enorm
 billig. Gardinen, Steppdecken direkt
 fabrik. Neuerhof, Große Frank-
 furter Straße 9, Pariser, „Vorwärts“.
 Leier zehn Prozent! 6098*

Reiten! Prachtvolle Betten, tola-
 rote Anleits 6,75; 9,75; Brautbetten
 12,75, 15,75, 18,75. Damenbetten
 19,75, 22,50. Prachtvolle Kissen-
 bewehrte, Teppiche, Portieren, Gar-
 dinen, Tischdecken, Stores, Tisch-
 decken, Steppdecken, Wollen Ketten,
 Schmuckstücke, Paletots, unsige
 sportbillig! Wandteppiche Paul Krüger,
 Brunnenstraße 47. 5688*
Teppiche. Bornstraße erhalten
 20 Prozent. Große Partien Teppiche
 mit kleinen Bebeln, jetzt Größe
 circa 200 x 300 13,50, 250 x 350
 22,50, 300 x 400 29,50. Gardinen,
 Portieren, Tischdecken, Sofabeden,
 Kette, Käuertische sportbillig. Hereje
 Lebere, Teppich-Spezialhaus mit
 Reduktion, Potsdamerstraße 109b
 (kein Laden). Dandnummer beachten.
**Strickgewebe, Netze, Korb-
 weberzeug und Hochleistungs-
 Wände, Vorhänge, Seamsstraße 6,
 Ecke Hühnerstraße, kein Laden 1108***
Ein Vollen Teppiche mit kleinen
 Bebeln kommt enorm billig zum
 Verkauf. Teppich-Lebere, nur
 Brunnenstraße 158. 2058*
Große Divanbetten 4,55, bun-
 derlich, doppelte 5,85, Prima Woll-
 18,75, Divanbetten, reichgeleitet
 3,75. Extrapreis. Teppichhaus Emil
 Lebere, Brunnenstraße 158. 2068*
**Klappwagen, Kinderbet-
 tette, zurückgeleitet.** Potsdamer-
 straße 61. 8088*
„Klappwagen“, Kinderwagen,
 Teilzahlung 0,50 wöchentlich. Reifele,
 Andradstraße 4. 6128*
Geschäftsverkäufe.
Verkaufe mein Restaurant passend
 für Genossen, wegen Ueberbildung.
 Näheres bei August Schreiber, Dadescher-
 straße 22, Nähe Landsberger Tor.
Gutgehende kleine Klemmerei
 veräußert. Für Klempner, weider,
 auch Dachdeckerarbeit versteht. N.
 Reimlich, Schillingshütte. 8118*
Möbel.
Wer Möbel reell und dabei billig
 kaufen will! Mein Spezialgeschäft
 für Ein- und Zweizimmer-Einrich-
 tungen bietet Ihnen Vorteile. Ge-
 schmackvolle Kuchermöbelungen, auch
 gute gebrauchte sowie zurückgeleite
 Möbel, bequemste Bahnreise gestattet.
 Kaufpreis im Verhältnis, keine Ein-
 zahlung. Befannte Kuchenschinabe
 bei Krantheit, Auslieferung usw.
 Tischlermeister Gubbert, Ad-
 rstraße 54. 245/20*
Tischlermeister gibt Möbel auf
 Teilzahlung bei beliebiger Anzahlung
 zum Kaufpreis. Etets Gelegenheits-
 käufe in gebrauchten und zurück-
 geleiteten Möbeln, auch auf Teil-
 zahlung. Nachweis von Kunden
 wird gut honoriert. Offerten Post-
 amt 90 Postlagerkarte 44*
Nurrichtliche! Stellig, modernes
 Möbel mit Bienenbeiden, wunderbar
 ausgeführt, komplett 85,—. Auch in
 letzten Rufen große Auswahl.
 Möbelgeschäft N. Derschowitz, Schiller-
 straße 25, an der Hochbahn! 5038*

Möbel ohne Geld! Bei neuer
 Anzahlung geben Wirlichkeiten und
 einzelne Stücke auf Kredit unter
 jeglicher Preisunterstützung, auch Waren
 aller Art. Der ganze Laden läuft bei
 uns. Archimedes u. Co., Kottbus-
 straße 4. (Schleißer Bahnhof). *

Wädel-Gohn, 1. Gesch. Große
 Frankfurterstraße 58, 2. Gesch.:
 Ehrhard Weg 109. Wohnungs-
 Einrichtungen auf bequemste Teil-
 zahlung. Stube und Küche An-
 zahlung von 15 Mark an. Einzelne
 Möbelstücke Anzahlung von 5 Mark
 an. Moderne Schlafzimmer, Speis-
 zimmer, Herrenzimmer. In bunten
 Räumen riesengroße Auswahl. Vieler-
 e auch nach auswärts. Abzahlung
 wöchentlich, monatlich, ganz nach
 Wunsch. Große Kucherei bei Kran-
 theit und Arbeitslosigkeit. Borzeiger
 dieses Anzeigers erhält beim Kauf
 5 Mark gutgeschrieben. Sonntag
 8-10 geöffnet. 29308*

Englische Bettstellen 25,00, Uhren-
 langend 18,00, Wäscheloch 40,00,
 Kleiderstanz, Ausgehisch, Truhen
 33,00, Tapetenhalter, Stangenger-
 straße 18. 5028*

Privatleute verkaufen Kuchbaum-
 nischel, Stube, herrliche Küche, noch
 neu für jeden annehmbaren Preis.
 Voram, Neue Schönhauserstr. 11 II.*

Geliebte Bettstelle neuer gebogener
 Möbel, große Auswahl, billige Preise.
 Kammerling, Kaffeehaus 54, Ecke
 Hühnerstraße. 7846*

Englische Wohnungseinrichtung.
 Stube, herrliche, vollständige Küchen-
 einrichtung, noch neu, sehr billig.
 Potenthalstraße 57, vorn III bei
 Glas. 8875*

Plüschgarnitur 25,00, Küchen-
 schrank, Kleiderstanz, Verste, Woll-
 toilette 10,00, Bettstelle, Sofa 4,00,
 Engelstein 11. 8088*

Musikinstrumente.
Piano, großes 120,—, Turm-
 straße 9, Jamber. 8879*

Bilder.
Bilder. Sie kaufen Bilder nirgends
 billiger als direkt fabrik bei Silber-
 Bogdan, Weinmeisterstraße 2. 2428*

Bilder, billige Bezugsquelle.
 solide Preise für Einrahmungen.
 Große Frankfurterstraße 64. 73*

Fahrräder.
Erstklassige Fahrräder, Monats-
 rate 10 Mark. Louis Barth, Brücken-
 straße 10a, 1. Etage. 798*

Nur Fahrradvertrieb, Groß-Berlin
 hat solch billige Preise, in ihrem
 eigenen Interesse beden Sie Ihren
 Bedarf dortselbst. Neue Fahrräder,
 ohne Gummi 29,— mit Gummi
 35,—, 42,—, 48,—, 55,— Gebrochte
 10,— an. Sämtliches Zubehör un-
 bedingt reell, billig und gut. Köten
 Sie auf unsere Verkaufsstellen: Köten-
 straße 12, Turmstraße 25, Badstraße 9,
 Brunnenstraße 145, Neue Schönhauser-
 straße 9, Charlottenburg, Spandauer
 Berg 29. 3098*

Torpedobote gratis als Pfand-
 gegenstand erhält von heute ab jeder
 Käufer eines „Rund um Berlin“
 Kades chunontiert „Rund um Berlin“.
 Käufer sind sonangebend und als
 durchaus erstklassig jahrelang bekannt
 und besonders von Kennern be-
 vorzugt. Preisliste 1912 kostenlos.
 Spezialüber, neueste Modelle, für
 Händler mit Pneumatis von Mark
 35,— an; Jubelstühle zu Unge-
 wöhnlichen Spezialabteilung Pneumatis-
 Großlager, konkurrenzlose Preise und
 Qualität. Fahrradgroßhandlung Phono-
 graphen-Rath, Weinmeisterstraße nur
 Nr. 2, Gaussestraße 92, Große
 Frankfurterstraße 144, Neukölln, Der-
 mannplatz 6 und Bergrstraße 4 (Ede
 Hühnerstraße). 26114*

Fahrräder, Kleinauswahl ge-
 brauchter und neuer Marke wieder
 sehr billige Preise für beste Qualitäts-
 ware, minderwertige ohne Summi
 30,00, gebrauchte 10,00, 15,00, 20,00,
 Velibaus Ledmann, Neue Schön-
 hauserstraße 11. 24730*

Fahrräder, Gelegenheitsläufe.
 Velibaus Rolentaler Tor, Vinten-
 straße 200/4, Ecke Rosenhainstraße.

Reste.
Prätkeld Kleideranzug, Kott-
 busstraße 2. Gut, billig; Herren-
 stoffe, Kaffämstoffe, bessere Kleider-
 stoffe, Seide, Bekleidstoffe. 1588*

Kaufgesuche.
Wollnabfälle, alte Goldschmuck,
 Bruchgold, Silber, Gebilte, alte Uhren,
 Kettgold, Goldmatten, Cuedeliber,
 Stanniol sowie sämtliche Gold-,
 Silber-, platinhaltigen Abfälle
 lauft Groß, Edelmetall-Gesellschaft, Berlin,
 Rönndemstraße 29. Telefon Nord-
 bay 2478. 5808*

Platinabfälle, Uranum 5,70, Woll-
 gold, Silber, Zahngebisse, Stanniol,
 Cuedeliber lauft höchstgütig Blumel,
 Schmiederei, Auguststraße 19 III. 43*

**Zahngebisse, Goldschmuck, Silber-
 schmuck, Platinabfälle, sämtliche Metall-
 abfälle, Schmiederei Christiana,
 Rönndemstraße 20 a (Gegenüber
 Wandteufelstraße). 50/1***

Zahngebisse, Zahn bis 1,00,
 Platinabfälle, Goldanlauf, höchst-
 gütig „Goldtoner“, Alte Jakob-
 straße 140. 2928*

**Zahngebisse, Platinabfälle, Gold-
 anlauf, Silber, Cuedeliber, Stanniol**
 höchstgütig Schmiederei Silber,
 Rönndemstraße 10. 8108*

Goldschmuck kauft Silber, Platin-
 abfälle, Zahngebisse, Cuedeliber,
 Stanniol, alte Ketten, höchstgütig
 Blumel Marie Kieper, Rönndem-
 straße 157. 4798*

Zahngebisse, Zahn bis 1,20, Platin-
 abfälle 5,75, Goldschmuck, Silber-
 schmuck, Kettgold, Goldmatten, gold-, silber-
 haltige Abfälle, Cuedeliber,
 Stanniolpapier, Gummi 3,50, Kupfer
 1,20, alle Metalle höchstgütig,
 Edelmetall-Einkaufsbureau Beber-
 straße 31. 6148*

Unterricht.
Unterricht in der englischen
 Sprache für Anfänger und Fort-
 geschrittene, einzeln oder in Kursen,
 nach englischer Unterricht erteilt.
 Auch werden Ueberzeugungen an-
 gefertigt. G. Swienty-Liebkecht
 Charlottenburg, Stuttgarterplatz 9
 Gartenhaus III. 448*

Auto-Schule (Ingenieur Scho-
 pico), Gütlich konzeptioniert, mit
 großer Reparatur-Werkstätte, Berlin-
 Wilmersdorf, Berlinerstraße 16,
 Tag- und Abendkurs. Honorar
 100 Mark. 1578*

Technischer Unterricht Klempner-
 baumeister Dr. Werner, Inhaber,
 Schinkel-Abteilung, Berlin, Neander-
 straße 3 und Rathenowerstraße 3.
Dr. Werner's technische Kurse,
 Berlin, Neanderstraße 3, und Ratha-
 nowerstraße 3. 58*

Verschiedenes.
**Patentanwalt Bessel, Gütchiner-
 straße 94a.**
**Patentanwalt Köller, Gütchiner-
 straße 61. 24398***
Wandteppiche Kottbusstraße 27. *

Gedra. Frau und Smoking-
 anläufe verleiht Landsbergerstr. 91a,
 1 Treppe. 7508*

Wandteppiche, höchstgütig,
 Schmiedestraße 11. 2479*

Nähmaschinenreparaturen (sch-
 gemä, schnell, billig, in eigener
 Werkstatt, auch außer dem Hause.
 Hellmann, Göttemstraße 26, nahe
 Landsbergerstraße. 2928*

Kleidermacher! Frau Kubick,
 Rönndemstraße 46, nächst
 Schindel, laubt Kalen, Leibwäsche,
 4 Handtücher 0,10. Kein Verkaufser-
 Abbolung Freitag. 804b

Aufpflasterung, Sofa, Polsteren
 billig, im neuen Hause, Chaussee-
 straße 74, Schäfer. 8810

Gefunden u. verloren
Vortemonaie, braun mit In-
 halt, verloren. Gegen gute Belohnung
 abzugeben. Penke, Chaussee-
 straße 33, IV. 807b

Vermietungen.
Schanzplatz mit Konzeption sofort
 zu vermieten. Reußhof, Siegfried-
 straße 28, Hauptbahnhof-Verwaltung-
 straße. 765

Wohnungen.
Stube, Kammer, Küche, sofort zu
 vermieten, wegen Umzug nach außer-
 halb, gegen Bergütung. Carmer
 Sphalstraße 6. 479

Zimmer.
Möbliertes Zimmer, Herrn
 Jelligraßstraße 9, Frau Rangler 78

Schlafstellen.
Möblierte Schlafstelle für Partei-
 genossen vermietet Frau Werner,
 Bernauerstraße 60/67, III. 167*

Möblierte Schlafstelle, Herrn
 separat, ruhig, Rönndemstraße 1,
 vorn I links. 7999

Möblierte Schlafstelle für Damen
 Kubenerstraße 36, hinter Seitenstraße
 III links. 742

Arbeitsmarkt.
Stellenangebote.
Herbstfabrik Götchinger Ober-
 monteur sofort gesucht. Woll Baum,
 Herbstfabrik, Berlin-Wilmersdorf.

Vorteil zum 1. Juni gesucht, für
 hochherthliches Haus in Charlotten-
 burg mit Heizung, Warmwasser und
 Fahrstuhl, möglichst Heizung oder
 Fahrstuhlmonteur. Offerten unter
 Z. 33, Postamt 7, Charlottenburg.

Wer vertritt Götchinger im Götchinger
 gegen Freimohnung und Götchinger
 auch 7 Restaurant Uebermünde-
 straße 7. 7057

Zaubere Kuchmeister, Stralauer-
 platz 6-7. 6138

Zeitungsfrauen sofort verlangt,
 (Zur Friedrichstraße, Nähe Bessel-
 straße.) Zimmerstraße 60 im Laden,
 „Berliner Tageblatt“. 8878*

Wademeyer u. Wollene, auch
 Gebrochte, großes Eintommen,
 Fischer 6-8 Hoch, Ausbildung durch
 Bademier, Herzog am Kurad zu Lipp-
 springe (Westf.) Donat. u. Ueberre-
 kauft, Brief, Anfragen Rönndem-
 straße.

Heute Mittwoch Zahlabend in Groß-Berlin.

Vorher

Flugblattverbreitung im 3., 5., 6., 7. Berliner Landtagswahlbezirk

sowie in zahlreichen Vororten.

Donnerstag: Flugblattverbreitung im 12. Bezirk.

Der Knabenmord in Berlin W.

Das scheußliche Verbrechen, dem der dreizehnjährige Schüler Otto Klähn in der Nacht zum Pfingstsonntag zum Opfer gefallen ist, konnte noch nicht völlig aufgeklärt werden. Es werden zwei Spuren verfolgt, doch muß über diese im Interesse der Untersuchung noch Stillschweigen bewahrt bleiben. Die Berliner Kriminalpolizei hat in der Nacht zu Dienstag und während des gestrigen Vormittags versucht, das Verbrechen weiter aufzuklären. Die amtlichen Bekanntmachungen an den Säulen haben zwar die Aufmerksamkeit des Publikums erregt und auch einige Befragungen aus bestimmten Kreisen zur Folge gehabt, wichtigere Zeugen haben sich aber erst gestern nach dem Erscheinen der Zeitungen gemeldet. Die Angaben dieser Zeugen werden zurzeit nachgeprüft. Ein Heer von Kriminalbeamten ist aufgebieten worden, um Ermittlungen anzustellen. Pensionate, Zimmermieter, denen wegen etwaiger Meldekonvention Straffreiheit zugesichert wird, sollen aufgejagt werden, um über ihre Mieter Angaben zu machen über plötzliches Fernbleiben oder Vorkommnisse verdächtiger Art. Die ersten Zeugenaussagen vom gestrigen Tage, die von vornherein unwahrscheinlich klangen, haben sich als falsch herausgestellt. Auch die Annahme, daß mit dem Knaben vor seiner Ermordung Mißbrauch getrieben worden ist, hat noch keine Bestätigung gefunden. Wichtige Ausfragen vermochten gestern vormittag auch einige Mitschüler des Klähn zu machen. Nach diesen ist als feststehend anzunehmen, daß der Ermordete zwar ein guter Kamerad und fleißiger Schüler gewesen ist, daß er aber einen „Erwerbssinn“ bekundete, der ihn in der Wahl seiner Mittel keine allzugroße Vorsicht üben ließ. Er war häufig im Besitz von Geldmitteln, über deren Erwerb er die verschiedensten Angaben machte. Er wollte sich das Geld „verdient“ haben, über das „Wie“ und „Woher“ machte er aber meist widersprechende Angaben. Man schließt daraus, daß der Knabe Verkehr mit erwachsenen Personen irgendwelcher Art gepflogt und auch seinen Körper bereits gekannt hat. Die Fabrik, in der das grüngelbe Papapier hergestellt wird, in das die Leichenteile eingewickelt waren, konnte bereits ermittelt werden, doch handelt es sich um eine gewöhnliche Ware, die in zahlreichen Papiergeschäften geführt wird. Es konnte deshalb noch nicht ermittelt werden, wo der Mörder das Papier gekauft hat. Die Kriminalpolizei legt Wert darauf, daß sich solche Personen melden, die auf der Strahlenbahn oder in der Nähe der Fundorte Leute mit großen Paketen gesehen haben. Die Stiefel des A. konnten noch nicht aufgefunden werden. Die Leiche ist photographiert worden.

Unter den vielen neueren Meldungen aus dem Publikum ist eine besonders bemerkenswert. Nach Beobachtungen, die von mehreren Personen zugleich und übereinstimmend der Kriminalpolizei mitgeteilt wurden, gingen am Sonnabendabend nach 10 Uhr ein älterer Herr und ein Knabe untergefaßt über den Hasenplog. Sie fielen durch zwei Umstände besonders auf; durch den Gegenfag in ihrer Kleidung und dadurch, daß sie untergefaßt gingen. Der ältere Herr war sehr gut gekleidet, der Knabe dagegen soviel schlechter, daß er von dem älteren Begleiter durch sein Keuheres stark abfiel. Der Knabe war sehr lustig und sang das bekannte Pappchenlied. Diese beiden Personen wurden um die angegebene Zeit auch in der Nähe des Hasenploges am Anhalter Bahnhof gesehen. Der Beschreibung nach, die die Leute von dem Knaben geben, könnte dieser wohl der kleine Klähn gewesen sein. Es sieht sehr, daß das auffallende Pärchen nicht bloß von den Leuten, die sich jetzt bei der Kriminalpolizei gemeldet haben, sondern auch noch von vielen anderen gesehen worden ist, u. a. von Drochsenkutschern und von jungen Leuten, die zum Teil zu Paaren spazieren gingen. Vielleicht kam dieser oder jener noch Näheres über den alten Herrn und den Knaben mitteilen. Schleunige Nachrichten nach dieser Richtung wären dringend erwünscht.

Unter den zuletzt eingelaufenen Meldungen befinden sich auch viele Anzeigen, die auf Quartiere hinweisen, in dem zweifelhaften Verkehr stattzufinden pflege. Die Kriminalpolizei hat auch schon eine ganze Reihe dieser Quartiere im alten und neuen Westen Berlins, die zum Teil in sehr vornehmen Häusern liegen und hochmodern eingerichtet sind, daraufhin untersucht, ob dort irgendwelche Spuren, die auf das Verbrechen schließen lassen, zu finden sind. Da die Zerstückelung der Leiche allem Anschein nach nur ganz kurze Zeit nach dem Tode des Knaben erfolgt ist, so muß unbedingt dabei sehr viel Blut geflossen sein, das der Täter, wenn er dabei auch noch so vorsichtig zu Werke gegangen sein mag, nicht hat fassen können. Die Nachforschungen nach solchen Blutspuren waren bis jetzt noch ohne Erfolg. Ebenso die Ermittlungen, ob der Knabe mit einem Manne ein solches Quartier am Sonnabendabend aufgesucht hat. Als mutmaßlicher Tatort wird die Segend angegeben, die zwischen der Säyow- und der Meier-Ottostraße liegt. Bis jetzt konnte jedoch noch keine Person ausfindig gemacht werden, die den Knaben dort nach dem Verlassen des Geschäfts um 8 Uhr abends gesehen hat. Die Tat kann auch sehr wohl in einem Raume geschehen sein, dessen Inhaber selbst im Besitze von Papapier und Bindfaden ist, wie zum Verpacken der Leichenteile benutzt worden ist. Dies ist um so eher anzunehmen, weil die Möglichkeit, daß der Täter sich diese Sachen noch erst irgendwo gekauft hat, sehr gering ist, denn am Pfingstsonntagmorgen wird er kaum ein Geschäft gefunden haben, wo er sich diese kaufen konnte. Die Nachforschungen der Kriminalpolizei sind deshalb auch nach dieser Richtung eingeleitet worden. Auch hier sind Mitteilungen aus dem Publikum sehr erwünscht. Jemand, der das Fehlen von neun der bezeichneten Vogen und des Bindfadens vielleicht doch aufgefallen.

Partei-Angelegenheiten.

Dem heutigen Wahl-Zahlabend

gehen in einer ganzen Anzahl von Landtagswahlbezirken und einzelnen Orten Parteiarbeiten, besonders Flugblatt-

verbreitungen vorher, an denen die Genossen sich rege beteiligen wollen. Wir ersuchen, die besondere Hinweise der Agitationsleitungen in heutiger Nummer zu beachten.

Das Wahltableau für die 12 Berliner Landtagswahlbezirke

sowie für den Landtagswahlkreis Charlottenburg liegt als Beilage der heutigen Nummer bei. Die Genossen wollen sich das selbe aufheben, um eventuell Wählern, insbesondere verzögerten, Auskunft geben zu können.

Das Tableau für den Landtagswahlkreis Neukölln-Schöneberg sowie für einige größere Orte in Nieder-Barnim wird der morgigen Nummer unseres Blattes beiliegen.

Dritter Kreis, 4. Abteilung. Der Zahlabend findet am Mittwoch, den 14. Mai, bei Max Müller, Alexanderstr. 32, statt.

2. Abteilung. Für die Bezirke 141a-144 und 234, findet der gemeinschaftliche Zahlabend im Gewerkschaftshaus, Saal I, statt. Für den 3. Landtagswahlbezirk findet heute Mittwoch von 7 Uhr abends an eine wichtige Flugblattverbreitung statt. Die Genossen und Genossinnen werden ersucht, zahlreich in den bekannten Lokalen sich einzufinden.

Ueberrüssige Hilfskräfte mögen sich im Zentralwahlbureau, Ritterstr. 1 bei Jellmann melden.

5. Landtagswahlbezirk.

Heute abend 7 Uhr findet eine Flugblattverbreitung im Kurvet statt. Pflicht eines jeden Genossen ist es, sich daran zu beteiligen.

7. Landtagswahlbezirk.

Mittwoch, den 14. Mai, abends 8 Uhr: Flugblattverbreitung von den Zahlabendlokalen aus.

Am Donnerstag finden drei öffentliche Versammlungen statt. Das Wahlkomitee.

8. Landtagswahlbezirk.

Heute Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr, in den Musikersälen, Kaiser-Wilhelm-Str. 15m: Öffentliche Wählerversammlung. „Freuhend Dreifachmach“. Referent: Heinrich Ströbel.

Donnerstag, den 15. Mai, finden zwei Versammlungen statt und zwar im Schweizergarten am Königstor und in der Brauerei Königstadt, Schönhauser Allee 10. Referenten: G. Ledebour und Redakteur Dämmig. Ansprache des Kandidaten Dämmig.

12. Landtagswahlbezirk (Moabit).

Donnerstagabend 7 Uhr von den bekannten Stellen findet die Verbreitung eines Flugblattes im Kurvet statt, wozu das Erscheinen aller Parteigenossen unbedingt erforderlich ist.

Abends 8 1/2 Uhr zwei große Wählerversammlungen im Moabiter Gesellschaftshaus und in der Bogenhofer Brauerei. Referenten: Ph. Scheldemann, Hugo Haase. In beiden Versammlungen hält der Kandidat Eugen Ernst eine Ansprache.

Neukölln. Der heutige Zahlabend findet nach Urtwahlbezirken statt. Da die letzten Wahlarbeiten hier erledigt werden, ist es Pflicht aller Genossen, zu erscheinen.

Tempelhof. Am Mittwoch, den 14. d. M., findet eine Flugblattverbreitung zur Landtagswahl statt. Die Genossen werden ersucht, sich recht zahlreich und pünktlich an den bekannten Stellen einzufinden.

Das Zentral-Wahlbureau befindet sich am Wahltage im „Wilhelmgarten“, Berliner Str. 9. Die Genossen begeben sich, nachdem sie ihr Wahlrecht ausgeübt haben, möglichst sofort nach ihrem Zahlabend-Lokal, um die notwendigen Wahlarbeiten zu erledigen.

Am Donnerstag, den 15. d. M., abends 8 1/2 Uhr, findet im Wilhelmgarten, Berliner Str. 9, eine öffentliche Wählerversammlung statt. Referent ist der Kandidat des Kreises Stadtverordneter Max Groger.

Kosenerhof. Das Wahlbureau befindet sich am Tage der Landtagswahl bei G. Mikrod, Kronprinzenstr. 15, und ist von 1/2 11 Uhr an geöffnet. Die Parteigenossen wollen sich dort zur Wahlarbeit einfänden.

Reinickendorf-Of. Heute Mittwoch, abends 8 Uhr, findet im „Seebad“, Residenzstr. 49, eine Wählerversammlung statt, in der die Genossen Reichstagsabgeordneter G. Kappeler und der Kandidat des Kreises, Genosse Adolf Doser, sprechen werden.

Der Zahlabend findet der Versammlung wegen morgen Donnerstag statt.

Tegel. Am 14. Mai abends 8 Uhr öffentliche Wählerversammlung in „Trapps Festhale“. Referent: Reichstagsabgeordneter Robert Schmidt.

Am 15. Mai abends 8 1/2 Uhr bei Heimke, Brunowstr. 23, Zusammenkunft sämtlicher Wahlleiter, Wahlmänner, Listenführer, Stimmzettelteiler und Frauen, welche sich zur Wahlarbeit gemeldet haben.

Adlershof. Heute Mittwoch, abends 7 Uhr, Kurvetverbreitung an die Landtagswähler. Der Zahlabend fällt aus.

Donnerstag, den 15. Mai, abends 8 1/2 Uhr, im Lokal Wöllstein, Bismarckstr. 24, öffentliche Versammlung. Tagesordnung: Freuhend Schande. Referent: Reichstagsabgeordneter Fritz Jubel.

Das sozialdemokratische Wahlbureau befindet sich Bismarckstr. 16 bei Maul und ist von 4 Uhr nachmittags an geöffnet.

Rönnigs-Bücherhaus und Umgegend. Heute Mittwoch, den 14. Mai, findet im Lokale von Otto Geiter für den Bezirk Wildau eine öffentliche Wählerversammlung statt. Auf der Tagesordnung steht: „Die bürgerlichen Parteien und die Landtagswahlen“. Referent: Redakteur Emil Eichhorn-Berlin. Freie Aussprache. Die Wähler aller Parteien sind zu dieser Versammlung eingeladen.

Morgen Donnerstag, den 15. Mai, abends 7 Uhr, in allen drei Bezirken: Wichtige Flugblattverbreitung von den bekannten Stellen aus.

Friedenan. Heute, Mittwoch, den 14. Mai, abends 8 1/2 Uhr, findet im Kaiser-Wilhelmgarten, Rheinstr. 65, eine öffentliche Versammlung statt. Genosse Fritz Jubel spricht über: „Das Jubiläumsjahr, ein Kampfsjahr des preussischen Volkes für Menschen- und Bürgerrecht.“ Ansprache des Landtagskandidaten Genossen Max Groger. Parteigenossen, sorgt für regen Besuch. Der Vorstand.

Lichtenberg. Heute, Mittwoch, abends 7 Uhr, wichtige Flugblatt- und Kurvetverbreitung. Da dieselbe urwahlbezirkweise erfolgt, wollen die Genossen vollzählig daran teilnehmen.

Morgen, Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr, zwei öffentliche Wählerversammlungen in den Lokalen Schwarzer Adler, Frankfurter Allee, und Café Bellevue, Hauptstraße. Referenten die Genossen Otto Braun und Artur Stadthagen. Außerdem in beiden Versammlungen Ansprache des Kandidaten Genossen Gutsbesitzer Doser.

Pankow. Heute abend von 7 Uhr ab wichtige Flugblatt- und Handzettelvebreitung zu der Versammlung am Donnerstag im „Kurfürsten“, wo Genosse Reichstagsabgeordneter Schumann und der Kandidat Gutsbesitzer Doser sprechen werden. Nach der Verbreitung in allen Bezirken Zahlabend.

Johannisthal. Heute Mittwoch in den Urtwahlbezirken, wichtige Besprechung aller Genossen und Wahlarbeit. Flugblätter- und Kurvetverbreitung. Wir bitten die Genossen, den Einladungen der Urtwahlleiter unbedingt Folge zu leisten.

Donnerstag, den 15. Mai, abends 8 Uhr: Öffentliche Wählerversammlung im „Johannisthaler Volksgarten“ (Otto Genfleben). Referent Genosse Stadtverordneter Franz Thurow-Neukölln. Der Vorstand.

Hohen-Schönhausen. Der heutige Zahlabend fällt aus. Doffir Freitag, den 16. Mai, kombinierter Zahlabend bei Meyher, Berliner Straße 98.

Nieder-Schöneweide. Heute abend 7 Uhr: Flugblattverbreitung mit Kurvet von den Bezirkslokalen aus.

Schöneberg. Heute abend findet um 7 Uhr von den bekannten Lokalen aus eine wichtige Flugblattverbreitung statt.

Die Legitimationen für die Urtwähler sind vom Magistrat verlangt, alle diejenigen, die keine erhalten, jedoch in der Liste vermerkt sind, wollen im neuen Rathaus, Freiherr-vom-Stein-Straße, Zimmer 33, sich melden.

Wilmerdorf. Heute Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr, im „Victoria-garten“, Wilhelmstraße 11a: Öffentliche Versammlung. Reichstagsabgeordneter Genosse Davidsohn spricht über den „Kampf gegen den Junker- und Polizeistaat Preußen“. Das Wahlkomitee.

Bezirk Stralau. Heute abend 8 Uhr von den Bezirkslokalen aus Flugblattverbreitung. Die Genossen sind verpflichtet, zahlreich zu erscheinen, um die letzte Agitation vor der Landtagswahl zu verrichten.

Lichterfeld. Heute abend in allen Bezirken: Kurvetverteilung. Nachdem: Gemeinschaftlicher Zahlabend. Für den Westen bei Bahrendorf, Bäsestraße 7, für den Osten bei Erpel, Berliner Straße 129.

Steglitz. Von sämtlichen Bezirkslokalen aus findet heute das Ausrufen der Kurvet statt. Pflicht eines jeden Genossen ist es, zu helfen.

Morgen Donnerstag, 1/9 Uhr abends, findet bei Schellhase, Ahornstr. 15a, eine Versammlung aller am Tage der Wahl tätigen Genossinnen und Genossen statt. Es ist dringend notwendig, daß jeder, der am Freitagmorgen Zeit hat, sich zur Verfügung stellt.

Stiwalde. Heute abend 9 Uhr bei Witte Wahlvereins-versammlung. Tagesordnung: Landtagswahlangelegenheiten. Verschiedenes. Morgen Donnerstag: Handzettelvebreitung abends 7 1/2 Uhr von Witte aus.

Friedrichshagen. Heute Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr, bei Lerche, Friedr. 112: Gemeinschaftlicher Zahlabend.

Morgen Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr, im „Eiskeller“, Friedrichstraße Nr. 98/97: Öffentliche Wählerversammlung. Tagesordnung: „Auf zum Kampf gegen den Junker- und Polizeistaat Preußen“. Referent: Parteisekretär Hermann Müller.

Rudow. Eine öffentliche Wählerversammlung findet Donnerstagabend 8 1/2 Uhr bei Wedler statt, wozu jeder Wähler eingeladen ist.

Königsental, Bepernid. Heute Mittwoch, abends 8 Uhr, bei Marx: Urtwählerversammlung.

Berliner Nachrichten.

Der Personalbogen des Invalidendank.

Unter den Linden befindet sich die Geschäftsstelle des Invalidendank, in der alles mögliche vermittelt wird. In der Abteilung für Anstellung werden auch für frühere Militärs Stellungen besorgt. In diese Abteilung scheint sich auch der Wahlauschlag der sogenannten rechtsstehenden Parteien, die in Berlin ein Konglomerat von Antisemiten, Christlich-Sozialen, Konservativen, Zentrumsanhängern usw. bilden, gewandt zu haben, mit dem Antrage, zum 16. Mai, dem Tage der Landtagswahl, Leute zum Verteilen von Wahlzetteln zu besorgen. Bekanntlich sind die bürgerlichen Parteien in der Hauptache auf bezahlte Hilfskräfte am Wahltage angewiesen, weil sie selber nicht gerne für ihre Sache Opfer bringen und gewohnt sind, die Arbeit von anderen Leuten ausführen zu lassen. Die Personen, die sich für die bürgerlichen Parteien zur Verfügung stellen, sind vielfach Arbeitslose, die jede Gelegenheit zum Verdienst ergreifen oder Invaliden. In der genannten Abteilung für Anstellung im Invalidendank scheint nach Schema F verfahren zu werden, denn nach uns gewordenen Mitteilungen wurde Personen, die sich zur Wahlarbeit am 16. Mai anbieten, ein Personalbogen zum Ausfüllen übergeben, der sonst Bewerbern um Stellen vorgelegt wird. So ein auf einige Stunden engagierter Zettelteiler hat nach diesen Personalbogen folgendes anzugeben: Vor- und Nachname, Dienstgrad, Wohnort, Geburtsort, Geburtsjahr, Religion, Familienstand, Kinderzahl, Höhe der militärischen Pension, Jahreseinnahmen, Rationsstellung, Führungsattest, Vorbildung, Beschäftigung oder Ausbildung nach dem Ausscheiden. Welche Stellen erwünscht sind, Sprachkenntnisse. Besondere Fähigkeiten, Angabe von Empfehlungen, militärische Laufbahn u. a. m. Es ist etwas reichlich, was so ein armer Zettelteiler da angeben soll und man kann verstehen, wie die armen Teufel in arge Verlegenheit kämen, wenn sie alle Fragen wahrheitsgemäß beantworten sollen. Ein Invalide, der noch über Humor verfügt, sendet uns einen solchen Personalbogen zu mit Antworten, die er auf die vorgegedruckten Fragen geben

Könnte. Die Frage nach der Vorbildung wird beantwortet, daß dieselbe von einem Dorfschulmeister geleistet worden ist. Seine Sprachkenntnisse befinden in Weihenfeld, Berlinisch, früher Kirddorfsisch. Als besondere Fähigkeiten gibt er an, daß er 3-4 Tage hintereinander hungern könne. Als besondere Empfehlungen kämen für ihn eine Portion polizeilicher Strafmündigkeit in Betracht, da er an nepöser Nahrung leide und reich zum Vettel sei.

Der vom Invalidentank vorgelegte Personalbogen bei Annahme von Wahlhelfern paßt natürlich für den vorliegenden Fall wie die Faust aufs Auge. Allen Anschein nach werden hier nur ausgediente Soldaten angenommen, die für das Vaterland gekämpft haben und nun zum Bettelvertheilen noch gebraucht werden. Von den 3 Mark, die für die Wahlhilfe gezahlt werden sollen, werden aber auch sie nicht fett werden, selbst wenn sie allen Anforderungen des Personalbogens auf Vorbildung und Dienstgrad entsprechen sollten.

Der neueröffnete Schillerpark

erfreute sich an den Feiertagen eines Massenbesuchs. Immer neue Scharen Fremden herbei, bewunderten aufrichtig, daß hier mal etwas aus der Schablone Fallendes geschaffen worden ist, und vermühten nur die erst noch kommende ausreichende Sitzgelegenheit. Der Clou der Anlage, der „Schillerwall“, fand mit seinen mächtigen Sandsteinterrassen, dem schon hübsch entwickelten Kastanienplateau und dem prächtigen gärtnerischen Schmuck, der erst im Rosenmonat seine volle Blüte entfalten wird, ungeheuren Beifall. Nicht minder gefielen die breiten Wege und die an vielen Punkten scheinbare Regellosigkeit, die sich angenehm unterscheidet von dem allzu Abgezirkelten in manchen älteren Berliner Parks. Die nördliche, mit Strauch- und Baumwerk durchsetzte große Wiese, die außer Wittwochs und Freitags auch für die Sonn- und Feiertage allgemein freigegeben ist, war dicht mit spielenden Menschen besetzt. Aus der anfangs geplanten Platanenallee ist ein betoniertes Platanenbecken geworden, das wohl der Hauptanziehungspunkt der Jugend des äußersten Nordens bilden wird. Es war schon mit Wasser gefüllt, aber leider ist man bis zum Pfingstfest mit dieser für Berlin neuartigen Einrichtung nicht ganz fertig geworden. Das Becken wird zweifellos so starke Anziehungskraft auf die Kindertwelt ausüben, daß es noch einmal so groß sein könnte. Vom Höhepunkt der Terrasse leuchtet weithin das vergoldete Zifferblatt einer Uhr. Aus dem Sandstein sprudeln mehrere künstliche Quellen. Seine volle Naturschönheit kann der Schillerpark erst in einigen Jahren zeigen. Daß er in dem dichtbesiedelten Müllerstraßendiertel eine Notwendigkeit war, hat der reiche Eröffnungsbefuch bewiesen. Die Millionen sind für solchen Zweck niemals umsonst ausgegeben.

Städtische Angestellte und Landtagswahl.

Der Magistrat teilt mit: An den Magistrat ist aus Anlaß der bevorstehenden Landtagswahlen das Ersuchen gerichtet, die einzelnen städtischen Verwaltungen anzuweisen, daß den wahlberechtigten Angestellten, Handwerkern und Arbeitern der Gemeindebetriebe ausreichend Zeit gegeben werde, ihr Wahlrecht auszuüben. Demgegenüber sei darauf aufmerksam gemacht, daß durch eine am 20. Dezember 1900 erlassene, im Gemeindeblatt veröffentlichte Verfügung des Magistrats, die städtischen Verwaltungen ein für allemal angewiesen sind, bei den Reichstags-, Landtags- und Stadtverordnetenwahlen sämtlichen Angestellten und Arbeitern auf ihren Antrag Gelegenheit zur Ausübung des Wahlrechts zu geben. Die entsprechenden Anordnungen sind dem pflichtmäßigen Ermessen der einzelnen Verwaltungen überlassen.

Die Hundesperre, die neuerdings verhängt worden ist, gilt bis zum 30. Juli. Hunde müssen nach wie vor an der Leine geführt werden und mit einem Maulkorb versehen sein.

Die Ausfuhr von Hunden und Katzen aus dem Sperrbezirk ist nur mit ortspolizeilicher Genehmigung nach vorheriger Heranziehung der Unterstadt der Tiere gestattet. Unter Ausfuhr ist die Ueberführung eines Tieres in einen anderen Ort zum dauernden oder längeren Aufenthalt zu verstehen. Während der Ueberführung und am Bestimmungsort sind die Tiere den gleichen Beschränkungen zu unterwerfen, die für sie zur Zeit der Ausfuhr hier vorgeschrieben waren. Bei Hunden, die nur vorübergehend aus dem Sperrbezirk fortgeführt werden, z. B. bei Spaziergängen und bei höchstens dreitägigen Ausflügen der Besitzer, wird von einer besonderen ortspolizeilichen Genehmigung abgesehen. Für diese Hunde gelten auch außerhalb des Sperrbezirks die getroffenen Anordnungen. (Festlegung der Fährten der mit sicherem Maulkorb versehenen Hunde an der Leine).

Die Bestimmungen beziehen sich auf den Landespolizeibezirk Berlin (Berlin, Charlottenburg, Berlin-Schöneberg, Berlin-Wilmersdorf, Reinickendorf, Berlin-Niederschönhausen und Berlin-Stralau) sowie in den Gemeindebezirken Berlin-Weihenfeld, Berlin-Reinickendorf, Berlin-Friedrichshagen und Berlin-Pankow des Kreises Niederbarnim.

Armenkommission und Staatsanwaltschaft.

Die Armenkommissionen haben die Aufgabe, die Hilfsbedürftigkeit von Personen festzustellen und eventuelle Hilfe durch die Stadt zu leisten. Seit Jahren hat sich aber auch der Prauch herausgebildet, daß die Staatsanwaltschaft die Armenkommission in Anspruch nimmt, um von ihr Auskunft zu erhalten über die Vermögens- und Verdienstverhältnisse von Personen, gegen welche die Staatsanwaltschaft ein Strafverfahren einleiten will. Gegen dieses Verfahren, der Armenkommission polizeiliche Aufgaben zuzuschreiben, haben sich die städtischen Behörden wiederholt gewehrt. Allgemein ist in städtischen Kreisen die Meinung, daß es nicht Aufgabe der Armenkommission sein kann, Botendienste für die Staatsanwaltschaft zu verrichten. Den Kommissionen ist diese Tätigkeit lediglich durch eine Ministerialverordnung an die Armenkommission übertragen, irgendwelche gerichtliche Verpflichtung besteht für die Stadtgemeinde nicht.

Wie die Armenkommissionen bekannt gibt, hätten sich wegen dieser Auskunftserteilung viele Unzuträglichkeiten ergeben. Bisher sollten in allen Fällen Recherchen vorgenommen werden, da die Staatsanwaltschaft dieselben bereits bei Einleitung von Strafverfahren einforderte. Es ereignete sich vielfach, daß die Recherchieren zu Personen kamen, die bereits freigesprochen waren und daß sie in diesen Fällen nicht gerade gern gesehen wurden, ist selbstverständlich. Die Armenkommission meint selber, daß diese Arbeiten zu den unbestimmtesten Arbeiten der Armenkommission zählen. Sie läßt sich deshalb mit dem Präsidenten des Kammergerichts und dem Generalstaatsanwalt in Verbindung gesetzt und es sei daraufhin angeordnet worden, in Zukunft Vermögensanfragen nur dann abzulassen, wenn ein auf Freiheitsstrafe lautendes Urteil ergangen ist und sich eine solche Anfrage in diesem Zeitpunkt erforderlich erweist. Die Anfragen sollen von den beteiligten Justizbehörden unmittelbar nach Erlass des Urteils abgeklärt und als Erläuterung behandelt werden.

Die Armenkommission ersucht die Kommissionen, in Zukunft die

Anfragen, die nunmehr erheblich gemindert würden, schleunigst zu erledigen. Unserer Ansicht nach haben die Armenkommissionen nicht die geringste Ursache, diese Anfragen zu erledigen und tun gut, dieselben einfach unerledigt wieder zurückzugeben. Polizeiliche Aufgaben haben eben die Armenkommissionen nicht und gezwungen können die Mitglieder zur Erledigung dieser Aufgaben nicht werden. Die Armenkommissionen täte gut, selber in diesem Sinne zu wirken und den Justizbehörden diese Anfragen einfach unerledigt zurückzugeben; nicht aber erst die Armenkommissionen zu befehlen.

Ein unaufgeklärter Doppelselbstmord.

Die Stögliger Kriminalpolizei beschäftigt zurzeit die Aufklärung eines mysteriösen Leichenfundes. Am 1. Pfingstfeiertag fand man die Gattin des Kunstbildhauers Rudolph Jenny, die 36 Jahre alte Sophie Jenny, geborene Rarcinowski, in ihrer Wohnung in Stöglitz, Wismarstraße 2, in der Sobowanne tot auf. Um dieselbe Zeit fand man auf dem Wannsee in einem frei umhertreibenden Boot ein Herrenjackett, das, wie festgestellt werden konnte, dem Ehemann der als Leiche aufgefundenen Frau Jenny gehörte. Ein in der Wohnung vorgefundenes zerrissenes Abschiedsschreiben des Ehepaares, läßt auf einen plammäßigen Doppelselbstmord schließen, doch scheinen verschiedene Umstände auch eine andere Deutung zuzulassen. Das Ehepaar, das in letzter Zeit in Zahlungsschwierigkeiten geraten war, hatten Hausbewohner zuletzt am Sonnabend gesehen. Im Verlauf des Tages sollen in der Wohnung heftige Auseinandersetzungen zwischen den Eheleuten stattgefunden haben. Die Kriminalpolizei ist bemüht, den Fall aufzuklären.

Tragischer Abbruch eines Pfingstaufzuges.

Einige jugendliche Arbeiter aus Richtenberg machten am ersten Feiertag einen Ausflug. Einer der Teilnehmer, der 16jährige Schlosserlehrling Paul Kriente, das einzige Kind seiner Eltern, kam trotz Warnung der übrigen auf die unglückliche Idee, gegen 2 1/2 Uhr nachmittags im Pechsee (bei Forsthaus Pechteich), nahe dem Werderlinsee, zu baden. Durch die Schlingpflanzen wurde er umklammert und versank. Zur Rettung wurde alles aufgeboten, unter anderem auch Injassen eines Ruderbootes herangezogen, die aber nicht bis zu der Unfallstelle fahren konnten. Nach Ablauf einer halben Stunde endlich konnte der unglückliche junge Mann mittels Haken aus dem Wasser gezogen werden. Die auch mit Hilfe des Försters sofort vorgenommenen Wiederbelebungsbemühungen erwiesen sich leider als vergeblich. Natürlich wurde die traurig verlaufene Pfingsttour sofort eingestellt.

Selbstmord eines Soldaten. Gestern Abend gegen 7 Uhr beobachteten Passanten, wie am Reichstagsufer ein Militär eine Weile allein auf und abging. Gegenüber der Markthalle legte er dann plötzlich Säbel, Mütze und Handschuhe nieder und sprang über die Brüstung hinweg in die Spree. Mit einem Rettungsschwimmer versuchten sie sofort den Lebensmüden wieder aus dem Wasser zu ziehen. Es gelang ihnen dies jedoch nicht, weil der Körper nicht wieder zum Vorschein kam. Auch alles Absuchen nach der Leiche war bisher ohne Erfolg. Aus dem am Ufer niedergelegten Sachen war ersichtlich, daß der Soldat in der 6. Eskadron des 6. Kürassierregiments stand. Dieses liegt in Brandenburg a. S. Was den jungen Mann in den Tod getrieben haben kann, ist noch in Dunkel gehüllt.

Tödlicher Unfall. Am Pfingstmontagsvormittag wurde der Schlosser Wiegling, der eben eine Reparaturarbeit beendet hatte, bevor er das Weis verlassen konnte, von einem Wagen der Uferbahn in Grünau angefahren und fiel so unglücklich, daß der schwere Wagen über ihn hinweg rollte und er nur als Leiche geborgen werden konnte.

Spiekbuben haben an den Feiertagen wieder reiche Ernte gehalten. Auch eine Anzahl kleiner Leute sind während ihrer Abwesenheit von Einbrechern heimgeführt worden. Unter anderem wurden einem Arbeitlosen in der Adalbertstraße, der von seiner Gewerkschaft 10 M. Unterstützung erhalten hatte, die letzten 8 M. und Kleidungsstücke gestohlen.

Die Festnahme dreier gefährlicher Burschen, die seit einiger Zeit den Schrecken der Einwohner von Reinickendorf bildeten, gelang der dortigen Polizei. Auf dem Tegeler Schießplatz bedroht die Unholde ein dort spielendes kleines Mädchen mit dem Messer und berichtigten dem herbeieilenden Vater mehrere Stiche in den Kopf. Sie entflohen dann und begannen in mehreren Schantwischen Streit mit den übrigen Gästen. Im Restaurant von Gessell verprügelten sie einen Arbeiter und schleppten ihn nach dem Hof, wo sie ihn über den Zaun warfen. Die Polizei nahm alle drei abends fest. Zwei von ihnen wurden in Haft behalten.

Die Buchhandlung Vorwärts bleibt am Freitag, den 16. d. M. wegen der Landtagswahl geschlossen. „Der wahre Jakob“ gelangt infolgedessen bereits Donnerstag, die „Neue Zeit“ erst Sonnabend zur Ausgabe.

Feuer in der Friedrichstraße. Durch den Theatermelder des Lustspielhauses wurde die Feuerwehr gestern früh gegen 3 Uhr nach der Friedrichstr. 236 gerufen. Der Alarm galt, wie immer bei Theatern, sofort als „Mittelfeuer“ und in kurzer Zeit waren sechs Löschzüge zur Stelle. Es brannte nicht im Theater selbst, sondern im ersten Stock des rechten Seitenflügels in den Vodega-Restaurationsräumen von Reinhold Blaurod. Die Situation sah anfangs recht bedrohlich aus, da sich im zweiten Stock unmittelbar über dem Brandherd eine Filmfabrik befand. Es wurde sofort mit 2 Rohren eingegriffen, doch konnte nicht verhindert werden, daß ein großer Raum im ersten Stock mit allem Inventar vollständig ausbrannte. Da die Räume der Vodega im Vordergeschoss intakt geblieben sind, so tritt keine Störung in dem Restaurationsbetrieb ein. Die Feuerwehr war ungefähr 2 Stunden auf der Brandstelle tätig. Ueber die Ursache des Feuers hat sich nichts ermitteln lassen.

Kandnerinnen in Treptow. Die am Dienstagabend ausgefahrenen Rennen erfreuten sich eines sehr guten Besuchs. Das Programm wies in der Hauptsache ein Match Guignard-Stellbrink auf; beide Fahrer sind gleichwertig in Form und kommt es auf der kleinen Bahn in der Hauptsache auf die Taktik der Schrittmacher an, ihrem Fahrer die Spitze zu sichern. Stellbrink! kann zwei Läufe auf sein Konto bringen, da Guignard zum Schluß noch Defekt hat. Zwei Dauerrennen der Klasse B gaben dem Dänen Kjeldsen Gelegenheit, sein Können zu zeigen, da er beide Rennen gewann. Zepflaff wurde jedesmal zweiter. — Ergebnisse:

Großes Internationales Match in drei Läufen über 10, 20 und 30 Kilometer. 1200 und 800 M. 1. Lauf (10 Kilometer): 1. A. Stellbrink! 8 Minuten 35 Sekunden; 2. Guignard, 80 Meter. Stellbrink! erweist sich als der schnellere und läßt seinen Gegner nicht auskommen. — 2. Lauf (20 Kilometer): 1. Guignard 17 Minuten 07 Sekunden; 2. Stellbrink! 20 Meter. Der Franzose geht mit der Führung ab und behält sie während des ganzen Laufes. Stellbrink! macht beim 10. Kilometer einen Versuch, den Franzosen zu passieren, kommt jedoch nicht vorbei und läßt nach. — 3. Lauf (30 Kilometer): 1. Stellbrink! 25 Minuten 54 1/2 Sekunden; 2. Guignard 1040 Meter. Stellbrink! sichert sich die Führung. Der Franzose verliert beim 10. Kilometer an den Berliner heranzukommen, doch wird dieser schneller und Guignard fällt zurück, so daß Stellbrink! schließlich sich ihm nähern kann. Kurz vor Schluß hat Guignard Motorfadchen und Stellbrink! kann ungehindert passieren.

15 Kilometerrennen mit Motorführung. 100, 60 und 40 M. 1. Kjeldsen 15 Minuten 46 Sekunden; 2. Zepflaff 1800 Meter; 3. Pöggel 1500 Meter; 4. Jencke 1940 Meter.

20 Kilometerrennen mit Motorführung. 150, 100 und 50 M. 1. Kjeldsen 19 Minuten 06 Sekunden; 2. Zepflaff 830 Meter; 3. Jencke 1970 Meter; Pöggel 2380 Meter.

Vorort-Nachrichten.

Friedenau.

In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung teilte der Bürgermeister mit, daß der Regierungspräsident auf Anweisung des Ministers des Innern, der am 27. Februar d. J. beschlossenen Fiskalsteuerordnung seine Zustimmung verweigert habe, zugleich habe er empfohlen, eine Besteuerung der Fiskalbetriebe durch eine Gewerbesteuer wie sie in Frankfurt a. O. eingeführt sei, heranzuziehen. Der Gemeindevorstand kam dem nach und legte eine neue Gewerbesteuerordnung vor, deren wesentlichste Bestimmungen folgenden Wortlaut haben: Die Besteuerung der Fiskalbetriebe erfolgt auf Grund des in Berlin-Friedenau erzielten Jahresumsatzes. § 4. Der Steuerjahrs betragt bei einem Umsatz bis zu 1000 M. 2,00 M. und steigt für jedes angefangene Tausend um je 2,00 M. Anhebend für die Veranlagung ist der Umsatz des bei der Vornahme derselben abgelaufenen Jahres. § 5. Kößt sich ein für einen Fiskalbetrieb in Friedenau erzielter Umsatz nicht feststellen, so erfolgt die Besteuerung nach folgendem Steuerfuß: Es werden zusammengeordnet: 1. von dem in Friedenau erzielten Ertrage des Betriebes 1/2 Proz. und 2. für jede in dem Betriebe beschäftigte Person, wenn die Gesamtzahl derselben nicht mehr als 20 beträgt, jährlich 20 M.; b) wenn die Gesamtzahl mehr als 20 aber nicht mehr als 35 beträgt 30 M. Von 35 bis 50 Personen 40 M. und von mehr als 50 Personen 50 M. Der aus der Zusammenrechnung zu 1 und 2 sich ergebende Betrag stellt den der Besteuerung zugrunde zu legenden Steuerfuß dar. § 6: Von den Steuerfüßen der §§ 4 und 5 ist als Gemeindesteuer der gleiche Prozentsatz zu entrichten, der bei den übrigen gewerbesteuerpflichtigen Betrieben von der Gemeindesteuerung zugrunde zu legenden, staatlich veranlagten Steuerfüßen erhoben wird. Nach kurzer Beratung wurde der schiefer Entwurf Paragrafenwurm dem Finanzaußenbüro zur Vorberatung überwiesen. Ein weiterer Antrag des Gemeindevorstandes verlangt: Bewilligung von Mitteln für die Errichtung des von der Gemeindevertretung beschlossenen Spielplatzes an der Laubacherstraße, zwischen der Varziner- und Fehlerstraße, derselbe soll 120x60 Meter groß werden. Nachdem man fast zwei Stunden hindurch hergedacht hatte, erklärte Baurat Altmann, daß ein Spielplatz vorläufig nur 30x30 Meter der Gesamtfläche in Frage kommen würden, da der übrige Teil zurzeit noch zu Bauzwecken und für gärtnerische Anlagen verwandt werde. Nach dieser Mitteilung, von der vorher niemand etwas erfahren hatte, wurde die ganze Angelegenheit vorläufig vertagt. Genosse Richter, sowie der Gemeindevorordnete Kaffbrenner nahmen bei dieser Gelegenheit wieder einmal Veranlassung, die, wie immer miserabel begründeten Vorlagen des Gemeindevorstandes ins rechte Licht zu rufen. Da der hiesige Gemeindefriedhof noch im Laufe dieses Jahres voll belegt wird, macht sich die schlechte Einrichtung der neuen Anlage in Gütergoh notwendig. Gefordert werden für eine Friedhofskapelle 75 000 M. Dieselbe soll 84 Eiß- und 100-120 Stehplätze aufweisen. Ein Verwaltungsgebäude mit drei Wohnungen von drei, zwei und einem Zimmer, 33 000 M. Eine Blumenhalle mit einer Einzimmerwohnung 12 500 M. Außerdem werden für Einfriedigung des ganzen 23 500 M. verlangt. Die vorgelegten Entwürfe wurden genehmigt und die Summe von 144 000 M. bewilligt. Für Bewilligung der Kinderheilstätte Hohenhagen durch die Armenpfleger der Gemeinde werden 800 M. bewilligt. Einem vom Gemeindevorstand vorgelegten Entwurf für das am Lauterplatz neu zu errichtende Rathaus wurde im Prinzip zugestimmt.

Weihenfeld.

Aus der Gemeindevertretung. Eine Wahl von Bürgerdeputierten in die Licht- und Hochbaukommissionen ging der Sitzung voraus. Die Vorortsanordnung, wonach störende Betriebe bezirksweise ausgeschaltet werden können und bisher anhängend an den Weihen Feld bestand, wurde etwas weiter ausgedehnt. Innerhalb des Bezirkes zwischen Charlottenburger Straße, Köpckestraße, Rennbahnstraße, Gartenstraße, Berliner Allee und Albertinenstraße tritt der § 48 der Vorortsanordnung in Kraft.

Eine Kellereifirma beabsichtigt an drei Stellen und zwar Berliner Allee, Ede Lothringers Straße, am Hamburger Platz und am Amtsgericht Wetterfuchshäuschen aufzustellen, dem stimmt die Vertretung zu. Für den Zweidrehband Groß-Berlin wurden für das Jahr 1912 und 1913 230 M. nachbewilligt, die zu wenig im Etat vorgesehen waren. Der Stromtarif für Entnahme von Elektrizität wurde festgesetzt, derselbe tritt vom 1. Oktober 1913 ab in Kraft. Es folgte noch eine längere geheime Sitzung, in der Grundstücksankäufe und -verkäufe behandelt wurden.

Kallberge-Rüdersdorf.

Ein schwerer Unfall hat sich gestern vormittag gegen 8 Uhr in dem Rüdersdorfer Vorstandementweck C. D. Wegener ereignet. Dort brach ein Gerüst zusammen, auf dem vier Maurer und ein Arbeiter beschäftigt waren. Während die Maurer Gärtner, Gerddorf und Pöhlner, sämtlich aus Friedrichshagen, sowie der Arbeiter Geyhardt aus Rüdersdorf nur Hautabrisse und unerhebliche Kopfverletzungen erlitten, wurde der Maurer Schmidt aus Friedrichshagen derart zugerichtet, daß er ins Krankenhaus gedrückt werden mußte. Er liegt dort in schwerem Zustand daniieder. Das Gerüst soll während der Feiertage mutwillig gelöst worden sein.

Briefkasten der Redaktion.

Die hiesige Sprechstunde findet jeden Freitag abends, vom 1. September - 3. Oktober, wochentags von 4 1/2 bis 7 1/2 Uhr abends, Sonnabends von 4 1/2 bis 6 Uhr abends statt. Jeder für den Briefkasten bestimmten Antrag ist ein Buchstabe und eine Zahl als Merkzeichen beizufügen. Diefürige Antwort wird nicht erteilt. Anfragen, denen keine Anwesenheitsnotifikation beigefügt ist, werden nicht beantwortet. Welche Fragen tragen man in der Sprechstunde vor.

W. K. Hamm. Rein. - G. S. 68. 1. Ka. 2. Amtsgericht Berlin-Schöneberg, Grunewaldstraße 68/67, Nachlassabteilung, 3. Rein. - 29. Z. 79. Amtsgericht Bernau. - W. S. R. 21. Eine Ueberlebendenspflicht hat über 60 Jahre nicht. Sie können die Sachen abholen lassen. St. 103. 1. und 2. Es genügt ein privatrechtlicher Vertrag, falls er die gehörige Form erhält. 3. u. 4. Bei dem Objekt von 100 M. nein. 5. Ja, sofern eine die Uebergabe zehrende Urkunde in dem Vertrag getroffen wird. - Portier Nr. 1000. Die Frage ist beim Amtsgericht Charlottenburg anzuhängen. - G. S. 110. Geburtsurkunde sowie mit Rechtswirkung versehenes Scheidungsurteil, ferner, falls minderjährige Kinder vorhanden sind, Auseinanderbesetzungsbefehle des Vormundschaftsgerichts. - Schüler 6. 1. Sie können wählen. 2. Rein. 3. Ja, sofern Anwaltschaft im Sinne des Gesetzes vorliegt. 4. Rein, kann nur optische Zeichnung gewesen sein. - J. 76. Wiederholen Sie die Anfrage und geben Sie noch an, wie hoch der Marktwert der Wohnung ist. - G. S. 15. Sie können sich an den zuständigen Gerichtsvollzieher direkt wenden.

Marktpreise von Berlin am 10. Mai 1913, nach Ermittlungen des königl. Polizeipräsidiums. 100 Kilogramm Weizen, gute Sorte 00,00 bis 00,00, mittel 00,00-00,00, geringe 00,00-00,00. Roggen, gute Sorte 00,00-00,00, mittel 00,00-00,00, geringe 00,00-00,00. (ab Bahn). Futtergerste, gute Sorte 00,00-00,00, mittel 00,00-00,00, geringe 00,00-00,00. Hafer, gute Sorte 00,00-00,00, mittel 00,00-00,00 (ab Bahn) und ab Bahn. Mais (mitrd), gute Sorte 00,00-00,00. Reis (mitrd), gute Sorte 00,00-00,00. Rühfrüh 0,00-0,00. Getr. 6,50-7,50. Kartoffellagerpreise. 100 Kilogr. Erbsen, gelbe, zum Kochen 30,00-50,00. Speltzbohnen, weiße 35,00-60,00. Bohnen 35,00-60,00. Kartoffeln (Kleinbül), 5,00-8,00. 1 Kilogramm Rindfleisch, von der Keule 1,50-2,40. Rindfleisch, Bauchfleisch 1,50-1,80. Schweinefleisch 1,40-2,00. Kalbfleisch 1,40-2,40. Hammelfleisch 1,50-2,40. Butter 2,20-3,00. 60 Stück Eier 3,00-4,80. 1 Kilogramm Karotten 1,40-2,40. Äpfel 1,80-3,00. Bananen 1,40-3,60. Hechte 1,20-2,60. Saftige 0,80-2,40. Schlei 1,50-3,20. Hele 0,80-1,40. 60 Stück Kresse 2,00-60,00.

Uebersicht der Urwahlbezirke der Stadt Berlin für die Neuwahl der Wahlmänner

am Freitag, den 16. Mai d. J.

zu den Abgeordnetenwahlen in den 12 Berliner Landtagswahlbezirken mit Angabe der Wahllokale.

1. Wahlbezirk

umfassend die Urwahlbezirke 61—124, 140—146, 158—164, 1162 bis 1175.

- Stadt-Bez. 31. Urwahl-Bez. 61. Eichhornstr. 1—5 und 8—12, Königin-Augusta-Straße 6—16, Margarethenstr. 9—11, Potsdamer Straße 14—23a und 124—137, Schellingstraße, Victoriastr. 21—23 (1514) 6 Wahlm. Wahl.: „Mit Bayern“, Potsdamer Straße 127/128 I, Baberjuaal.
- 62. Bellevuestr. 1—10 und 11a—22, Königgräber Straße 1 bis 12, Lennestraße, Linstr. 45 und 46, Potsdamer Platz 1—2, Potsdamer Straße 1a, 1—13 und 138—141 (1514) 6 Wahlm. Wahl.: Linstr. 6 bei Henschel.
- 63. Königin-Augusta-Straße 21—29, Matthäikirchstraße 1—21, Regentenstr. 1—11 und 12—24, Sigismundstraße, Tiergartenstr. 5—9a (1520) 6 Wahlm. Wahl.: Wilhelmsgymnasium, Bellevuestr. 15, Turnhalle.
- 64. Bellevuestr. 11, Kemperplatz jüdische Seite, Königin-Augusta-Straße 17—20, Margarethenstr. 1—8 und 12—20, Matthäikirchstr. 22—34, Tiergartenstr. 1—4a, Viktorstr. 1—20 und 24—37 (1297) 5 Wahlm. Wahl.: Potsdamer Straße 123a bei Schiller.
- 65. Vondlerstr. 17—28, Hildebrandstr. 8—18, Hohenzollernstraße 8—18, Königin-Augusta-Straße 30—53a, Regentenstr. 11a (1537) 6 Wahlm. Wahl.: „Gr. Kurfürst“, Potsdamer Straße 124.
- 66. Vondlerstr. 1—16 und 29—43, Hildebrandstr. 1—7 und 19—25, Hohenzollernstr. 1—7 und 19—28, Kaiserin-Augusta-Straße 54—60, Kemperplatz nördliche Seite, Tiergartenstr. 10—37, der südliche Teil des Tiergartens, begrenzt im Norden von der Charlottenburger Chaussee, im Westen von der Dofjägerallee einsehl. Baumchule (Gärtnergrundstück) an der großen Quer- und Bellevueallee (1622) 6 Wahlm. Wahl.: 107. Gem.-Schule, Genthiner Straße 4, Turnhalle.
- 67. Corneliustr. 1, Drafestr. 1, Friedrich-Wilhelm-Straße 1—12, Panjemannstraße, Sibigitraße, Lichtensteinallee, Rauchstraße, Stülerstraße, Stadtbahnbogen 458—506, Tiergartenufer, der südliche Teil des Tiergartens, begrenzt im Norden von der Charlottenburger Chaussee mit Einschluß derselben und im Osten von der Dofjägerallee, diese ausgeschlossen (1736) 6 Wahlm. Wahl.: Friedrich-Wilhelm-Straße 13, bei Vogel.
- 68. Friedrich-Wilhelm-Straße 13—26, Perlesufer, von der Dofjägerstraße, Kaiserin-Augusta-Straße 70—82 (1642) 6 Wahlm. Wahl.: Lühowufer 20 bei Frenn.
- 69. Burggrafenstr. 1, Reithstraße, Kurfürstentrasse 78 bis 85, Lühowufer 29—30 und 32—33, Widmannstr. 7—10 und 12 bis 13a (1554) 6 Wahlm. Wahl.: Höhere Mädchenschule, Reithstr. 11, Aula.
- 70. Kurfürstentrasse 72—77, Landgrafentrasse, Lühowufer 20 bis 28 und 31, Widmannstr. 1—6 und 14—20 (1556) 6 Wahlm. Wahl.: Höhere Mädchenschule, Reithstr. 11, Turnhalle.
- 71. Burggrafenstr. 2—19, Gartenstr., Hardenbergstraße 29a—e, Kurfürstendamm 1—9 und 246—264, Kurfürstentrasse 86—96, Lühowufer 34—39, Nürnberger Straße 70 und 71, Stadtbahnbogen 507—530, Widmannstr. 11 und 11a, Zoologischer Garten, Hippodrom (Wasserwerk) im Tiergarten (1511) 6 Wahlm. Wahl.: Höhere Mädchenschule, Burggrafenstr. 17, Turnhalle.
- 72. Kurfürstentrasse 60—71, Lühowplatz 2—14, Raahenstraße 1—4 und 31—37, Schillstraße, Widmannstraße 21 (1500) 6 Wahlm. Wahl.: Lühowufer 15/16, bei Klose.
- 73. Vuchentstraße, Derfflingerstr. 2—29, Kurfürstentrasse 49—59, Mimenstraße (1846) 5 Wahlm. Wahl.: 164. Gem.-Schule, Derfflingerstr. 15a, Konferenzzimmer.
- 74. Genthiner Straße 1—7 und 38—43, Lühowstr. 33 bis 49, Lühowufer 1—13 (1164) 4 Wahlm. Wahl.: 107. Gem.-Schule, Genthiner Straße 4, Konferenzzimmer.
- 75. Derfflingerstr. 1 und 30, Dörnbergstraße, Lühowplatz 1, Lühowstr. 50—74, Lühowufer 14—19b (1300) 5 Wahlm. Wahl.: 157/164. Gem.-Schule, Derfflingerstr. 15a, Turnhalle.
- 76. Genthiner Straße 8—30 und 32—37, Kurfürstentrasse 47 und 48, Lühowstr. 75—78 (1812) 5 Wahlm. Wahl.: Genthiner Straße 17 bei Hjal.
- 77. Genthiner Straße 31, Magdeburger Platz, Magdeburger Straße 9—27, Steglitzer Straße 35—50 (1537) 6 Wahlm. Wahl.: Charlottenschule, Steglitzer Straße 29, Turnhalle.
- 78. Potsdamer Straße 35—48 und 104—115a, Steglitzer Straße 25—26 und 63 (1289) 5 Wahlm. Wahl.: „Café Continental“, Potsdamer Straße 111 I, Spielaal.
- 79. Steglitzer Straße 26a—34 und 51—62 (1020) 4 Wahlm. Wahl.: Charlottenschule, Steglitzer Straße 29, Gefangniaal.
- 80. Blumeshof 1—9 und 11—17, Lühowstr. 28—32 und 79, Magdeburger Straße 1—8 und 28—36, Schöneberger Ufer 37 bis 48 (1285) 5 Wahlm. Wahl.: Helt-Realgymnasium, Lühowstraße 84c, Turnhalle.
- 81. Karlsbad 1, Potsdamer Straße 24—32, 119—120 und 122—123a, Schöneberger Ufer 26—36c (1275) 5 Wahlm. Wahl.: „Café Austria“, Potsdamer Straße 28.
- 82. Blumeshof 10, Lühowstr. 24—27 und 80—91a, Potsdamer Straße 32a—34 und 116—118c (1262) 5 Wahlm. Wahl.: Helt-Realgymnasium, Lühowstr. 84c, Konferenzzimmer.
- 83. Ködenerstr. 1 und 26, Lühowstr. 10—23 und 92 bis 100, Potsdamer Straße 121—121 K (1327) 5 Wahlm. Wahl.: Lühowstr. 10 bei Blimbe.
- 84. Flottwellstr. 4—8, Lühowstr. 1—9 und 101—113 (1007) 4 Wahlm. Wahl.: Lühowstr. 93, bei Poppe.
- 85. Flottwellstr. 1—3, Karlsbad 1a—33, Potsdamer Straße 123b, Schöneberger Ufer 5—25 (1400) 5 Wahlm. Wahl.: Karlsbad 31, bei Pause.
- 86. Dennowstr. 1, Flottwellstr. 9—18, Steglitzer Straße 1—4 und 89—94 (1349) 5 Wahlm. Wahl.: Steglitzer Straße 93/94 bei Eichhorn.
- 87. Steglitzer Straße 5—11 und 80—88 (1281) 5 Wahlm. Wahl.: Körnerschule, Steglitzer Straße 8a, Turnhalle.
- 88. Körnerstr. 2—25, Steglitzer Straße 12—15 und 73 bis 79 (1531) 6 Wahlm. Wahl.: Körnerschule, Steglitzer Straße 8a, Konferenzzimmer.
- 89. Steglitzer Straße 46—24 und 64—72 (1049) 4 Wahlm. Wahl.: Steglitzer Straße 16 bei Drescher.
- 90. Blumenthalstr. 20, Dennowstr. 2—9 und 33—38, Kurfürstentrasse 1—6 und 165—179a (1746) 6 Wahlm. Wahl.: Kurfürstentrasse 156 bei Luntrod.
- 91. Kurfürstentrasse 7—28 und 153—164 (1566) 6 Wahlm. Wahl.: 99. Gem.-Schule, Steinmeßstr. 79, Turnhalle.
- 92. Bülowstr. 60—70, Dennowplatz, Dennowstr. 18 bis 23 (1572) 6 Wahlm. Wahl.: Bülowstr. 69 bei Kleinert.
- 93. Dennowstr. 10—17 und 24—32 (1510) 6 Wahlm. Wahl.: Dennowstr. 18 bei Rihle.
- 94. Blumenthalstr. 1—19, Bülowstr. 71—75 (1522) 6 Wahlm. Wahl.: Bülowstr. 70 bei Deltmann.
- 95. Bülowstr. 30—43 und 76—78, Steinmeßstr. 66—71 (1507) 6 Wahlm. Wahl.: Bülowstr. 37 bei Vogel part. rechtl.
- 96. Bülowstr. 70—83, Steinmeßstr. 1—10 und 72—79 (1536) 6 Wahlm. Wahl.: Steinmeßstr. 77 bei Dittermann.
- 97. Hochbahnstr. Bülowstr. 75—89, Bülowstr. 28—29, Steinmeßstraße 11—17 und 62—65 (1059) 4 Wahlm. Wahl.: Bülowstraße 37 bei Vogel part. links.
- 98. An der Apostelkirche 1—12, Zietenstr. 25—27 (790) 3 Wahlm. Wahl.: Bülowstr. 92 bei Schlegel.
- 99. An der Apostelkirche 13—15, Frobenstr. 1—4 und 23 bis 31, Kurfürstentrasse 30—46 und 138—141 (1522) 6 Wahlm. Wahl.: Potsdamer Straße 45 bei Müller.

- 100. Kurfürstentrasse 28—38 und 145—152, Potsdamer Straße 49—56 und 97—103a (1430) 5 Wahlm. Wahl.: Potsdamer Straße 54 bei Kencenweg.
- 101. Bülowstr. 18—25 und 84—91, Frobenstr. 22, Potsdamer Straße 57—67 und 89—96b (1513) 6 Wahlm. Wahl.: Bülowstr. 91 bei Kurjmann.
- 102. Bülowstr. 8—17 und 92—100, Frobenstr. 5—7 und 18—21, Schwerinstr. 1—7 (1670) 6 Wahlm. Wahl.: Potsdamer Straße 64 bei Belling.
- 103. Frobenstr. 8—10 und 13—17, Schwerinstr. 8—19, Zietenstr. 18—24 (1586) 6 Wahlm. Wahl.: Schwerinstr. 13 bei Grönder.
- 104. Elsholzstr. 24—37, Göttenstr. 31, Grunewaldstraße 1—7, Potsdamer Straße 72—86 (1308) 5 Wahlm. Wahl.: Potsdamer Straße 74 bei Kuttner.
- 105. Frobenstr. 11—12, Winterfeldstr. 8—17 und 22—27, Zietenstr. 17 (1546) 6 Wahlm. Wahl.: 92. Gem.-Schule, Winterfeldstr. 16, Turnhalle.
- 106. Alvenslebenstr. 1, 26 und 28a, Potsdamer Straße 68 bis 71 und 86a—88, Winterfeldstr. 1—7 und 28—37 (1270) 5 Wahlm. Wahl.: Potsdamer Straße 86a bei Schulz.
- 107. Gleditschstr. 45—53, Pallasstr. 10—17, Winterfeldstr. — Ostseite (1455) 5 Wahlm. Wahl.: 22/173. Gem.-Schule, Pallasstr. 15, Turnhalle.
- 108. Gleditschstr. 23—44, Pallasstr. 24—25 (1574) 6 Wahlm. Wahl.: Gleditschstr. 45, bei Presswitz.
- 109. Pallasstr. 1—9 (844) 3 Wahlm. Wahl.: Pallasstraße 8—9, bei Höpner.
- 110. Elsholzstr. 1—23, Gleditschstr. 22, Grunewaldstr. 9 bis 11, Pallasstr. 26 (1311) 5 Wahlm. Wahl.: 173. Gem.-Schule, Pallasstr. 15, Konferenzzimmer.
- 111. Alvenslebenstr. 2—8 und 18—25, Steinmeßstr. 18 bis 22 und 59—61 (1523) 6 Wahlm. Wahl.: Steinmeßstr. 59, bei Kröfing.
- 112. Alvenslebenstr. 8a—12 und 14—17, Kirchbachstr. 1—3 und 19—20 (1276) 5 Wahlm. Wahl.: Alvenslebenstr. 6, bei Kappert.
- 113. Steinmeßstr. 23—26 und 53—58 (1207) 4 Wahlm. Wahl.: Alvenslebenstr. 3, bei Lehmann.
- 114. Kirchbachstr. 4—9 und 12—18 (1508) 6 Wahlm. Wahl.: Kirchbachstr. 19, bei Kowald.
- 115. Göttenstr. 1—4 und 25—30, Steinmeßstr. 26a—31 und 48—52b (1554) 6 Wahlm. Wahl.: Steinmeßstr. 26a, bei Lehmann.
- 116. Großgörschenstr. 35—42, Steinmeßstr. 39—43 (1319) 5 Wahlm. Wahl.: Großgörschenstr. 40, bei Braun.
- 117. Steinmeßstr. 32—38 und 44—47 (1519) 6 Wahlm. Wahl.: Steinmeßstr. 36a, bei Ricker.
- 118. Göttenstr. 5—10a und 19—24, Kirchbachstr. 10 und 11 (1067) 4 Wahlm. Wahl.: Steinmeßstr. 26b, bei Schreindl.
- 119. Culinstr. 19—27, Großgörschenstr. 31—34 (1323) 5 Wahlm. Wahl.: Konsteinstr. 9, bei Bergfeld.
- 120. Bülowstr. 47—53, Göttenstr. 16, Konsteinstr. 17, Jorkstr. 43—48 (1507) 6 Wahlm. Wahl.: Jorkstr. 48, bei Denger.
- 121. Alvenslebenstr. 13, Bülowstr. 44—46 und 54—59, Culinstr. 36 und 37 (1255) 5 Wahlm. Wahl.: Bülowstr. 47, bei Lippmann.
- 122. Culinstr. 11—18 und 28—33, Göttenstr. 11 (1547) 6 Wahlm. Wahl.: 126/143. Gem.-Schule, Culinstr. 15, Turnhalle.
- 123. Großgörschenstr. 30, Konsteinstr. 4—16 (819) 3 Wahlm. Wahl.: Konsteinstr. 10, bei Gruba.
- 124. Alvenslebenstr. 12a, Culinstr. 1—10 und 34—35, Göttenstraße 12—15a und 17—18, Konsteinstr. 1—3 (1304) 5 Wahlm. Wahl.: Göttenstr. 16, bei Lippmann.
- 140. Ludenwalder Straße 4—16, Schöneberger Straße 14—19, Verlängerung Schöneberger Straße, Schöneberger Ufer 1—4, Tempelhofer Ufer 33—37 (1541) 6 Wahlm. Wahl.: Tempelhofer Ufer 30 bei Krüger.
- 141. Ludenwalder Straße 1—3, Rödernstr. 26—33 und 112—123, Teltower Straße 38, Tempelhofer Ufer 25—32, Trebbiner Straße (1287) 5 Wahlm. Wahl.: Tempelhofer Ufer 25 bei Kraemer.
- 142. Hornstr. 14, Rödernstr. 34—52 und 66—111, Varienburgerstr. 15 und 15a Jorkstr. 24—35 (1519) 6 Wahlm. Wahl.: Rödernstr. 108/109, bei Meyer.
- 143. Großgörschenstr. 23—29, Kahlerstr. 7—13 (1501) 6 Wahlm. Wahl.: Großgörschenstr. 22, bei Gräber.
- 144. Kahlerstr. 1—6 und 14—20, Jorkstr. 49—62 (1501) 6 Wahlm. Wahl.: Kahlerstr. 11, bei Lohlich.
- 145. Waugenerstr. 5—9, Großgörschenstr. 21 und 22 (783) 3 Wahlm. Wahl.: Waugenerstr. 7, bei Proß.
- 146. Waugenerstr. 1—4, Jorkstr. 36—42 und 53—56 (1046) 4 Wahlm. Wahl.: Jorkstr. 54, bei Duth.
- 158. Kapbachstr. 1—3 und 39, Jorkstr. 57—62 (773) 3 Wahlm. Wahl.: Kreuzbergstr. 50, bei Lehmann.
- 159. Kapbachstr. 10—14 und Ostseite von Monumentenstraße bis Kreuzbergstraße, Kreuzbergstr. 37—59 ausschließlich 42e (1459) 5 Wahlm. Wahl.: Kapbachstr. 5, bei Lorgau.
- 160. Rödernstr. 63—73, Jorkstr. 63—65 (1254) 5 Wahlm. Wahl.: Kreuzbergstr. 46 bei Tornikowski.
- 161. Kapbachstr. 4—9 und 29—38, Kreuzbergstr. 26 bis 36 (1539) 6 Wahlm. Wahl.: Rödernstr. 73a bei Vittner.
- 162. Dreibundstr. 25—27, Eylauer Str. 3—14 und 23 bis 25 (1620) 6 Wahlm. Wahl.: Eylauer Str. 4 bei Siebert.
- 163. Eylauerstr. 1/2 und 26, Kapbachstr. 15—18, Kreuzbergstr. 42e, Monumentenstr. 15—30 (1525) 6 Wahlm. Wahl.: Eylauer Str. 14 bei Steinberg.
- 164. Dreibundstr. 17—24, Eylauer Str. 15—22, Kapbachstraße 19—28 und Ostseite von Dreibundstraße bis Monumentenstraße (1705) 6 Wahlm. Wahl.: Kapbachstr. 27 bei Gefertid.
- 1162. Alsenstraße, Friedensallee, Fürst Bismarckstraße, Hindenburgstraße, Königsplatz 1—5, Kronprinzenufer 1—10, Reichstagsufer 1—3, Koonstraße, Siegesallee nördlich der Charlottenburger Chaussee, Simonstraße, Jellenallee von Siegesallee bis Friedensallee (1342) 5 Wahlm. Wahl.: In den Zeiten 4 bei Böse.
- 1163. Beerhosenstraße, Herwarthstraße, Königsplatz 6—7, Kronprinzenufer 11—30, Kurfürstentrasse, Rolifstraße, Große Querallee nördlich der Charlottenburger Chaussee, Richard Wagnerstraße, der nördliche Teil des Tiergartens begrenzt im Süden von der Charlottenburger Chaussee und im Westen vom Spreewege, Jellenallee von Siegesallee bis Kurfürstentrasse, In den Zeiten (1528) 6 Wahlm. Wahl.: „Spreezelt“, Richard Wagnerstraße 10.
- 1164. Bellevueufer, Bräudenallee 1—13 und 29—35, Hensburger Str. 1—3, Schloß und Park Bellevue, Stadtbahnhof Bellevue, Stadtbahnbogen 411—421 (1534) 6 Wahlm. Wahl.: „Café Gärtner“, Holsheimer Ufer 27/28.
- 1165. Bräudenallee 14—22, Claudiusstr. 9—11, Holsheimer Ufer 15—29 (1029) 4 Wahlm. Wahl.: Bräudenallee 20 bei Berger.
- 1166. Klopffodstr. 16—22 und 28—35 (1046) 4 Wahlm. Wahl.: Klopffodstr. 28 bei Trämper.
- 1167. Claudiusstr. 1—8 und 12—18, Hensburger Str. 4—5 und 30, Klopffodstr. 23—27, Stadtbahnbogen 422/423 (1517) 6 Wahlm. Wahl.: Reif. „Bellevue“, Hensburger Straße, Stadtbahnbogen 411.
- 1168. Altonaer Str. 1—7 und 26—37, Bräudenallee 36, Händelstr. 1—14, Lessingstr. 1—6 und 54—57 (1564) 6 Wahlm. Wahl.: Lessingstr. 14 bei Kofkas.
- 1169. Altonaer Str. 8—25, Sanjaplatz, Klopffodstr. 11—15

- und 36—42, Lessingstr. 7—9 und 46—53, Schleßwiger Ufer 11 und 12, Stadtbahnbogen 440—446 (1657) 6 Wahlm. Wahl.: 13. Realschule, Schleßwiger Ufer 14, Turnhalle.
- 1170. Curhavenerstr. 1—5 und 18—21, Händelstr. 15—21, Klopffodstr. 1—10 und 43—56, der nördlich der Charlottenburger Chaussee zwischen dem großen Stern und der neuen Reichsbahngrenze belegene Teil des Tiergartens (Charlottenhof) (1747) 6 Wahlm. Wahl.: Händelstr. 21, bei Lorenz.
- 1171. Bachstr. 1—6, Curhavenerstr. 6—17, Flotowstr. 1—6, Schleßwiger Ufer 4—10, Stadtbahnbogen 447—458 (1637) 6 Wahlm. Wahl.: „Charlottenhof“, Händelstraße, Saal part.
- 1172. Bachstr. 7—11, Flotowstr. 7—12, Joseph Sandustraße, Klopffodstr. 57—59, Schleßwiger Ufer 1 bis 3, Siegmundshof, Stadtbahnbogen 459—487, Wegelstraße (1538) 6 Wahlm. Wahl.: „Charlottenhof“, Händelstraße, hochpart.
- 1173. Hensburger Str. 6—17 und 24—29, Holsheimer Ufer 1—3, Lessingstr. 19—22 und 33—35, Stadtbahnbogen 424—430 (1516) 6 Wahlm. Wahl.: Lessingstr. 21 bei Kujawski.
- 1174. Holsheimer Ufer 4—14, Lessingstr. 23—32 (1517) 6 Wahlm. Wahl.: Lessingstr. 28 bei Boldin.
- 1175. Hensburger Str. 18—23, Lessingstr. 10—18 und 36—45, Schleßwiger Ufer 13—17, Stadtbahnbogen 431—439 (1542) 6 Wahlm. Wahl.: 13. Realschule, Schleßwiger Ufer 14, Altes Lehrerzimmer, pt. z.

2. Wahlbezirk

umfassend die Urwahlbezirke 10—60, 125—130, 147—157, 165—170.

- Stadtbezirk 6. Urwahlbezirk 10. Breitestr. 8—27, Brüderstraße 10—38, Friedrichsgracht 51—60, Gertraudenstr. 1, Al. Gertraudenstr. 2, Reumannsgrasse, Petriplatz, Scharenstraße (813) 3 Wahlm. Wahl.: Breitestr. 23 bei Gallert.
- 11. Breitestr. 1—7 und 28—37, Brüderstr. 1—9a und 39—45, Friedrichsgracht 61—62, Am Lustgarten, Noubijoustr. 3, Am Mühlengraben, Rufeumäuel, Rufeumstraße, Al. Rufeumshof, An der Schloße, das Königl. Schloß, Schloßfreiheit, Schloßplatz, Spreestraße, Stadtbahnbogen 160—176, An der Stadtbahn (1574) 6 Wahlm. Wahl.: Breitestr. 27 bei Halbedel.
- 12. Fischerbrücke 1—12, Fischerstr. 1—10 und 28—42, Köllnische Fischmarkt, Mühlendamm 1 und 2 einsehl. des Schleusengebäudes und Mühlengeweges (1322) 5 Wahlm. Wahl.: Fischerstraße 24 bei Sarge.
- 13. Fischerbrücke 13—18, Fischerstr. 11—27, Friedrichsgracht 1—16, Köllnische Straße, Schornsteinfegergasse 1—3 und 5—8 (1278) 5 Wahlm. Wahl.: Fischerstr. 25 bei Lemte.
- 14. Friedrichsgracht 17—43, Grünstr. 12—20, Petristraße 10—26, Rittergasse, Kohstr. 9—25, Schornsteinfegergasse 4 (1037) 4 Wahlm. Wahl.: Kohstr. 6 bei Sasse.
- 15. Friedrichsgracht 44—50, Gertraudenstr. 2—27, Al. Gertraudenstr. 1 und 3—5, Grünstr. 1—11 und 21—26, Petristr. 1—9 und 27—38, Hofstraße 1a, 1—5 und 26—34 (865) 3 Wahlm. Wahl.: Friedrichsgracht 50 bei Rademacher.
- 16. Al. Jägerstraße einsehl. Nr. 1, Kreuzstraße, Kurstraße 14—26 und 30—40, Al. Kurstr. 1—8 und 10—12, Alte Leipzigerstraße, Niederwallstr. 5—23 und 26—38, Oberwasserstraße 10—14, Kaulsdorf, Unterwasserstr. 9a (1731) 6 Wahlm. Wahl.: Niederwallstr. 11 bei Stewen, Portal II.
- 17. Adlerstraße, Dorotheenstr. 83—85, Kallonicergasse, Am Festungsgraben, Französischer Str. 33b—33e, Hinter dem Giechhause, Hausboigteplatz, Holzgartenstraße, Jägerstr. 32—44, Kleine Jägerstr. 1, Jerusalemstr. 23—24, die Königswache, An der Kommandantur, Kurstr. 1—13 und 41—51, Mohrenstr. 37a—40, Rollergasse, Niederlagstraße, Niederwallstr. 1—4 und 39, Oberwallstraße, Schinkelplatz, Taubenstr. 23b, Unterwasserstr. 1—9, Werderischer Markt, Werderische Rosenstraße, Werderstraße, Am Zeughaus, Hinter dem Zeughaus, Platz am Zeughaus (1248) 4 Wahlm. Wahl.: 130. Gem.-Schule, Niederwallstr. 6/7, Turnhalle.
- 18. Behrenstr. 26a—29 und 30—49, Charlottenstr. 35 bis 41 und 43—47, Dorotheenstr. 61—82, Friedrichstr. 82—85a und 157—162, Kaiser Franz Josephplatz, Unter den Linden 25—45, Lindengasse, Paragrafenstraße 51a—52a, Mittelstr. 1 und 61—66, Rossmartenstraße, Unversitätsstr. 6/9 (868) 3 Wahlm. Wahl.: Mittelstr. 61 bei Krifche.
- 19. Friedrichstr. 86—92 und 151—156, Kleine Kirchgasse 4, Unter den Linden 46/47, Mittelstr. 5—25 und 43—60 (1032) 4 Wahlm. Wahl.: Mittelstr. 45/46 bei Urban.
- 20. Bauhofstraße, Charlottenstr. 42, Dorotheenstr. 1—15 und 73—80, Friedrichstr. 93, Georgenstr. 1—6 und 29—48, Vogelplatz, Am Kupfergraben, Mittelstr. 2—4, Noubijoustraße von der Straße am Kupfergraben bis zur Mitte des Laufes des letzteren, Prinz Louis Karlstr. 1, Prinz Louis Ferdinandstr. 1—2 und 13, Stadtbahnbogen 177—189, Unversitätsstr. 1—5 (1738) 6 Wahlm. Wahl.: Dorotheenstr. 10, Realgymnasium, Georgenstr. 30/31, Turnh.
- 21. Friedrichstr. 94—104a und 137—142, Georgenstr. 7 bis 17a und 28, Prinz Friedrich Karlstr. 2—7, Prinz Louis Ferdinandstr. 3—12, Reichstagsufer 17—19, Stadtbahnhof Friedrichstraße, Stadtbahnbogen 190—205, Weidenbamm (1659) 6 Wahlm. Wahl.: „Zum Franziskaner“, Georgenstr. 13, Sing. Klaus.
- 22. Dorotheenstr. 21—23 und 51—60, Mittelstr. 26—42, Neustädtische Kirchstr. 1—5 und 9—18, Reichstagsufer 11—16, Schadowstr. 1a—13 (1328) 5 Wahlm. Wahl.: 4. Pflichtfortbild.-Schule, Georgenstr. 30/31, pt. Zimmer 3d.
- 23. Dorotheenstr. 16—20 und 61—72, Friedrichstr. 143 bis 150, Georgenstr. 19—27, Neustädtische Kirchstr. 6—8, Schlußterweg (1062) 4 Wahlm. Wahl.: Weidenbamm 1 bei Reich.
- 24. Punenstr. 1/2, Dorotheenstr. 24/50, Reichstagsplatz, Reichstagsufer 4—10, Sommerstr. 3—10, Neue Wilhelmstr. 1—8 und 9—16 (1208) 4 Wahlm. Wahl.: Neue Wilhelmstr. 5 bei Junfer.
- 25. Behrenstr. 9—26 und 50—63, Französischer Str. 51 und 65—68, Friedrichstr. 163—165, Al. Kirchgasse 1—3 und 5—6, Kaiserplatz, Kanonierstr. 21—23, Unter den Linden 10—24 und 48—68, Rauerstr. 29—32, Al. Rauerstr. 6—7, Neustädtische Kirchstraße 19, Schadowstr. 1 (1015) 4 Wahlm. Wahl.: Behrenstr. 14/16 bei Brand.
- 26. Behrenstr. 1—8 und 64—72, Königgräber Straße 140 und 141, Unter den Linden 1—9 und 68a—78, Rauerstr. 83, Kleine Rauerstr. 1—5, Pariser Platz, Platz vor dem Brandenburger Tor, Schadowstr. 14, Sommerstr. 1 und 2, Wilhelmstr. 68—70b, Neue Wilhelmstr. 8a und b (1674) 6 Wahlm. Wahl.: „Siechen“, Behrenstraße 24.
- 27. Französischer Straße 20—24 und 47—49a, Friedrichstraße 65a—81 und 166—185, Jägerstr. 15—19 und 61—62a, Mohrenstr. 17—19 und 49—51, Taubenstr. 11—15 und 35—40 (1062) 4 Wahlm. Wahl.: „Deutscher Dom“, Eingang Taubenstraße.
- 28. Behrenstr. 29a, Charlottenstr. 32a—34 und 48—60, Gendarmenmarkt (der Deutsche Dom, der Französischer Dom, das Königl. Schauspielhaus), Französischer Str. 25—33a und 34—46, Hedwigikirchstraße, Jägerstr. 30—31 und 45—60, Hinter der Katholischen Kirche, Margrafentrasse, 30—51 und 53—56, Rohrenbrücke, Mohrenstr. 20—37 und 41—48, Schillerplatz, Taubenstr. 16—23a und 24—34 (1288) 5 Wahlm. Wahl.: Charlottenstr. 58 bei Stüber.
- 29. Jerusalemstr. 14—22 und 25—41, Kronenstr. 14—23 und 44—55, Kronenstr. 21—49, Leipziger Str. 37 bis 50a und 80—93, Paragrafenstr. 31—38 und 57—66 (822) 3 Wahlm. Wahl.: „Hofbräu“, Leipziger Str. 85, 1 Tr.
- 30. Charlottenstr. 22a—22 und 61—72, Friedrichstr. 56 bis 65 und 186—190, Kronenstr. 4—18 und 56—71, Kronenstr. 14

Bis 20 und 50-60, Leipziger Str. 27-36 und 94-103 (1074) 4 Wahlm. Wahl.: Krausenstr. 8 bei Kupuli.
18. 31. Krausenstr. 2-3 und 72-77, Kronenstr. 1-13 und 61-74, Leipziger Str. 19-26 und 104-112, Rauerstr. 8-15a, 61-68 und 76-77 (1024) 4 Wahlm. Wahl.: Kronenstr. 68/69 bei Schulze.
- 32. Nonnerstr. 1-6 und 40-45, Kronenstr. 75-76, Rauerstr. 16-21, Röhrenstr. 6-16 und 52-64, Taubenstr. 1-10 und 41-54 (752) 3 Wahlm. Wahl.: Taubenstr. 7 bei Wandt.
19. 33. Französischer Str. 1-10, 50 und 52-64, Jägerstr. 1 bis 14 und 63-76, Nonnerstr. 7-20 und 24-39, Rauerstr. 22 bis 28 und 34-51 (1280) 5 Wahlm. Wahl.: Jägerstr. 69 bei Wittke.
20. 34. Kaiserhofstr. 1-3, Königgräber Str. 126-132, Leipziger Platz, Leipziger Str. 1-18 und 113-137, Rauerstr. 69-75, Röhrenstr. 20-35, Wilhelmplatz 1/2, Wilhelmstr. 57-61 und 79-81 (1166) 4 Wahlm. Wahl.: Krausenstr. 2 bei Pfuhl.
- 35. Königgräber Str. 133-139, Rauerstr. 62-69, Röhrenstr. 1-5 und 65-66, Röhrenstr. 1-19, Wilhelmplatz 3-9, Wilhelmstr. 61a-67 und 71-78, Sielenplatz (1014) 4 Wahlm. Wahl.: Jägerstr. 5 bei Gausmann.
21. 36. Kochstr. 75, Königgräber Str. 118-125, Pringelstraßen-Straße, Wilhelmstr. 35-42, 43-56 und 82-104 (1287) 5 Wahlm. Wahl.: Wilhelmstr. 92/93 bei Köhler.
- 37. Anhaltstraße, Königgräber Str. 117a, Wilhelmstr. 28 bis 34 und 105-115 (1210) 4 Wahlm. Wahl.: Anhaltstr. 11 bei Schider.
22. 38. Friedrichstr. 205-208, Rauerstr. 82, Wilhelmstr. 42a, b, Zimmerstr. 1-19a und 82-100 (1543) 6 Wahlm. Wahl.: Zimmerstr. 3/4 bei Ridel.
- 39. Friedrichstr. 44-55 und 200-204, Krausenstr. 1, Rauerstr. 1-7, 78-81 und 83-86, Schützenstr. 1-5 und 70-79, Zimmerstr. 20-24 und 78-81a (1427) 5 Wahlm. Wahl.: Rauerstr. 86/88 bei Berghoff.
23. 40. Charlottenstr. 13-22 und 73-82, Karlsrufer Str. 66 bis 77 (1283) 5 Wahlm. Wahl.: Charlottenstr. 81 bei Lorietot.
- 41. Karlsrufer Str. 21-30, Schützenstr. 13-24 und 52-62, Zimmerstr. 32-41 und 55-66 (1140) 4 Wahlm. Wahl.: Karlsrufer Str. 25 bei Stowasser.
24. 42. In der Jerusalem Kirche 1-3, Jerusalem Str. 1 bis 9 und 46-58, Lindenstr. 38-52 und 58-68, Oranienstr. 98a, Schützenstr. 25-35, Zimmerstr. 42-54 (1521) 6 Wahlm. Wahl.: Jerusalem Str. 8 bei Greifenberger.
- 43. Dönhofsplatz, Jerusalem Str. 10-13 und 42-45, Kommandantenstr. 1-4 und 80-89, Krausenstr. 34-43, Leipziger Straße 51-55 und 69-79, Lindenstr. 53-57, Schützenstr. 36 bis 51 (794) 3 Wahlm. Wahl.: Schützenstr. 33 bei Lorenz.
25. 44. Jerusalem Str. 59-66, Kochstr. 38-39 und 43-45, Lindenstr. 27-37 und 68-72, Oranienstr. 99, Ritterstr. 60 (774) 3 Wahlm. Wahl.: Lindenstr. 35 bei Wangelberg.
- 45. Junferstr. 21, Kochstr. 22-35 und 46-58, Karlsrufer Str. 17-20 und 79-84 (1333) 5 Wahlm. Wahl.: Kochstr. 33/34 bei Dümig.
- 46. Junferstr. 2-20, Lindenstr. 20-26 und 73-88 (1361) 5 Wahlm. Wahl.: Junferstr. 18 bei Jagewski.
26. 47. Friedrichstr. 30-33 und 218-223, Ruffener Str. 2 bis 22 (1524) 6 Wahlm. Wahl.: Friedrichstr. 217 bei Köhler.
- 48. Friedrichstr. 209-215, Kochstr. 1-15 und 64-74 (1099) 4 Wahlm. Wahl.: Kochstr. 75 bei Gausmann.
- 49. Charlottenstr. 2-12 und 63-98, Friedrichstr. 34-43, Kochstr. 18-21 und 59-63 (1261) 4 Wahlm. Wahl.: Charlottenstr. 8 bei Dörcher.
27. 50. Weßelstr. 6-18, Charlottenstr. 1, Endeplatz 1-3 und 4-7, Junferstr. 1, Karlsrufer Str. 9-16 und 85-98 (1553) 6 Wahlm. Wahl.: Friedrichstr. 232 bei Girard.
- 51. Weßelstr. 1-5 und 19-23, Charlottenstr. 69, Friedrichstr. 19-29 und 224-234 (1261) 5 Wahlm. Wahl.: Friedrichstr. 231 bei Schulz.
- 52. Endeplatz 3a, Friedrichstr. 18, Hollmannstr. 18a und 19, Lindenstr. 13-19 und 89-98, Karlsrufer Str. 1-3 und 99-107 (1257) 5 Wahlm. Wahl.: Lindenstr. 16/17.
28. 53. Belleallianceplatz 11a-23, Friedrichstr. 238-251, Hochbahnhof, Halle'sches Tor, Königgräber Str. 71-74, Wilhelmstr. 1 und 148 (1259) 5 Wahlm. Wahl.: Belleallianceplatz 12 bei Wagner.
- 54. Belleallianceplatz 10a-11, Friedrichstr. 1-17 und 235 bis 237, Lindenstr. 108-116 (1364) 5 Wahlm. Wahl.: Lindenstr. 110 bei Fleischmann.
- 55. Belleallianceplatz 1-10, Gitschiner Str. 109-113, Lindenstr. 1-12 und 96-107, Neuenburger Str. 1 und 42 (1325) 5 Wahlm. Wahl.: Neuenburger Str. 1a bei Prüg.
29. 56. Wilhelmstr. 9-19 und 125-138 (1323) 5 Wahlm. Wahl.: Wilhelmstr. 118 bei Rathmann.
- 57. Ruffenerstr. 1 und 23, Wilhelmstr. 20-27 und 116 bis 124 (1309) 5 Wahlm. Wahl.: 27/44. Gem.-Schule, Wilhelmstr. 117, Turnhalle.
- 58. Wilhelmstr. 1a-8 und 139-147 (1500) 6 Wahlm. Wahl.: Wilhelmstr. 146 bei Neuwirth.
30. 59. Königgräber Str. 75-81 (762) 3 Wahlm. Wahl.: Königgräber Str. 85a bei Liebich.
- 60. Hebeemannstr. 1-16, Königgräber Str. 92-117 (1578) 6 Wahlm. Wahl.: Königgräber Str. 111 bei Rebling.
31. 61. Bernburger Str. 18, Hafenplatz 10, Königgräber Str. 13-17, Königin-Augusta-Str. 1-5, Köthener Straße, Linke Straße 25-26, Am Potsdamer Platz 3-6, Untergrundbahnhof „Potsdamer Platz“ (1500) 6 Wahlm. Wahl.: Köthener Str. 35 bei Schewe.
- 126. Eichhornstr. 6 und 7, Linkstr. 1-24 und 27-44 (807) 3 Wahlm. Wahl.: „Alt-Boysen“, Potsdamer Str. 127/128 I, Silberfaß.
51. 127. Askanischer Platz 1, Bernburger Str. 1-17 und 19-20, Dessauer Str. 1-8 und 34-40, Königgräber Str. 18-35 (1258) 5 Wahlm. Wahl.: Bernburger Str. 20 bei John.
- 128. Askanischer Platz 2-4, Bernburger Str. 21-35, Dessauer Straße 9-33, Hafenplatz auschl. Nr. 10, Schöneberger Straße 1-13 (1641) 6 Wahlm. Wahl.: Pflichtfortbildungsschule, Dessauer Str. 24, Aula, S. pt.
52. 129. Großbeerenstr. 1, Halle'sche Str. 1-14, Königgräber Straße 25-52, Rödernstr. 137-147 (1633) 6 Wahlm. Wahl.: Königgräber Str. 39 bei Müller.
- 130. Askanischer Platz 5-7, Bahnhofsstraße, Halle'sche Straße 15, Halle'sches Ufer 32-38, Kleinbeerenstr. 12-15, Königgräber Str. 36-37, Rödernstr. 1-25 und 124-136, Schöneberger Str. 20-34 (1576) 6 Wahlm. Wahl.: Bahnhofsstr. 2 bei Schupke.
53. 131. Großbeerenstr. 2-5 und 87-96, Halle'sche Str. 16 bis 28, Kleinbeerenstr. 1-11 und 16-20 (1516) 6 Wahlm. Wahl.: Rödernstr. 133a bei Hillmann.
- 132. Großbeeren Str. 6-9 und 86, Halle'sches Ufer 7-31, Kleinbeerenstr. 21-29, Hochbahnhof „Rödernbrücke“ (1415) 5 Wahlm. Wahl.: Kleinbeerenstr. 20 bei Ehrhardt.
- 133. Großbeerenstr. 96, Halle'sches Ufer 1-6, Königgräber Str. 53-70 (1082) 4 Wahlm. Wahl.: Königgräber Str. 65 bei Diegand.
54. 134. Baruther Straße-Korbseite, Bellealliancestr. 1-12 und 31-107, Fischerplatz 1 und 2 und Halle'sche Kirchhöfe, Teitower Str. 1-4 und 63-65, Tempelhofer Ufer 1 und 1a (1743) 6 Wahlm. Wahl.: Bellealliancestr. 12 bei Teubner, Eingang Nordstraße.
- 135. Rantwischstraße, Teitower Str. 5-11, Tempelhofer Ufer 1b-6a (1546) 6 Wahlm. Wahl.: „Kammerjule“, Teitower Straße 1/4, Empfangssaal 1 Tr.
55. 136. Teitower Str. 22-30 und 44-53 (1535) 6 Wahlm. Wahl.: Teitower Str. 47/48 bei Hoffmann.
- 137. Großbeerenstr. 10-16 und 78a-85, Tempelhofer Ufer 7-24 (1538) 6 Wahlm. Wahl.: 150/155. Gem.-Schule, Tempelhofer Ufer 20, Turnhalle.
138. Teitower Str. 81-87 und 88a-43 (1390) 6 Wahlm. Wahl.: Teitower Str. 88 bei König.

- 139. Großbeerenstr. 17-18 und 77-78, Teitower Str. 12 bis 21 und 54-62 (1537) 6 Wahlm. Wahl.: Teitower Str. 16 bei Stenzel.
57. 147. Großbeerenstr. 19-27a und 63-76, Wartenburgstraße 1-7 und 29-29 (1511) 6 Wahlm. Wahl.: Großbeerenstraße 63 bei Markus.
- 148. Wartenburgstr. 8-14 und 16-22 (830) 3 Wahlm. Wahl.: Wartenburgstr. 16 bei Förster.
58. 149. Hornstr. 1-13 und 15-18 (1251) 5 Wahlm. Wahl.: Nordstr. 15 bei Lorenz.
- 150. Hornstr. 19-23, Nordstr. 1-14 und 80-90 (1614) 6 Wahlm. Wahl.: Nordstr. 85/86 bei Vollerer.
59. 151. Großbeerenstr. 28-38 und 59-62, Hagelberger Str. 8-16 und 41, Nordstr. 79 (1524) 6 Wahlm. Wahl.: Großbeerenstr. 54 bei Anders.
- 152. Großbeerenstr. 39-41 und 43-52, Hagelberger Straße 42-47 (905). 3 Wahlm. Wahl.: Nordstr. 90 I bei Höndorf.
- 153. Bellealliancestr. 13-26, Hagelberger Str. 1-7 und 48-57 (1554) 6 Wahlm. Wahl.: Bellealliancestr. 22 bei Fried.
60. 154. Hagelberger Str. 17-21 und 30-40 (1266) 5 Wahlm. Wahl.: Hagelberger Str. 9 bei Tiedemann.
- 155. Hagelberger Str. 22-27 und 32-35 (819) 3 Wahlm. Wahl.: 108/116. Gem.-Schule, Hagelberger Str. 34, Turnhalle.
- 156. Hagelberger Str. 28-31, Rödernstr. 78a-92, Nordstraße 22-23 und 66-69 (1589) 6 Wahlm. Wahl.: Nordstr. 14 bei Baumann.
- 157. Nordstr. 15-21 und 70-78 (1375) 5 Wahlm. Wahl.: Nordstr. 78 bei Volender.
62. 165. Bellealliancestr. 27-50 und 52, Dreiecksstr. 1 bis 18, Kreuzbergstr. 1-3 und 75-78, Lichterfelder Straße, Kleine Parkstraße, Wilhelmshöhe (1588) 6 Wahlm. Wahl.: Kreuzbergstraße 2 bei Lange.
- 166. Großbeerenstr. 42, Kreuzbergstr. 4-25 und 60-74, Am Kreuzberg, Viktoriapark (1718) 6 Wahlm. Wahl.: Kreuzbergstraße 7 bei Reinrich.
63. 167. Bellealliancestr. 53-74a, Fiedicinstr. 1 und 45, Tempelhofer Berg - Westseite (1505) 6 Wahlm. Wahl.: Bellealliancestraße 68, bei Schütt.
- 168. Bellealliancestr. 75-90, Sneyenaustr. 1 (820) 3 Wahlm. Wahl.: Bellealliancestr. 89 bei Ruchlein.
64A. 169. Fiedicinstr. 17-24 und 29-28, Friesenstr. 13 und 14, Schmiebuscher Straße (1275) 5 Wahlm. Wahl.: Friesenstr. 14 bei Jensen.
- 170. Fiedicinstr. 29-38, Rüdennstr. 2-7 (996) 3 Wahlm. Wahl.: Fiedicinstr. 17 bei Wolter.
- 171. Fiedicinstr. 2-5 und 37-44, Kopischstr. 1-9 (1556) 6 Wahlm. Wahl.: „Bodbrauerei“, Fiedicinstr. 2/3, I Tr. II. Saal.
- 172. Fiedicinstr. 6-16 (1586) 6 Wahlm. Wahl.: „Bodbrauerei“, Fiedicinstr. 2/3, part. links, Altsiedler Bierstraße.
64B. 173. Chamissoplatz, Am Chamissoplatz 3-6, Kopischstraße 10, Willibald Alexistr. 15-29 (1563) 6 Wahlm. Wahl.: Chamissoplatz 4 bei Schuster.
174. Rüdennstr. 1 und 8, Willibald Alexistr. 9-14 und 30 bis 35 (1295) 5 Wahlm. Wahl.: Willibald Alexistr. 31 bei Wasmund.
- 175. Rüdennstr. 8-16 und 29-35, Schenkendorffstr. 4 und 5 (1537) 6 Wahlm. Wahl.: Rüdennstr. 20 bei Bergfeldt.
- 176. Rüdennstr. 17-28, Am Chamissoplatz 1-2 und 7-8, Rüdennstr. 29-31 (1536) 6 Wahlm. Wahl.: Rüdennstr. 25 bei Thiele.
65. 177. Bergmannstr. 9-14a und 97-102, Rüdennstr. 26 bis 28 und 32-36 (1558) 6 Wahlm. Wahl.: „Habels Brauerei“, Bergmannstr. 5/7, part. links.
- 178. Bergmannstr. 15-21 und 88-96, Schenkendorffstr. 1 bis 3 und 6-8, Solmsstr. 28-29, Joffenerstr. 27 (1664) 6 Wahlm. Wahl.: Bergmannstr. 21 bei Alex.
- 179. Bergmannstr. 1-8 und 108-112, Am Tempelhofer Berg - Ostseite (1685) 6 Wahlm. Wahl.: Bergmannstr. 107 bei Bloch.

3. Wahlbezirk

umfassend die Wahlbezirke 256-265, 293-300, 390-447.
62. 256. Bethanienufer 1-9, Elisabethufer 47-59, Waldemarstr. 27-35a (1599) 6 Wahlm. Wahl.: Adalbertstr. 21 bei Wolfschläger.
- 257. Raunhstr. 34-37 und 49-58 (1514) 6 Wahlm. Wahl.: Raunhstr. 44 bei Baas.
- 258. Elisabethufer 37-46, Raunhstr. 46, Waldemarstraße 24-28 und 36-46 (1590) 6 Wahlm. Wahl.: Elisabethufer 40 bei Snape.
63. 259. Adalbertstr. 18-23 und 70-85, Raunhstr. 32-33 und 59-60, Waldemarstr. 23 und 47-48 (1715) 6 Wahlm. Wahl.: Waldemarstr. 23 bei Knachtel.
- 260. Adalbertstr. 67-69, Bethanienufer 10 bis Ende, Mariannenplatz 1-6, Mariannenstr. 1, Waldemarstr. 49-61 (1650) 6 Wahlm. Wahl.: Raunhstr. 60 bei Timpe.
64. 261. Mariannenstr. 2-7 und 47-50, Raunhstr. 16-31 und 70-79 (1594) 6 Wahlm. Wahl.: 7. Realschule, Mariannenstraße 47, Turnhalle.
- 262. Raunhstr. 80-90 (1048) 4 Wahlm. Wahl.: 7. Realschule, Mariannenstr. 47, Konferenzzimmer.
- 263. Raunhstr. 22-31 und 61-89 (1559) 6 Wahlm. Wahl.: Raunhstr. 27 bei Graumann.
65. 264. Heinrichsplatz - östlicher Teil, Mariannenstr. 43-46, Oranienstr. 2-13 und 195-205, Stalitzerstr. 121 (1566) 6 Wahlm. Wahl.: Oranienstr. 204 bei Pawalla.
- 265. Heinrichsplatz - westlicher Teil, Mariannenstr. 7a bis 11, Oranienstr. 14-23a und 184-194 (1504) 6 Wahlm. Wahl.: Oranienstr. 19a bei Neumann.
67. 268. Mariannenplatz 6a-9a, Mariannenstr. 51-53, Raunhstr. 10-15, Waldemarstr. 62 (1043) 4 Wahlm. Wahl.: Mariannenstr. 51 bei Schulz.
- 269. Raunhstr. 2-9 (1017) 4 Wahlm. Wahl.: Waldemarstraße 16 bei Edel.
- 270. Mariannenplatz 9b-17, Ruskauer Str. 30, Waldemarstraße 15-23 und 63-65 (1500) 6 Wahlm. Wahl.: Waldemarstraße 22 bei Seiffert.
- 271. Waldemarstr. 10-14 und 65a-70 (1170) 4 Wahlm. Wahl.: Waldemarstr. 65 bei Finke.
68. 272. Rantewfelstr. 20-24 und 108-111, Ruskauer Straße 17-19 und 87-99 (1889) 5 Wahlm. Wahl.: Rantewfelstraße 107 bei Scharina.
- 273. Rantewfelstr. 25-31 und 101-107, Ruskauer Straße 16 und 40/41 (1510) 6 Wahlm. Wahl.: Rantewfelstr. 24 bei Wille.
- 274. Ruskauer Str. 20-28 und 31-36 (1545) 6 Wahlm. Wahl.: Ruskauer Str. 23 bei Bildgrube.
69. 300. Köpenicker Str. 21-25a und 147-158 (1159) 4 Wahlm. Wahl.: Köpenicker Str. 154 bei Rante.
- 301. Mariannenplatz 18-28, Ruskauer Str. 29, Brangelstraße 1-11 und 134-137 (1522) 6 Wahlm. Wahl.: 37. Gem.-Schule, Mariannenufer 1a, Turnhalle.
- 302. Rantewfelstr. 17, Brangelstr. 12-15 und 122-133 (1262) 5 Wahlm. Wahl.: 80. Gem.-Schule, Brangelstr. 128, Turnhalle.
- 303. Köpenicker Str. 26-29 und 143-146, Mariannenufer (1102) 4 Wahlm. Wahl.: Großdistillation, Köpenicker Straße 143.
100. 304. Köpenicker Str. 18-20a und 159-164, Rantewfelstraße 1-4 und 125-130 (1376) 5 Wahlm. Wahl.: Köpenicker Straße 161 bei Hoppe.
- 305. Rantewfelstr. 11-16, 18-19 und 112-118, Brangelstraße 16-18 und 121 (1359) 5 Wahlm. Wahl.: Rantewfelstr. 9 bei Rowad.
- 306. Rantewfelstr. 5-10 und 119-124 (1301) 5 Wahlm. Wahl.: 183/195. Gem.-Schule, Rantewfelstr. 7, Turnhalle.
101. 307. Brommstraße, westliche Seite von Köpenicker Straße bis zur Sree, Eisenbahnstr. 24 und 25, Köpenicker Str. 16 bis 17 und 165-172, Pädlerstr. 1-4 und 49-51 (1301) 5 Wahlm. Wahl.: Pädlerstr. 51 bei Schulz.

- 308. Pädlerstr. 5-9 und 43-47 (1265) 5 Wahlm. Wahl.: Pädlerstr. 50 bei Wolter.
- 309. Pädlerstr. 10-15 und 38-42 (1445) 5 Wahlm. Wahl.: Pädlerstr. 10 bei Ringel.
120. 300. Feinerstraße, Alte Jakobstr. 15-26 und 118-121, Ritterstr. 52-55 (1280) 5 Wahlm. Wahl.: 4/5. Gem.-Schule, Alte Jakobstr. 127, Zimmer 8, links.
- 391. Alte Jakobstr. 2-14 und 122-126, Ritterstr. 56-59 und 61-69, Simconstr. 15-17 (1375) 5 Wahlm. Wahl.: 4/5. Gem.-Schule, Alte Jakobstr. 127, Turnhalle.
121. 392. Alexandrinenstr. 19-37a und 92-112, Mathienstraße 10 und 11, Ritterstr. 37-51 und 70-84 (1588) 6 Wahlm. Wahl.: Alexandrinenstr. 37a bei Neumann, Flurzugang Saal 3.
122. 393. Brandenburgstr. 30-36 und 47-50, Jakobstr. 1-9 und 12-19, Ritterstr. 30-36 (1567) 6 Wahlm. Wahl.: Brandenburgstr. 47 bei Jörde.
- 394. Brandenburgstr. 17a-29 und 51-63, Ritterstr. 85 bis 95 (1647) 6 Wahlm. Wahl.: Brandenburgstr. 22 bei Köhly.
123. 395. Pringenstr. 17-28 und 92-102, Ritterstr. 104 bis 108 (1313) 5 Wahlm. Wahl.: Ritterstr. 15 bei Michalowski.
- 396. Pringenstr. 29 und 91, Ritterstr. 11-29, 96-103 und 109-115 (1141) 4 Wahlm. Wahl.: Ritterstr. 110 bei Herrmann.
- 124. 397. Luisenufer 37-46, Ritterstr. 1-10 und 118-128 (1296) 5 Wahlm. Wahl.: Ritterstr. 121 bei Seiglach.
- 398. Fürstenstr. 2-23, Ritterstr. 116-117 (1414) 5 Wahlm. Wahl.: Fürstenstr. 10 bei Wille.
125. 399. Luisenufer 29-36, Pringensinnenstr. 1-10 und 20-32 (1254) 5 Wahlm. Wahl.: Pringensinnenstr. 4 bei Riemer.
- 400. Ludauer Str. 17, Luisenufer 23-28, Oranienplatz, westlicher Teil, Oranienstr. 42-58 und 150-165, Pringensinnenstraße 11-19 (1261) 5 Wahlm. Wahl.: Pringensinnenstr. 17 bei Schünke.
126. 401. Oranienstr. 58a und 59, Stallschreiberstr. 3-15 und 52-64 (1378) 5 Wahlm. Wahl.: Stallschreiberstr. 5 bei Schulze.
- 402. Brandenburgstr. 37-46, Oranienstr. 63-69 und 137 bis 146 (752) 3 Wahlm. Wahl.: Oranienstr. 69 bei Kollmann.
- 403. Rottigplatz, Oranienstr. 60-62 und 147-149, Pringenstr. 30-38 und 82-90 (1041) 4 Wahlm. Wahl.: Pringensstraße 85 bei Zimmerling.
127. 404. Alexandrinenstr. 38, 39 und 91, Kommandantenstraße 43, Oranienstr. 70-88 und 112-126 (1280) 5 Wahlm. Wahl.: Kommandantenstr. 58/59 bei Rielich.
- 405. Alte Jakobstr. 27, 28 und 113-116, Oranienstr. 89 bis 96 und 100-111 (812) 3 Wahlm. Wahl.: Alexandrinenstr. 37a bei Neumann, Hof pt. rechts.
128. 406. Alexandrinenstr. 90, Alte Jakobstr. 29-42 und 104-112, Ruskauerstr. 1-5 und 16 bis Ende (1265) 5 Wahlm. Wahl.: Alte Jakobstr. 106 bei Bergmann.
- 407. Alexandrinenstr. 40-43 und 87-89, Kommandantenstraße 33-42 und 44-60 (1273) 5 Wahlm. Wahl.: Kommandantenstr. 50 bei Laage, Hof rechts.
- 408. Alte Jakobstr. 43-45, Kommandantenstr. 23-32 und 61-66, Ruskauerstr. 6-15a (875) 3 Wahlm. Wahl.: Kommandantenstr. 62 bei Graeske.
129. 409. Neue Grünstr. 4-14 und 29-37, Seidelstr. 4 bis 18, 16 und 19-30a (785) 3 Wahlm. Wahl.: Seidelstr. 30 bei Wegener.
- 410. Neuthstr. 1-8 und 17-22, Neue Grünstr. 1-3 und 38-41, Alte Jakobstr. 103 und 103a, Kommandantenstr. 5-22 und 67-79, Seidelstr. 14-15 (1006) 4 Wahlm. Wahl.: Kommandantenstr. 72 bei Rabe.
130. 411. Alte Jakobstr. 60-62 und 83-84, Sebastianstr. 25 bis 32 (1540) 6 Wahlm. Wahl.: Sebastianstr. 39 bei Wille, Hof geradezu.
- 412. Luisenkirchhof, Stallschreiberstr. 17-31 und 36-47 (1503) 6 Wahlm. Wahl.: Stallschreiberstr. 38/39 bei Brause.
- 413. Durchgang von der Neuen Grünstraße zur Alten Jakobstraße, Alte Jakobstr. 46-59 und 85-102, Seidelstr. 17 und 18, Stallschreiberstr. 32-35 (1391) 5 Wahlm. Wahl.: Alte Jakobstraße 80 bei Dase.
131. 414. Alexandrinenstr. 44-53, 75a und 75-88, Sebastianstr. 63-76, Stallschreiberstr. 16 und 48-51 (1624) 6 Wahlm. Wahl.: 47. Gem.-Schule, Stallschreiberstr. 54, Turnhalle.
- 415. Alexandrinenstr. 54-63 und 66-74, Sebastianstr. 12 bis 24 (1600) 6 Wahlm. Wahl.: Sebastianstr. 99 bei Wille, großer Saal.
132. 416. Pringenstr. 39-54 und 69-81, Sebastianstr. 8 bis 10 und 77-80, Stallschreiberstr. 1-2 (1335) 5 Wahlm. Wahl.: Viktoriaschule, Pringenstr. 51, Turnhalle.
- 417. Ludauerstr. 1-16, Sebastianstr. 1-7 und 81-88 (1362) 5 Wahlm. Wahl.: Ludauerstr. 15 bei Kromrey, vorn pt.
133. 418. Ludauerstr. 1-8, Kaiser Franz Grenadier Platz, Luisenufer 1-14 (1556) 6 Wahlm. Wahl.: Luisenufer 1 bei Schenhal.
- 419. Ludauer Str. 9-15, Dresdener Str. 21-30a und 113-118, Luisenufer 15-22 (1319) 5 Wahlm. Wahl.: Ludauer Straße 15 bei Kromrey, Viktoriasaal pt.
134. 420. Alexandrinenstr. 64 und 65, Annenstr. 42/43, Dresdener Str. 46-54 und 93-102, Pringenstr. 55-58 und 64-68 (1309) 5 Wahlm. Wahl.: „Restaurant Brillant“, Dresdener Straße 53.
- 421. Annenstr. 1-10, 41, 44-53, Reanderstr. 17 und 18, Pringenstr. 59-63 (1381) 5 Wahlm. Wahl.: Pringenstr. 64 bei Jahr.
- 422. Dresdener Str. 31-45 und 103-112 (1328) 5 Wahlm. Wahl.: „Dresdener Garten“, Dresdener Str. 45.
135. 423. Annenstr. 11-34 und 37-40, Dresdener Str. 61 bis 68, Neue Jakobstr. 15/16, Neue Röhstr. 1, Schäferstr. 1 (1582) 6 Wahlm. Wahl.: Annenstr. 16 bei Wilhelm, Hof I Tr.
- 424. Alte Jakobstr. 63-72 und 74-82, Neue Röhstr. 2-4 und 21-24 (1250) 5 Wahlm. Wahl.: Neue Röhstraße 3 bei Lehmann.
- 425. Annenstr. 35/36, Dresdener Str. 55-60 und 60-62, Alte Jakobstr. 73 (1512) 6 Wahlm. Wahl.: Dresdener Str. 85 bei Rudenroth.
136. 426. Neue Jakobstr. 1-14 und 17-28, Inselstr. 13 und 18a, Schmidtr. 19-22 (1516) 6 Wahlm. Wahl.: „Schultheiß“, Neue Jakobstr. 24, vorn part.
- 427. Reanderstr. 2-8 und 30-37, Schmidtr. 12-17 (834) 3 Wahlm. Wahl.: „Schultheiß“, Schmidtr. 19/20.
- 428. Reanderstr. 9-16 und 19-29, Schmidtr. 11b und 35/36a (1258) 5 Wahlm. Wahl.: „früher Keller“, Schmidtr. 18.
- 429. Schäferstr. 2-14, Schmidtr. 17a-18 und 23-34 (1387) 5 Wahlm. Wahl.: Schäferstr. 5 bei Wölfe.
137. 430. Pringensstraße, Josefstr. 6-10, Schmidtr. 40 (1507) 6 Wahlm. Wahl.: Josefstr. 1 bei Fischer.
- 431. Josefstr. 1-5 und 11-15, Michaeliskirchplatz 17-24, Schmidtr. 1 und 41-46 (1300) 5 Wahlm. Wahl.: Michaeliskirchplatz 24 bei Kelle.
- 432. Schmidtr. 2-11a und 37-39 (1349) 5 Wahlm. Wahl.: 62. Gem.-Schule, Schmidtr. 38, Turnhalle.
138. 433. Adalbertstr. 24-28 und 57-66, Engelfufer 10-11, Melchiorstr. 12-18 und 30-34 (1700) 6 Wahlm. Wahl.: Adalbertstr. 61 bei Abendroth, part. links.
- 434. Adalbertstr. 29-34, Engelfufer 6b-9, Melchiorstraße 1-11a und 35-46 (1532) 6 Wahlm. Wahl.: Adalbertstr. 61 bei Abendroth, part. rechts.
- 435. Engelfufer 12-21, Melchiorstr. 19-29, Michaeliskirchplatz 1-12 (1525) 6 Wahlm. Wahl.: Engelfufer 15, Hof geradezu I Tr., Saal 2.
139. 436. Adalbertstr. 35-40 und 48-56 (822) 3 Wahlm. Wahl.: Köpenicker Straße 127a bei Hentchel.
- 437. Adalbertstr. 41-47, Köpenicker Straße 137 bei Böls, bis 138 (1325) 5 Wahlm. Wahl.: Köpenicker Straße 137 bei Böls.
- 438. Brandenburger Ufer von der Höhe des Grundstücks Köpenickerstr. 44 bis zum Engelfufer, Engelfufer 1-6a, Köpenickerstraße 30-32a und 139-142 (1400) 5 Wahlm. Wahl.: Engelfufer Nr. 1, bei Pring.

140. 439. Köpenickerstr. 45-57 und 123-128 (1294) 5 Wahlm. Wahl.: Gem.-Schule, Köpenickerstr. 125, Turnhalle.
— 440. Brandenburger Ufer vom Sprechsaal bis zur Höhe des Grundstücks Köpenickerstr. 45, Köpenickerstr. 58-59 und 119 bis 122, Michaelkirchstr. 9-37, Wusterhausenstr. 13 und 14 (1545) 6 Wahlm. Wahl.: Michaelkirchstr. 29a, bei Gut.
— 441. Michaelkirchstr. 13-16, Michaelkirchstr. 1-8 und 38-43 (913) 3 Wahlm. Wahl.: Michaelkirchstr. 30, bei Pohland.
141. 442. Brandenburger Ufer von Brückenstr. bis zum Sprechsaal, Köpenickerstr. 73-75 und 105-107, Ohmstr., Kungestr. 12 bis 27, Wusterhausenstr. 17 (1333) 5 Wahlm. Wahl.: Ohmstr. 2 bei Schinfel.
— 443. Köpenickerstr. 60-72 und 108-118, Wusterhausenstr. 1-12, 15-18 und 18-21 (1367) 5 Wahlm. Wahl.: „Verbindungs“, Köpenickerstr. 62.
142. 444. Brandenburger Ufer 1-4, Brückenstr. 3-14, Am Kölnischen Park ausschließlich Nr. 10, Kungestr. 5-11a und 27a bis 37 (1468) 5 Wahlm. Wahl.: Brückenstr. 6 bei Säge.
— 445. Brückenstr. 1-3 und 15-16, Inselstr. 1-1b und 10 bis 12, Köpenickerstr. 76-104, Keandrerstr. 1 und 28, Kungestr. 3 bis 4, Schulze-Deleitschplatz, Wassergasse (1515) 6 Wahlm. Wahl.: Brückenstr. 15b/16 bei Stern.
143. 446. Inselstr. 2-9a, Am Kölnischen Park 10, Neufölln a. B., Rärtscher Platz, Neue Hofstr. 5-20, Splittgerbergasse, Wallstr. 28-35 (1431) 5 Wahlm. Wahl.: Wallstr. 22/23 bei Fiste.
144. 447. Neusthr. 9-15, Gertraudenfestg. Neue Grünstr. 15 bis 28, Kurstr. 28a-29, N. Kurstr. 9 und 13-18, Leipziger Str. Nr. 56-68, Niederwallstr. 24 und 25, Oberwasserstr. 15 und 16, Seidelstr. 1-3 und 31-32, Spittelmarkt, Wallstr. 1-27 und 84 bis 91 (1507) 6 Wahlm. Wahl.: „Bismarck-Gasse“, Neue Grünstr. 28.

4. Wahlbezirk

umfassend die Urwahlbezirke 180-248, 373-389.
66A. 180. Kartheineckplatz 5-11, Wittenwalderstr. 23-40 (1260) 5 Wahlm. Wahl.: Kartheineckplatz 8 bei Knaack.
— 181. Kartheineckplatz 12-15, Jossenerstr. 16-18, 22-26 und 28-36 (1646) 6 Wahlm. Wahl.: Kartheineckplatz 8 bei Jofarnad.
— 182. Krudtstr. 3-4, Bergmannstr. 22-23, Friesenstr. 1 und 27, Heimgstr. 1 und 25, Kartheineckplatz 1-4 (808) 3 Wahlm. Wahl.: 133/149. Gem.-Schule, Bergmannstr. 28/29, Turnhalle.
66B. 183. Krudtstr. 1-2 und 41-44, Heimgstr. 2-7 und 16 bis 24 (1544) 6 Wahlm. Wahl.: Heimgstr. 9 bei Lappe.
— 184. Krudtstr. 5-7 und 36-40, Friesenstr. 2-7 und 21 bis 26 (1108) 4 Wahlm. Wahl.: Heimgstr. 12 bei Ockert.
— 185. Fribinestr. 25, Friesenstr. 8-12 und 17-20, Jüter- hogerstr. 8-10, Willibald Alexistr. 5-7 und 36-39 (1337) 5 Wahlm. Wahl.: Jüterhogerstr. 7 bei Lafowitz.
— 186. Heimgstr. 8-15, Jüterhogerstr. 6-7, Willibald Alexi- str. 1-4a und 40-43 (1511) 6 Wahlm. Wahl.: Heimgstr. 8 bei Stofel.
67. 187. Mariendorferstr. 1-4 und 19, Kottbuserstr. 19-25 und 37-42 (1553) 6 Wahlm. Wahl.: Kottbuserstr. 38 bei Klisch.
— 188. Kottbuserstr. 12-18 und 43-49 (1262) 5 Wahlm. Wahl.: Kottbuserstr. 16 bei Böhme.
— 189. Mariendorferstr. 5-9, Solmsstr. 23-27 und 30-34 (1139) 4 Wahlm. Wahl.: Mariendorferstr. 5 bei Schulz.
— 190. Mariendorferstr. 10-18, Solmsstr. 17-22 und 35 bis 40, Jossenerstr. 20 und 21 (1501) 6 Wahlm. Wahl.: Solmsstr. 22 bei Baste.
68. 191. Gneisenaustr. 103, Kottbuserstr. 1-9 und 51-62 (1540) 6 Wahlm. Wahl.: 40./101. Gem.-Schule, Gneisenaustr. 7, Turnh.
— 192. Paruthstr. 1-11a, Kottbuserstr. 63 (784) 3 Wahlm. Wahl.: Paruthstr. 1 bei Kellner.
— 193. Gneisenaustr. 2-10 und 104-115, Kottbuserstr. 10-11 und 50 (1309) 5 Wahlm. Wahl.: 91. Gem.-Schule, Gneisenaustr. 7, Konferenzzimmer.
69. 194. Färbringerstr. 1-6 und 31-38, Solmsstr. 9-12 und 44-48, Jossenerstr. 6 (1290) 5 Wahlm. Wahl.: Solmsstr. 48 bei Kramer.
— 195. Gneisenaustr. 11-21 und 93-102, Solmsstr. 13-16 und 41-43 (1515) 6 Wahlm. Wahl.: 40. Gem.-Schule, Gneisenau- str. 7, Konferenzzimmer.
— 196. Paruthstr. 12-21, Solmsstr. 1-8 und 40-52 (1892) 5 Wahlm. Wahl.: Solmsstr. 1 bei Preßling.
70. 197. Gneisenaustr. 23-29 und 91-92, Jossenerstr. 7-15 und 37-45 (1268) 5 Wahlm. Wahl.: Gneisenaustr. 91 bei Verdner.
— 198. Wittenwalderstr. 13-20 und 43-49 (1306) 5 Wahlm. Wahl.: Friedrich-Realschule, Wittenwalderstr. 34/37, Turnh.
— 199. Gneisenaustr. 24-34 und 81-90, Wittenwalderstr. 21 und 22 und 41-42 (1325) 5 Wahlm. Wahl.: Gneisenaustr. 84 bei Schneider.
71. 200. Paruthstr. 22, Färbringerstr. 7 und 30, Jossener- str. 1-5 und 45-55 (1373) 5 Wahlm. Wahl.: Jossenerstr. 4 bei Meyer.
201. Färbringerstr. 23 und 24, Wittenwalderstr. 1-11 und 51-62 (1563) 6 Wahlm. Wahl.: Wittenwalderstr. 57 bei Zille.
— 202. Färbringerstr. 8-17, 20-22 und 25-29, Witten- walder Straße 12 und 50 (1570) 6 Wahlm. Wahl.: Wittenwalder Straße 11 bei Herrmann.
72. 203. Alexandrinenstr. 133, Planufer 1-2, Waterlooufer aussch. Nr. 18 und 19 (750) 3 Wahlm. Wahl.: Waterlooufer 14 bei Raaf.
— 204. Blücherplatz 3, Blücherstr. 1-12, Planufer 3-24a, Waterlooufer 18 und 19, Jossener Straße 56-60a und die Ver- längerung der Jossener Straße (1542) 6 Wahlm. Wahl.: Blücher- platz 3 bei Rohrig.
73. 205. Blücherstr. 13-24 und 61-69, Brodhvogelstraße, Urbanstr. 155-158 (1546) 6 Wahlm. Wahl.: Blücherstr. 61 bei Rieße, vorn part.
— 206. Johannistisch, Johanniterstr. 1-12 und 15-20, Planu- fer 25-33 (1622) 6 Wahlm. Wahl.: Blücherstr. 61 bei Rieße, Garteneing. rechts.
74. 207. Johanniterstr. 13 und 14, Planufer 34-40, Tempel- herrenstr. 1-12 und 15-24, Wilmstr. 1 und 23 (1515) 6 Wahlm. Wahl.: Wilmstr. 1 bei Ding.
— 208. Baerwaldstr. 1-11 und 63-69, Geibelstraße, Planu- fer 41-74, Straße 14b (Nst. 11 h. B.-Pl.), Urbanstr. 14 bis 172, Wilmstr. 2-22 (1731) 6 Wahlm. Wahl.: Baerwald- str. 68 bei Mangel.
75A. 209. Baerwaldstr. 46-55 und Westseite von Blücher- str. bis Gneisenaustraße, Blücherstr. 26/27 (1331) 6 Wahlm. Wahl.: Baerwaldstr. 51 bei Reiske.
— 210. Baerwaldstr. 12-14 und 58-62, Urbanstr. 9-21, 151-171 und 173-175 (Kaserne des 1. Bataillons des Kaiser- Franz-Garde-Granadier-Regiments Nr. 2) (1677) 6 Wahlm. Wahl.: Baerwaldstr. 62 bei Wan.
— 211. Tempelherrenstr. 13 und 14, Urbanstr. 6-8 und 176 bis 184 (833) 3 Wahlm. Wahl.: 28./217. Gem.-Schule, Wilmstr. 10, Turnhalle.
— 212. Färbringerstr. 18 und 19, Schleiermacherstr. 2-18 (1491) 5 Wahlm. Wahl.: Schleiermacherstr. 8 bei Sengelbusch.
— 213. Baerwaldstr. 15/16 und 56/57, Blücherstr. 28-34 und 48-51 (Kaserne des 2. Bataillons des Kaiser-Franz-Garde-Grana- dier-Regiments Nr. 2) (1628) 6 Wahlm. Wahl.: Blücherstr. 31 bei Weigener.
— 214. Blücherstr. 35-41 und 46/47 (Kaserne des 3. Ba- taillons des Kaiser-Franz-Garde-Grana- dier-Regiments Nr. 2) (1633) 6 Wahlm. Wahl.: Blücherstr. 38 bei Fuhr.
— 215. Blücherstr. 25 und 52-60, Schleiermacherstr. 1, Ur- banstr. 1-5 (1011) 4 Wahlm. Wahl.: Urbanstr. 173 bei Sprossig.
75B. 216. Baerwaldstr. 17-45, Bergmannstr. 60-76, Gneise- naustr. 35-43 und 63-90, Schleiermacherstraße von Gneisenau- str. bis Bergmannstr. (19-28) (1584) 6 Wahlm. Wahl.: Baerwaldstr. 38 bei Rieße.
— 217. Bergmannstr. 39-47 und 59-68, Jüterhoger Straße 2-5 (Kaserne II und III des Königin-Augusta-Regiments) (1743) 6 Wahlm. Wahl.: 60./236. Gem.-Schule, Bergmannstr. 60/65, Turnhalle.
— 218. Bergmannstr. 48-58, Blücherstr. 42, Gneisenaustr. 54

und 55, Kaiser-Friedrich-Platz, Lehmannstr., Schöbstr. 1 (1858) 6 Wahlm. Wahl.: Bergmannstr. 56 bei Grabner.
— 219. Friesenstr. 15 und 16, Holzengestr., Jüterhogerstr. 1 (Kaserne I des Königin-Augusta-Regiments), Prinz August von Württemberg-Straße (Nordseite), Schöbstr. 2-6, Jüllicherstr. (1672) 6 Wahlm. Wahl.: Friesenstr. 9 bei Sattler.
— 220. Gneisenaustr. 44-83 und 56-84 (1574) 6 Wahlm. Wahl.: Gneisenaustr. 56 bei Barnau.
76A. 221. Gumpahausenstr. 1-5 und 30-32, Urbanstr. 25 bis 29a (1517) 6 Wahlm. Wahl.: Gumpahausenstr. 5 bei Stärke.
— 222. Fischestr. 1-3 und 26-34, Urbanstr. 30 (1210) 4 Wahl- männer. Wahl.: Fischestr. 29 bei Rabe.
— 223. Gumpahausenstr. 22-24 und 26-29, Fischestr. 4-25, Gräfestr. 43, Hasenheide 39-55 (1570) 6 Wahlm. Wahl.: Hasen- heide 52/53 bei Gustavus, Hof rechts, gr. Saal.
— 224. Gumpahausenstr. 8-21 und 25, Freiligrathstr. 7, Hasen- heide 56-60 (1544) 6 Wahlm. Wahl.: Hasenheide 52/53 bei Gusta- vus, Garteneing. H. Saal.
— 225. Gumpahausenstr. 6/7, Fontane Promenade, Freiligrath- str. aussch. Nr. 7 (1501) 6 Wahlm. Wahl.: Hasenheide 59 bei Boboril.
76B. 226. Gräfestr. 30, Urbanstr. 31-38 und 127-137a (1608) 6 Wahlm. Wahl.: „Oranerei Hapoldt“, (Hasenheide 32/38), Eing. Gräfestr. 31.
— 227. Gräfestr. 65-65a, Schönleinstr. 20/21, Urbanstr. 46 bis 51 und 109-125 (1730) 6 Wahlm. Wahl.: Urbanstr. 47 bei Jordan.
— 228. Gräfestr. 31-42 und 44-64, Hasenheide 22-38, Urbanstr. 39-45 (1671) 6 Wahlm. Wahl.: „Unionsbrauerei“, Hasenheide 22/31, blauer Saal, pt.
76C. 229. Hasenheide 1-21, Jahnstr. 8-12 (1515) 6 Wahlm. Wahl.: Jahnstr. 8 bei Aders.
— 230. Jahnstr. 1 und 19/20, Urbanstr. 52-67 und 102 bis 108 (1670) 6 Wahlm. Wahl.: Jahnstr. 18 bei Steudel.
— 231. Jahnstr. 2-5 und 13-18 (1556) 6 Wahlm. Wahl.: Hasenheide 14/15 bei Niem.
— 232. Urbanstr. 88-91 und 84-101 (1735) 6 Wahlm. Wahl.: Urbanstr. 63 bei Döring.
77. 233. Voedstr. 1-7, Dieffenbachstr. 58a-64, Grimm- str. 21-25 (1502) 6 Wahlm. Wahl.: Voedstr. 8 bei Bartels.
— 234. Dieffenbachstr. 11-19 und 57-58, Grimmstr. 17-20, Müllenhofstr. 1-9 u. 12-18 (1612) 6 Wahlm. Wahl.: 63./68. Gemein- de-Schule, Dieffenbachstr. 60/61, Turnhalle.
— 235. Dieffenbachstr. 65-72, Grimmstr. 1-9, Planufer 75 bis 80, Am Urban 20 (1648) 6 Wahlm. Wahl.: Planufer 75/76 bei Rieße.
— 236. Planufer 88-94 (1283) 5 Wahlm. Wahl.: Grimm- str. 30 bei Kimmann.
— 237. Voedstr. 8-12 und 45-55, Grimmstr. 20/30, Planu- fer 87 (1560) 6 Wahlm. Wahl.: 11. Realschule, Voedstr. 9/10, Turnhalle.
— 238. Dieffenbachstr. 1-10 und 78-76, Grimmstr. 10-16, Am Urban 1-19, Urbanstr. 22-24 und 138-150 (1507) 6 Wahlm. Wahl.: Grimmstr. 1 bei Krüger.
78A. 239. Voedstr. 17-20, Dieffenbachstr. 39-55, Gräfe- str. 74, Schönleinstr. 3-9 (1531) 6 Wahlm. Wahl.: Dieffen- bachstr. 54 bei Meier.
— 240. Dieffenbachstr. 56, Gräfestr. 12-20 und 75-81 (1278) 5 Wahlm. Wahl.: Gräfestr. 76 bei Zille.
— 241. Dieffenbachstr. 33-38, Schönleinstr. 10-19 (1667) 6 Wahlm. Wahl.: Gräfestr. 74 bei Krüger.
— 242. Dieffenbachstr. 20 und 27-32, Gräfestr. 21-27 und 66-73, Müllenhofstr. 10 und 11, Urbanstr. 126 (1561) 6 Wahlm. Wahl.: Urbanstr. 126 bei Vorkenbogen.
78B. 243. Poppstr. 1-6, Höhenstufenplatz — östlicher Teil, Lachmannstr. 4-6, Schönleinstr. 22-33 (1518) 6 Wahlm. Wahl.: Poppstr. 7 bei Dumack.
— 244. Poppstr. 7-11, Höhenstufenplatz — östlicher Teil, Kottbuserdamm 13-23, Lachmannstr. 1-3, Schönleinstr. 34 (1462) 5 Wahlm. Wahl.: Poppstr. 10 bei Schmidt.
— 245. Kottbuserdamm 24-43, Urbanstr. 82 und 83 (1306) 5 Wahlm. Wahl.: Kottbuser Damm 28 bei Engelmann.
78C. 246. Voedstr. 13-16 und 36-44, Gräfestr. 8-11 und 82-88 (1604) 6 Wahlm. Wahl.: Voedstr. 34 bei Klose.
— 247. Gräfestr. 1-7 und 80-93, Kottbuser Damm 1-5, Planufer 95-97 (1358) 5 Wahlm. Wahl.: 176. Gem.-Schule, Gräfestr. 85/88, Turnhalle.
— 248. Voedstr. 21-25, Kottbuser Damm 6-12a, Schön- leinstraße 1 und 2 (1550) 6 Wahlm. Wahl.: Schönleinstr. 2 bei Gathow.
114. 273. Kurfürststr. 1 und 24, Wasserortstr. 5-16 und 58-73 (1565) 6 Wahlm. Wahl.: Wasserortstr. 68 bei Kliesing.
— 374. Gitschiner Straße 32-49 und 65-70, Luisenfestg., Luisenufer 51-57, Pringenstr. 1-5 (1400) 5 Wahlm. Wahl.: Gitschiner Straße 67 bei Rubeth.
— 375. Gitschiner Straße 50-64, Luisenufer 47-50, Wasser- ortstraße 1-4 und 74-76 (1276) 5 Wahlm. Wahl.: Gitschiner Straße 62 bei Lehnig.
115. 376. Brandenburgstr. 1-2 und 82, Gitschiner Straße 19 bis 31 und 71-85, Hochbahnhof „Pringenstraße“, Pringenstr. 6-7 und 111-119, Sedanufer von Baerwaldbrücke bis einsch. des Geländes der Englischen Gasanstalt (1319) 5 Wahlm. Wahl.: Pringenstr. 6 bei Schiemann.
— 377. Koriogr. 1-3 und 21-24, Pringenstr. 8-16 und 103-110, Wasserortstr. 17 und 56-57 (1535) 6 Wahlm. Wahl.: Pringenstr. 110 bei Widenroth.
— 378. Koriogr. 4-11 und 14-20 (841) 3 Wahlm. Wahl.: 2. Hilfsschule, Brandenburgstr. 78/79, Turnhalle.
116. 379. Brandenburgstr. 64-67, Wasserortstr. 25a-45 (1527) 6 Wahlm. Wahl.: 112./129. Gem.-Schule, Wasserortstr. 31, Turnhalle.
— 380. Brandenburgstr. 15-17, Wasserortstr. 18-25 und 45a-55 (1260) 5 Wahlm. Wahl.: Wasserortstr. 46 bei Böfche.
— 381. Brandenburgstr. 3-14 und 68-81, Koriogr. 12-13 (1360) 5 Wahlm. Wahl.: 112./129. Gem.-Schule, Wasserortstr. 31, Konferenzzimmer, part. r.
117. 382. Alexandrinenstr. 1-13 und 134-137, Gitschiner Straße 12-18 und 86-96, Sedanufer von der Englischen Gas- anstalt bis Alexandrinenstraße (1569) 6 Wahlm. Wahl.: Gitschiner Straße 94a bei Anwege.
— 383. Alexandrinenstr. 117a-132, Gitschiner Straße 1-11 und 97-108, Alte Jakobstr. 148-165, Neuenburger Straße 20a bis 21, Sedanufer von Alexandrinenstraße bis Gitschiner Straße, Jossener Brücke (1440) 5 Wahlm. Wahl.: „Veritramrealschule“, Alexandrinenstr. 5/6, Turnhalle.
118. 384. Alte Jakobstr. 145-147 und 166-168, Neuen- burger Straße 9-20 und 22-31 (1527) 6 Wahlm. Wahl.: Alte Jakobstr. 144 bei Schümann.
— 385. Neuenburger Straße 1a-8 und 35-41 (770) 3 Wahl- männer. Wahl.: Neuenburger Straße 1a bei Fröh.
— 386. Dollmannstr. 13-18 und 20-28, Alte Jakobstr. 1 bis 1c, 137-144 und 166-175, Neuenburger Straße 32-34, Simeon- str. 18 (1504) 6 Wahlm. Wahl.: Dollmannstr. 14 bei Schubert.
119. 387. Alexandrinenstr. 14-18a und 113-117, Dollmann- str. 1-2 und 41-43, Simeonstr. 1-3 und 30-32 (2292) 5 Wahl- männer. Wahl.: Alexandrinenstr. 15 bei Ridel, Hof, Saal.
— 388. Simeonstr. 4-14 und 19-29 (1608) 6 Wahlm. Wahl.: Alexandrinenstr. 15 bei Ridel, vorn part.
— 389. Dollmannstr. 3-12 und 20-40 (1406) 5 Wahlm. Wahl.: Dollmannstr. 33 bei Böfche.

5. Wahlbezirk

umfassend die Urwahlbezirke 249-255, 266-292, 310-372.
79. 249. Briger Straße 1-4 und 44-47, Elisabethufer 1-13, Kottbuser Ufer 62a-65 (1557) 6 Wahlm. Wahl.: Elisabethu- fer 5/6 bei Gollwitzer.
— 250. Briger Straße 5-12 und 38-43 (1208) 5 Wahlm. Wahl.: Elisabethufer 10 bei Ansbach.
— 251. Kottbuser Ufer 56-62 (1257) 5 Wahlm. Wahl.: Kott- buser Ufer 62 bei Partelt.

80. 252. Admiralsstr. I, Elisabethufer 14-17, Reichenberger Straße 13-14, Staliger Straße 1-13 und 137-147a (1608) 6 Wahlm. Wahl.: Staliger Straße 142 bei Furtler, Hof links.
— 253. Elisabethufer 18-26, Reichenberger Straße 1-12 und 175-185 (1606) 6 Wahlm. Wahl.: Staliger Straße 142 bei Furtler, vorn links.
81. 254. Dresdenerstr. 6-12 und 119-136, Elisabethufer 27 bis 35, Reichenbergerstr. 174 (1683) 6 Wahlm. Wahl.: Dresdener- str. 10 bei Freuh, part.
— 255. Dresdenerstr. 13-20, Elisabethufer 36, Oranienplatz — östlicher Teil —, Oranienstr. 31-41 und 165a-175 (1529) 6 Wahlm. Wahl.: Dresdenerstr. 10 bei Freuh, 1 Tr.
86. 256. Adalbertstr. 1-9 und 93-100, Dresdenerstr. 1-5 (1327) 5 Wahlm. Wahl.: Oranienstr. 180 bei Kirischonoff.
— 257. Adalbertstr. 10-17 und 86-92, Oranienstr. 24-30 und 176-183 (1250) 5 Wahlm. Wahl.: Oranienstr. 173 bei Wöblöf.
87. 258. Admiralsstr. 2-10 und 37-40a (1255) 6 Wahlm. Wahl.: Brigerstr. 22 bei Oberlein.
— 259. Admiralsstr. 11-17 und 27-36, Brigerstr. 13, 14 und 37 (1276) 5 Wahlm. Wahl.: 106./152. Gem.-Schule, Brigerstr. Nr. 17/18, Turnhalle.
— 270. Brigerstr. 15-36, Kottbuser Ufer 53, 54 und 55 (1299) 5 Wahlm. Wahl.: Admiralsstr. 18c bei Grahoff, part. links.
88. 272. Kottbuserstr. 1-3 und 28, Reichenbergerstr. 15-25 und 166-171 (1807) 5 Wahlm. Wahl.: Reichenbergerstr. 170 bei Vordardt.
— 273. Kottbuserstr. 4-7, 10 und 11 und 16-27 (1306) 5 Wahlm. Wahl.: Kottbuserstr. 19 bei Ehler.
89. 274. Hochbahnhof „Kottbuser Tor“, Reichenbergerstr. 172 bis 173, Staligerstr. 14-21 und 128-136 (906) 3 Wahlm. Wahl.: Staligerstr. 126 bei Schumacher.
— 275. Kanteuffelstr. 44, Oranienstr. 206 und 207, Staliger- str. 29a-35 und 108-118 (1287) 5 Wahlm. Wahl.: Staliger- str. 30 bei Dichel.
— 276. Mariannenstr. 12 und 42, Staligerstr. 22-29, 119 bis 120 und 122-127 (1259) 5 Wahlm. Wahl.: Staligerstr. 22 bei Wöblöf.
90. 277. Kottbuserstr. 14 und 15, Kottbuser Ufer 45, Mari- annenstr. 18-36 (1264) 5 Wahlm. Wahl.: Reichenbergerstr. 34 bei Kurck, 1 Tr. links.
— 278. Mariannenstr. 13-17 und 37-41, Reichenbergerstr. Nr. 26-30 und 161-165 (1256) 5 Wahlm. Wahl.: Mariannen- str. 41 bei Schockig.
— 279. Reichenbergerstr. 31-38 und 153-160 (1261) 5 Wahlm. Wahl.: Reichenbergerstr. 34 bei Kurck, 1 Tr. rechts.
91. 280. Reichenbergerstraße 44-52 und 130-144 (1515) 6 Wahlm. Wahl.: 60./68. Gem.-Schule, Reichenbergerstr. 44/45, Turnhalle.
— 281. Kanteuffelstr. 45-52 und 78-83 (971) 3 Wahlm. Wahl.: Kanteuffelstr. 47 bei König.
— 282. Kanteuffelstr. 53-56 und 73-77, Reichenbergerstraße Nr. 39-43 und 145-152 (1274) 5 Wahlm. Wahl.: Reichenberger- str. 147 bei Garcke.
92. 283. Kanteuffelstr. 57-63 und 68-72 (1434) 5 Wahlm. Wahl.: Kottbuser Ufer 37 bei Pühlmann.
— 284. Kottbuser Ufer 31-44a, Kanteuffelstr. 64-67 (1265) 5 Wahlm. Wahl.: Kottbuser Ufer 32 bei Huber.
93. 285. Kottbuser Ufer 29 und 30, Laufziger Straße 22-32 (940) 3 Wahlm. Wahl.: Reichenberger Straße 54 bei Joerk.
— 286. Laufziger Straße 7-15 und 41-46 (1520) 6 Wahlm. Wahl.: Reichenberger Straße 138 bei Kartas.
— 287. Laufziger Straße 16-21 und 33-40, Reichenberger Straße 53-54 und 137-138 (1264) 5 Wahlm. Wahl.: Laufziger Straße 95 bei Laaser.
94. 288. Laufziger Straße 1-6 und 47-52, Staliger Straße 46-48 und Wiener Straße 12-15 und 63-67 (1321) 5 Wahlm. Wahl.: Wiener Str. 69 bei Sonder.
95. 289. Kanteuffelstr. 84, Staliger Straße 36-40, Wiener Straße 1-11 und 68-69 (794) 3 Wahlm. Wahl.: Laufziger Straße 3 bei Neumann.
95. 290. Hochbahnhof „Oranienstraße“, Kanteuffelstr. 43-51 und 85-86, Oranienstr. 1, Staliger Straße 41a-45 und 97 bis 107 (1811) 4 Wahlm. Wahl.: Kanteuffelstr. 95 bei Feldmann, Heiner Saal I.
— 291. Kanteuffelstr. 34-40 und 87-98, Kautzstr. 1 und 91 (1313) 5 Wahlm. Wahl.: Kanteuffelstr. 95 bei Feldmann, Saal part.
96. 292. Laufziger Platz 1-6 und 14-18, Kanteuffelstr. 33 bis 35 und 99-100, Bücklerstr. 27, Staliger Straße 96, Waldemar- str. 2-9 und 71-78 (1571) 6 Wahlm. Wahl.: 20. Gem.-Schule, Waldemarstr. 77, Turnhalle.
102. 310. Kottbuser Straße 12-15 und 42-47, Bücklerstr. 20-26 und 28-35, Waldemarstr. 1 (1524) 6 Wahlm. Wahl.: Brangelstr. 22 bei Weiser.
— 311. Bücklerstr. 16-19 und 36-37, Brangelstr. 19-22 und 113-120 (1250) 5 Wahlm. Wahl.: Brangelstr. 119 bei Rau.
103. 312. Eisenbahnstr. 1-9 und 38-48, Laufziger Platz 12 bis 13, Kottbuser Straße 9-11 und 48-49, Brangelstr. 23-24 und 111-112 (1396) 5 Wahlm. Wahl.: Kottbuser Straße 10 bei Wiemer.
— 313. Eisenbahnstr. 19-23 und 25-32 (1015) 4 Wahlm. Wahl.: Eisenbahnstr. 20 bei Karpowik.
— 314. Eisenbahnstr. 10-15 und 33-37 (1514) 6 Wahlm. Wahl.: Brangelstr. 112 bei Rahlert.
104. 315. Kottbuser Straße 1-2, Staliger Straße 84-94, Brangelstr. 25-38 und 100-110, Zeughoffstr. 11-17 und 23 (1443) 5 Wahlm. Wahl.: 46. Gem.-Schule, Laufziger Platz 9, Aula.
— 316. Laufziger Platz 7-11, Kottbuser Straße 3-8 und 50 bis 55, Staliger Straße 94a-95a, Zeughoffstr. 18 bis 22 (1575) 6 Wahlm. Wahl.: 46. Gem.-Schule, Laufziger Platz 9, Turnhalle.
105. 317. Barenstr. 6, Gröbenufer 1-5, Köpenicker Straße 1-9b, Oberbaumstr. 7, Fischestr. (1582) 6 Wahlm. Wahl.: 114./122. Gem.-Schule, Köpenicker Straße 2, Turnhalle.
— 318. Köpenicker Straße 190-195, Staliger Straße 73-77 (1109) 4 Wahlm. Wahl.: 114./122. Gem.-Schule, Köpenicker Straße 2, Konferenzzimmer.
— 319. Köpenickerstr. 181-190, Brangelstr. 97-99 (Kaserne des 2. Bataillons des 3. Garde-Reg. a. F.) Zeughoffstr. 3-10 und 24-26 (1624) 6 Wahlm. Wahl.: Köpenickerstr. 9b bei Blamann.
— 320. Staligerstr. 78-83, Brangelstr. 97-99 (Kaserne des 1. und 3. Bataillons des 3. Garde-Reg. a. F.) (1625) 6 Wahlm. Wahl.: Staligerstr. 82/83 bei Bühler.
— 321. Wronnstr. — Ostseite von Köpenickerstr. bis zur Spre, Köpenickerstr. 10-15 und 173-180, Zeughoffstr. 1-2 (1286) 5 Wahlm. Wahl.: Köpenickerstr. 174 bei Gölzer.
106. 322. Faldensteinstr. 1-3, Gröbenufer 6-9, Oberbaum- str. 1-8 und 8-12, Schleifstr. 1-7 und 40a-46, Brangel- str. 85 (1291) 5 Wahlm. Wahl.: Gröbenufer 9 bei Peter.
— 323. Oppelnerstr. 7-9 und 38-41, Brangelstr. 46-52, 84 und 86-91 (1524) 6 Wahlm. Wahl.: Faldensteinstr. 5 bei Günther.
— 324. Hochbahnhof „Am Schlesijschen Tor“, Oppelnerstr. 1 bis 6 und 42-49, Staligerstr. 71-73 (1321) 5 Wahlm. Wahl.: 54. Gem.-Schule, Schleifstr. 4, Turnhalle.
— 325. Faldensteinstr. 6-11 und 35-39, Brangelstr. 53-54 und 81-83 (1613) 6 Wahlm. Wahl.: Schleifstr. 8 bei Würde.
— 326. Staligerstr. 69-70a, Torauerstr. 1 und 31, Brangel- str. 40-45 und 92-96 (1286) 5 Wahlm. Wahl.: „Hochbahn- Restaurant“, Am Schlesijschen Tor.
— 327. Faldensteinstr. 4-5 und 40-49, Schleifstr. 8-9 und 39-49 (1503) 6 Wahlm. Wahl.: Faldensteinstr. 40 bei Deco.
107A. 328. Cuvyrstr. 17-22, Brangelstr. 55-60 und 75-80 (1645) 6 Wahlm. Wahl.: Brangelstr. 61 bei Schies.
— 329. Cuvyrstr. 23-29 und 34, Brigerstr. 41-44 (1615) 6 Wahlm. Wahl.: Cuvyrstr. 25 bei Gockfeld.
— 330. Cuvyrstr. 35-41, Brangelstr. 61-68 und 69-74 (1667) 6 Wahlm. Wahl.: Brangelstr. 78 bei Ridel.
— 331. Briger Ufer 7-14 und 27-31 (Bückler Ufer 7

bis 13 und 27-31 führt jetzt die Bezeichnung „Ladorstraße“, Gedemannufer 10, Platz H., Drangelstr. 64-68 (1857) 6 Wählm. Wähl.: Gölzingerstr. 41 bei Vordert.
- 332. Gölzingerstr. 30-33, Gölzingerstr. 31-40, Gölzinger Ufer 15-16 (1818) 6 Wählm. Wähl.: Gölzingerstr. 44 bei Renner.
107B. 333. Gölzingerstr. 1-6, Schleißscheiterstr. 10-12 und 35-38 (1414) 5 Wählm. Wähl.: Gölzinger Ufer 38 (jetzt Ladorstr.) bei Vogel.
- 334. Gölzinger Ufer 1-6 und 32-38 (jetzt Ladorstraße), Schleißscheiterstr. 22-25 (1811) 6 Wählm. Wähl.: Gölzinger Ufer 34 (jetzt Ladorstraße) bei Hoffmann.
- 335. Gölzingerstr. 1-9, Lohmühlenstr. 1-6, Schleißscheiterstr. 2a-7c, Vor dem Schleißchen Tor, Schleusenuser (1598) 6 Wählm. Wähl.: Schleißscheiterstr. 28 bei Vais.
- 336. Gölzingerstr. 49-52, Schleißscheiterstr. 16-21 und 28-34 (1012) 4 Wählm. Wähl.: Schleißscheiterstr. 16 bei Neumann.
- 337. Gölzingerstr. 15/16 und 42-45 (924) 3 Wählm. Wähl.: Schleißscheiterstr. 16 bei Vrain.
- 338. Gölzingerstr. 7-14 und 46-48, Schleißscheiterstr. 13-15 (1550) 6 Wählm. Wähl.: Schleißscheiterstr. 38 bei Ledewig.
108A. 339. Gölzingerstr. 59-61, Sorauerstr. 14-18 und 18 bis 20 (791) 3 Wählm. Wähl.: Gölzingerstr. 58 bei Reithardt.
- 340. Sorauerstr. 8-13 und 21-26 (1323) 5 Wählm. Wähl.: Sorauerstr. 23 bei Kolander.
- 341. Oppelnerstr. 19-22 und 25-31 (1062) 4 Wählm. Wähl.: Oppelnerstr. 21 bei Hennig.
- 342. Oppelnerstr. 10-18 und 32-37 (1811) 6 Wählm. Wähl.: Oppelnerstr. 13 bei Kraefel.
- 343. Sorauerstr. 2-7 und 27-30 (1018) 4 Wählm. Wähl.: Sorauerstr. 22 bei Seiler.
108B. 344. Faldensteinstr. 12-18 und 29-34 (1529) 6 Wählm. Wähl.: Gölzingerstr. 46 bei Purfardt.
- 345. Faldensteinstr. 23, Gölzingerstr. 48-58, Oppelnerstr. 23 und 24, Sorauerstr. 17 (851) 3 Wählm. Wähl.: Gölzingerstr. 52 bei Straynahl.
346. Faldensteinstr. 10-22 und 24-28, Gölzingerstr. 45-46 (1520) 6 Wählm. Wähl.: 177./191. Gem.-Schule, Gölzingerstr. 51, Turnhalle.
109. 347. Gölzingerstr. 62-63, Rübenerstr. 1-7 und 24-30 (1560) 6 Wählm. Wähl.: Rübenerstr. 1 bei Pielisch.
- 348. Gölzingerstr. 64-75, Staligerstr. 47/48 (1837) 5 Wählm. Wähl.: Gölzingerstr. 70 bei Werner.
- 349. Rübenerstr. 8-23, Staligerstr. 62, Drangelstr. 39 (1564) 6 Wählm. Wähl.: Rübenerstr. 23 bei Rehner.
- 350. Staligerstr. 49-61 (1554) 6 Wählm. Wähl.: Staligerstraße 59c bei Rig.
110. 351. Wlogauerstr. 1 und 34, Biegnerstr. 43, Wienerstr. Nr. 35-39 und 41-52 (1536) 6 Wählm. Wähl.: Wienerstr. 41 bei Pommerente.
- 352. Wienerstr. 24-33 und 33b-34 (1381) 5 Wählm. Wähl.: Wienerstr. 25 bei Buchmann.
- 353. Gölzinger Ufer 17-20, Ratiborstr. 1 und 21, Bienerstraße 53-58b (1561) 6 Wählm. Wähl.: Wienerstr. 58b bei Kallin.
354. Gölzinger Bahnhof, Gölzinger Eisenbahn (Empfangsgebäude), Gölzingerstr. 1-28, Gölzinger Tunnel, Staligerstr. 40b, Spreewaldplatz, Wendenstraße, Wiener Straße 16-21 und 59a-62 (1811) 5 Wählm. Wähl.: Wienerstr. 20 bei Grinck.
111. 355. Grünauer Straße 1-8 und 34-41, Wiener Straße 22 und 23 (1860) 5 Wählm. Wähl.: Grünauer Straße 11 bei Dehale.
- 356. Grünauer Straße 9-12 und 31-33, Reichenberger Straße 127 (769) 3 Wählm. Wähl.: Grünauer Straße 37 bei Debertreit.
- 357. Grünauer Straße 13, Reichenberger Straße 55-61 und 129-136 (1820) 5 Wählm. Wähl.: Reichenberger Straße 58 bei Preuher.
- 358. Grünauer Straße 14-30, Kottbuser Ufer 18-28, Reichenberger Straße 61a-63a (1547) 6 Wählm. Wähl.: Grünauer Straße 16 bei Jahre.
112A. 359. Förster Straße 1-3 und 40-58, Wiener Straße 32a (1567) 6 Wählm. Wähl.: Förster Straße 56 bei Wolf.
- 360. Förster Straße 4-10a, Reichenberger Straße 119 bis 126 (1458) 5 Wählm. Wähl.: Reichenberger Straße 115a bei Friß.
- 361. Förster Straße 47-48, Biegnerstr. 12, Reichenberger Straße 111-118 (1283) 5 Wählm. Wähl.: Reichenberger Straße 111 bei Dinte.
112B. 362. Förster Straße 11-15 und 40-46, Reichenberger Straße 64-72a (1513) 6 Wählm. Wähl.: Reichenberger Straße 75/76 bei Kernchen.
- 363. Förster Straße 16-22 und 36-39, Kottbuser Ufer 12 bis 17a (1407) 5 Wählm. Wähl.: Reichenberger Straße 119 bei Bode.
- 364. Biegnerstr. 13 und 14, Reichenberger Straße 73-78 (840) 3 Wählm. Wähl.: Förster Straße 17 bei Schulze.
113A. 365. Kottbuser Ufer 5-11, Biegnerstr. 16-29 (1640) 6 Wählm. Wähl.: Biegnerstr. 22 bei Jankefel.
- 366. Biegnerstr. 1-5 und 41-42, Wiener Straße 40 (846) 3 Wählm. Wähl.: Wlogauer Straße 17 bei Pohl.
- 367. Biegnerstr. 6-11, 15 und 30-40, Reichenberger Straße 77-80 und 109-110 (1547) 6 Wählm. Wähl.: Reichenberger Straße 107 bei Müller.
- 368. Reichenberger Straße 81-85 und 106-108 (1263) 5 Wählm. Wähl.: Reichenberger Straße 81 bei Woldemann.
113B. 369. Ratiborstr. 2-7 und 16-20, Reichenberger Straße 98/98a (1574) 6 Wählm. Wähl.: Reichenberger Straße 95 bei Richter.
- 370. Wlogauer Straße 9-26, Kottbuser Ufer 3-4a, Reichenberger Straße 86-92 und 99-100 (1626) 6 Wählm. Wähl.: Wlogauer Straße 21 bei Fischer.
- 371. Wlogauer Straße 2-3 und 27-33, Reichenberger Straße 101-104 (1383) 5 Wählm. Wähl.: Wlogauer Straße 5 bei Vais.
- 372. Gölzinger Ufer 21-26, Kottbuser Ufer 1-2, Ratiborstraße 8-15, Reichenberger Straße 93-97a (1564) 6 Wählm. Wähl.: Reichenberger Straße 96a bei Neppin.

6. Wahlbezirk

umfassend die Umrahbezirke 453-486, 493-495, 501-603.
147. 453. Blumenstr. 2-3 und 98-101, Jfflandstr. 3-11, Ballnertheaterstr. 13-15, 17-25 und 28-34 (1540) 6 Wählm. Wähl.: Blumenstr. 10 bei Paak.
- 454. Grüner Weg 2-13a und 114-122, Markusstraße 45 bis 46 (1519) 6 Wählm. Wähl.: Margaretenchule, Jfflandstr. 10, Turnhalle.
- 455. Blumenstr. 17-20 und 72-86, Marziliusstr. 12-15 (1629) 6 Wählm. Wähl.: 5. Hülfschule, Blumenstr. 77, Turnhalle.
- 456. Blumenstr. 4-16, 87-93 und 95-97, Grüner Weg 1 und 123-125, Jfflandstr. 1-2, Marziliusstr. 9-11, Ballnertheaterstr. 16 (1829) 6 Wählm. Wähl.: Grüner Weg 123 bei Schinckel.
148. 457. Alexanderstr. 19 und 20, Holzmarktstr. 1-11 und 89-73, An der Jannowibrücke, Raupachstr. 15, Stadtbahnhöfen 96-71, Stadtbahnhof „Jannowibrücke“ (1549) 6 Wählm. Wähl.: An der Jannowibrücke 2 bei Urban.
- 458. Holzmarktstr. 12-18 und 52-55, Markusstr. 54, An der Michaelbrücke - Westseite, Raupachstr. 1-4 und 12-15, Stadtbahnhöfen 45-65 (1281) 5 Wählm. Wähl.: Holzmarktstr. 72 bei Schimdhauer.
- 459. Raupachstr. 5-11, Ballnertheaterstr. 1-12 und 35 bis 45 (1329) 5 Wählm. Wähl.: Ballnertheaterstr. 34 bei Koch.
149. 460. Andreasstr. 68, Langestr. 22-27 und 82-89 (1418) 5 Wählm. Wähl.: Langestr. 84 bei Wachmann.
- 461. Langestr. 4-12 und 101-107 (1523) 6 Wählm. Wähl.: Langestr. 9 bei Scheer.
- 462. Krautstr. 34a, Langestr. 18-21 und 90-96 (1337) 5 Wählm. Wähl.: Langestr. 15/16 bei Richter.
- 463. Holzmarktstr. 19-24 und 43-51, Krautstr. 29, Langestraße 1-3 und 108-110, An der Michaelbrücke - Ostseite, Stadtbahnhöfen 28-44 (1647) 6 Wählm. Wähl.: Langestr. 108, bei Wendlandt.

- 464. Krautstr. 23-28 und 30a-34, Langestr. 13-17 und 97-100 (1310) 5 Wählm. Wähl.: Langestr. 13 bei Böner.
150. 465. Grüner Weg 14-22 und 102-113, Krautstr. 11-12 (1325) 5 Wählm. Wähl.: Grüner Weg 22 bei Thiem.
- 466. Krautstr. 16-16a, Al. Markusstr. 7-25 (756) 3 Wählm. Wähl.: 38. Gem.-Schule, Krautstr. 43, Turnhalle.
- 467. Markusstr. 1-14 und 47-53, Al. Markusstr. 1-6 und 26-30 (1561) 6 Wählm. Wähl.: 155./156. Gem.-Schule, Markusstr. 49, Turnhalle.
151. 468. Blumenstr. 27-28 und 69-71, Markusstr. 22 bis 28 und 31-37 (1501) 6 Wählm. Wähl.: 12./64. Gem.-Schule, Krautstr. 49, Kula.
- 469. Blumenstr. 29-32, 35-37 und 61-68, Krautstr. 1a bis 3a und 54a-55a (1527) 6 Wählm. Wähl.: Blumenstr. 38 bei Neumann.
- 470. Blumenstr. 33/34, Markusstr. 15-21 und 38-44, Krautstr. 4/5 (1537) 6 Wählm. Wähl.: Markusstr. 18 bei Zimmermann.
- 471. Krautstr. 6-10 und 47-52 (1076) 4 Wählm. Wähl.: 12./64. Gem.-Schule, Krautstr. 49, Turnhalle.
152. 472. Plankfeldstr. 2-14, Marziliusstr. 7 und 8 (1502) 6 Wählm. Wähl.: Gr. Frankfurter Straße 74 bei Jahn.
- 473. Gr. Frankfurter Straße 83-89, Markusstr. 30, Marziliusstr. 3-6 und 16-25 (1282) 5 Wählm. Wähl.: Gr. Frankfurter Straße 76 bei Clemens.
- 474. Gr. Frankfurter Straße 49-64, Wajmannstr. 17 bis 26 (1081) 4 Wählm. Wähl.: Gr. Frankfurter Straße 47 bei Grach.
- 475. Gr. Frankfurter Straße 65-69 und 71-82, Marziliusstr. 1/2 (1534) 6 Wählm. Wähl.: 69. Gem.-Schule, Al. Frankfurter Straße 8, Zimmer 7, part.
- 476. Wajmannstr. 10-16 und 27-34 (1261) 5 Wählm. Wähl.: Wajmannstr. 14 bei Thiele.
153. 477. Andreasstr. 45 und 46, Blumenstr. 50, Gr. Frankfurterstr. 110-127, Koppenstr. 35 und 53 (1000) 4 Wählm. Wähl.: Gr. Frankfurter Straße 117 bei Breuer.
- 478. Gr. Frankfurter Straße 90-100, Krautstr. 1, Markusstraße 29 (769) 3 Wählm. Wähl.: Gr. Frankfurter Straße 99 bei Schmidt.
154. 479. Weberstr. 3-11 und 58-63 (1313) 5 Wählm. Wähl.: Weberstr. 6 bei Vog.
- 480. Elisabethstr. 1 und 85-86, Palisadenstr. 1, Wajmannstr. 34a-37, Weberstr. 28-35 und 38-44 (1126) 4 Wählm. Wähl.: Weberstr. 34a bei Kause.
- 481. Weberstr. 12-20 und 50-57 (1304) 5 Wählm. Wähl.: Weberstr. 17 bei Boeker, Hof links.
- 482. Palisadenstr. 12 und 13, Weberstr. 21-27 und 45 bis 49 (1274) 5 Wählm. Wähl.: Weberstr. 46 bei Jurk.
155. 483. Lichtenberger Straße 10-11, Palisadenstr. 16 bis 20 und 83-94, Strausberger Straße 9-10 und 34-35 (1606) 6 Wählm. Wähl.: Palisadenstr. 20 bei Krunt.
- 484. Palisadenstr. 2-11, 14-15 und 95-103 (1669) 6 Wählm. Wähl.: Strausberger Straße 10 bei Berner.
156. 485. Gr. Frankfurter Straße 32-34, Fürstenwalder Straße 2-23, Strausberger Straße 22-27 (1677) 6 Wählm. Wähl.: Gr. Frankfurter Straße 33 bei Dindas.
- 486. Gr. Frankfurter Straße 35-48, Strausberger Straße 11-21 und 28-33, Weberstr. 1/2 und 64-66 (1689) 6 Wählm. Wähl.: Gr. Frankfurter Straße 41/42 bei Ridel.
159. 493. Gr. Frankfurter Straße 19-31, Koppenstr. 36-37 und 51-52, Lebuser Straße 1-6 und 15-18, Palisadenstr. 37 (1660) 6 Wählm. Wähl.: Gr. Frankfurter Straße 28 bei Pöschke.
- 494. Koppenstr. 38-40 und 50, Lebuser Straße 7-9, Palisadenstr. 36, 38 und 66-78 (1597) 6 Wählm. Wähl.: Gr. Frankfurter Straße 30 bei Siegel.
- 495. Friedrichsberger Straße 15-17, Fürstenwalder Straße 1 und 24, Lebuser Straße 10-14, Palisadenstr. 30-35 und 79 bis 87 (1570) 6 Wählm. Wähl.: Palisadenstr. 34 bei Krebs.
161. 501. Gr. Frankfurter Straße 1-10 und 131-146, Friedenstr. 79 und 80, Fruchtstr. 30 und 46-50 (1527) 6 Wählm. Wähl.: Fruchtstr. 49/50 bei Mann.
- 502. Gr. Frankfurter Straße 11-18 und 128-130 (906) 3 Wählm. Wähl.: Gr. Frankfurter Straße 16 bei Merkmann.
- 503. Friedenstr. 74-78 und 81-82, Fruchtstr. 40-45, Palisadenstr. 51-52 (1282) 5 Wählm. Wähl.: Gr. Frankfurter Straße 18 bei Zöllner.
162. 504. Andreasstr. 29-34 und 53-56, Grüner Weg 89 bis 90 (753) 3 Wählm. Wähl.: Andreasstr. 56 bei Viehstädt, Hof rechts.
- 505. Andreasstr. 35-44 und 47-52, Blumenstr. 48/49 (1364) 5 Wählm. Wähl.: Blumenstr. 54 bei Stein.
- 506. Blumenstr. 38-47 und 51-60, Krautstr. 53-54 (1325) 5 Wählm. Wähl.: Andreasstr. 56 bei Viehstädt, Fluzeing. rechts.
163. 507. Andreasplatz, Al. Andreasstr. 13, Grüner Weg 28-31 und 91-101, Krautstr. 13-15a und 42-46 (1511) 6 Wählm. Wähl.: Grüner Weg 29 bei Keller, vorderer Eingang.
- 508. Al. Andreasstr. 1 und 21, Krautstr. 17-22 und 35-41 (1154) 4 Wählm. Wähl.: Grüner Weg 29 bei Keller, hinterer Eingang.
- 509. Andreasstr. 80, Al. Andreasstr. 2-12 und 14-20 (1555) 6 Wählm. Wähl.: Al. Andreasstr. 3 bei Thies.
164. 510. Andreasstr. 14-17 und 66-67, Langestr. 29-35 und 74-81 (1534) 6 Wählm. Wähl.: Andreasstr. 21 bei Scholz, vorn links.
- 511. Grüner Weg 33-44 und 75-88 (1567) 6 Wählm. Wähl.: Andreasstr. 21 bei Scholz, Hof part.
- 512. Andreasstr. 18-28 und 61-65, Grüner Weg 32 (1596) 6 Wählm. Wähl.: Andreasstr. 21 bei Scholz, Hof part.
165. 513. Andreasstr. 1-2 und 77-79, Holzmarktstr. 25-41, An der Schillingbrücke - Westseite, Stralauer Platz 24 (1443) 5 Wählm. Wähl.: Andreasstr. 3 bei Gogziemica.
- 514. Breslauer Straße 1-11 und 22-33, Holzmarktstr. 42, Krautstr. 30, Stadtbahnhöfen 8-27 (1511) 6 Wählm. Wähl.: Breslauer Straße 9 bei Boelz.
- 515. Andreasstr. 3-13 und 69-76, Breslauer Straße 11a bis 14 und 18-21, Langestr. 28, Stadtbahnhöfen 1-7 (1290) 5 Wählm. Wähl.: Andreasstr. 9 bei Gerhardt.
166. 516. Breslauer Straße 15 und 16, Koppenstr. 1-3a und 96-101, Am Schleißchen Bahnhof, Stralauer Platz 17-23 (1578) 6 Wählm. Wähl.: Koppenstr. 96 bei Paul.
- 517. Brommhofstraße von der Spree bis Mühlentstraße, Mühlentstr. 25-41 und 51-63, Rummelsburger Platz (1317) 5 Wählm. Wähl.: 138./158. Gem.-Schule, Mühlentstr. 50, Turnhalle.
- 518. Mühlentstr. 2-24 und 64-80 (1529) 6 Wählm. Wähl.: 158. Gem.-Schule, Mühlentstr. 50, Kula.
- 519. Fruchtstr. 1-4, Mühlentstr. 42-50b (1616) 6 Wählm. Wähl.: Mühlentstr. 49 bei Walid.
- 520. Fruchtstr. 5-8 und 83-86, An der Schillingbrücke - Ostseite, Stralauer Platz 1-16 und 29-36 (1682) 6 Wählm. Wähl.: 158. Gem.-Schule, Mühlentstr. 50, Reichenaa.
167A. 521. Dehmeierstr. 1-10 und 21-23, Stralauer Allee 4 und 34a-36 (1667) 6 Wählm. Wähl.: 220./255. Gem.-Schule, Koglerstr. 8, Turnhalle.
- 522. Dehmeierstr. 12-20 und 30/31, Ehrenbergstraße, Koglerstraße 4-12 und 24-26, Rudolfstr. 5-14, Stralauer Allee 3 und 37-43 (789) 3 Wählm. Wähl.: 220./255. Gem.-Schule, Koglerstraße 3, Kula.
- 523. Hochbahnhöfe „Stralauer Tor“ und „Barfchauer Straße“, Mühlentstr. 1, Koglerstraße, Am Oberbaum 1/3, Koglerstraße 13-23, Rudolfstr. 1-4 und 15-17, Stralauer Allee 1-2b und 44 bis Ende, Terrain der Ost- und Schleißchen Bahn von Barfchauer Str. bis Rudolfplatz, Barfchauer Platz, Am Barfchauer Platz, Barfchauer Str. 34-51 (1281) 5 Wählm. Wähl.: Stralauer Allee 48 bei Krause.
524. Dehmeierstr. 11, Caprivijstr. 12-25, Koglerstr. 1-3 und 27-30, Stralauer Allee 34 (1652) 6 Wählm. Wähl.: Stralauer Allee 37 bei Gehring.

167B. 525. Caprivijstr. 1, Hohenlohestr. 1-5 und 18-20, Edgrundstücke der Schmückerstraße an der Hohenlohestraße, Stralauer Allee 5-9a und 29-33 (1560) 6 Wählm. Wähl.: Hohenlohestr. 4 bei Lungwik.
- 526. Caprivijstr. 2-11, Am Rudolfplatz 1-2a (1501) 6 Wählm. Wähl.: Caprivijstr. 4 bei Jordan.
- 527. Goglerstr. 1, Hohenlohebrücke, Hohenlohestraße von Nr. 6 bis Ringbahn und von Ringbahn bis Nr. 17, Rudolfplatz, Am Rudolfplatz 3 bis Ende (1568) 6 Wählm. Wähl.: Goglerstr. 1 bei Augier.
167C. 528. Wöbikerstr. 1-2 und 35-36, Markgrafendamm 35/36, Stralauer Allee 10-18 (1584) 6 Wählm. Wähl.: Stralauer Allee 17b bei Ragora.
- 529. Wöbikerstr. 3-6, Goglerstr. 18-24, Markgrafendamm 32-34 (1599) 6 Wählm. Wähl.: Markgrafendamm 36 bei Hoffmann.
- 530. Wöbikerstr. 31-34, Wöbikerstr. 1-3, Goglerstr. 12-17, Stralauer Allee 19-22 (1561) 6 Wählm. Wähl.: Goglerstr. 16 bei Beck.
167D. 531. Wöbikerstr. 6-9, Goglerstr. 2-11 sowie die Nordseite von Hohenlohestraße bis Wöbikerstraße, Wöbikerstraße von Hohenlohe bis Wöbikerstraße, Persiusstr. 7 und 8, Rodowitstr. 5-12 (1557) 6 Wählm. Wähl.: 227./281. Gem.-Schule, Goglerstr. 61, Turnhalle.
- 532. Rodowitstr. 13-15, Schmückerstraße von Hohenlohe bis Rodowitstraße ausschließlich der Edgrundstücke an der Hohenlohestraße, Stralauer Allee 24-28 (817) 3 Wählm. Wähl.: Stralauer Allee 26 bei Pauli.
- 533. Wöbikerstr. 10-11, Rodowitstr. 1-4, Stralauer Allee 22a bis 29c (1138) 4 Wählm. Wähl.: Stralauer Allee 22a bei Reitzke.
167E. 534. Bahnhof Stralau-Rummelsburg, Wöbikerstr. 8 bis 30, Wöbikerstr. 4-5, Goglerstr. 32 bis Wöbikerstr., Kaserstr., von Wöbikerstraße bis Markgrafendamm, Markgrafendamm 24-26, Persiusstraße 1-6 und 9-13, Gelände der Ost- und Schleißchen Bahn von Hohenlohestr. bis Reichbildgrenze (1339) 5 Wählm. Wähl.: Markgrafendamm 27 bei Koch.
- 535. Wöbikerstr. 7, Goglerstr. 25-31, Markgrafendamm 27 bis 31, Persiusstr. 15 (1534) 6 Wählm. Wähl.: Goglerstr. 24 bei Rüdert.
168. 536. Breslauerstr. 17, Fruchtstr. 9-13 und 80-82, Koppenstr. 4-5 und 91-95, Kadaistr. 10-15, Schleißcher Bahnhof - Empfangsgebäude und Bahnanlagen bis zur Barfchauer Straße (1255) 5 Wählm. Wähl.: Koppenstr. 88/89 bei Stolberg.
- 537. Fruchtstr. 14-15 und 74-79, Langestr. 49-58, Kadaistr. 1-9 (1338) 5 Wählm. Wähl.: Langestr. 53 bei Kluge.
- 538. Koppenstr. 6-9 und 87-90, Langestr. 36-40 und 69 bis 73 (1294) 5 Wählm. Wähl.: Kadaistr. 15 bei Hellmuth.
- 539. Langestr. 41-48 und 59-68 (1511) 6 Wählm. Wähl.: Langestr. 44 bei Schibbe.
169. 540. Friedrichsfelderstr. 18-30, Fruchtstr. 16-19 und 72-73 (1391) 5 Wählm. Wähl.: Friedrichsfelderstraße 27 bei Roschmal.
- 541. Friedrichsfelderstr. 10-17 und 31-37 (1377) 5 Wählm. Wähl.: Friedrichsfelderstr. 37 bei Niedbalst.
- 542. Friedrichsfelderstr. 2-9 und 39-43 (1333) 5 Wählm. Wähl.: Friedrichsfelderstr. 16 bei Kuerbach.
170. 543. Fruchtstr. 70 und 71, Münchebergerstr. 1-10 und 29-34 (1517) 6 Wählm. Wähl.: Münchebergerstr. 34 bei Wöhl.
- 544. Koppenstr. 10-12 und 81-86, Münchebergerstr. 14-17 und 19-21 (1387) 5 Wählm. Wähl.: Münchebergerstr. 17 bei Janneck.
- 545. Münchebergerstr. 11-13 und 22-28 (1002) 4 Wählm. Wähl.: Münchebergerstr. 29 bei Neufert.
171. 546. Koppenstr. 13-19 und 73-80, Münchebergerstraße Nr. 18 (808) 3 Wählm. Wähl.: 18./125. Gem.-Schule, Koppenstr. Nr. 84, Turnhalle.
- 547. Grüner Weg 45-51 und 71-74, Koppenstr. 20-22 und 68-72 (1039) 4 Wählm. Wähl.: Koppenstr. 68 bei Kröber.
- 548. Grüner Weg 52-58 und 61-70 (1529) 6 Wählm. Wähl.: Grüner Weg 58 bei Voberte.
172. 549. Ostbahnhof-Empfangsgebäude, Ostbahnhof bis östlich zur Barfchauerstr., Rüdersdorferstr. 41-51 (1261) 5 Wählm. Wähl.: Rüdersdorferstr. 44 bei Wendt.
- 550. Friedrichsfelderstr. 1, Am Ostbahnhof 5-20 (1394) 5 Wählm. Wähl.: Restaurant „Ostbahnhof“, Eühriner Platz 11.
- 551. Eühriner Platz 1-10, Fruchtstr. 20-22 und 67-69, Grüner Weg 59 und 60, Am Ostbahnhof 1-4, Rüdersdorferstr. 1 (855) 5 Wählm. Wähl.: Eühriner Platz 10 bei Kautenhaus.
173. 552. Koppenstr. 27-34 und 54-62 (1307) 5 Wählm. Wähl.: Koppenstr. 29 bei Keller.
- 553. Koppenstr. 23-26 und 63-67, Rüdersdorfer Str. 13 bis 21 (1516) 6 Wählm. Wähl.: Koppenstr. 63 bei Zimmermann.
- 554. Rüdersdorfer Str. 2-12 und 22-33 (1655) 6 Wählm. Wähl.: 30. Gem.-Schule, Rüdersdorfer Str. 4/5, Turnhalle.
174. 555. Fruchtstr. 35-38 und 51-55, Remeler Str. 33 (773) 3 Wählm. Wähl.: Fruchtstr. 38a bei Schmidt.
- 556. Fruchtstr. 29-34 und 56-60 (1262) 5 Wählm. Wähl.: Fruchtstr. 61 bei Schröder.
- 557. Fruchtstr. 23-28 und 61-66, Königsberger Str. 1 und 39, Rüdersdorfer Str. 34-40 (1573) 5 Wählm. Wähl.: Fruchtstr. 63 bei Schröder.
175A. 558. Königsberger Str. 2-8 und 35-38 (1518) 6 Wählm. Wähl.: Königsberger Str. 34 bei Gründler.
- 559. Königsberger Str. 9-12 und 30-34 (1430) 5 Wählm. Wähl.: Königsberger Str. 9 bei Neher.
- 560. Königsberger Str. 13-14 und 26-29, Remeler Straße 48-55 (1283) 5 Wählm. Wähl.: Remeler Str. 49 bei Vobinka.
- 561. Königsberger Str. 25, Remeler Str. 39-47 (829) 3 Wählm. Wähl.: Gr. Frankfurter Straße 146 bei Feidler.
175B. 562. Gubener Str. 1, Gubener Str. 2-8 und 57 bis 62, Königsberger Str. 20-21 und 22-24 (1540) 6 Wählm. Wähl.: Gubener Str. 5 bei Jänide.
- 563. Gubener Str. 14, Königsberger Str. 15-19, Remeler Straße 24-37 (1549) 6 Wählm. Wähl.: 256./287. Gem.-Schule, Remeler Str. 24/25, Turnhalle.
- 564. Gubener Str. 9-13, 15 und 53-56 (1616) 6 Wählm. Wähl.: 119./136. Gem.-Schule, Gubener Str. 53, Turnhalle.
176. 565. Am Comeniusplatz 6, Remeler Str. 16-19 und 61-65, Pofener Str. 9-13 (1661) 6 Wählm. Wähl.: Pofener Straße 10, bei Kühn.
- 566. Gubener Str. 16 und 17, Remeler Str. 20-23 und 56-59a, Pofener Str. 14-23 (1682) 6 Wählm. Wähl.: Pofener Straße 16 bei Brandt.
- 567. Remeler Str. 59b-60a, Pofener Str. 1-8 und 24 bis 32, Rüdersdorfer Str. 52 und 53 (1689) 6 Wählm. Wähl.: Remeler Str. 60 bei Rein.
177A. 568. Comeniusplatz, Am Comeniusplatz aussch. Nr. 6, Gubener Str. 18-20 und 47-51, Romintener Str. 1 (1637) 6 Wählm. Wähl.: Gubener Str. 19 bei Rosin.
- 569. Gubener Str. 42-46, Kopernikusstr. 34-37, Lorellstraße 2-6 (1643) 6 Wählm. Wähl.: Gubener Str. 48 bei Schülke.
- 570. Kopernikusstr. 2-6 und 31-33, Romintener Str. 15, Barfchauer Str. 16-25 (1679) 6 Wählm. Wähl.: Barfchauer Straße 24 bei Ahrens.
177B. 571. Kopernikusstr. 7-11 und 28-29, Barfchauer Straße 64 (1583) 6 Wählm. Wähl.: Kopernikusstr. 10 bei Bogusch.
- 572. Kopernikusstr. 12-14 und 20-22 (983) 3 Wählm. Wähl.: Kopernikusstr. 20 bei Welteroth.
- 573. Kopernikusstr. 15-19, Lisauer Str. 1 und 23, Simon-Dachstr. 8-15 (1567) 6 Wählm. Wähl.: Kopernikusstr. 14 bei Schröder.
- 574. Kopernikusstr. 30, Barfchauer Str. 65-72 (1041) 4 Wählm. Wähl.: Barfchauer Str. 70 bei Kathjad.
177C. 575. Bromberger Str. 1-8, Heisinger Str. 1 und 2, Remeler Str. 77-85 (1504) 6 Wählm. Wähl.: Remeler Str. 74 bei Eichberg.
- 576. Bromberger Str. 9-11, Remeler Str. 7-8 und

73-76, Pflaumer Str. (1628) 6 Wdhm. Wdhll.: Remeler Str. 72 bei Günther.
 - 577. Fromberger Str. 12-14, Rüdersdorfer Str. 54-61 und 64-71 (1554) 6 Wdhm. Wdhll.: Rüdersdorfer Str. 54 bei Krefl.
 - 578. Remeler Str. 9-15 und 66-71, Rüdersdorfer Str. 62-63, Lorellstr. 1 (1598) 6 Wdhm. Wdhll.: Remeler Str. 67 bei Grundwalbt.
 177D. 579. Gubener Str. 21-22 und 34-41, Kopernikusstraße 1, Lorellstr. 7, Warschauer Str. 26-30 (1864) 6 Wdhm. Wdhll.: Warschauer Str. 28 bei Müller.
 - 580. Gubener Str. 23-32 (1827) 6 Wdhm. Wdhll.: Gubenerstr. 32 bei Fiedersleben.
 - 581. Gubener Str. 33, Helfingorfer Platz auschl. 1 und 2, Remeler Str. 1-6, Revaler Str. von Remeler bis Warschauer Straße, Warschauer Str. 31-33 (1681) 6 Wdhm. Wdhll.: Revaler Straße 3 bei Barfsä.
 177E. 582. Hohenlohestraße - Westseite von Ringbahn bis Revaler Straße, Ribauer Str. 10-11, Revaler Str. 6-8 und Südseite von Hohenlohe- bis Warschauer Straße, Warschauer Str. 52-63, Westseite der Ostbahn (1820) 6 Wdhm. Wdhll.: Warschauer Str. 56 bei Feife.
 - 583. Ribauer Str. 2-9 und 20-22 (1596) 6 Wdhm. Wdhll.: Ribauer Str. 6 bei Knorr.
 - 584. Ribauer Str. 12-19, Revaler Str. 9-13 (1583) 6 Wdhm. Wdhll.: Revaler Str. 8 bei Thron.
 177F. 585. Dirschauer Str. 1-4 und 10-17, Döringstraße, Haasestraße, Helmerdingstraße, Hohenlohestraße von Revaler Str. bis Reichbildgrenze und Ostseite von Ringbahn bis Revaler Straße, Platz K, Kompter Straße, Kalkonskistraße, Niesmannstraße, Revaler Str. 17 bis Ringbahn und Südseite von Ringbahn bis Hohenlohestraße, Siplonstr. 30-45, Straße 25 Abt. XIV d. Verb.-Pl. (1124) 4 Wdhm. Wdhll.: Siplonstr. 84 bei Fagen.
 - 586. Dirschauer Str. 5-9, Simon-Dach-Straße 22-26, Revaler Str. 14-16 (1006) 4 Wdhm. Wdhll.: Simon-Dach-Straße 28 bei Kempel.
 - 587. Simon-Dach-Straße 16-21 und 27-34, Siplonstraße 29/29a (1604) 6 Wdhm. Wdhll.: Revaler Str. 14 bei Döring.
 178A. 588. Vohagenerstr. 1-4 und 43-47, Cabinerstr. 1-8 und 17-23, Sitauerstr. 27 (1615) 6 Wdhm. Wdhll.: Cabinerstr. 7 bei Hilbrandt.
 - 589. Cabinerstr. 9-16, Romintenerstr. 6-9 und 47-50 (1584) 6 Wdhm. Wdhll.: Romintenerstr. 7 bei Schreiber.
 - 590. Vohagenerstr. 5-11 und 37-42 (1072) 4 Wdhm. Wdhll.: Vohagenerstr. 8/9 bei Schlundt.
 - 591. Romintenerstr. 10-14 und 43-46 (906) 3 Wdhm. Wdhll.: Vohagenerstr. 2 bei Gorn.
 178B. 592. Vohagenerstr. 12-21, Warschauerstr. 8 und 81 (1516) 6 Wdhm. Wdhll.: Vohagenerstr. 16a, bei Stein.
 - 593. Vohagenerstr. 22-24 und 25-31a (1506) 6 Wdhm. Wdhll.: Vohagenerstr. 29 bei Hof.
 - 594. Romintenerstr. 16 und 41/42, Warschauerstr. 9-15 und 73-80 (1550) 6 Wdhm. Wdhll.: Warschauerstr. 9 bei Fik.
 - 595. Romintenerstr. 17-23 und 36-40 (1357) 5 Wdhm. Wdhll.: Romintenerstr. 21 bei Borraß.
 - 596. Vohagenerstr. 32-36, Warschauerstr. 2-7 und 82 bis 87 (1542) 6 Wdhm. Wdhll.: Warschauerstr. 8 bei Krause.
 - 597. Romintenerstr. 24-26 und 31-35 (813) 3 Wdhm. Wdhll.: Romintenerstr. 26 bei Jaffe.
 178C. 598. Graubenerstr. 2-5 und 8-16 (1627) 6 Wdhm. Wdhll.: Graubenerstr. 3 bei Holz.
 - 599. Graubenerstr. 6-7, Sitauerstr. 3-12 und 20-26 (1547) 6 Wdhm. Wdhll.: 233/235. Gem.-Schule, Sitauerstr. 18, Turnhalle.
 - 600. Gubenerstr. 52, Sitauerstr. 13-19, Romintenerstr. 2 bis 5 und 51-54 (1562) 6 Wdhm. Wdhll.: Sitauerstr. 17 bei Schumann.
 178A. 601. Frankfurter Allee 75-81 und 117a-121, Sitauerstraße 1-2, Tiffiterstr. 1-6 und 85-91, Weidenweg 25 (1538) 6 Wdhm. Wdhll.: 81/100. Gem.-Schule, Tiffiterstr. 4/5, Turnh.
 - 602. Frankfurter Allee 82-112, Gubenerstr. 1, Königbergerstr. 21a, Komtureiplatz (1083) 4 Wdhm. Wdhll.: Frankfurter Allee 104 bei Helbig.
 - 603. Frankfurter Allee 82-91 und 112-117, Möglinstr. Nr. 1 und 3, Weidenweg 15 (816) 3 Wdhm. Wdhll.: Frankfurter Allee 87 bei Hoffmann.

7. Wahlbezirk

umfassend die Umwohnbezirke 487-492, 496-500, 804-809, 883-784, 789-799.

157. 487. Friedenstr. 36, Landsberger Platz, Straußbergerstraße 1-4 und 47-52 (1289) 5 Wdhm. Wdhll.: Straußbergerstraße 3 bei Wonn.
 - 488. Friedenstr. 37-44 und 96-102 (1411) 5 Wdhm. Wdhll.: 195/187. Gem.-Schule, Friedenstr. 37, Turnhalle.
 - 489. Straußbergerstr. 5-8 und 39-48 (1646) 6 Wdhm. Wdhll.: 23. Gem.-Schule, Straußbergerstr. 9, Turnhalle.
 158. 490. Friedrichsbergerstraße 9-14 und 18-20 (819) 3 Wdhm. Wdhll.: Friedrichsbergerstr. 11 bei Koesler.
 - 491. Friedrichsbergerstr. 4-8 und 21-27 (1167) 4 Wdhm. Wdhll.: Friedrichsbergerstr. 24 bei Vogeler.
 - 492. Friedenstr. 45-49 und 89-95, Friedrichsbergerstr. 1 bis 3 (1558) 6 Wdhm. Wdhll.: Friedenstr. 46 bei Orzeszkowia.
 180. 496. Diehlmeierstraße, Friedenstr. 50-56 und 96-98, Kufendorferstraße (804) 3 Wdhm. Wdhll.: 59/181. Gem.-Schule, Diehlmeierstr. 12, Turnhalle.
 - 497. Friedenstr. 57-61, Koppenstr. 41-49, Palisadenstr. 59 bis 65 (1523) 6 Wdhm. Wdhll.: Friedenstr. 24 bei Lange.
 - 498. Friedenstr. 62-70 und 83-85, Jüterburgerstr. 12, Richtbofenstr. 1-5 und 28-34, Jorndorferstr. 63 (1512) 6 Wdhm. Wdhll.: Friedenstr. 60 bei War.
 - 499. Löwestr. 16 und 17, Richtbofenstr. 6-12 und 15-27 (1545) 6 Wdhm. Wdhll.: Richtbofenstr. 1 bei Kubota.
 - 500. Friedenstr. 71, 72 und 73, Palisadenstr. 39-50 und 53-55 (1439) 5 Wdhm. Wdhll.: Palisadenstr. 52 bei Deier.
 179B. 604. Löwestr. 1-4 und 27-30, Weidenweg 16-20 und 76-80 (1872) 6 Wdhm. Wdhll.: Löwestr. 1 bei Lobe.
 - 608. Tiffiterstr. 7-11 und 80-84, Weidenweg 21-24 und 73-75 (1515) 6 Wdhm. Wdhll.: Tiffiterstr. 79 bei Zimm.
 - 609. Tiffiterstr. 12-18 und 77-79, Jorndorferstr. 11-14 (1351) 5 Wdhm. Wdhll.: Tiffiterstr. 12 bei Galle.
 - 607. Löwestr. 10-15 und 18-22, Jorndorferstr. 53-57 (1801) 6 Wdhm. Wdhll.: Löwestr. 10 bei Wrege.
 - 608. Löwestr. 5-9 und 23-26, Jorndorferstr. 7-10 und 58 (1462) 5 Wdhm. Wdhll.: Jorndorferstr. 9 bei Wiedermann.
 179C. 609. Jüterburgerstr. 1-7 und 17-20, Möglinstr. 2, Weidenweg 12-14 und 81-83 (1402) 5 Wdhm. Wdhll.: Weidenweg 83 bei Raaser.
 - 610. Weidenweg 1-11 und 83-88, Jorndorferstr. 1 (1514) 6 Wdhm. Wdhll.: Weidenweg 10 bei Hellwig.
 - 611. Jüterburgerstr. 8-11 und 13-16, Jorndorferstr. 2 bis 6 und 59-62 (1259) 5 Wdhm. Wdhll.: Jüterburgerstr. 16 bei Weiser.
 180A. 612. Wallenplatz östlicher Teil, Gubenerstraße 14/15, Weidenweg 35-41 und 55-60 (1599) 6 Wdhm. Wdhll.: Weidenweg 37 bei Nohrenberg.
 - 613. Liebigstr. 27, Weidenweg 42-48 (1042) 4 Wdhm. Wdhll.: 282. Gem.-Schule, Rigaerstr. 102/103, Turnhalle.
 - 614. Thaeerstr. 14-25, Weidenweg 61/62 (1465) 5 Wdhm. Wdhll.: Thaeerstr. 37 bei Fränkel.
 - 615. Gubenerstr. 1-6 und 9-13, Weidenweg 50-54 (1874) 6 Wdhm. Wdhll.: Weidenweg 46 bei Jüttner.
 180B. 618. Thaeerstr. 2-9 und 54-61 (1465) 5 Wdhm. Wdhll.: Thaeerstr. 5 bei Stein.
 - 617. Rigoer Str. 1-10 und 98-107 (1598) 6 Wdhm. Wdhll.: Thaeerstr. 13 bei Ernst.
 - 618. Petersburger Str. 8-10 und 82-86, Thaeerstr. 10 bis 13 und 52-53 (1097) 4 Wdhm. Wdhll.: Petersburger Str. 7 bei Höflich.

- 619. Petersburger Str. 2-7 und 87-90 (1081) 4 Wdhm. Wdhll.: 3/203. Gem.-Schule, Petersburger Str. 4, Turnhalle.
 180C. 620. Frankfurter Allee 70-74 und 122-132, Thaeerstraße 1 (1436) 5 Wdhm. Wdhll.: Frankfurter Allee 127 bei Frederdsdorff, Hof geradweg.
 - 621. Eidenaeerstr. 12, Liebigstr. 17-26 und 28-33, Nirbachstraße 1, Weidenweg 49 (1539) 6 Wdhm. Wdhll.: Weidenweg 49 bei Pagel.
 - 622. Liebigstr. 7-16 und 34-42, Rigaer Str. 11-12 und 96-97 (1554) 6 Wdhm. Wdhll.: Liebigstr. 40 bei Dewke.
 - 623. Frankfurter Allee 65-69 und 133-134, Liebigstr. 1-6 und 43-47, Petersburger Str. 1 und 91, Warschauer Str. 1 und 88 (1541) 6 Wdhm. Wdhll.: Frankfurter Allee 127 bei Frederdsdorff, vorn.
 180D. 624. Wallenplatz - westlicher Teil, Petersburger Straße 12-18 und 72a-81, Weidenweg 68 (1838) 5 Wdhm. Wdhll.: 12. Realschule, Rigaer Str. 8, Turnhalle.
 - 625. Petersburger Str. 11, Thaeerstr. 37-49, Jorndorfer Straße 31 und 32 (1052) 4 Wdhm. Wdhll.: Thaeerstr. 20 bei Gaumer.
 - 626. Thaeerstr. 50 und 51, Weidenweg 36-34 und 66-72 (1590) 6 Wdhm. Wdhll.: Weidenweg 68 bei Meyer.
 - 627. Ederstr. 1-10 und 13-18, Weidenweg 64-65 (1606) 6 Wdhm. Wdhll.: 258/271. Gem.-Schule, Ederstr. 16, Turnhalle.
 181A. 628. Frankfurter Allee 36-39, Gabelsbergerstr. 1-3 und 10-13, Rigaer Str. 31, Samariterstr. 42 (1563) 6 Wdhm. Wdhll.: Frankfurter Allee 60 bei Schulz.
 - 629. Frankfurter Allee 140-150 (846) 3 Wdhm. Wdhll.: 268/278. Gem.-Schule, Frankfurter Allee 140, Turnhalle.
 - 630. Frankfurter Allee 57-64 und 136-139 (1513) 6 Wdhm. Wdhll.: Frankfurter Allee 143 bei Panke.
 - 631. Frankfurter Allee 40-56, Gabelsbergerstr. 14-16, Proskauer Str. 1, 2 und 40 (1593) 6 Wdhm. Wdhll.: Frankfurter Allee 52 bei Schmiedchen.
 181B. 632. Dolziger Str. 1 und 51, Eidenaeerstr. 6-11 und 18-18, Gubenerstr. 7 und 8, Proskauer Str. 20 (1044) 4 Wdhm. Wdhll.: Eidenaeerstr. 9 bei Jandert.
 - 633. Ebertstr. 26, Eidenaeerstr. 1-5 und 33-38, Hausburgstr. 31, südliche Seite der Landsberger Allee von Hausburgstr. bis Ringbahn (59-75), Thaeerstr. 26-36 (1156) 4 Wdhm. Wdhll.: Thaeerstr. 34 bei Strumetz.
 - 634. Eidenaeerstr. 19-32, Bettenhoferstr. 29, Samariterstraße 21 und 22, Voigtstr. 21 (1528) 6 Wdhm. Wdhll.: Eidenaeerstraße 21 bei Sanglow.
 181C. 635. Beamtenwohnhaus vor Frankfurter Allee 1, Frankfurter Allee 1-12, Bettenhoferstr. 1-9 und 44-46, Rigaerstr. 53 bis 56 und die Verlängerung der Rigaer Straße bis zur Eisenbahn, Schleidenplatz, Waldeyerstr. 4 (1637) 6 Wdhm. Wdhll.: Frankfurter Allee 6 bei Swoboda.
 - 636. Frankfurter Allee 13-23, Rigaer Str. 44-52, Waldeyerstr. 1-3 und 9-13 (1627) 6 Wdhm. Wdhll.: Rigaer Straße 50-51 Pfennigsdorf.
 - 637. Rigoer Str. 57-66, Waldeyerstr. 6-8 (1650) 6 Wdhm. Wdhll.: Bettenhoferstr. 2b bei Ritsche.
 - 638. Schreinerstr. 24-33 und 38-41, Waldeyerstr. 5 (1687) 6 Wdhm. Wdhll.: Schreinerstr. 38 bei Gurglowski.
 - 639. Schreinerstr. 33-37, Bettenhoferstr. 10-14 und 42-43 (1621) 6 Wdhm. Wdhll.: Frankfurter Allee 14 bei Müller.
 181D. 640. Nirbachstr. 2-7, Jellestr. 2-15 (1628) 6 Wdhm. Wdhll.: Jellestr. 13 bei Dohdoff.
 - 641. Jordenbedplatz, Nirbachstr. 8-14 und 74, Proskauerstraße 16-19 und 21 (1047) 4 Wdhm. Wdhll.: Proskauer Str. 25 bei Schröder.
 - 642. Proskauer Str. 11-15 und 22 bis 28, Schreinerstr. 1 und 63/64 (1265) 5 Wdhm. Wdhll.: Schreinerstr. 63 bei Vöbcke.
 181E. 643. Gabelsbergerstr. 9, Rigaer Str. 25-30, 32 und 76-83, Samariterstr. 36 (1585) 6 Wdhm. Wdhll.: Rigoer Str. 78 bei Schröder.
 - 644. Rigoer Str. 33-34, Samariterstr. 1-7 und 36-41 (1008) 4 Wdhm. Wdhll.: Samariterstr. 7 bei Rogorowski.
 - 645. Schreinerstr. 2-8 und 55-62 (1579) 6 Wdhm. Wdhll.: Samariterstr. 32 bei Romke.
 - 646. Samariterstr. 9-12 und 31-34, Schreinerstr. 9-13 und 51-54 (1581) 6 Wdhm. Wdhll.: Samariterstr. 81 bei Scheurel.
 181F. 647. Dolziger Str. 2-10 und 44-50, Samariterstr. 23 bis 24 (1526) 6 Wdhm. Wdhll.: Nirbachstr. 23 bei Hüfe.
 - 648. Nirbachstr. 15-20 und 66-73 (1575) 6 Wdhm. Wdhll.: Nirbachstr. 21 bei Kersten.
 - 649. Dolziger Str. 11-19 und 39-43, Nirbachstr. 59-61, Samariterstr. 14-20 und 25-27 (1559) 6 Wdhm. Wdhll.: Samariterstr. 25 bei Strese.
 - 650. Nirbachstr. 21-29, 57-58 und 62-65, Samariterplatz, Samariterstr. 13 und 28-30 (1579) 6 Wdhm. Wdhll.: Nirbachstr. 26 bei Vielerz.
 181G. 651. Dolzigerstr. 20-23 und 35-38, Voigtstr. 17-19 und 22-29 (993) 8 Wdhm. Wdhll.: Nirbachstr. 30 bei Vianf.
 - 652. Nirbachstr. 33-40 und 47-51, Voigtstr. 12-14 (1579) 6 Wdhm. Wdhll.: Nirbachstr. 50 bei Hündschke.
 - 653. Dolzigerstr. 25-29 und 32-34, Voigtstr. 15/16 (847) 3 Wdhm. Wdhll.: 284/266. Gem.-Schule, Samariterstr. 19/20, Turnhalle.
 - 654. Dolzigerstr. 30-31, Bettenhoferstr. 19-28 und 30-38, Voigtstr. 20 (1561) 6 Wdhm. Wdhll.: 280/283. Gem.-Schule, Bettenhoferstr. 20/24, Turnhalle.
 - 655. Nirbachstr. 41-46, Bettenhoferstr. 15-18 und 57 bis 41 (1562) 6 Wdhm. Wdhll.: Nirbachstr. 41 bei Viedaizel.
 - 656. Dolzigerstr. 24, Nirbachstr. 30-34 und 62-66, Voigtstraße 11 und 30-33 (1543) 6 Wdhm. Wdhll.: Voigtstr. 25 bei Diallas.
 181H. 657. Proskauerstr. 8-8a und 38-39 (1512) 6 Wdhm. Wdhll.: Proskauerstr. 9 bei Senfel.
 - 658. Rigaerstr. 13-19 und 90-96, Jellestr. 1 und 16 (1508) 6 Wdhm. Wdhll.: Rigaerstr. 95 bei Rothloff.
 - 659. Proskauerstr. 9/10 und 29-32, Rigaerstr. 20-24 und 84-89 (1196) 4 Wdhm. Wdhll.: Rigaerstr. 85 bei Schmidt.
 181I. 660. Frankfurter Allee 24-35, Rigaerstraße 35-43, Voigtstr. 1-5 und 39-44 (1584) 6 Wdhm. Wdhll.: Voigtstr. 1 bei Hof.
 - 661. Schreinerstr. 14-18 und 42-50, Voigtstr. 10 und 34 (1523) 6 Wdhm. Wdhll.: Schreinerstr. 43 bei Scherbs.
 - 662. Rigaerstr. 67-75, Samariterstr. 8, Schreinerstr. 19 bis 23, Voigtstr. 6-9 und 35-38 (1597) 6 Wdhm. Wdhll.: Rigaerstraße 60 bei Konrad.
 189A. 663. Eibingerstr. 88-89, Landsberger Allee 29-41, 128-145 und 149-151, Langenbedstr. 1 und 15, Petersburgerstraße 50-54, Wilhelm Stolzestr. 1 und 44 (1624) 6 Wdhm. Wdhll.: Landsberger Allee 40/41 bei Eisenmann.
 - 664. Der Friedrichshain, Landsberger Allee 1-8 und 159 bis 160 (1558) 6 Wdhm. Wdhll.: „Böhmisches Brauhaus“, Landsberger Allee 12.
 - 665. Landsberger Allee 9-28 und 152-158, Matthiasstr., Tiffiterstr. 50, Birchowitt. 1-4 (1611) 6 Wdhm. Wdhll.: Landsberger Allee 150 bei Steffens.
 - 666. Landsberger Allee 146-148, Langenbedstr. 2-14 und 16-17, Birchowitt. 5/6 (1666) 6 Wdhm. Wdhll.: „Brauerei Pahlenhofer“, Landsberger Allee 24/20.
 189B. 667. Ebelingstr. 17, Strahmannstr. 7-10, Petersburgerstraße 36-39 und 61, Pintschstr. 2-11 und 21-22 (1550) 6 Wdhm. Wdhll.: Pintschstr. 11 bei Wiefe.
 - 668. Richtbofenstr. 14, Strahmannstr. 44, Tiffiterstr. 30 bis 40 und 63-68 (1693) 6 Wdhm. Wdhll.: Tiffiterstr. 33 bei Kofanke.
 - 669. Kochmannstr. 5-6, Pintschstr. 12-20, Wilhelm-Stolze-Straße 24-33 (1616) 6 Wdhm. Wdhll.: Pintschstr. 20 bei Kohnstengel.
 - 670. Kochmannstr. 1-4, Tiffiter Str. 41, Wilhelm-Stolze-Straße 12-21 (1651) 6 Wdhm. Wdhll.: Wilhelm-Stolze-Straße Nr. 16 bei Steffen.
 189C. 691. Ebelingstr. 1, Petersburger Str. 29-34 und 62-71, Pintschstr. 1 und 23, Strahmannstr. 36-41, Wilhelm-

Stolze-Straße 23 (1547) 6 Wdhm. Wdhll.: Petersburger Str. 63 bei Schmid.
 - 692. Matternstr. 1 und 20, Am Petersburger Platz 1-6, Petersburger Platz - nördliche Hälfte, Petersburger Str. 23-28, Strahmannstr. 4-9 (1663) 6 Wdhm. Wdhll.: Petersburger Platz Nr. 2 bei Heibepriem.
 - 693. Jorndorfer Str. 15-18 und 46-50 (1022) 4 Wdhm. Wdhll.: 218. Gem.-Schule, Petersburger Platz 3, Turnhalle.
 - 694. Ederstr. 11 und 12, Am Petersburger Platz 7-9, Petersburger Platz - südliche Hälfte, Petersburger Str. 19-22 und 72, Jorndorfer Str. 19-24 und 42-45 (1484) 5 Wdhm. Wdhll.: Petersburger Str. 19 bei Anadfielt.
 - 695. Tiffiter Str. 19-25 und 73-76, Jorndorfer Str. 51 und 52 (1646) 6 Wdhm. Wdhll.: Tiffiter Str. 23 bei Schöber.
 - 696. Richtbofenstr. 13, Strahmannstr. 1-3 und 42-48, Tiffiter Str. 25a-29 und 69-72, Wilhelm-Stolze-Straße 22 (1621) 6 Wdhm. Wdhll.: Strahmannstr. 30 bei Kramphl.
 189D. 697. Wökwstr. 1, Am Friedrichshain 7-34, Rippehner Straße 21 (1126) 4 Wdhm. Wdhll.: „Brauerei Friedrichshain“, Am Friedrichshain 16/23.
 - 698. Wökwstr. 11 und 35-42, Rippehner Str. 8-15 und 28-30 (1556) 6 Wdhm. Wdhll.: 267/294. Gem.-Schule, Wökwstraße 40, Turnhalle.
 - 699. Esmarckstr. 1-4 und 24-27, Rippehner Str. 2-7 und 31-36 (1692) 6 Wdhm. Wdhll.: Esmarckstr. 1 bei Kollert.
 - 700. Wökwstr. 2-10, Rippehner Str. 16-20 und 23-27 (1572) 6 Wdhm. Wdhll.: Wökwstr. 1 bei Kahrenheim.
 189E. 701. Weidenfeldstr. 1 und 22, Petersburger Str. 43-48 und 55-56 (775) 3 Wdhm. Wdhll.: Petersburger Str. 44 bei Polack.
 - 702. Kochmannstr. 34-40, Petersburger Str. 40-42 und 57-60, Wilhelm Stolzestr. 34-35 (1587) 6 Wdhm. Wdhll.: Petersburger Str. 60 bei Reihner.
 - 703. Kochmannstr. 41-43, Tiffiter Str. 42-62, ausschließlich der Erdgrundstücke an der Landsberger Allee, Wilhelm Stolze-Straße 6-11 (1615) 6 Wdhm. Wdhll.: Kochmannstr. 41 bei Döring.
 - 704. Wilhelm-Stolze-Str. 2-5 und 36-43 (1583) 6 Wdhm. Wdhll.: Wilhelm-Stolze-Str. 41 bei Perganski.
 189F. 705. Alenheimer Str. 20-21, Bardelebenstr. 1, Am Friedrichshain 1, Dufelandstr. 24 und 25, Anipodestr. 1-6 und 118-122, Pasteurstr. 26, Birchowitt. 8-10 (1518) 6 Wdhm. Wdhll.: Anipodestr. 117 bei Schädlte.
 - 706. Braunsberger Str. 1-4 und 53-56, Am Friedrichshain 2-6, Rippehner Str. 22 (824) 3 Wdhm. Wdhll.: Am Friedrichshain 6 bei Verlewig.
 - 707. Bardelebenstr. 2-6, Eibinger Str. 87, Birchowitt. 7, Berneuchener Str. 1-17 (1567) 6 Wdhm. Wdhll.: Berneuchener Straße 1 bei Winter.
 - 708. Bardelebenstr. 7-8, Eibinger Str. 83-86, Friedberger Str. 9 und 10, Anipodestr. 7-15 und 113-117, Pasteurstraße 27 (1506) 6 Wdhm. Wdhll.: Anipodestr. 11/12 bei Schöngalla.
 190A u. Teile von 191. 709. Cotheniusstr. 9-9a, Deutsch-Kroner Str. 2-5 und 9 bis Ende, Thorner Str. 1-5 (1684) 6 Wdhm. Wdhll.: Deutsch-Kroner Str. 6 bei Schröder.
 - 710. Cotheniusstr. 8, Landsberger Allee 127-131, Thorner Straße 62-67 (1504) 6 Wdhm. Wdhll.: Landsberger Allee 131 bei Pöck.
 - 711. Eibinger Str. 1-8, Landsberger Allee 42-45 und 132-137, Petersburger Str. 49 (1689) 6 Wdhm. Wdhll.: 230. und 248. Gem.-Schule, Eibinger Str. 4, Turnhalle.
 - 712. Cotheniusstr. 10 bis Straße 28, Deutsch-Kroner Straße 1 und 6-8, Landsberger Allee 112-123, Ringbahnhof „Landsberger Allee“, Straße 28 von Landsberger Allee bis Choleusstraße und - von Stadtbezirk 191 - Landsberger Allee von der Ringbahn bis zur Reichbildgrenze, Oberbruchstraße - Westseite von Landsberger Allee bis Straße 15a, Straßen 16a, 17b, 18a, 20a, 51, Straße 15a - Südseite von Straße 16a bis Oberbruchstraße, Straße 16 von Ringbahn bis Straße 27, Straße 21b von Straße 15a bis Oberbruchstraße, Straße 22a von Straße 15a bis Straße 40a, Straße 27 von Straße 16 bis Landsberger Allee, Straße 40a von Straße 16a bis Oberbruchstraße, Thaeerstraße nördlich der Ringbahn (907) 3 Wdhm. Wdhll.: Landsberger Allee 123 bei Flächenbrenner.
 - 713. Ebertstr. 1 und 57, Hausburgstr. 1, Landsberger Allee 46-68 und 124-126 (1559) 6 Wdhm. Wdhll.: Landsberger Allee 56 bei Fischer.
 - 714. Ebertstr. 2-6 und 51-56, Weidenfeldstr. 12-15 (1739) 6 Wdhm. Wdhll.: Weidenfeldstr. 12 bei Kröske.
 - 715. Ebertstr. 45-50, Hausburgstr. 13, Kochmannstr. 16 bis 19 und 21-23 (1667) 6 Wdhm. Wdhll.: Ebertstr. 45 bei Weber.
 - 716. Hausburgstr. 2-12, Kochmannstr. 20 (1577) 6 Wdhm. Wdhll.: Hausburgstr. 12 bei Wiefe.
 190C. 717. Ebertstr. 13-21 und 30-34, Matternstr. 11 bis 13, Strahmannstr. 15/19 (1554) 6 Wdhm. Wdhll.: Ebertstraße 19 bei Stepe.
 - 718. Ebertstr. 22-25 und 27-29, Matternstr. 6-10, Jorndorfer Str. 33-35 (1604) 6 Wdhm. Wdhll.: Matternstr. 10 bei Lubn.
 - 719. Matternstr. 2-5 und 14-19 (1520) 6 Wdhm. Wdhll.: Matternstr. 19 bei Stenischke.
 - 720. Hausburgstr. 25-30, Strahmannstr. 20-22 (1089) 4 Wdhm. Wdhll.: Hausburgstr. 25 bei Schröder.
 - 721. Jorndorfer Str. 25-30 und 36-41 (1558) 6 Wdhm. Wdhll.: Jorndorfer Str. 38 bei Viesefeld.
 190D. u. Teile von 191. 722. Cotheniusstr. 1-3 und 18-20, Eibinger Str. 9-16, Olivaer Straße, Schönlanter Straße von Paul-Heyse-Straße bis Olivaer Straße, Thorner Straße - Westseite von Paul-Heyse-Straße bis Cotheniusstraße auschl. Nr. 61 (1688) 6 Wdhm. Wdhll.: Cotheniusstr. 8 bei Kramer.
 - 723. Eibinger Str. 17-25, Gnefener Straße, Golpener Straße 1 und 16, die Erdgrundstücke der Gumbinner Straße an der Anipodestraße, Anipodestraße von Eibinger Straße bis Ringbahn und südlich von Ringbahn bis Nr. 112, Jurische Straße 23 sowie das Erdgrundstück auf der Nordseite an der Anipodestraße, die Erdgrundstücke der Luder Straße an der Anipodestraße, Paul-Heyse-Straße, Platz K (Abt. XIII d. Verb.-Pl.), die Erdgrundstücke der Fregestraße an der Anipodestraße, Schneidemühlener Straße, Schönlanter Straße von Anipodestraße bis Paul-Heyse-Straße, Straße 25 von Anipodestraße bis Straße 16, Straße 21b von Straße 25 bis Ringbahn, Thorner Straße von Anipodestraße bis Paul-Heyse-Straße und - von Stadtbezirk 191 - Anipodestraße von der Ringbahn bis zur Reichbildgrenze, die Erdgrundstücke der Reu-berkestraße an der Anipodestraße, Platz D, H³ und * (Abt. XIII d. Verb.-Pl.) Straße 15a - Südseite von Anipodestraße bis Straße 16a, Straße 21b von Ringbahn bis Straße 15a, Straße 22a von Anipodestraße bis Straße 18a, Straßen 23a und 24, Straße 27 von Anipodestraße bis Straße 16, Straße 40a von Anipodestraße bis Straße 16a (1677) 6 Wdhm. Wdhll.: Eibinger Straße 24 bei Laubisch.
 - 724. Cotheniusstr. 4-7 und 11-17 und Nordseite von Straße 28 bis Thorner Straße, Straße 16 von Straße 28 bis Ringbahn, Straße 28 von Straße 16 bis Cotheniusstraße, Thorner Straße 61 und Ostseite von Paul-Heyse-Straße bis Cotheniusstraße (1697) 6 Wdhm. Wdhll.: Cotheniusstr. 11 bei Kaefer.
 190E. 725. Ebelingstr. 2-5 und 12-16, Weissbachstraße (1513) 6 Wdhm. Wdhll.: Ebelingstr. 2 bei Brand.
 - 726. Ebelingstr. 6-11, Ebertstr. 12-15 und 43-44 (1581) 6 Wdhm. Wdhll.: Ebelingstr. 6 bei Dreife.
 - 727. Hausburgstr. 14-24, Strahmannstr. 23-25 (1002) 4 Wdhm. Wdhll.: 243/267. Gem.-Schule, Hausburgstr. 20, Turnhalle.
 - 728. Ebertstr. 15-17 und 35-42, Strahmannstr. 26-31 (1539) 6 Wdhm. Wdhll.: Strahmannstr. 29 bei Reut.
 - 729. Strahmannstr. 10-17 und 82-85 (1697) 6 Wdhm. Wdhll.: Strahmannstr. 14 bei Tilmid.
 190F. 730. Ebertstr. 7-11, Kochmannstr. 15 und 24-26, Weidenfeldstr. 7-11 (1619) 6 Wdhm. Wdhll.: Kochmannstr. 27 bei Zwinner.

781. Kochhannstr. 11-14 und 27-33 (1026) 6 Wahlm. Wahl.: Kochhannstr. 31 bei Rißcher.
782. Heidenfeldstr. 2-0 und 18-21 (1570) 6 Wahlm. Wahl.: Eberhstr. 10 bei Herasch.
192A u. B. 783. Weesfower Straße, Carmen-Elva-Str. 88, Greifswalder Str. 80a-108, die Eckgrundstücke der Greifswalder Straße, Neudrinksstraße, die Eckgrundstücke an der Kniprodstraße, Naugarder Straße 1, Platz C (Abt. XIII d. Beh.-Pl.), Starower Straße, Strahlen 10a, 11a, Straße 10a - Südseite von Greifswalder Straße bis Kniprodstraße, Straße 40a von Greifswalder Straße bis Kniprodstraße, Güterbahnhof "Weikensee" (908) 3 Wahlm. Wahl.: Greifswalder Straße 165 Gäh.
784. Carmen-Elva-Straße von Frenzlauer Allee bis Greifswalder Straße ausschließlich der Eckgrundstücke an der Frenzlauer Allee und der Nr. 88, Greifstr. 2-75, auschl. der Eckgrundstücke an der Greifswalder Straße, Gubitzstraße, Hofemannstraße, Augerstraße von der Frenzlauer Allee bis Greifswalder Straße auschl. der Eckgrundstücke an der Frenzlauer Allee, Fißt-Platz, Mandelstraße, Naugarder Straße auschl. Nr. 1, Officeplatz, Officestraße auschl. der Eckgrundstücke an der Frenzlauer Allee, Straße 22b (Abt. XII des Beh.-Pl.), Fisterstr. 1-23 und 48-79 (1604) 6 Wahlm. Wahl.: Carmen-Elva-Str. 51 bei Fiebarth.
193B. 789. Christburger Str. 4-7 und 41-49 (1513) 6 Wahlm. Wahl.: Christburger Str. 4 bei Wüthchen.
740. Christburger Str. 20-23, Greifswalder Str. 33-42 und 195-203, Hufelandstr. 49/50, Pasteurstr. 1 (1509) 6 Wahlm. Wahl.: Greifswalder Str. 43 bei Schlump.
741. Christburger Str. 8-9 und 37-40, Winststr. 22 und 45-53 (1208) 4 Wahlm. Wahl.: Christburger Str. 9 bei Winger.
742. Christburger Str. 13-19 und 24-31 (1563) 6 Wahlm. Wahl.: Christburger Str. 21 bei Spange.
743. Christburger Str. 10-12 und 32-36, Winststr. 23 bis 30 (1592) 6 Wahlm. Wahl.: Christburger Str. 34 bei Raefide.
193C. 744. Altensteiner Str. 12-19, Braunsberger Str. 6-9 und 48-49, Hufelandstr. 26-31 (1566) 6 Wahlm. Wahl.: Altensteiner Str. 12 bei Jonas.
745. Altensteiner Str. 22-28, Braunsberger Str. 10-13 und 44, Pasteurstr. 18-25 (1573) 6 Wahlm. Wahl.: Altensteiner Straße 23 bei Steinberg.
746. Altensteiner Str. 8-11 und 29-33, Böhmstr. 15 bis 19, Braunsberger Str. 45-47, Pasteurstr. 14-17 (1533) 6 Wahlm. Wahl.: Böhmstr. 18 bei Gebauer.
747. Böhmstr. 12-14, Braunsberger Str. 3 und 50-52, Hufelandstr. 14-23 und 32-36 (1601) 6 Wahlm. Wahl.: Braunsberger Str. 5 bei Lemblowski.
193D. 748. Böhmstr. 20-22, Eibinger Str. 74, Woldenberger Str. 17-29 (1072) 4 Wahlm. Wahl.: Eibinger Str. 74 bei Thieme.
749. Böhmstr. 24/25, Pasteurstr. 36-47 (1680) 6 Wahlm. Wahl.: Böhmstr. 23 bei Peter.
750. Eibinger Str. 60-67 (1281) 5 Wahlm. Wahl.: Eibinger Str. 62 bei Pariel.
751. Gartensteiner Straße auschl. der Eckgrundstücke an der Greifswalder Straße, Eibinger Straße 46-57 und 68-73, Kurische Straße 2-13 sowie Nordseite von Trakefner Straße bis Greifswalder Straße ausschließlich des Eckgrundstücks an letzterer, Uder Straße von Trakefner Straße bis Greifswalder Straße ausschließlich der Eckgrundstücke an letzterer, Fregelstraße von Trakefner Straße bis Greifswalder Straße ausschließlich der Eckgrundstücke an letzterer, Naugarder Straße 2-22, Trakefner Straße, Wehlauer Straße (893) 3 Wahlm. Wahl.: Kurische Straße 12 bei Reide.
752. Böhmstr. 23, Woldenberger Str. 2-16 und 30/31 (1552) 6 Wahlm. Wahl.: Woldenberger Str. 4 bei Hapfe.
193 E u. F. 753. Gubowitzstr. 4-10 und 33-38, Winststraße 33/34 (1334) 5 Wahlm. Wahl.: Greifswalder Str. 101 bei Gein.
754. Jablonskistr. 8-10 und 31-37, Winststr. 31/32 (1509) 6 Wahlm. Wahl.: Jablonskistr. 10a bei Böhm.
755. Gubowitzstr. 1-3 und 36-42, Greifswalder Str. 43 bis 46 und 101-104, Jablonskistr. 1-2 und 38-39, Pasteurstr. 48, Woldenberger Str. 1 und 32 (1507) 6 Wahlm. Wahl.: Greifswalder Str. 48 bei Noellig.
756. Danziger Platz, Danziger Str. 37-41, Diesterwegstraße - Ostseite von Danziger Straße bis Stargarder Straße, Fröbelstr. 8-15 - Beamte, Angestellte und Bewohner des Städt. Obdach mit den Anfangsbuchstaben A-G, Fröbelstr. 16/18 - Beamte, Angestellte und Bewohner des Friedrich-Wilhelms-Hospitals und der Siedenanstalt mit den Anfangsbuchstaben M-Z, Gebidestraße, Stargarder Straße - Südseite von Diesterwegstraße bis Winststraße (1084) 6 Wahlm. Wahl.: "Siedenhaus", Fröbelstraße 17, Zimmer 8.
757. Danziger Str. 32-36 und 62b-64, Diesterwegstraße - Westseite von Danzigerstraße bis Stargarder Straße, Fröbelstraße 1-7 und 16-18 - Beamte, Angestellte und Bewohner des Friedrich-Wilhelms-Hospitals und der Siedenanstalt mit den Anfangsbuchstaben A-V, Stargarder Straße - Südseite von Frenzlauer Allee bis Diesterwegstraße (1642) 6 Wahlm. Wahl.: Danziger Str. 34 bei Dorj.
758. Die Eckgrundstücke der Gartensteiner Straße an der Greifswalder Straße, Danziger Str. 50-62a, Eibinger Str. 58-59, Greifswalder Str. 47-80 und 109-190, Kurische Str. 1 sowie das Eckgrundstück auf der Nordseite an der Greifswalder Straße, die Eckgrundstücke der Uder Straße an der Greifswalder Straße, die Eckgrundstücke der Fregelstraße an der Greifswalder Straße, Naugarder Str. 1 und 23, Stargarder Straße - Südseite von Winststraße bis Greifswalder Straße und Nordseite von Greifswalder Straße bis Frenzlauer Allee ausschließlich der Eckgrundstücke an letzterer, Winststraße - Ostseite von Danziger Straße bis Stargarder Straße und - von Städtbez. 193 F - Fröbelstr. 15 - Beamte, Angestellte und Bewohner des Städtischen Obdach mit den Anfangsbuchstaben Q-Z (1749) 6 Wahlm. Wahl.: Greifswalder Str. 190 bei Reide.
759. Danziger Str. 43-49, Fröbelstr. 15 - Beamte, Angestellte und Bewohner des Städtischen Obdach mit den Anfangsbuchstaben X-Z, Winststraße - Ostseite von Nr. 35 bis Stargarder Straße (1416) 5 Wahlm. Wahl.: "Obdach", Fröbelstr. 15, Schulsaal.
760. Jablonskistr. 12-20 und 23-30, Winststr. 44 (1174) 4 Wahlm. Wahl.: Jablonskistr. 23 bei Wallburg.
781. Gubowitzstr. 11-14, Danziger Str. 42, Winststr. 40 bis 41 und Westseite von Danziger Straße bis Stargarder Straße, Fröbelstr. 15 - Beamte, Angestellte und Bewohner des Städtischen Obdach mit den Anfangsbuchstaben M-N (1715) 6 Wahlm. Wahl.: Danziger Str. 35 bei Riedel.
782. Gubowitzstr. 15-20 und 23-32, Jablonskistr. 11, Winststr. 42-43 (1605) 6 Wahlm. Wahl.: Winststr. 45 bei Christfuss.
193 G. 763. Arnswalder Platz, Braunsberger Str. 17-19, Eibinger Str. 75-77, Friedberger Str. 11-18 (1117) 4 Wahlm. Wahl.: Braunsberger Str. 17 bei Hofensee.
764. Braunsberger Str. 14-16, Friedberger Str. 1-8, Pasteurstr. 28-34 (1519) 6 Wahlm. Wahl.: Friedberger Str. 5 bei Schwirumski.
765. Braunsberger Str. 20-43, Eibinger Str. 36-45 und 78-82, Goldaper Str. 2-15, Gumbinner Straße ausschließlich der Eckgrundstücke an der Kniprodstraße, Kurische Platz, Kurische Str. 14-22, sowie Nordseite von Trakefner Straße bis Kniprodstraße ausschließlich der Eckgrundstücke an letzterer, Labianer Straße ausschließlich des Eckgrundstücks an letzterer, Trakefner Straße, Uder Straße von Kniprodstraße bis Trakefner Straße ausschließlich der Eckgrundstücke an beiden Straßen, Straße 11 von Frenzlauer Straße bis Ringbahn (763) 3 Wahlm. Wahl.: Eibinger Str. 43 bei Rude.
193 H. 766. Altensteiner Str. 1-7 und 35-40, Böhmstr. 30, Esmarckstr. 7-10 und 19-21 (1565) 6 Wahlm. Wahl.: Esmarckstraße 9 bei Etmann.
767. Esmarckstr. 5-8 und 29-33, Hufelandstr. 4-8 und 43-48 (877) 3 Wahlm. Wahl.: Hufelandstr. 44 bei Schmidt.

768. Altensteiner Str. 34, Böhmstr. 26-29, Esmarckstr. 11 bis 15, Pasteurstr. 2-13 (1575) 6 Wahlm. Wahl.: Böhmstr. 26 bei Rißcher.
769. Böhmstr. 31-34, Hufelandstr. 9-13 und 37-42 (1562) 6 Wahlm. Wahl.: Hufelandstr. 12 bei Gasse.
8. Wahlbezirk
umfassend die Wahlbezirke 1-9, 448-452, 663-682, 735-738, 770-812, 840-865, 868-878, 895-932.
Stadt-Bez. 1. Uder-Bez. 1. Bischoffstr. 2-11 und 13-26, Burgstr. 1-11, Heiligegeiststr. 23-33, Hoher Steinweg, Jüdenstr. 1 bis 11 und 55-60, Königr. 1-24 und 41-69, Marienkirchhof 5 bis 11, Kollenstr. 8 und 9, NikolaiKirchplatz 1-3 und 12-14, Poststraße 1-15 und 21-31, Kleine Poststraße, Propststraße, Rathausstraße, Sieberstr. 3-18, Spandauer Str. 12-18 und 23-30 (1376) 5 Wahlm. Wahl.: Poststr. 29 bei Witte.
2. Großer Jüdenhof, Jüdenstr. 34-54, Klosterstr. 47-59, Parochialstr. 9-34, Stralauer Str. 15-23 und 41-46 (842) 3 Wahlm. Wahl.: Jüdenstr. 55 bei Trischmann.
3. Biergasse, Jüdenstr. 12-33, Am Krügel, Mollenmarkt, Mollenstraße ausschließlich 8 und 9, Wühlendam 3, NikolaiKirchplatz 4-11, Parochialstr. 1-8 und 35-42a, Poststr. 16-20a, Rolandufer von Wühlendam bis zur Kleinen Stralauer Straße, Spandauer Str. 19-21, Stralauer Str. 23-40 (1636) 6 Wahlm. Wahl.: Stralauer Str. 36/37 bei Zimmermann.
4. Alexanderstr. 18, Neue Friedrichstr. 4-17 und 83-107, Grunerstraße - Ostseite von der Stadtbahn bis zur Neuen Friedrichstraße, Klosterstr. 32-46 und 63-78, Königr. 26a, Sieberstr. 1 und 2, Volkstischstraße von der Neuen Friedrichstraße bis zur Stadtbahn, Weisenstr. 3-33 (1644) 6 Wahlm. Wahl.: Stralauer Str. Nr. 3/8 bei Schulhof.
5. Neue Friedrichstr. 1-3 und 108-109, Klosterstr. 60-62, Rolandufer von der Kl. Stralauer Straße bis zur Neuen Friedrichstraße, Schilderstr. 4-11, An der Stralauer Brücke, Stralauer Str. 1-14 und 47-58, Kl. Stralauer Straße, Weisenstr. 1-2 und 33-35 (1532) 6 Wahlm. Wahl.: An der Stralauer Brücke 2a bei Labuske.
6. Bischoffstr. 1, Neue Friedrichstr. 24-42 und 65-76, Kaiser-Wilhelm-Str. 10-15 und 22-32, Klosterstr. 1, 2, 4-20 und 92-101, Marienkirchhof 12-23, Neue Gasse, Kochstr. 7-14, Spandauer Brücke 1-3 und 10-16 (1025) 4 Wahlm. Wahl.: Neue Friedrichstr. 35 bei Daveland.
7. Bischoffstr. 27/28, Neue Friedrichstr. 18-23 und 77-82, Gontardstraße, Grunerstraße - Westseite von der Stadtbahn bis zur Neuen Friedrichstraße, Rolandsquai, Klosterstr. 21-31 und 79-91, Königskolonnen, Königr. 25/26 und 27-40, Panotomastraße, Stadtbahnhof "Alexanderplatz" (751) 3 Wahlm. Wahl.: "Zum Prälaten", Grunerstraße, Eingang Stechbierhalle.
8. Burgstr. 12-24, Neue Friedrichstr. 55-58, Heiligegeistgasse, Heiligegeiststr. 5-22 und 34-52, Kaiser-Wilhelm-Str. 1-7 und 43-49, Spandauer Str. 1-11, St. Wolfgang-Str. 1 (1041) 4 Wahlm. Wahl.: Neuer Markt 8/12 bei Nichte.
9. Bischoffstr. 12, Burgstr. 25-30, Neue Friedrichstr. 43-54 und 59-64, Heiligegeiststr. 1-4, Hinter der Garnisonkirche, Heideberggasse, Kaiser-Wilhelm-Str. 8-9 und 33-42, Klosterstr. 3, Marienkirchhof 1-4, Neuer Markt, Kl. Präsidentenstr. 6 und 7 und hinter 7, Neue Bromenade 9 und 10, Rosenstraße, Spandauer Str. 31-42, Stadtbahnhof "Börse", Stadtbahnhof 148, St. Wolfgang-Str. 2 (1003) 4 Wahlm. Wahl.: 24. Gem.-Schule, Hinter der Garnisonkirche 2, Turnhalle.
145. 448. Alexanderstr. 8-11a und 30-36a, Dirschenstr. 7 bis 15, Kaiserstr. 26, Stadtbahnhofen 81-92, Volkstischstraße von Stadtbahn bis Alexanderstraße (1568) 6 Wahlm. Wahl.: Alexanderstraße 30 bei Schöller.
449. Alexanderstr. 12-17 und 20a-28, Blumenstr. 1, Dirschenstr. 1-6 und Stadtbahnhofen 72-80, Holzmarktstr. 73, Waagstr. 18 und 19a, Schilderstr. 1-8 und 12-13, Wehnertheaterstr. 26-27 (1272) 5 Wahlm. Wahl.: Alexanderstr. 27c bei Bachura.
146. 450. Planensfeldstr. 1 und 15, Blumenstr. 94, Magazinstraße 1-11 und 13-19, Schillingstr. 1-10 und 32-39 (1597) 6 Wahlm. Wahl.: 69. Gem.-Schule, Kl. Frankfurter Str. 6, Turnhalle.
451. Kl. Frankfurter Str. 70, Kl. Frankfurter Str. 1-9 und 20-25, Kaiserstr. 1-5 und 42-48, Schillingstr. 11-31 (1790) 6 Wahlm. Wahl.: Schillingstr. 15/16 bei Müller.
452. Kaiserstr. 6-24 und 27-41 (1535) 6 Wahlm. Wahl.: Schillingstr. 10 bei Osmann.
182. 663. Elisabethstr. 2-12a und 53-64, Kl. Frankfurter Str. 18/19, Wilmannsstr. 2-8 und 9-9a (1303) 5 Wahlm. Wahl.: Lokal: Adnighat, Gymnasium, Elisabethstr. 57/58, Turnhalle.
664. Elisabethstr. 12b-19 und 47-52, Kl. Frankfurter Str. 10 und 14-17 (1228) 4 Wahlm. Wahl.: Kl. Frankfurter Str. 11 bei Wollschläger.
665. Elisabethstr. 20-46a (1568) 6 Wahlm. Wahl.: Elisabethstr. 30 bei Roberad.
183. 666. Büchingsplatz, Büchingsstr. 17, Kl. Frankfurter Str. 11 und 12, Gollnowstr. 19-23, Landsberger Str. 20-34 und 89-100, Rehnerstr. 1-2 und 22-23, Palisadenstr. 104-106, Wilmannsstr. 1, Weberstr. 36/37 (1646) 6 Wahlm. Wahl.: Landsberger Str. 89 bei Wollschläger.
667. Gollnowstr. 14-18 und 24-31, Landwehrstr. 1 und 44, Rehnerstr. 3-10 und 13-21, Weinst. 20-21 (1502) 6 Wahlm. Wahl.: Rehnerstr. 1 bei Grahka.
668. Friederstr. 2-16, Gollnowstr. 9-13 und 32-38, Rehnerstr. 11-12 (1518) 6 Wahlm. Wahl.: Weinst. 20a bei Herz.
184. 669. Varnimstr. 1 und 50, Höchstr. 24, 25 und 26, Landsberger Str. 7-19 und 101-103 (1539) 6 Wahlm. Wahl.: Landsberger Str. 108 bei Schneider.
670. Landsberger Str. 104-116a, Nichtenberger Str. 1-4 und 21-22 (1560) 6 Wahlm. Wahl.: Nichtenberger Str. 21 bei Dolgmann.
671. Nichtenberger Str. 5-9 und 12-20 (1541) 6 Wahlm. Wahl.: Nichtenberger Str. 17 bei Wehlis.
185. 672. Friedenstr. 21-35, Höchstr. 27 und 36-37, Landsberger Str. 1-6 und 117-120a, Nichtenberger Str. 23 (1513) 6 Wahlm. Wahl.: 33./69. Gem.-Schule, Eingang Höchstr. 36/37, Turnhalle.
673. Höchstr. 17-21 und 38-39 (1384) 5 Wahlm. Wahl.: Höchstr. 20 bei Rochate.
674. Höchstr. 22-23 und 28-35 (1049) 4 Wahlm. Wahl.: Höchstr. 33 bei Lehmann.
186. 675. Varnimstr. 2-9 und 43-49, Büchingsstr. 12-16 und 18-20 (1557) 6 Wahlm. Wahl.: Büchingsstr. 12 bei Herke.
676. Büchingsstr. 1-11 und 21-35, Friedenstr. 20 und 20a, Höchstr. 16, 40, 40a und 41 (1518) 6 Wahlm. Wahl.: Büchingsstraße 35 bei Ker.
187. 677. Varnimstr. 10, 41a und 42, Höchstr. 9/10, Weinst. 5-19 und 22-27 (1531) 6 Wahlm. Wahl.: Weinst. 13 bei Rogwitz.
678. Friedenstr. 14-19, Höchstr. 11-15 und 42-48, Weinst. 1-4 und 28-32 (1685) 6 Wahlm. Wahl.: Weinst. 28 bei Spaet.
188. 679. Varnimstr. 11-16 und 36-41, Friederstr. 1 und 17 (1500) 6 Wahlm. Wahl.: Varnimstr. 18 bei Zieme.
680. Varnimstr. 17-25 und 29-35, Georgenkirchstr. 7-9 und 50-64 (1502) 6 Wahlm. Wahl.: Georgenkirchstr. 65 bei Poet.
681. Friedenstr. 9-13, Georgenkirchstr. 1 und 60/70, Höchstr. 4-8 und 47-51 (1408) 6 Wahlm. Wahl.: Höchstr. 4 bei Ellett.
682. Georgenkirchstr. 1a-6 und 65-68, Höchstr. 1-3 (1309) 5 Wahlm. Wahl.: 139./161. Gem.-Schule, Georgenkirchstraße 2, Turnhalle.
193A. 785. Greifswalder Str. 204 und 205, Marienburger Str. 21-30a (1557) 6 Wahlm. Wahl.: Marienburger Str. 30 bei Perlbarg.
786. Marienburger Str. 15-20 und 31-33 (1597) 6 Wahlm. Wahl.: Marienburger Str. 31 bei Hammuth.
787. Marienburger Str. 2-6 und 37-45 (1580) 6 Wahlm. Wahl.: Marienburger Str. 47 bei Dietrich.

788. Marienburger Str. 7-14 und 34-36, Winststr. 20/21 und 54/55 (1267) 5 Wahlm. Wahl.: Marienburger Str. 8 bei Gasse.
194A. 770. Am Friedrichsain 35, Greifswalder Str. 1-11 und 230-234, Heinersdorfer Str. 11 und 12 (1285) 5 Wahlm. Wahl.: Greifswalder Str. 221 bei Vogel.
771. Heinersdorfer Str. 3-10 und 13-27, Winststr. 1 und 72 (1601) 6 Wahlm. Wahl.: 58./95. Gem.-Schule, Heinersdorfer Str. 18, Turnhalle.
772. Raabestr. 2-16, Winststr. 2-6 und 69-71 (1633) 6 Wahlm. Wahl.: Heinersdorfer Str. 20 bei Mangner.
194B. 773. Greifswalder Str. 12-21 und 216-219, Immanuelkirchstr. 17 (1311) 5 Wahlm. Wahl.: Immanuelkirchstr. 12 bei Köbner.
774. Immanuelkirchstr. 10-16 und 23-27 (1551) 6 Wahlm. Wahl.: Immanuelkirchstr. 13 bei Starke.
775. Greifswalder Str. 22-32 und 206-215, Hufelandstr. 1-3, Ripphener Str. 1 und 87-90, Immanuelkirchstr. 19 bis 21 (1525) 6 Wahlm. Wahl.: Greifswalder Str. 26 bei Jehmlich.
194C. 776. Immanuelkirchstr. 2-6 und 31-37 (1626) 6 Wahlm. Wahl.: Immanuelkirchstr. bei Siebell.
777. Winststr. 14-19 und 56-60 (1631) 6 Wahlm. Wahl.: Winststr. 17 bei Bauer.
778. Immanuelkirchstr. 7-9 und 28-30, Winststr. 7-13 und 61-68 (1744) 6 Wahlm. Wahl.: Immanuelkirchstr. 7 bei Veutner.
195. 779. An der Bartholomäuskirche, Friedenstr. 1-8 (seht Frenzlauer Berg), Neue Königr. 1-10 und 87-95 (1350) 5 Wahlm. Wahl.: Friedenstr. 8 bei Rade.
780. Varnimstr. 26-28, Gollnowstr. 1 und 46, Neue Königr. 11-18c und 76-86, Meyerbeerstr. 1-4 und 14 (1320) 5 Wahlm. Wahl.: Neue Königr. 85 bei Gerhardt.
196. 781. Georgenkirchstr. 10-17 und 48-58, Gollnowstraße 39-45 (1535) 6 Wahlm. Wahl.: Georgenkirchstr. 49 bei Lindstedt.
782. Georgenkirchplatz 15, 18 und 19, Georgenkirchstr. 26 bis 41, Kaiserinestr. 5-7, Riehmannstr. 2-7 und 24-27 (1506) 6 Wahlm. Wahl.: Georgenkirchstr. 33 bei Zukaschewski.
783. Georgenkirchstr. 18-25 und 42-47, Gollnowstr. 2 bis 8 (1086) 4 Wahlm. Wahl.: Georgenkirchstr. 23 bei Wieden.
197. 784. Georgenkirchplatz 1-14, Katharinenstr. 1-4 und 8-12, Kurze Str. 30, Landsberger Str. 43-59 und 68-77, Landwehrstr. 17-29 (1665) 6 Wahlm. Wahl.: Landsberger Str. 82 bei Weidmann.
785. Kl. Frankfurter Str. 13, Landsberger Str. 35-42 und 78-88, Landwehrstr. 31, 32, 34-38 und 85a, Riehmannstr. 15 bis 17 (1140) 4 Wahlm. Wahl.: Landsberger Str. 85 bei Bachura, Hofeingang.
786. Landwehrstr. 2-16a und 30, 33, 37-38, 39-43, Riehmannstr. 8-14 und 18-23 (1500) 6 Wahlm. Wahl.: Landsberger Str. 85, Hauzeingang bei Bachura.
198. 787. Neue Königr. 20-29 und 60-75, Linienstr. 250, Wabgedstr. 9-14 (1135) 4 Wahlm. Wahl.: Wabgedstr. 11/12 bei Schwoiger.
788. Georgenkirchplatz 20-32, Neue Königr. 30-43 und 50-68, Riehmannstr. 1 und 28, Alte Schönenstr. 1 und 2 (1547) 6 Wahlm. Wahl.: Neue Königr. 29 bei Ruhwarm.
199. 789. Friedenstr. 103-112 (seht Frenzlauer Berg), Joststr. 9-10, Wendelschlohnstr. 9-16, Frenzlauer Allee 1 (1533) 6 Wahlm. Wahl.: Wendelschlohnstr. 9 bei Gill.
790. Keibelstr. 43-44, Linienstr. 1-3a und 244a-249, Wendelschlohnstr. 1-5, Meyerbeerstr. 5-13 (1634) 6 Wahlm. Wahl.: Linienstr. 8 bei Ruhn.
791. Joststr. 1-8, Keibelstr. 1, Linienstr. 4-12 und 240-244, Lothringer Str. 108 bis Ende, Wendelschlohnstr. 17-18, Frenzlauer Str. 1-5 und 57-62, Wendinger Str. 11 (1508) 6 Wahlm. Wahl.: Joststr. 4 bei Ruhn.
200. 792. Dirsenstr. 1-2 und 20-23, Frenzlauer Str. 14 bis 28a und 38-43a (1511) 6 Wahlm. Wahl.: Frenzlauer Straße 32a bei Herklof.
793. Keibelstr. 9-34, Frenzlauer Str. 20 und 33-37, Alte Schönenstr. 3-7, Wabgedstr. 3-6 (1286) 5 Wahlm. Wahl.: 84. Gem.-Schule, Keibelstr. 32, Turnhalle.
794. Keibelstr. 2-8 und 35-42, Wabgedstr. 7-8 und 15-21 (1323) 5 Wahlm. Wahl.: Keibelstr. 40 bei Rinkhen.
795. Frenzlauer Str. 6-13 und 46-56, Wabgedstr. 1-2 und 22-23 (1163) 4 Wahlm. Wahl.: Frenzlauer Str. 7/8 bei Biethe.
201. 796. Alexanderstr. 44-52 und 71, Dirschenstr. 22/25, Georgenkirchplatz 33-35, Am Königsgraben 5/9, Neue Königr. 44 bis 49, Kurze 1-2, 8-9 und 15-19, Landsberger Str. 60-67, Frenzlauer Str. 32 und 32a, Alte Schönenstr. 8-15 (910) 3 Wahlm. Wahl.: Dirschenstr. 25 bei Brätsch.
797. Alexanderplatz, Alexanderstr. 1-7 und 37-43, Dirschenstr. 16-21, Grunerstraße vom Alexanderplatz bis zur Stadtbahn, Kaiserstr. 25 und 25a, Kurze Str. 3-7 und 10-14, Stadtbahnhofen 93 bis 117 (1255) 5 Wahlm. Wahl.: Alexanderstr. 41 bei Sager, Hof rechts pt.
202. 798. Alexanderstr. 53-70, Kl. Alexanderstr. 9-24, Dirschenstr. 26-31, Dirsenstr. 19, Am Königsgraben 1-7, Müngstraße 17-19, Frenzlauerstr. 30 und 31, Stadtbahnhofen 118-124 (1103) 4 Wahlm. Wahl.: Am Königsgraben 2 bei Schulz, I.
799. Kl. Alexanderstr. 1-8 und 25-28, Parzellstr. 1-14, Dirsenstr. 3-5 und 18, Wendinger Str. 3-5 und 7-9 (902) 3 Wahlm. Wahl.: Am Königsgraben 2 bei Schulz, pt.
203. 800. Parzellstr. 15, Hankestr. 1 und 10, Koblandstr. 1 und 6, Linienstr. 13-41 und 27-239, Lothringer Str. 83-107, Alte Schönenstr. 60-61, Wendinger Str. 1-2 und 10 (868) 3 Wahlm. Wahl.: Linienstr. 24 bei Köhler.
204. 801. Bülowplatz, Grenadierstr. 1-7 und 40-45, Hankestraße 2-9, Dirsenstr. 6-11, Koblandstr. 2-5, Linienstr. 224-226, Wendinger Str. 6 (773) 3 Wahlm. Wahl.: Grenadierstr. 7 bei Riegel.
205. 802. Dirschenstr. 32-39, Grenadierstr. 24a-25, Kaiser-Wilhelmstr. 16-21, Müngstr. 8-16 und 20-23a, Stadtbahnhofen 125-131 (1694) 6 Wahlm. Wahl.: Kaiser-Wilhelmstr. 18m bei Pawel.
803. Grenadierstr. 8-24 und 26-39, Dirsenstr. 11a-17, Schendelgasse 5 (1697) 6 Wahlm. Wahl.: Kaiser-Wilhelmstr. 18a bei Rarim, I. Tr.
206. 804. Dirschenstr. 40, Dragonerstr. 19-28, Müngstr. 1-7 und 24-29, Kochstr. 1-6 und 15-19, Neue Schönenstr. 21 (1321) 5 Wahlm. Wahl.: Müngstr. 25 bei Löwenthal.
805. Dragonerstr. 7-18 und 29-43, Schendelgasse 2-4 (1324) 5 Wahlm. Wahl.: Dragonerstr. 15 bei Hoffmann.
207. 806. Gormannstr. 1-9, Alte Schönenstr. 20, Steinstraße 2-17 und 26-28, Weinmeierstr. 18 (1266) 5 Wahlm. Wahl.: Städtliche Turnhalle, Gormannstr. 4.
807. Kulackstr. 25-41, Schendelgasse 1, Alte Schönenstr. 19-19 und 42-50, Steinstr. 1 (1256) 5 Wahlm. Wahl.: Sophien-Realgymnasium, Steinstr. 31/34, Turnhalle.
808. Müngstr. 30, Alte Schönenstr. 21-41, Neue Schönenstr. 1/1a, Weinmeierstr. 1a bis 2, 8-17 (1527) 6 Wahlm. Wahl.: Alte Schönenstr. 23/24 bei Schrader.
208. 809. Dragonerstr. 1-6a und 44-50, Linienstr. 222 bis 223a, Schendelgasse 6-8, Alte Schönenstr. 3-10 und 51 bis 59 (1559) 6 Wahlm. Wahl.: Dragonerstr. 45 bei Höfne.
810. Gormannstr. 10-17 und 20-24 sowie von Linienstraße bis Lothringer Straße, Linienstraße 61-61a und 209-215, Lothringer Straße 66-70 und 74, Kulackstr. 13-14, Räderstr. 9 (1536) 6 Wahlm. Wahl.: Gormannstr. 14 bei Polzin.
811. Linienstr. 42-50 und 216-221, Lothringer Str. 71 bis 73 und 75-82a, Räderstr. 5-6, Alte Schönenstr. 1-2 (1320) 6 Wahlm. Wahl.: Linienstr. 218 bei Drecher.
812. Kulackstr. 1-12, Räderstr. 1-4, 7-8 und 10, Alte Schönenstr. 11 (1510) 6 Wahlm. Wahl.: Räderstr. 7 bei Thiel.
218. 840. Lothringer Str. 1-12 (1632) 6 Wahlm. Wahl.: "Böhm", Saarbrücker Str. 1/3, H. Saal, pt. links.

841. Prenzlaue Allee 2-16 und 241-249, Saarbrücker Str. 1-5 und 80-96 (1554) 6 Wahlm. Wahl: Prenzlaue Allee 239 bei Krüger.

842. Saarbrücker Str. 6-9 und 26-29 (815) 3 Wahlm. Wahl: Pöthow, Saarbrücker Str. 1/3, Vereinsh. pt. links.

843. Reher Str. 1-7 und 34-43, Strahburger Str. 38, Weihenburger Str. 2-7 (1305) 5 Wahlm. Wahl: Feder-Nealschule, Weihenburger Str. 4a, Turnhalle.

844. Reher Str. 8-16 und 29-33, Strahburger Str. 22 bis 25 und 37 (1302) 5 Wahlm. Wahl: „Brauerei Pfefferberg“, Schönhäuser Allee 176, links.

845. Reher Str. 17-26, Prenzlaue Allee 239 und 240 (1298) 5 Wahlm. Wahl: Reher Str. 26 bei Kerbs.

220. 846. Hehrbelliner Str. 1 und 2, Lothringer Str. 21/22, Lottumstr. 29, Saarbrücker Str. 15-24, Schönhäuser Allee 1-11 und 177-188, Weihenburger Str. 1 (1557) 6 Wahlm. Wahl: Schönhäuser Allee 4 bei Beckmann, 1 Tr.

847. Lothringer Str. 18-20, Saarbrücker Str. 25, Strahburger Str. 1-13 und 44-60 (1551) 6 Wahlm. Wahl: „Brauerei Königsbrä“, Schönhäuser Allee 10/11, pt.

848. Saarbrücker Str. 10-14, Strahburger Str. 14-21 und 35-43a (1549) 6 Wahlm. Wahl: „Brauerei Königsbrä“, Schönhäuser Allee 10/11, 1.

221. 849. Angermünder Straße, Christinenstr. 1, Lothringer Straße 29-27, Lottumstr. 1-3 und 25-28 (1259) 5 Wahlm. Wahl: Schönhäuser Allee 4 bei Beckmann, pt.

850. Choriner Str. 2-3, Christinenstr. 2-8 und 36-39, Lottumstr. 10a-24 (1373) 5 Wahlm. Wahl: Lottumstr. 26 bei Spelling.

851. Christinenstr. 9-13 und 31-35, Hehrbelliner Str. 3 bis 9 und 94-100, Lottumstr. 4-10 (1526) 6 Wahlm. Wahl: „Brauerei Pfefferberg“, Eing.: Christinenstr. 18/19, pt. links.

222. 852. Schwedter Str. 15-17 und 255-260, Tempeliner Str. 1-13 und 15-19, Jonskirchstr. 24, 29 und 30 (1409) 5 Wahlm. Wahl: Tempeliner Str. 11 bei Berger.

853. Choriner Str. 21a, Christinenstr. 14-30, Schönhäuser Allee 176, Schwedter Str. 10-14 und 261-265, Teutoburger Platz, Jonskirchstr. 25-28 (1206) 5 Wahlm. Wahl: „Brauerei Pfefferberg“, Schönhäuser Allee 176, Konigsbrä.

854. Schönhäuser Allee 173-175, Schwedter Str. 1-9 und 206-208, Senefelder Platz (750) 3 Wahlm. Wahl: Schönhäuser Allee 174 bei Noad.

223. 855. Choriner Str. 15-20a und 65-71, Schwedter Str. 18-22 und 253a-254a (1381) 5 Wahlm. Wahl: Schwedter Str. 23/24 bei Büttner, Auergeb. part. links.

856. Kastanienallee 36a-40 und 68-69, Schwedter Str. 23 bis 28 und 249-253 (1265) 5 Wahlm. Wahl: Schwedter Str. 23/24 bei Büttner, Hof pt. links.

857. Kastanienallee 41-48, 61-62 und 64-67 (825) 3 Wahlm. Wahl: Kastanienallee 47 bei Wolff.

224. 858. Hehrbelliner Str. 17-24 und 63-68, Kastanienallee 59-56, Weinbergsweg 14 (1429) 5 Wahlm. Wahl: Hehrbelliner Str. 82 bei Gijal.

859. Kastanienallee 49-51, 57-60 und 63, Jonskirchplatz 4, Jonskirchstr. 12-18 und 37-44 (1310) 5 Wahlm. Wahl: Jonskirchstr. 38 bei Veyfeld.

225. 860. Choriner Str. 4-8 und 77-88, Hehrbelliner Str. 10-15 und 34-38, Tempeliner Str. 14, Hehrbelliner Str. 9 (1528) 6 Wahlm. Wahl: Hehrbelliner Str. 10 bei Gijal.

861. Choriner Str. 9-14 und 71a-76, Hehrbelliner Str. 16, Jonskirchstr. 19-23 und 31-36 (1372) 5 Wahlm. Wahl: Tempeliner Str. 8/9 bei Frip.

226. 862. Choriner Str. 1 und 87, Christinenstr. 40 und 41, Gormannstraße von Lothringerstraße bis Hehrbelliner Straße, Lothringer Str. 28-39, Hehrbelliner Str. 1-8a und 21-30 (1581) 6 Wahlm. Wahl: 153/154, Gem.-Schule, Hehrbelliner Str. 17/18, links.

863. Lothringer Str. 40-51, Weinbergsweg 1-2 und 23 bis 27 (1096) 4 Wahlm. Wahl: Lothringer Str. 46 bei Vaurath.

864. Hehrbelliner Str. 10-12c und 14-20 (1092) 4 Wahlm. Wahl: 153/154, Gem.-Schule, Hehrbelliner Str. 17/18, Turnhalle.

865. Hehrbelliner Str. 58-62, Weinbergsweg 3-13 und 15-22, Hehrbelliner Str. 13 (1511) 6 Wahlm. Wahl: Weinbergsweg 12 bei Kobrach.

227. 866. Brunnenstr. 19-25, Veteranenstr. 8-7 und 21-23 (1502) 6 Wahlm. Wahl: Veteranenstr. 8 bei Ehrlich, Hof r.

867. Brunnenstr. 26-31 und 161-173, Invalidenstr. 1 und 1a (1270) 5 Wahlm. Wahl: Brunnenstr. 26 bei Keller.

870. Veteranenstr. 8-14 und 16-20 (1575) 6 Wahlm. Wahl: Veteranenstr. 8 bei Ehrlich, vorn pt.

228. 871. Anklamstr. 10-18 und 39-48, Brunnenstr. 32 und 159-160 (1054) 4 Wahlm. Wahl: Anklamstr. Str. 45 bei Niebel.

872. Hehrbelliner Str. 25-31 und 48-57, Veteranenstr. 15 (1503) 6 Wahlm. Wahl: Hehrbelliner Str. 25 bei Hoffmann.

873. Hehrbelliner Str. 32-47 (1282) 5 Wahlm. Wahl: Hehrbelliner Str. 46 bei Hing.

229. 874. Anklamstr. Str. 22-24, Jonskirchstr. 1-6 und 50-54 (1299) 5 Wahlm. Wahl: Jonskirchstr. 50 bei Schönfeld.

875. Anklamstr. 19-21 und 25-38 (1379) 5 Wahlm. Wahl: Anklamstr. Str. 29 bei Burmeister.

876. Jonskirchstr. 7-10 und 45-49 (872) 3 Wahlm. Wahl: Jonskirchstr. 3 bei Dombrowski.

231. 877. Griebenowstr. 1-9 und 15-22 (1292) 5 Wahlm. Wahl: Griebenowstr. 20 bei Kunze.

878. Griebenowstr. 10-14, Jonskirchplatz 1-3 und 5-15, Jonskirchstr. 11 (1529) 6 Wahlm. Wahl: Jonskirchplatz 11 bei Hof.

237. 895. Velforster Str. 9-17 und 21-26, Colmarer Str. 1 (1521) 6 Wahlm. Wahl: Strahburger Str. 29 bei Feldt.

896. Velforster Str. 18-20, Deinersdorfer Str. 1, 2 und 28, Prenzlaue Allee 17-22 und 232-238 (1032) 4 Wahlm. Wahl: Prenzlaue Allee 23 bei Proben.

897. Colmarer Str. 4 und 5, Immanuelstr. 1 und 38, Kalkhäuser Straße, Prenzlaue Allee 23-32 und 226-231, Raabestr. 1 und 17 (1517) 6 Wahlm. Wahl: 105/121, Gem.-Schule, Prenzlaue Allee 227/228, Turnhalle.

238. 898. Velforster Str. 8, Diebenhöfener Str. 10-11a, Strahburger Str. 24-35 (1372) 5 Wahlm. Wahl: Reher Str. 33 bei Vint.

899. Prenzlaue Allee 224 und 225, Rylestr. 1 und 54, Treddowstr. 26-35 (756) 3 Wahlm. Wahl: Treddowstr. 33 bei Schmäb.

900. Colmarer Str. 2-8 und 6-9, Diebenhöfener Str. 1 bis 9, Treddowstr. 21-25 und 36-38 (1510) 6 Wahlm. Wahl: Treddowstr. 38 bei Rieding.

239. 901. Velforster Str. 1-7 und 27-29, Diebenhöfener Str. 12, Weihenburger Str. 8-14 und 76-84 (1725) 6 Wahlm. Wahl: Diebenhöfener Str. 11a bei Türscheidt.

902. Velforster Str. 30, Treddowstr. 19 und 30, Weihenburger Str. 15-24 und 63-75 (1606) 6 Wahlm. Wahl: Weihenburger Str. 67 bei Dümke.

240. 903. Marienburger Str. 1, Prenzlaue Allee 39-40 und 215, Rylestr. 9-11 und 46, Wörther Str. 19-24 und 36-38 (1200) 5 Wahlm. Wahl: Prenzlaue Allee 40 bei Schmidt.

904. Prenzlaue Allee 33-38 und 216-223 (1528) 6 Wahlm. Wahl: Prenzlaue Allee 38 bei Rothenburg.

905. Rylestr. 2-8 und 47-53, Wörther Str. 14-18 (1629) 6 Wahlm. Wahl: Wörther Str. 19 bei Reber.

241. 906. Hochmeisterstr. 1 und 32, Treddowstr. 16-18 und 39-40, Weihenburger Str. 25-31 und 62, Wörther Platz, Wörther Str. 11-13 und 83-81 (1507) 6 Wahlm. Wahl: Wörther Str. 39 bei Lamprecht.

907. Wörther Str. 2-10 und 42-49 (1137) 4 Wahlm. Wahl: Wörther Str. 40 bei Röhnte.

242 A. 908. Chadowiczstr. 21/22, Danziger Str. 30-31 und 65-67, Franzstr. 32, Jablonskistr. 21/22, Prenzlaue Allee 50 bis 56 und 195-206 (1521) 6 Wahlm. Wahl: Prenzlaue Allee 196 bei Begner.

909. Danziger Str. 5-29 und 65-73, Rylestr. 28-32,

Senefelderstr. 1 und 43, Weihenburger Str. 46-50 (1550) 6 Wahlm. Wahl: Rylestr. 30 bei Rühb.

910. Franzstr. 22-25 und 40, Weihenburger Str. 32-39 und 59-61 (1554) 6 Wahlm. Wahl: Weihenburger Str. 38 bei Rühb.

911. Franzstr. 38-39, Weihenburger Str. 40-45 und 51-52 (893) 3 Wahlm. Wahl: Weihenburger Str. 47 a bei Oase.

912. Franzstr. 20-30 und 33-37, Rylestr. 19-27 und 33-39 (1526) 6 Wahlm. Wahl: Weihenburger Str. 50 bei Trieloff.

913. Christburger Str. 1-3 und 50, Franzstr. 31, Prenzlaue Allee 41-49 und 207-214, Wörther Str. 25 (1515) 6 Wahlm. Wahl: Prenzlaue Allee 207 bei Krüger.

914. Rylestr. 12-18 und 40-45 (1584) 6 Wahlm. Wahl: Rylestr. 19 bei Seume.

242 B. 915. Franzstr. 9-11 und 52-54, Hagenauer Str. 1-1b und 18, Treddowstr. 7-8 und 48-50 (810) 3 Wahlm. Wahl: Franzstr. 52 bei Zimmermann.

916. Franzstr. 16-21 und 41-51, Hochmeisterstr. 8-10 und 23-24 (1546) 6 Wahlm. Wahl: Franzstr. 16 bei Bärger.

917. Treddowstr. 9-15 und 41-47 (1572) 6 Wahlm. Wahl: lokal: Treddowstr. 15 bei Daberlow.

918. Franzstr. 12-15, Hochmeisterstr. 2-7 und 25-31 (1582) 6 Wahlm. Wahl: Hochmeisterstr. 29 bei Steffen.

242 C. 919. Danziger Str. 2-9, Treddowstr. 1 und 51-60 (1518) 6 Wahlm. Wahl: Treddowstr. 53 bei Nau.

920. Danziger Str. 16-24, Hochmeisterstr. 16-16a (884) 3 Wahlm. Wahl: 162/197, Gem.-Schule, Danziger Str. 23, Turnhalle.

921. Danziger Str. 12-15, Hochmeisterstr. 11-15 und 16b bis 22 (1556) 6 Wahlm. Wahl: Hochmeisterstr. 18 bei Rühnte.

922. Danziger Str. 74-89, Dunderstr. 1 und 91, Schliemannstr. 1 und 48 (1588) 6 Wahlm. Wahl: Danziger Str. 78 bei Herms.

923. Danziger Str. 10-11, Hagenauer Str. 2-17a (1593) 6 Wahlm. Wahl: Hagenauer Str. 14 bei Waner.

924. Danziger Str. 90-97, Ludener Str. 1 und 134 (801) 3 Wahlm. Wahl: Danziger Str. 93 bei Eichhorn.

243 A. 925. Choriner Str. 21, 22-27 und 60-64 (1508) 6 Wahlm. Wahl: Choriner Str. 62 bei Rolte.

926. Choriner Str. 28-34 und 56-59 (1510) 6 Wahlm. Wahl: Choriner Str. 50 a bei Schmezal.

927. Schönhäuser Allee 19-27 und 160-172a Wörther Str. 1 und 50 (1578) 6 Wahlm. Wahl: Schönhäuser Allee 161 a bei Vöhlke.

928. Choriner Str. 44-55, Oberberger Str. 61 (1464) 5 Wahlm. Wahl: Choriner Str. 55 bei Suder.

929. Choriner Str. 35-43, Oberberger Str. 62, Schönhäuser Allee 28 und 155-159 (901) 3 Wahlm. Wahl: Choriner Str. 53 bei Rühl.

243 B. 930. Danziger Str. 1, Eberdwalder Str. 24, Franzstr. 55, Kastanienallee 1, Schönhäuser Allee 36-45, 145, 152 bis 153, Treddowstr. 2-6 (900) 3 Wahlm. Wahl: „Schultheiß“, Schönhäuser Allee 36/39, Konigsbräzimmer.

931. Kastanienallee 99-103, Oberberger Str. 7, Schönhäuser Allee 146-151 (1014) 4 Wahlm. Wahl: Schönhäuser Allee 148 bei Titius.

932. Franzstr. 1-8, Oberberger Str. 1-6, Schönhäuser Allee 29-35 und 154 (1585) 6 Wahlm. Wahl: „Schultheiß“, Schönhäuser Allee 36/39, II. Saal r.

9. Wahlbezirk

umfassend die Neuwahlbezirke 933-1027, 1037-1041, 1046-1060, 1418-1449.

Stadt-Bez. 244. Neuwahl-Bez. 933. Kastanienallee 2-20, Oberberger Str. 8 und 50-53 (1571) 6 Wahlm. Wahl: Kastanienallee 12 bei Rohrsdorf.

934. Kastanienallee 21-25 und 83-82, Oberberger Str. 54 bis 60 (1552) 6 Wahlm. Wahl: Kastanienallee 23 bei Brandenburger.

935. Kastanienallee 26-35 und 71-82 (1515) 6 Wahlm. Wahl: 15/171, Gem.-Schule, Kastanienallee 82, Turnhalle.

245. 936. Eberdwalder Str. 1-20 und 86-82, Oberberger Str. 24-31 (1544) 6 Wahlm. Wahl: 117/178, Gem.-Schule, Eberdwalder Str. 10, Turnhalle.

937. Oberberger Str. 18-23 und 34-42 (1552) 6 Wahlm. Wahl: Oberberger Str. 39 bei Reper.

938. Oberberger Str. 9-17 und 42-49 (1539) 6 Wahlm. Wahl: Oberberger Str. 49 bei Richter.

939. Eberdwalder Str. 21-23 und 27-35 (752) 3 Wahlm. Wahl: Oberberger Str. 35 bei Vehrenb.

246 A. 940. Lettstr. 9, Ludener Str. 16-20 und 112-117, Pappelallee 20, Kaumerstr. 37-41 (1591) 6 Wahlm. Wahl: Ludener Str. 18 bei Prenzlow.

941. Ludener Str. 27 bis Ringbahn und südlich von der Ringbahn bis Nr. 103, Stargarder Str. 19 und 64-66 (1651) 6 Wahlm. Wahl: Stargarder Str. 19 bei Vohst.

942. Ludener Str. 21-26 und 104-111, Stargarder Str. 20 (1602) 6 Wahlm. Wahl: Ludener Str. 26 bei Rörber.

246 B. 943. Giesemannstr. 1-10, Stargarder Str. 7-11 und 73-77 (1840) 8 Wahlm. Wahl: Stargarder Str. 10 bei Grund.

944. Pappelallee 39-56, Stargarder Str. 71 und 72 (741) 6 Wahlm. Wahl: Stargarder Str. 71 bei Hartung.

945. Pappelallee 21-32 und 61-68 (1658) 6 Wahlm. Wahl: Pappelallee 25 bei Stube.

946. Pappelallee 32a-38 und 57-60, Stargarder Str. 12 bis 15 und 67-70 (1611) 6 Wahlm. Wahl: Pappelallee 64 bei Schmidt.

246 C. 947. Giesemannstr. 11, Greifenhäger Brücke, Greifenhäger Str. 18 und 19 und 48-55, Stargarder Str. 78-81 (808) 3 Wahlm. Wahl: Greifenhäger Str. 17 bei Schwabe.

948. Nischholzer Str. 1-7, Greifenhäger Str. 5-9 und 58-64 (1605) 6 Wahlm. Wahl: Greifenhäger Str. 19 bei Roeske.

949. Nischholzer Str. 8 und 10-22, Gneißstraße ausschließlich Nr. 1 und 20, Greifenhäger Str. 1-4 und 65-68, Pappelallee 69-73 (1577) 6 Wahlm. Wahl: Nischholzer Str. 6 bei Rühb.

950. Greifenhäger Str. 10-17 und 56-57, Stargarder Str. 2-6 (1029) 4 Wahlm. Wahl: Stargarder Str. 3 bei Vieffin.

246 D. 951. Danziger Str. 98, Pappelallee 1-9 und 76 bis 83 (1503) 6 Wahlm. Wahl: Pappelallee 80 bei Vösch.

952. Ludener Str. 2-5 und 130-133 (1362) 5 Wahlm. Wahl: Ludener Str. 23 bei Raab.

953. Ludener Str. 14-15 und 118-122, Pappelallee 10 bis 19 und 74-75, Kaumerstr. 1-6 (1543) 6 Wahlm. Wahl: Ludener Str. 15 bei Hildebrandt.

954. Ludener Str. 9-13 und 123-129 (1634) 6 Wahlm. Wahl: Ludener Str. 9 bei Rieh.

247 A. 955. Lettstr. 2-8, Schliemannstr. 14-15 und 85 (1051) 4 Wahlm. Wahl: Lettstr. 6 bei Charlett.

956. Schliemannstr. 16-20 und 30-34 (1504) 6 Wahlm. Wahl: Schliemannstr. 23 bei Reichow.

957. Schliemannstr. 21-29, Stargarder Str. 22-25 (1530) 6 Wahlm. Wahl: Schliemannstr. 27 bei Weffinger.

958. Stargarder Str. 21, 26 und 57-63 (1341) 6 Wahlm. Wahl: Stargarder Str. 60 bei Feine.

247 B. 959. Abbecker Straße, Hiddenseer Straße ausschließlich Nr. 6, Prenzlaue Allee 63-85 und 180-188, Kaumerstr. 25 bis 29, Senefelderstr. 16 und 17, Stargarder Str. 29-39 und Nordseite von Prenzlaue Allee bis 55, Stubbenlammer Straße ausschließlich 8 (1574) 6 Wahlm. Wahl: Prenzlaue Allee 186 bei Schröder.

960. Götterer Straße, Hiddenseer Str. 8, Kaumerstr. 16 bis 19 und 30-35, Senefelder Str. 9-15 und 42-42, Stubbenlammer Str. 8 (1534) 6 Wahlm. Wahl: Senefelderstr. 28 bei Rühl.

961. Prenzlaue Allee 57-62 und 189-194, Kaumerstr. 29-34, Senefelderstr. 2-8 (1518) 6 Wahlm. Wahl: Kaumerstr. 24 bei Burg.

247 C. 962. Dunderstr. 63-77, Stargarder Str. 27 und 66

(1589) 6 Wahlm. Wahl: 200/215, Gem.-Schule, Dunderstr. 66/66, Turnhalle.

963. Dunderstr. 18 bis Ringbahn und südlich von der Ringbahn bis Nr. 67, Stargarder Str. 28 (1430) 5 Wahlm. Wahl: Dunderstr. 23 bei Reper.

964. Dunderstr. 14-17 und 78-81, Lettstr. 1 (1378) 5 Wahlm. Wahl: Dunderstr. 79 bei Heimann.

247 D. 965. Dunderstr. 7-13 und 82-83, Kaumerstr. 14, 15 und 36 (1586) 5 Wahlm. Wahl: Dunderstr. 82 bei Jellbaum.

966. Dunderstr. 84-88 (889) 3 Wahlm. Wahl: Danziger Straße 82 bei Teubner.

967. Dunderstr. 1a-6 und 89-90a (1518) 6 Wahlm. Wahl: Dunderstr. 2 bei Menzel.

247 E. 968. Helmholzerplatz, Kaumerstr. 7-13, Schliemannstraße 11-13 und 36-39 (1523) 6 Wahlm. Wahl: Schliemannstraße 39 bei Dobroslam.

969. Schliemannstr. 7-10 und 40-42 (1277) 5 Wahlm. Wahl: Schliemannstr. 44 bei Sutawski.

970. Schliemannstr. 2-6 und 43-47 (1312) 5 Wahlm. Wahl: Schliemannstr. 45 bei Wösel.

248 A. 971. Greifenhäger Str. 20-22 und 45-47, Stahlheimer Straße — westliche Seite von Ringbahn bis Wicherstraße, Wicherstr. 2 bis Stahlheimer Straße und 155-159 (1616) 6 Wahlm. Wahl: Wicherstr. 157 bei Schillmann.

972. Greifenhäger Str. 23-26 und 42-44, Rodenbergstraße 6-30, Scherenbergstraße von Wicherstraße bis Rodenbergstraße, Stahlheimer Straße — westliche Seite von Wicherstraße bis Rodenbergstraße, Wicherstraße — Nordseite von Stahlheimer Straße bis 154 (1526) 6 Wahlm. Wahl: Wicherstr. 156 bei Engel.

973. Rodenbergstraße 2-7 und 31-40 (1507) 6 Wahlm. Wahl: Wicherstraße 151 bei Rühlmann.

248 B. 974. Carmen-Sylvastr. 2-6 und 158-163 (1511) 6 Wahlm. Wahl: Carmen-Sylvastr. 5 bei Lehmann.

975. Carmen-Sylvastr. 153, Greifenhäger Str. 29-31 und 38-40, Auglerstr. 2 bis Scherenbergstraße ausfall. des Edgrundstückes an letzterer (1520) 6 Wahlm. Wahl: Greifenhäger Str. 38 bei Ruch.

976. Carmen-Sylvastr. 7 bis Scherenbergstraße, von dort bis Nr. 152 und 154-157, Greifenhäger Str. 27, 28 und 41 (1480) 5 Wahlm. Wahl: Carmen-Sylvastr. 123 bei Rahnkopf.

248 C. 977. Greifenhäger Str. 35, Trellberger Straße von Schonenstraße bis Wicherstraße, Wicherstr. 2-13, 50-59 und 71-73 (1183) 4 Wahlm. Wahl: Wicherstr. 4 bei Lehmann.

978. Carmen-Sylvastr. von Scherenbergstraße bis Stahlheimerstraße, Glasbrennerstraße, Greifenhäger Str. 32 bis 34 und 39-37, Auglerstraße — Südseite von Scherenbergstraße bis Stahlheimerstraße und Nordseite von Stahlheimerstraße bis Nr. 45, Lewaldstraße, Scherenbergstraße von Rodenbergstraße bis Wicherstraße, Stahlheimerstraße von Carmen-Sylvastr. bis Wicherstraße, Wicherstr. 14-22 (847) 3 Wahlm. Wahl: Auglerstr. 34 bei Fein.

979. Schonenstraße, 2-15, Wicherstr. 70 (1571) 6 Wahlm. Wahl: Wicherstr. 73 bei Rühlmann.

248 D. 980. Carmen-Sylvastraße von Stahlheimerstraße bis Prenzlaue Allee, Dunderstraße von Ringbahn bis Ende, Gräbstraße, Grelstr. 1 und 76, Dumanplatz, Kamowstraße, Krügerstraße, Auglerstraße von Stahlheimerstraße bis Prenzlaue Allee einschließlich der vier Edgrundstücke an letzterer, aber ohne die Edgrundstücke an der Stahlheimerstraße, Ludener Straße von der Ringbahn bis Reichbildgrenze, Reperheimstraße, die Edgrundstücke der Oststraße an der Prenzlaue Allee, Prenzlaue Allee 89 bis 179, Stahlheimerstraße — Ostseite von Ringbahn bis Carmen-Sylvastr. Straße 14 (Alt. XII d. Ver.-Bl.), Varnhagenstraße, Wicherstraße von Stahlheimerstraße bis Prenzlaue Allee, Wicherstr. 23-26, Lettstr. 24-47 (959) 3 Wahlm. Wahl: Wicherstraße 135 bei Christall.

249 A. 981. Südliche Hälfte des Armienplatzes, Schivelbeinerstraße 8-10 und 34-40, Schönflieherstr. 2-3 und 18, Seelower Straße 3-6 und 22-23 (1522) 6 Wahlm. Wahl: Schivelbeinerstraße 10 bei Mittelstädt.

982. Dänenstr. 1, Rodenbergstr. 1, Schivelbeinerstr. 1, 2, 48 und 49, Schönhäuser Allee 75-84 und 110-118, Wicherstr. 1 und 160 (1582) 6 Wahlm. Wahl: Schivelbeinerstr. 48 bei Bernide.

983. Dänenstr. 2-14, Schönflieher Str. 1, Seelower Str. 1 bis 2 und 24 (1000) 6 Wahlm. Wahl: Dänenstr. 14 bei Schnof.

984. Dänenstr. 15-20, Schivelbeinerstr. 11-15 und 28 bis 33, Schönflieher Str. 17-22 (1573) 6 Wahlm. Wahl: Schivelbeinerstr. 34 bei Weikner.

985. Schivelbeinerstr. 3-7 und 41-47 (1549) 6 Wahlm. Wahl: Schivelbeinerstr. 42 bei Pruschwitz.

249 B. 986. Armienplatz — Nordseite, Seelower Str. 7-11 und 20-21, Stolpische Str. 7-11 und 89 (1054) 4 Wahlm. Wahl: Stolpische Str. 11 bei Feder.

987. Carmen-Sylvastr. 1 und 166, Auglerstr. 1, Rodenbergstr. 41, Schönhäuser Allee 85-88 und 104 bis 109, Stolpische Str. 1, 47 und 48 (1549) 6 Wahlm. Wahl: Schönhäuser Allee 109 bei Reber.

988. Schönflieherstr. 4 und 13-15, Stolpische Str. 12-17 und 36-88 (1194) 4 Wahlm. Wahl: Stolpische Str. 36 bei Goldschmidt.

989. Stolpische Str. 2-6 und 40-46 (1556) 6 Wahlm. Wahl: Stolpische Str. 44 bei Fugel.

249 C. 990. Kalesener Straße, Vornholmerstr. 13-17 und 60-63, Jbsenstraße von Nordkapstraße bis Stanger Straße, Nordkapstr. 1, Schönflieher Str. 8-9, Stanger Str. 1-12 (1542) 6 Wahlm. Wahl: Vornholmer Str. 12 bei Müller.

991. Czarnikauer Str. 12, Finnländische Straße, Ralmder Straße 14 und 18-19, Norweger Straße von Finnländische Straße bis Vornholmer Straße (1506) 6 Wahlm. Wahl: Czarnikauer Straße 14 bei Weber.

992. Vornholmer Str. 78, Czarnikauer Str. 5-11 und 13-17, Driesener Str. 15-17, Ralmder Str. 15 (856) 3 Wahlm. Wahl: Vornholmer Str. 78 bei Hoffmann.

993. Vornholmer Str. 79, Czarnikauer Str. 1-4 und 18 bis 22, Driesener Str. 13-15 und 16, Schönflieher Str. 5-7 und 10-11 (1521) 6 Wahlm. Wahl: Schönflieher Str. 6 bei Fein.

994. Andernstraße, Bergener Straße, Jbsenstraße, Vornholmer Str. 18-33 und 62-77, Jbsenstraße und Jbsenstraße bis Nordkapstraße, Ralmder Str. 16 und 17, Nordkapstr. 2 bis 16, Straße 1d (1281) 5 Wahlm. Wahl: Vornholmer Str. 18 bei Nummer.

249 D. 995. Vornholmer Str. 1-3 und 95-96, Auglerstr. 46, Schonenstraße 1, Schönhäuser Allee 89-103, Wicherstr. 1 und 74 (1500) 6 Wahlm. Wahl: Schönhäuser Allee 90 bei Wöthcher.

996. Vornholmer Str. 4-9 und 89-94 (1532) 6 Wahlm. Wahl: Vornholmer Str. 89 bei Teckmann.

997. Vornholmer Str. 9a-12, Gotland Str. 1-9, Jbsenstraße von Stanger Straße bis Reichbildgrenze ausschließlich der Edgrundstücke an der Stanger Straße, Fagnersstraße (1023) 4 Wahlm. Wahl: Vornholmer Str. 9 bei Wöthcher.

998. Vornholmer Str. 84-88, Seelower Str. 12-19 (1137) 4 Wahlm. Wahl: Vornholmer Str. 88 bei Rönthe.

249 E. 999. Driesener Str. 8-12 und 19-23, Stolpische Straße 18-21 und 32-35 (1604) 6 Wahlm. Wahl: 42/275, Gem.-Schule, Driesener Str. 22, Turnhalle.

1000. Jbsenstr. 5-16, Norweger Straße von Nedermünder Straße bis Behmstraße (1044) 4 Wahlm. Wahl: Jbsenstr. 5 bei Reichel.

1001. Jbsenstr. 1-4 und 17-18, Ralmder Str. 8-12 und 20-23, Stolpische Str. 27, Nedermünder Str. 1-3 und 17 (1535) 6 Wahlm. Wahl: Ralmder Str. 21 bei Schmidt.

1002. Ralmder Str. 13, Stolpische Str. 22-26 und 28-31 (1005) 4 Wahlm. Wahl: Stolpische Str. 26 bei Wendt.

1003. Norweger Straße von Finnländische Straße bis Nedermünder Straße, Nedermünder Str. 4-16 (1556) 6 Wahlm. Wahl: Nedermünder Str. 9 bei Weikner.

249 F. 1004. Behmstr. 29-44, Dänenstr. 23, Ralmder Str. 1 und 24 bis Ende, Nordensjöldstraße, Norweger Straße von Vorn-

Kraße bis Dänenstraße (1476) 5 Wahlm. Wahl: Schivelbeiner-
straße 23 bei Waghänger.
— 1005. Dänenstr. 21/22, Driefener Str. 1—7 und 24—30,
Schivelbeinerstr. 16—18 und 26—27 (1541) 6 Wahlm. Wahl:
Driefener Str. 27 bei Kugner.
— 1006. Ralander Str. 2—7, Schivelbeiner Str. 19—25 (1068)
4 Wahlm. Wahl: Wehmstr. 37 bei Hiescher.
250A. 1007. Buchholzer Str. 9, Cantianstr. 14—15 und West-
seite von Gaudystraße bis Rillastraße, Gneißstr. 20, Rillastr. 1—4,
Schönhauser Allee 58a—68 und 127a—130 (1501) 6 Wahlm.
Wahl: Schönhauser Allee 129 bei Schuster, 1 Tr.
— 1008. Cantianstr. 1—12 und Westseite von Rillastraße bis
Schönhauser Allee, Eberwalder Str. 25/26, Egerzierplatz zur ein-
samten Kappel, Pappelallee 84—89, Schönhauser Allee 45a—52a
und 137—144, Schwedter Str. 53 bis Gaudystraße (1287) 5 Wahlm.
Wahl: Schönhauser Allee 130 bei Komer, 2. Hof pari.
— 1009. Cantianstr. 13, Gneißstr. 1, Rillastr. 5—7, Schön-
hauser Allee 53—58 und 181—186 (1613) 6 Wahlm. Wahl:
Schönhauser Allee 134b bei Straß.
250B. 1010. Gneißstr. 30—35, Kopenhagener Str. 1 und 79,
Schönhauser Allee 70e—74a und 117—123 (1676) 6 Wahlm. Wahl:
Schönhauser Allee 120 bei Walter.
— 1011. Kopenhagener Str. 8—11 und 60—71, Rhinowter
Str. 4—10 (1308) 5 Wahlm. Wahl: Kopenhagener Str. 9 bei
Rorad.
— 1012. Kopenhagener Str. 12—15 und 65—68 (1031)
4 Wahlm. Wahl: Kopenhagener Str. 64 bei Timm.
— 1013. Kopenhagener Str. 2—7 und 72—78 (1618) 6 Wahlm.
Wahl: Kopenhagener Str. 74 bei Giesecke.
— 1014. Gneißstr. 36—44, Rhinowter Str. 1—3 und 11—12a
(1588) 6 Wahlm. Wahl: Gneißstr. 38 bei Lehmann.
250C. 1015. Cantianstr. 16—18 und 23, Gaudystr. 4—12 und
33—38 (1595) 6 Wahlm. Wahl: Gaudystr. 10 bei Hinterlach.
— 1016. Falkplatz, Am Falkplatz, Gaudystr. 18—23, Gneiß-
straße 10—13, Sonnenburger Str. 24—26 (1416) 5 Wahlm. Wahl:
Gneißstr. 10 bei Korn.
— 1017. Gaudystr. 1—3 und 39—49, Gneißstr. 29, Schön-
hauser Allee 69—70d und 124—127, Stargarder Str. 1 und 82
(1506) 6 Wahlm. Wahl: Gaudystr. 3 bei Bagana.
— 1018. Gaudystr. 13—17 und 30—32, Gneißstr. 14—17,
Sonnenburger Str. 1—5 und 27 (1564) 6 Wahlm. Wahl: Gaudy-
straße 16 bei Dallwitz.
— 1019. Cantianstr. 19—22, Gneißstr. 18—28 (1501) 6 Wahlm.
Wahl: Cantianstr. 21 bei Probst.
250D. 1020. Gneißstr. 55—61, Korfförcher Str. 13—17,
Schwedter Str. 78—78 (1645) 6 Wahlm. Wahl: Kopenhagener
Straße 38 bei Mühlbach.
— 1021. Korfförcher Str. 4—12 und 18—20, Schwedter Str. 79
(1570) 6 Wahlm. Wahl: Korfförcher Str. 12 bei Senf.
— 1022. Kopenhagener Str. 37—42, Schwedter Str. 80—81
(1007) 4 Wahlm. Wahl: Kopenhagener Str. 37 bei Blum.
— 1023. Kopenhagener Str. 30—36 und 43—44, Schwedter
Straße 83 bis Ringbahn (884) 3 Wahlm. Wahl: Kopenhagener
Straße 30 bei Verth.
250E. 1024. Gneißstr. 45—46, Kopenhagener Str. 16—18
und 63—64, Schänfischer Brücke, Sonnenburger Str. 6—23 (1585)
6 Wahlm. Wahl: Gneißstr. 45 bei Ratter.
— 1025. Gneißstr. 47—54, Korfförcher Str. 3 und 21—26,
Hader Str. 1—5 und 15—17 (1587) 6 Wahlm. Wahl: Korfförcher
Straße 25 bei Schulz.
— 1026. Kopenhagener Str. 19—29 und 50—62, Hader
Straße 6—11 (994) 3 Wahlm. Wahl: Kopenhagener Str. 28
bei Koff.
— 1027. Kopenhagener Str. 45—49, Korfförcher Str. 1 und 2,
Hader Str. 12—14 (1109) 4 Wahlm. Wahl: Korfförcher Str. 1
bei Kühner.
254A. 1067. Putbusser Str. 19—24 und 83—88, Rügen-
straße 21/22 (1800) 6 Wahlm. Wahl: 167/175. Gem.-Schule,
Putbusser Str. 23, Turnhalle.
— 1068. Rügenstr. 9—13 und 16—20 (1267) 5 Wahlm.
Wahl: Rügenstr. 8 bei Schwarze.
— 1069. Ramlerstr. 2—4, 10—11 und 29—37 (1577) 6 Wahlm.
Wahl: Ramlerstr. 37 bei Storch.
— 1040. Putbusser Str. 18, Rügenstr. 2—8 und 23—26
(1233) 5 Wahlm. Wahl: Putbusser Str. 24 bei Schuldt.
— 1041. Putbusser Str. 26—32, Ramlerstr. 5—8 (1509)
5 Wahlm. Wahl: Ramlerstr. 8 bei Lange.
254C. 1046. Badstr. 1—4, Bahnhof Gesundbrunnen, Ramler-
straße 12, 14—17 und 24—28, Swinemünder Brücke ausschließlich
bes nördlichen Zugangs, Swinemünder Str. 64—67 (1505)
6 Wahlm. Wahl: Swinemünder Str. 64 bei Bernowell.
— 1047. Graunstr. 20—28, Ramlerstr. 18—23 (1511) 6 Wahlm.
Wahl: Swinemünder Str. 65 bei Schmidt.
— 1048. Gneißstr. 1—6, Graunstr. 28—33, Rügenstr. 14,
Swinemünder Str. 57 und 78 (1626) 6 Wahlm. Wahl: Graun-
straße 16 bei Stupke.
— 1049. Swinemünder Str. 61—63 und 68—69, Ramlerstr. 13
(758) 3 Wahlm. Wahl: Swinemünder Str. 67 bei Rühr.
— 1050. Gneißstr. 70—71, Rügenstr. 15, Swinemünder
Str. 58—60 und 70—73 (1150) 4 Wahlm. Wahl: Gneißstr. 70
bei Reumann.
— 1051. Gneißstr. 7—9 und 62—69, Gneißtunnel, Graun-
straße 16—19 und 27 (1585) 6 Wahlm. Wahl: Gneißstr. 65 bei
Schulz.
254D. 1062. Lorchingstr. 2—6 und 38—42, Putbusser Str. 7
bis 8 und 49—51 (1583) 6 Wahlm. Wahl: Lorchingstr. 42 bei
Speck.
— 1063. Putbusser Str. 9—13 und 45—48 (1602) 6 Wahlm.
Wahl: Putbusser Str. 12 bei Rupp.
— 1064. Putbusser Str. 14—17 und 39—44 (1586) 6 Wahlm.
Wahl: Putbusser Str. 16 bei Schneider.
254E. 1065. Graunstr. 2—8 und 38—42, Lorchingstr. 19—21
(1564) 6 Wahlm. Wahl: Lorchingstr. 20 bei Schulz.
— 1066. Lorchingstr. 14—18, Swinemünder Str. 41—44 und
87 (1067) 4 Wahlm. Wahl: Swinemünder Str. 83 bei Stramm.
— 1067. Swinemünder Str. 52—56 und 74—77 (1516)
6 Wahlm. Wahl: Swinemünder Str. 77 bei Jung.
— 1068. Swinemünder Str. 47—51 und 78—81 (1542)
6 Wahlm. Wahl: Swinemünder Str. 81 bei Stoll.
— 1069. Graunstr. 9—15 und 34—37, Lorchingstr. 23—27
(1514) 6 Wahlm. Wahl: Graunstr. 41 bei Berger.
— 1090. Lorchingstr. 13 und 28—31, Swinemünder Str. 45—46
und 82—86 (1183) 5 Wahlm. Wahl: Swinemünder Str. 47 bei
Hoffmann.
250A. 1418. Badstr. 52—61a, Postianstr. 1—4 und 18—21,
Pankstr. 47—52 (1565) 6 Wahlm. Wahl: Postianstr. 2 bei Brin-
mann.
— 1419. Postianstr. 5—17, Böttgerstr. 8—15, Pankstr. 42—46
(1480) 5 Wahlm. Wahl: Pankstr. 42 bei Krepplin.
— 1420. Badstr. 62—67, Böttgerstr. 1—7, Kochstr. 21—25
(1804) 6 Wahlm. Wahl: Kochstr. 21/24 bei Pöcher.
250B. 1421. Badstr. 41a—44, Crociusstr., Thurneserstr. 5
bis 7 (1496) 5 Wahlm. Wahl: 32. Gem.-Schule, Pankstr. 47,
Turnhalle.
— 1422. Badstr. 47—51, Buttmanstr. 21, Pankstr. 53—62,
Thurneserstr. 1 und 2 (1625) 6 Wahlm. Wahl: Pankstr. 60
bei Kerzin.
— 1423. Buttmanstr. 7—16, Thurneserstr. 3 und 4 (1668)
6 Wahlm. Wahl: Buttmanstr. 10 bei Rottke.
— 1424. Badstr. 45—46, Buttmanstr. 1—6 und 17—20 (1500)
6 Wahlm. Wahl: Buttmanstr. 5 bei Dietrich.
250C. 1425. Böttgerstr. 16/18, Brunnenplatz, Orffstr. aus-
schließlich 4, Pankstr. — Amisgericht —, Pankstr. 33—41 und 63
bis 67, Schönfelderstr. (1411) 5 Wahlm. Wahl: Pankstr. 35 bei
Stephan.
— 1426. Böttgerstr. 19 bis Ende, Kochstr. 26—31 (1690)
6 Wahlm. Wahl: Böttgerstr. 29 bei Volger.
— 1427. Kochstr. 32—36 (1143) 4 Wahlm. Wahl: Kochstr. 34
bei Johann.
— 1428. Orffstr. 4, Pankstr. 28—31 und 68—75, Biejen-

straße 19—20 (1608) 6 Wahlm. Wahl: Pankstr. 28 bei Gembries.
321. 1429. Badstr. 5—15a, Wehmstr. 1—12 und 53—62, Grün-
thalerstr. 1—8 und 83—91, Straße 10F (Abt. XI d. Ver.-Pl.)
(1574) 6 Wahlm. Wahl: Badstr. 12 bei Frisch.
— 1430. Wehmstr. 15—27 und 45—50, Dornholmer Str. 84—81,
Müldelburger Str., Grünthalerstr. 33—58, Jülicher Str. 1 und 21
bis 28, Platz J., Sonderburger Str., Straßen 2a, 4a b, 10c (1466)
5 Wahlm. Wahl: Grünthalerstr. 38 bei Schönwitz.
— 1431. Wehmstr. 13—14 und 51—53, Vellermannstr. 19—81a,
Eulerstr. 1—4 und 20—25, Grünthalerstr. 9—19 und 78—82,
Jülicher Str. 8—20, Spandauerstr. (1591) 6 Wahlm. Wahl: Grün-
thalerstr. 13 bei Schrepel.
— 1432. Clever Str., Eulerstr. 5—19, Grünthalerstr. 20—32,
Jülicher Str. 2—7 (887) 3 Wahlm. Wahl: 43. Gem.-Schule,
Grünthalerstr. 21, Turnhalle.
252. 1433. Badstr. 16—25, Stettiner Str. 1—7 und 56a—63
(1670) 6 Wahlm. Wahl: Badstr. 19 bei Franke.
— 1434. Stettiner Str. 25—30 und 37—41 (825) 3 Wahlm.
Wahl: Stettiner Str. 39 bei Schulz.
— 1435. Vellermannstr. 82—86, Stettiner Str. 17—24 (1147)
4 Wahlm. Wahl: Stettiner Str. 12 bei Jansen.
— 1436. Vellermannstr. 12—18, Stettiner Str. 8—16 und 50
bis 56 (1645) 6 Wahlm. Wahl: Badstr. 16 bei Walter.
— 1437. Vellermannstr. 1—11 und 98—100, Pringen Allee
Nr. 17—19, Stettiner Str. 42—49a (1570) 6 Wahlm. Wahl:
Stettiner Str. 49 bei Schröder.
— 1438. Christiania Str. 111—126, Stettiner Str. 29a—36
(1605) 6 Wahlm. Wahl: Christiania Str. 118a bei Lehmann.
323A. 1439. Christiania Str. 1—6, Freienwalder Str. 1—11
und 28—39, Grünthalerstr. 69—77, Solbinger Str. 108—112,
Briegener Str. 1—3 (1553) 6 Wahlm. Wahl: 78/97. Gemeinde-
Schule, Christiania Str. 4/6, Turnhalle.
— 1440. Freienwalder Str. 12—14, Grünthalerstr. 69—68,
Soldiner Str. 1—7 und 106—107 (1506) 6 Wahlm. Wahl: Freien-
walder Str. 7 bei Wagner.
— 1441. Freienwalder Str. 15—27, Soldiner Str. 8—14 und
100—106 (1674) 6 Wahlm. Wahl: Freienwalder Str. 27 bei Kron.
323B. 1442. Biefenthaler Str. 9—12 und 23—24, Christiania
Straße 7—14, Brieger Str. 33—43 (1560) 6 Wahlm. Wahl:
Christiania Str. 7 bei Rann.
— 1443. Biefenthaler Str. 13—22, Brieger Str. 4—12 und
33—38 (1612) 6 Wahlm. Wahl: Brieger Str. 35 bei Schulze.
— 1444. Soldiner Str. 15—16 und 99, Brieger Str. 13 bis
81 (1190) 4 Wahlm. Wahl: Soldiner Str. 28 bei Piatek.
— 1445. Soldiner Str. 17—20 und 87—96, Brieger Str.
Nr. 32 (1009) 4 Wahlm. Wahl: Soldiner Str. 92 bei Schulz.
324. 1446. Badstr. 28—41, Pringenallee 1—8 und 83—81,
Trandemünder Str. (1389) 5 Wahlm. Wahl: Badstr. 35/86 bei
Feuerstein.
— 1447. Christiania Str. 15—22 und 103—110, Pringenallee
9—16, 20—22 und 71—82 (1534) 6 Wahlm. Wahl: 140./194. Ge-
meinde-Schule, Pringenallee 8, Turnhalle.
— 1448. Pringenallee 29—53, Soldiner Str. 21—34, Stod-
holmerstr. — östlich der Panke von Soldiner Str. bis Reichbild-
grenze (1575) 6 Wahlm. Wahl: Soldiner Str. 34 bei Jacob.
— 1449. Biefenthaler Str. 1 und 25, Gothenburger Straße,
Pringenallee 23—38 und 54—70, Soldiner Str. 77—86, Stod-
holmer Str. östlich der Panke von Christiania Str. bis Soldiner
Straße (1641) 6 Wahlm. Wahl: Pringenallee 83 bei Schmidt.
10. Wahlbezirk
umfassend die Urwahlbezirke 813—830, 866—867, 879—884,
1028—1036, 1042—1045, 1061—1061, 1308—1312.
200. 813. Auguststr. 41—45, Gormannstr. 18—19, Linienstr. 62
bis 65 und 208—208, Rosenthalerstr. 8—14 und 63—65, Al. Rosen-
thalerstr. 2—13 (1025) 4 Wahlm. Wahl: Rosenthalerstr. 11/12
bei Schilling.
— 814. Linienstr. 66—78 und 202a, Rothringstr. 59—64,
Rosenthalerstr. 1—7 und 66—72a (1565) 6 Wahlm. Wahl: Roth-
ringstr. 63 bei Wolf.
— 815. Gipsstr. 18a, Gormannstr. 25—31, Mulackstr. 15—24,
Rosenthalerstr. 15—24 und 64—62, Al. Rosenthalerstr. 1, Steinstr.
Nr. 18—25, Weinmeisterstr. 19 (1292) 5 Wahlm. Wahl: Rosen-
thalerstr. 14 bei Weithauer.
210. 816. Gipsstr. 18, Rosenthalerstr. 25—41 und 48—53,
Neue Schönhauserstr. 2—9 und 11—20, Sophienstr. 11—15, Wein-
meisterstr. 1 und 2a (1617) 6 Wahlm. Wahl: Sophienstr. 8 bei
Reumann.
— 817. Dirdzenstr. 41—51, Fadescher Markt, Ronbijouplatz
Nr. 12, Gr. Präfidentenstr., Al. Präfidentenstr. 1—5, Neue Prome-
nade 1—8, Rosenthalerstr. 42—47, Neue Schönhauserstr. 10, Span-
dauer Brücke 4—6, Stadthofbogen 132—147 und 149—154, Am
Zwingerbogen (1581) 6 Wahlm. Wahl: Rosenthalerstr. 40 bei Reumann.
211. 818. Artilleriestr. 18—19, Krausnickstr. 1—2a und 23
bis 25, Ronbijoustr. 1, 2, 4 und 5, Oranienburger Str. 18—33
und 70—77, Ziegelstr. 14—23 (1209) 5 Wahlm. Wahl: Zuffen-
schule, Ziegelstr. 12, Turnhalle.
— 819. Gr. Hamburger Straße 20—25, Ronbijouplatz 1—11,
Oranienburger Straße 1—17 und 78—82, Ueberfahrtsstraße, Stadt-
hofbogen 155—168 (1526) 6 Wahlm. Wahl: „Resourcer“,
Oranienburger Straße 18, hochpart.
— 820. Gr. Hamburger Straße 12—19a und 26—33, Krausnick-
straße 4—22 (1594) 6 Wahlm. Wahl: Jüdische Knabenschule, Gr.
Hamburger Straße 27, Turnhalle.
212. 821. Auguststr. 28, 29 und 32a, Gipsstr. 1—17a, 19 bis
23a und 27—32, Gr. Hamburger Straße 41 (1531) 6 Wahlm.
Wahl: Gipsstr. 9 bei Pallavicini.
— 822. Sophienstr. 1—10 und 16—81 (1268) 6 Wahlm.
Wahl: „Sophienfale“, Sophienstr. 18, 1.
— 823. Gr. Hamburger Straße 1—11 und 34—40, Sophien-
straße 32—34 (1545) 6 Wahlm. Wahl: Gr. Hamburger Straße 38
bei Palmowski.
213. 824. Ackerstr. 1 und 1a, Al. Auguststr. 14a, Elffasser
Straße 82—97, Linienstr. 78—89 und 195—202 (1521) 6 Wahlm.
Wahl: Al. Auguststr. 14 bei Krottenhöfer.
— 825. Auguststr. 33—40 und 46—49a, Gipsstr. 28b—30,
Joachimstr. 1—11 und 18—22 (1600) 6 Wahlm. Wahl:
S./63. Gem.-Schule, Gipsstr. 23a, Turnhalle.
— 826. Auguststr. 30—32 und 50—53, Al. Auguststr. 8—14,
Gipsstr. 33, Joachimstr. 11a—17 (1202) 4 Wahlm. Wahl: Jo-
achimstr. 18 bei Hofmann.
214. 827. Ackerstr. 172—174, Elffasser Straße 68—81, Al.
Hamburger Straße 2 und 2a—27, Linienstr. 93—106 (1407)
5 Wahlm. Wahl: Al. Hamburger Straße 23 bei Klemenz.
— 828. Auguststr. 64—64a, Al. Hamburger Straße 3—26,
Linienstr. 106 und 160—161a (1539) 6 Wahlm. Wahl: Al. Ham-
burger Straße 7 bei Zufe.
— 829. Auguststr. 26—27 und 54—63, Al. Auguststr. 1—7a,
Koppenplatz, Linienstr. 102—194 (1330) 5 Wahlm. Wahl: 1. Gem.-
Schule, Koppenplatz 12, Turnhalle.
215. 830. Artilleriestr. 9—11 und 20—28, Auguststr. 3—9,
Oranienburger Straße 34—39 und 64—69 (1513) 6 Wahlm.
Wahl: Oranienburger Straße 39 bei Rahlbed.
— 831. Auguststr. 10—25 und 65—74 (1032) 4 Wahlm.
Wahl: Auguststr. 24/25 bei Gnag.
— 832. Artilleriestr. 4—8 und 29—33, Auguststr. 75—88 (1658)
6 Wahlm. Wahl: 45. Gem.-Schule, Auguststr. 67/68, Turnhalle.
216. 833. Artilleriestr. 12—14, Friedrichstr. 108—112 und
129—131d, Johannisstr. 8—23 (1299) 5 Wahlm. Wahl: Jo-
hannisstr. 11 bei Krüger.
— 834. Auguststr. 1—3 und 89—93, Friedrichstr. 112a—113a
und 124—128, Linienstr. 136, Oranienburger Straße 40—63 (1255)
5 Wahlm. Wahl: Oranienburger Straße 42/43 bei Schwabe.
— 835. Artilleriestr. 15—17, Am Ritzus 7, Friedrichstr. 106
bis 109 und 133—138, Ralfschemenstr. 1/2, Schiffbauerdamm 1,
Ziegelstr. 1—13 und 24—31 (1282) 5 Wahlm. Wahl: „Ordel-
berger Krug“, Friedrichstr. 112a.
— 836. Friedrichstr. 107, Johannisstr. 1—7, Ralfschemenstr.
8—7, Ziegelstr. 28 (1637) 6 Wahlm. Wahl: Ziegelstr. 31 bei
Florian.

217. 837. Artilleriestr. 1—2 und 34—36, Elffasser Str. 50—67,
Linienstr. 107—114, 126 und 153—159 (1607) 6 Wahlm. Wahl:
Linienstr. 150 bei Viened.
— 838. Elffasserstr. 41—49, Friedrichstr. 114—123, Hans-
noverstraße 27—30, Linienstr. 127—135 (1518) 6 Wahlm. Wahl:
Friedrichstr. 122/123 bei Wille, 1. Eing., 2. Hof 1 Trp.
— 839. Artilleriestr. 3, Linienstr. 115—134, 126 und 137—152
(1270) 5 Wahlm. Wahl: Linienstr. 142 bei Döring.
227. 866. Ackerstr. 1b, Brunnenstr. 1—11 und 191—198,
Elffasser Str. 1—10a, Rosenthaler Platz (1715) 6 Wahlm. Wahl:
Brunnenstr. 4 bei Gramsch.
— 867. Brunnenstr. 12—18 und 174—190, Invalidenstr. 164,
Veteranenstr. 1 und 2 (1667) 6 Wahlm. Wahl: „Bierglocke“,
Brunnenstr. 188, Hof rechts.
232. 879. Granitzstr. 1—10, Swinemünder Str. 8—10 und
118—119, Bolliner Str. 6—8 und 60—61 (1275) 5 Wahlm. Wahl:
Swinemünder Str. 10 bei Bischoff.
— 880. Swinemünder Str. 1—7 und 120—126 (1445) 5 Wahl-
männer. Wahl: Swinemünder Str. 5 bei Geisler.
— 881. Bolliner Str. 1—5 und 62—71 (1309) 5 Wahlm.
Wahl: Bolliner Str. 62 bei Goeß.
333. 882. Bernauer Str. 50, Gremmenstr. 1—7 und
9—16, Odetberger Str. 33, Rheinsberger Str. 43—45, Schwedter
Straße 52 und 222—225 (1323) 5 Wahlm. Wahl: Schwedter
Straße 226a bei Kluge.
— 883. Griedenowstr. 23 und 23a, Kaitanienallee 36 und 70,
Schwedter Str. 29—36a und 240—245 (1536) 6 Wahlm. Wahl:
Schwedter Str. 36a bei Grund.
— 884. Fürstenberger Str. 1—7 und 11—15, Schwedter Str.
238—239, Bolliner Str. 8a—9 (1297) 5 Wahlm. Wahl: Rheins-
berger Str. 42 bei Hagen.
— 885. Rheinsberger Str. 30—42, Schwedter Str. 49—51
und 226—228 (1523) 6 Wahlm. Wahl: Rheinsberger Str. 37
bei Deblitz.
— 886. Fürstenberger Str. 8—10, Schwedter Str. 37—48 und
229—237 (1496) 5 Wahlm. Wahl: Schwedter Str. 225 bei Möbius.
234. 887. Kronaplatz 1—4, Rheinsberger Str. 28—29,
Swinemünder Str. 11—18, Bolliner Str. 10—16 und 55—58
(1665) 6 Wahlm. Wahl: Bolliner Str. 54 bei Steil.
— 888. Gremmenstr. 8, Rheinsberger Str. 24—27 und
46—51, Swinemünder Str. 14—33, Bolliner Str. 17—21 und
47—54 (1684) 6 Wahlm. Wahl: Swinemünder Str. 20 bei
Ebel.
— 889. Kronaplatz 5—9, Rheinsberger Str. 20—23 und
52—55, Ruppiner Str. 1 und 3, Swinemünder Str. 107—117 (1551)
6 Wahlm. Wahl: Swinemünder Str. 11 bei Schwarz.
235. 890. Bernauer Str. 26, Schönholzer Str. (1552) 6 Wahl-
männer. Wahl: Schönholzer Str. 4 bei Schidau.
— 891. Rheinsberger Str. 18—19 und 56—58, Ruppiner
Straße 2, 4—10 und 40—49 (1264) 5 Wahlm. Wahl: Ruppiner-
straße 41 bei Koebke.
— 892. Rheinsberger Str. 11—17 und 59—68 (1019) 4 Wahl-
männer. Wahl: 25. Gem.-Schule, Ruppiner Str. 48, Turnhalle.
236. 893. Brunnenstr. 33—40 und 150—158 (1854) 5 Wahlm.
Wahl: Brunnenstr. 36 bei Jentich.
— 894. Brunnenstr. 41—49 und 139—149, Rheinsberger
Straße 2—10 und 69—79 (1528) 6 Wahlm. Wahl: Brunnenstr.
143 bei Mattausch.
251. 1028. Bernauer Str. 25, 27—38 und 73—83, Brunnen-
straße 50 und 138, Ruppiner Str. 11—15, Wolgaster Str. 5—7
(1723) 6 Wahlm. Wahl: Bernauer Str. 74 bei Stargardt.
— 1029. Bernauer Str. 39—49 und 51—72, Swinemünder
Straße 24—25 und 105—106, Bolliner Str. 22 (1627) 6 Wahlm.
Wahl: Bernauer Str. 69 bei Kerken.
252. 1030. Brunnenstr. 59—65 und 123—128, Stralsunder
Straße 6—13 (1298) 5 Wahlm. Wahl: Brunnenstr. 63 bei
Mein.
— 1031. Brunnenstr. 51—58 und 129—137, Stralsunder
Straße 60—66 (1217) 4 Wahlm. Wahl: Stralsunder Str. 11 bei
Obigle.
— 1032. Ruppiner Str. 32—33, Stralsunder Str. 1—5 und
67—69, Wolgaster Str. 1—4 und 8—13 (1632) 6 Wahlm. Wahl:
Stralsunder Str. 66 bei Brenning.
— 253. 1033. Demminer Str. 16, Swinemünder Str. 31 bis
34, Vinetaplatz 4—6, Bolliner Str. 32—37 und 39—42a (1274)
5 Wahlm. Wahl: Vinetaplatz 4 bei Kunderwater.
— 1034. Vinetaplatz 3, Bolliner Str. 23—31 und 43—46
(1596) 6 Wahlm. Wahl: Bolliner Str. 36 bei Korwe.
— 1035. Ruppiner Str. 19—23 und 26—31, Swinemünder
Straße 96—98, Vinetaplatz 7—9 (1508) 6 Wahlm. Wahl: Vineto-
platz 7 bei Gebauer.
— 1036. Ruppiner Str. 16—18 und 34—39, Swinemünder
Straße 26—30 und 99—104, Vinetaplatz 1—2 (1300) 5 Wahlm.
Wahl: Swinemünder Str. 102 bei Galle.
253B. 1042. Demminer Str. 1—7 und 30—36, Putbusser
Straße 1—2 und 53—56 (1637) 6 Wahlm. Wahl: Putbusser Str.
2 bei Dircksfelder.
— 1043. Lorchingstr. 7—12 und 32—37, Putbusser Str. 3—6
und 52 (1623) 6 Wahlm. Wahl: Demminer Str. 36 bei Bischoff.
— 1044. Demminer Str. 8—12 und 26—29, Ruppiner Str.
24 und 25, Swinemünder Str. 88—94 (1572) 6 Wahlm. Wahl:
132/142. Gem.-Schule, Demminer Str. 27, Turnhalle.
— 1045. Demminer Str. 13—15 und 17—24, Graunstr. 1
und 43, Swinemünder Str. 35—40 und 96, Bolliner Str. 38
(1510) 6 Wahlm. Wahl: Demminer Str. 14 bei Schöderlein.
255. 1061. Ackerstr. 19—26 und 144—156, Invalidenstr. 158
(1187) 4 Wahlm. Wahl: Ackerstr. 144 bei Schuster.
— 1062. Ackerstr. 11—18 und 156—163 (1506) 5 Wahlm.
Wahl: Ackerstr. 13 bei Nummer.
— 1063. Ackerstr. 9—10 und 164—171, Elffasser Straße 11
(1808) 5 Wahlm. Wahl: Ackerstr. 6/7 bei Wolfgramm.
256. 1064. Bergstr. 1—6 und 78—81, Elffasser Straße 12—15
(1013) 4 Wahlm. Wahl: Bergstr. 79 bei Schwabowski.
— 1065. Bergstr. 7—19 und 71—77, Schröderstr. 8 (1666)
6 Wahlm. Wahl: Bergstr. 12 bei Gramate.
— 1066. Bergstr. 20—27 und 68—70 (1048) 5 Wahlm. Wahl:
Bergstr. 69 bei Gutzeit.
257. 1067. Ackerstr. 27—28a und 143, Bergstr. 28, Elffas-
berstr. 1—10 und 19—21, Invalidenstr. 2—5, 148—157 und
159—163, Pappelplatz, Streifiger Straße 1 (1855) 5 Wahlm. Wahl:
13./67. Gem.-Schule, Elffasberstr. 19/20, Turnhalle.
— 1068. Anflamer Straße 5—9 und 49—55, Streifiger
Straße 2—8 und 68—73 (1290) 5 Wahlm. Wahl: Elffasberstr.
Straße 1a bei Koenner, Hof z. II. Eing.
— 1069. Ackerstr. 29—36, Anflamer Straße 1—4 und 56—60,
Elffasberstr. 11—18, Streifiger Straße 74 (1515) 6 Wahlm.
Wahl: Elffasberstr. 14 bei Koenner, Hof z. I. Eing.
258. 1070. Streifiger Straße 9—14 und 61—67 (1297)
5 Wahlm. Wahl: Streifiger Straße 10 bei Dieckhoff.
— 1071. Rheinsberger Straße 1, Streifiger Straße 15—23
und 52—60 (1361) 5 Wahlm. Wahl: Streifiger Straße 61 bei
Siebert.
— 1072. Bernauer Straße 14—24 und 84—98, Streifiger
Straße 23—29 und 45—51 (1620) 6 Wahlm. Wahl: 35. Gem.-
Schule, Bernauer Straße 89/90, neue Turnhalle.
259. 1073. Puffitenstr. 8—12 und 64—73 (1555) 6 Wahlm.
Wahl: Puffitenstr. 9 bei Brunenwald.
— 1074. Bernauer Straße 5—13a und 94—106, Streifiger
Straße 47 (1517) 6 Wahlm. Wahl: Bernauer Straße 13 bei
Gerhardt.
— 1075. Streifiger Straße 30—36, 39—42 und 44—46 (1639)
6 Wahlm. Wahl: 207/210. Gem.-Schule, Streifiger Straße 41a/42,
Turnhalle.
— 1076. Bernauer Straße 1—4 und 106—109, Puffiten-
straße 1—3 und 78—79 (825) 3 Wahlm. Wahl: Bernauer
Straße 101 bei Keller.
— 1077. Puffitenstr. 4—7 und 74—77, Streifiger Straße 48
(1515) 6 Wahlm. Wahl: Puffitenstr. 4/5 bei Thiede.
260. 1078. Puffitenstr. 13 und 14, Jasmunder Straße 1 und

22, Straßbunder Straße 28—41 (1578) 6 Wähl. Wähl.: Straßbunder Straße 30 bei Gebel.
— 1079. Straßbunder Straße 23—27 und 42—50, Wattstr. 1 und 25 (1328) 5 Wähl. Wähl.: Straßbunder Straße 45 bei Pöble.
— 1080. Straßbunder Straße 14—22 und 51—59, Strelitzer Straße 37 und 38 (1330) 5 Wähl. Wähl.: Straßbunder Str. 17 bei Gendel.
261A. 1081. Brunnenstr. 66—78 und 112—118, Vorhingstr. 1, Hofdomstr. 1—4, Voltstr. 53 (1525) 6 Wähl. Wähl.: Hofdomstr. Nr. 33 bei Oldtör.
— 1082. Jasmunder Str. 4, Hofdomstr. 23—27a, Wattstr. 2—6 und 20—21 (1509) 6 Wähl. Wähl.: Hofdomstr. 27a bei Hartkopf.
— 1083. Jasmunder Str. 5, Hofdomstr. 8—13a, Wattstr. 8—12 und 15—19 (1647) 6 Wähl. Wähl.: 241/250, Gem.-Schule, Wattstr. 18, Turnhalle.
— 1084. Brunnenstr. 119—122, Hofdomstr. 5—7 und 28—35, Wattstr. 7 (1615) 6 Wähl. Wähl.: Brunnenstr. 119 bei Kuh.
261B. 1085. Hufitenstr. 15—20, Hofdomstr. 15—19 (1631) 6 Wähl. Wähl.: Hufitenstr. 18 bei Holland.
— 1086. Jasmunder Str. 6—14, Voltstr. 31—36 (1637) 6 Wähl. Wähl.: Jasmunderstr. 8 bei Michaels.
— 1087. Jasmunderstr. 2—3 und 15—21, Hofdomstr. 14 und 20—22, Wattstr. 22—24 (1535) 6 Wähl. Wähl.: Hofdomstr. 18 bei Siebert.
— 1088. Hufitenstr. 21—33, Voltstr. 19—30 (1525) 6 Wähl. Wähl.: Hufitenstr. 24 bei Scherling.
261C. 1089. Wochenstr. Brunnenstr. 94—106d, Grenzstraße von Wiesenstr. bis Brunnenstr., Gustav-Neher-Allee, der Humboldt-Hain, Humboldtstr., Ranserstr. 1 und 38 (1501) 6 Wähl. Wähl.: Brunnenstr. 94 bei Post.
— 1090. Brunnenstr. 82—93, Rügener Str. 1 und 27 (1519) 6 Wähl. Wähl.: Brunnenstr. 85 bei Jilmer.
— 1091. Voltstr. 6—18 und 37—52, Wattstr. 13 und 14 (1479) 5 Wähl. Wähl.: Voltstr. 45/46 bei Kögel.
— 1092. Brunnenstr. 77—81, 107a und 107—111a, Vorhingstraße 43, Voltstr. 1—5 (1585) 6 Wähl. Wähl.: Brunnenstraße 107 bei Müller.
262 u. 264. 1093. Ackerstr. 71—76, Feldstr. 10—17, Hermsdorfer Str. 1—11, Hufitenstr. 43—63 (1724) 6 Wähl. Wähl.: Hermsdorfer Str. 5 bei Herms.
— 1094. Hufitenstr. 39—42 (1617) 6 Wähl. Wähl.: Hufitenstr. 40 bei Kramer.
— 1095. Grenzstr. 7—10, Hufitenstr. von Scheringstr. bis Grenzstr. und 34—38, Scheringstr. 2—28 (1509) 6 Wähl. Wähl.: Hufitenstr. 34 bei Krüger.
263. 1096. Ackerstr. 77—84 und 112—116, Gartenplatz 1—7, Gartenstr. 55—56, Hermsdorfer Str. 12 (1540) 6 Wähl. Wähl.: Ackerstr. 115 bei Wiedstrod.
— 1097. Ackerstr. 85—91, 102—104 und 106—111 (1295) 6 Wähl. Wähl.: Ackerstr. 103 bei Regenber.
— 1098. Ackerstr. 92—101 und 105, Gartenstr. 57—74, Scheringstr. 1 (1524) 6 Wähl. Wähl.: Gartenstr. 58 bei Roemer.
265. 1099. Bergstr. 31—46, Bernauer Str. von Bergstr. bis Gartenstr., Gartenstr. 33—39 (1521) 6 Wähl. Wähl.: Bergstr. 33 bei Koloq.
— 1100. Feldstr. 1—9, Gartenstr. 40—44 und 46—54 (1365) 5 Wähl. Wähl.: Feldstr. 3 bei Schwarz.
266. 1101. Ackerstr. 45—51 und 134—141 (1368) 5 Wähl. Wähl.: Ackerstr. 138 bei Koedi.
— 1102. Ackerstr. 52—58 und 130—133 (1377) 5 Wähl. Wähl.: 260, Gem.-Schule, Ackerstr. 67, Turnhalle.
— 1103. Ackerstr. 59—70 und 117—129, Gartenstr. 45 (1601) 6 Wähl. Wähl.: Ackerstr. 123 bei Schwoebler.
267. 1104. Ackerstr. 37—44 und 142 sowie Südwestseite von Invalidenstr. bis Bernauer Straße, Bergstr. 29, 30 und 47 bis 49, Bernauer Str. 110—121 und Südostseite von Ackerstraße bis Bergstraße (1545) 6 Wähl. Wähl.: Bernauer Str. 120 bei Mathea.
— 1105. Bergstr. 50—64 (850) 3 Wähl. Wähl.: Turnhalle des Humboldthausiums, Sing. Bergstr. 58.
268. 1106. Gartenstr. 21—24 und 92—98, Invalidenstr. 15—23 und 129—138 (1286) 5 Wähl. Wähl.: Gartenstr. 22 bei Lautsch.
— 1107. Gartenstr. 25—32 und 85—91 (1341) 5 Wähl. Wähl.: Gartenstr. 91 bei Raabe.
— 1108. Bergstr. 65, Invalidenstr. 6—14 und 139—147 (1371) 5 Wähl. Wähl.: Invalidenstr. 15 bei Pfuhl.
269. 1109. Eljaßer Str. 16—30, Gartenstr. 1—2 und 114 bis 115 (1320) 5 Wähl. Wähl.: Eljaßer Str. 26 bei Fernid.
— 1110. Gartenstr. 3—7 und 105—113, Schröderstr. 1—3 (1531) 6 Wähl. Wähl.: Gartenstr. 6 bei Targatsch, Hof links I.
— 1111. Gartenstr. 8—11 und 102—104, Schröderstr. 4—7 und 9—15 (1677) 6 Wähl. Wähl.: Gartenstr. 8 bei Targatsch, Hof geradezu I.
— 1112. Gartenstr. 12—20 und 94—101 (1021) 4 Wähl. Wähl.: 36, Gem.-Schule, Gartenstr. 107, Turnhalle.
270. 1113. Vorfigstr. 1—10a, Tiedstr. 14—21 (1443) 5 Wähl. Wähl.: Vorfigstr. 10a, bei Schmidtle.
— 1114. Vorfigstr. 13—24, Schlegelstr. 16 und 17 (1292) 5 Wähl. Wähl.: Vorfigstr. 23 bei Strehmel.
— 1115. Vorfigstr. 11—12a und 25—27, Tiedstr. 22—27 (1283) 5 Wähl. Wähl.: Tiedstr. 24 bei Böbler.
271. 1116. Vorfigstr. 28, Robalistr. 2—8, Tiedstr. 8—13 und 28—31 (1594) 6 Wähl. Wähl.: Robalistr. 3 bei Eckardt.
— 1117. Eichendorferstr. 1—6a und 16—22, Schlegelstr. 11a bis 15 und 18—22, Tiedstr. 3—4 und 32—40 (1653) 6 Wähl. Wähl.: Eichendorferstr. 9 bei Schödter.
— 1118. Chausseestr. 1—6, Eljaßer Str. 37—40, Robalistr. 9 und 12—16, Tiedstr. 5—7 (1538) 6 Wähl. Wähl.: Eljaßer Str. 38 bei Stendte.
— 1119. Chausseestr. 7—15 und 123—131, Hannoverjochstr. 1 bis 8, Robalistr. 10—11, Schlegelstr. 1 und 33, Tiedstr. 1—2 und 41 (1290) 5 Wähl. Wähl.: Chausseestr. 9 bei Marks.
— 1120. Vorfigstr. 29—34, Eljaßer Str. 31—36, Robalistr. 1 (1550) 6 Wähl. Wähl.: Vorfigstr. 31b bei Verworner.
— 1121. Schlegelstr. 2—11 und 23—32 (1504) 6 Wähl. Wähl.: Schlegelstr. 8 bei Barwaße.
272. 1122. Chausseestr. 16—21 und 114—122, Eichendorferstr. 7—15, Gartenstr. 84, Invalidenstr. 24—31 und 111—128, Stettiner Tunnel (1748) 6 Wähl. Wähl.: Eichendorferstr. 8 bei Aronren.
— 1123. Chausseestr. 22—29 und 100—113, Heringsdorfer Straße vom Schillertheater bis Rinnowitzer Straße, Invalidenstr. 32—37, Rinnowitzer Straße (1631) 6 Wähl. Wähl.: „Germaniasäle“, Chausseestr. 110, Hof rechts, part.
273. 1124. Heffischstraße, Invalidenstr. 33—44 und 84—110, Blay vor dem Neuen Tor (1613) 6 Wähl. Wähl.: Invalidenstr. 38 bei Rir.
— 1125. Kieler Str. 5, Scharnhorstr. 8—12 und 24—32 (1120) 4 Wähl. Wähl.: 10/48, Gem.-Schule, Scharnhorstr. 12, Turnhalle.
— 1126. Invalidenstr. 45—49, Scharnhorstr. 1—7 und 33 bis 36 (1500) 6 Wähl. Wähl.: 10/48, Gem.-Schule, Scharnhorstr. 12, Konferenzzimmer, 1 Trp.
274A. 1127. Chausseestr. 33—38 und 99, Keffelstr. 3—7 und 36—42 (1287) 5 Wähl. Wähl.: Keffelstr. 39 bei Wegener.
— 1128. Chausseestr. 39—49 und 97—98, Keffelstr. 1—2, Scharnhorstr. 20 (1574) 6 Wähl. Wähl.: Chausseestr. 39 bei Zepert.
— 1129. Keffelstr. 8—35 (1557) 6 Wähl. Wähl.: Keffelstr. 22 bei Wehlo.
— 1130. Chausseestr. 50—54 und 95—96 (1700) 6 Wähl. Wähl.: „Krieger-Vereinshaus“, Chausseestr. 94, 2 Trp. I.
274B. 1131. Pflugstr. 7—10 (780) 3 Wähl. Wähl.: Pflugstr. 9/10 bei Wisniowski.
— 1132. Wählerstr. 3—20 (1522) 6 Wähl. Wähl.: Wählerstraße 1 bei Franke.
— 1133. Pflugstr. 1—6 und 11—17 (1505) 6 Wähl. Wähl.: 261/266, Gem.-Schule, Pflugstr. 12, Turnhalle.

— 1134. Heringsdorfer Straße von Scharnhorffstraße bis Schillertheater einschließlich des Letzteren, jedoch ausschließlich des Geländes der Eisenbahn, Scharnhorffstr. 1—19 (1521) 6 Wähl. Wähl.: Scharnhorffstr. 16 bei Renger.
— 1135. Chausseestr. 55—62 und 88—94, Wählerstr. 1, 2 und 21 (1563) 6 Wähl. Wähl.: „Krieger-Vereinshaus“, Chausseestr. 94, 1 Trp. I.
275. 1136. Wöhenstr. 1—12 und 34—46 (1517) 6 Wähl. Wähl.: Wöhenstr. 41 bei Preuß.
— 1137. Wöhenstr. 21—25, Scharnhorffstr. 13—17 (837) 3 Wähl. Wähl.: Wöhenstr. 22 bei Diener.
— 1138. Wöhenstr. 13—20 und 28—33 (1275) 5 Wähl. Wähl.: Wöhenstr. 16 bei Wenzel.
— 1139. Kieler Str. 1—4 und 6—24, Scharnhorffstr. 18—23 (1340) 5 Wähl. Wähl.: Kieler Str. 1 bei Reichenbach.
276. 1140. Wöhenstr. 46, Chausseestr. 63—67, Neue Hochstr. 46, Liefenstr. 1—5a und 18—20 (1545) 6 Wähl. Wähl.: Liefenstr. 3 bei Schah.
— 1141. Neue Hochstr. 41—45, Schulzendorferstr. 9—19 (1357) 5 Wähl. Wähl.: Schulzendorferstr. 12 bei Wanditt.
— 1142. Neue Hochstr. 35—40a (1274) 5 Wähl. Wähl.: Neue Hochstr. 2 bei Riepert.
— 1143. Neue Hochstr. 1—10 und 47—56, Liefenstr. 16—17 (1612) 6 Wähl. Wähl.: Neue Hochstr. 49 bei Habermann.
277. 1144. Gartenstr. 75—83, Gerichtstr. 1—2, Grenzstr. 5—6 und 11, Liefenstr. 6—15 (1388) 5 Wähl. Wähl.: Gerichtstr. 84 bei Appoldt.
— 1145. Grenzstr. 1—4 und 15—21 (804) 3 Wähl. Wähl.: Grenzstr. 16 bei Lindenheim.
— 1146. Gerichtstr. 3—9a und 79—86, Grenzstr. 12—14 (1337) 5 Wähl. Wähl.: Grenzstr. 7 bei Knapfer.
278. 1147. Gerichtstr. 10—16 und 71—78, Hochstr. 47—49, Neue Hochstr. 22—27, Vengener Platz (1531) 6 Wähl. Wähl.: Gerichtstr. 71 bei Schindler.
— 1148. Neue Hochstr. 28—31, Schönwalder Str. 1—8 und 27—30 (1382) 5 Wähl. Wähl.: Neue Hochstr. 28 bei Röder.
— 1149. Neue Hochstr. 11—21 (760) 3 Wähl. Wähl.: Neue Hochstr. 15 bei Pfaf.
279. 1150. Hannoverische Str. 9—22, Luisenplatz, Luisenstr. 1 bis 3 und 65—67 (1226) 4 Wähl. Wähl.: 146/180, Gem.-Schule, Hannoverische Str. 20, Turnhalle.
— 1151. Hannoverische Str. 23—26, Luisenstr. 5—12 und 48 bis 61, Philippstr. 12—13a (1344) 5 Wähl. Wähl.: 146/180, Gem.-Schule, Hannoverische Str. 20, Konferenzzimmer, pt.
— 1152. Luisenstr. 62—64, Philippstr. 1—11 und 14—24 (1295) 5 Wähl. Wähl.: Luisenstr. 65 bei Tschom.
280. 1153. Albrechtstr. 1—5, Karlsru. 9—15 und 34—37, Schumannstr. 5—8 und 14—18 (1706) 6 Wähl. Wähl.: Schumannstraße 13 bei Steinbauf.
— 1154. Albrechtstr. 24—27, Am Zirkus 1—3, Friedrichstr. 182, Karlsru. 17—33, Schumannstr. 9—13a (1629) 6 Wähl. Wähl.: Karlsru. 27 bei Weder.
— 1155. Albrechtstr. 6—23, Am Zirkus 4—6 und 8—12a, Karlsru. 16, Karlsru. 17—18a, Schiffbauerdamm 2—9 (1567) 6 Wähl. Wähl.: 26/179, Gem.-Schule, Albrechtstr. 20, Turnhalle.
281. 1156. Luisenstr. 17—24a und 35—41, Karlsru. 1—6 und 27—32, Schiffbauerdamm 23, Stadtbahnbogen 206—251 (1357) 5 Wähl. Wähl.: Luisenstr. 38 bei Kewitsch.
— 1157. Luisenstr. 25—34, Schiffbauerdamm 10—27 und 29 bis 38 (1278) 5 Wähl. Wähl.: Schiffbauerdamm 23 bei Waller.
— 1158. Karlsru. 7—16 und 19—26 (1306) 5 Wähl. Wähl.: Karlsru. 1 bei Kewitsch, Hof part.
282. 1159. Charitéstr. 3—8, Karlsru. 1—8, 38—41 und 44 bis 46, Luisenstr. 16 und 42—44, Schiffbauerdamm 39 und 40, Stadtbahnbogen 252—258, Unterbaumstr. 1—2 (820) 3 Wähl. Wähl.: Karlsru. 5a bei Görlitz.
— 1160. Charitéstr. 1 und 9—10, Luisenstr. 4, 13—15 (Beamt., Angestellte und sonstige Bewohner der Charité mit den Anfangsbuchstaben A—R) und 45—47, Schumannstr. 2—4 und 19 bis 23, Unterbaumstr. 7 (1744) 6 Wähl. Wähl.: Luisenstr. 46 bei Franke.
— 1161. Alexanderufer, Charitéstr. 1—2, Friedrich-Karl-Ufer 1—6, Karlsru. 42/43, Invalidenstr. 80—83, Luisenstr. 13—15c (Beamt., Angestellte und sonstige Bewohner der Charité mit den Anfangsbuchstaben S—Z), Schumannstr. 1—1b und 20/22, Stadtbahnbogen 259—289, Unterbaumstr. 3—8 (1591) 6 Wähl. Wähl.: Unterbaumstr. 2 bei Helmholz.
305. 1308. Jennstr. 4a—8 und 57—61, Müllerstr. 169—180 (1345) 5 Wähl. Wähl.: Jennstr. 58 bei Ehlert.
— 1309. Jennstr. 35—45, Am Nordhafen 1—6 (1562) 6 Wähl. Wähl.: Jennstr. 24/25 bei Priedenhagen.
— 1310. Müllerstr. 181—185, Am Nordhafen 7/8, Sellenstr. 1—35 (1513) 6 Wähl. Wähl.: Am Nordhafen 6 bei Dose.
— 1311. Jennstr. 20—34, Nordufer von der Ringbahn bis zum Nordhafen, Tegeler Str. 1—7 und 56—56 (1297) 5 Wähl. Wähl.: Tegeler Str. 55/56 bei Hautmann.
— 1312. Jennstr. 9—19 und 46—56 (1557) 6 Wähl. Wähl.: Jennstr. 19 bei Schimmlowski.

11. Wahlbezirk

umfassend die Invalidenbezirke 1313—1340, 1347—1417, 1450—1468.
306. 1313. Jennstr. 1—4, Bindower Str. 12/13, Müllerstr. 6—7, Reinoldendorfer Str. 14—15 und 111—122, Weddingplatz (1642) 6 Wähl. Wähl.: Müllerstr. 7 bei Lindner.
— 1314. Reinoldendorfer Str. 6—13, Schönwalder Str. 12 bis 22 (1661) 6 Wähl. Wähl.: Schönwalder Str. 14 bei Richter.
— 1315. Gerichtstr. 58, Bindower Str. 1—11 und 14—26, Müllerstr. 7a—11, Kettelbedplatz (1514) 6 Wähl. Wähl.: Bindower Str. 26 bei Sahje.
— 1316. Kunlestr. 7 bis Ende, Müllerstr. 1—4, Reinoldendorfer Str. 1—4, Schulzendorfer Str. 1—8 und 20—27 (1550) 6 Wähl. Wähl.: Schulzendorfer Str. 3 bei Hoffmann.
— 1317. Kunlestr. 5—6, Rabenstraße, Schönwalder Str. 9—11 und 23—26 (1608) 6 Wähl. Wähl.: 70/202, Gem.-Schule, Rabenstr. 12, Turnhalle.
307. 1318. Antonstr. 1—3 und 45—49, Courbiereplatz, Am Courbiereplatz, Gerichtstr. 46 und 47, Müllerstr. 12—25a (1602) 6 Wähl. Wähl.: 75, Gem.-Schule, Antonstr. 96/41, Turnhalle.
— 1319. Antonstr. 4—9 und 42—44, Ruheplatzstr. 4—21 (1603) 6 Wähl. Wähl.: 19/106, Gem.-Schule, Ruheplatzstr. 5/7, Turnhalle.
— 1320. Adolffstraße — westliche Seite von Gerichtstraße bis Plantagenstraße, Gerichtstr. 37—45 und 48—57, Plantagenstr. 20 bis 37, Ruheplatzstr. 1—3 und 22—28 (1686) 6 Wähl. Wähl.: Schulstr. 12 bei Draf.
308A. 1321. Burgsdorfstr. 3—5 und 9—12 (783) 3 Wähl. Wähl.: Burgsdorfstr. 4 bei Paaf.
— 1322. Burgsdorfstr. 13, Lymarstr. 8 bis Sparrstraße, Willdenowstr. 1—4 und 20—23 (1540) 6 Wähl. Wähl.: Willdenowstraße 1 bei Schlepshafe.
— 1323. Burgsdorfstr. 14—16, Lymarstr. 1—2, Müllerstraße 103a—108, Willdenowstr. 5 (1551) 6 Wähl. Wähl.: Lymarstraße 3 bei Baruschle.
— 1324. Burgsdorfstr. 6—8, Sparrstr. 1—13 (1569) 6 Wähl. Wähl.: Sparrstr. 3 bei Neubauer.
308B. 1325. Burgsdorfstr. 1 und 2, Triftstr. 69—70, Willdenowstr. 6—7 und 9—19 (1329) 5 Wähl. Wähl.: Burgsdorfstraße 2 bei Rich.
— 1326. Müllerstr. 158—163, Triftstr. 71—73, Willdenowstr. 8 (754) 3 Wähl. Wähl.: Müllerstr. 163 bei Eckardt.
— 1327. Genter Straße 32—38, Triftstr. 5—8 und 68, Sparrstraße 13a (1539) 6 Wähl. Wähl.: 39, Gem.-Schule, Willdenowstraße 11, Neue Turnhalle.
— 1328. Luxemburger Straße 35, Müllerstr. 153—157, Triftstraße 1—4 (1555) 6 Wähl. Wähl.: Müllerstr. 156a bei Wadel.
308C. 1329. Lymarstraße von Sparrstraße bis Tegeler Straße ausschließlich der Eckgrundstücke an der Tegeler Straße, Sparrstraße 27—29 (1318) 5 Wähl. Wähl.: Lymarstr. 10 bei Stora.
— 1330. Sparrstr. 14—17, Sprengelstr. 1—7 und 43—45 (1512) 6 Wähl. Wähl.: Sprengelstr. 45 bei Sieble.

— 1331. Sparrplatz, Sparrstr. 18—26, Sprengelstr. 46 (1734) 6 Wähl. Wähl.: Sparrstr. 17 bei Halberstadt.
308D. 1332. Riutshoustr. 1 und 19, Tegeler Straße 15 bis 22 und 33—41 (1583) 6 Wähl. Wähl.: Tegeler Straße 39 bei Piescher.
— 1333. Riutshoustr. 2—18, Nordufer von Bekingsplatz bis Torffstraße, Bekingsplatz, Samoastraße von Riutshoustraße bis Nordufer, Torffstr. 9—11 (1530) 6 Wähl. Wähl.: Riutshoustraße 7 bei Piescher.
— 1334. Samoastraße von Sprengelstraße bis Riutshoustraße, Sprengelstr. 13—18 und 33—39 (1066) 4 Wähl. Wähl.: Sprengelstr. 16 bei Kadel.
— 1335. Lymarstraße von Tegeler Straße bis Nordufer, Nordufer von Ringbahn bis Bekingsplatz, Tegeler Straße 8—14 und 42—54 (1568) 6 Wähl. Wähl.: Tegeler Straße 50 bei Gerich.
— 1336. Sprengelstr. 8—12 und 40—42, Tegeler Straße 23 bis 32, Triftstr. 57/58 (1332) 5 Wähl. Wähl.: Tegeler Straße 25 bei Schmidt.
— 1337. Sprengelstr. 19—32, Torffstr. 12—16 (1530) 6 Wähl. Wähl.: Sprengelstr. 33 bei Kuffeld.
308E. 1338. Antwerpener Straße 24—28, Genter Straße 28 bis 31, Triftstr. 9—16, 54—56 und 59—67 (1625) 6 Wähl. Wähl.: Triftstr. 63 bei Junke.
— 1339. Samoastr. 21—23, Triftstr. 17—25 und 49—53 (925) 3 Wähl. Wähl.: Triftstr. 49 bei Vengerdoff.
— 1340. Samoastr. 1—2, Triftstr. 26—48 (1617) 6 Wähl. Wähl.: Triftstr. 58 bei Gundelach.
310A. 1347. Amsterdamer Straße 1—7 und 20—28, Müllerstraße 36/37 (1544) 6 Wähl. Wähl.: Amsterdamer Straße 21 bei Kulide.
— 1348. Amsterdamer Straße 27, Brüsseler Straße 1 und 54, Müllerstr. 34a—35b, 38—41a und 137—143a, Otender Str. 1, Seestr. 44 und 45, Utrecht Straße 34 bis Ende (1554) 6 Wähl. Wähl.: Brüsseler Str. 1 bei Dietrich.
— 1349. Amsterdamer Straße 8—10 und 17—19, Turiner Straße von Seestraße bis Utrecht Straße, Utrecht Straße 32 bis 33 (814) 3 Wähl. Wähl.: Amsterdamer Straße 9 bei Dolgub.
310B. 1350. Antwerpener Straße 3—14 und 85—90, Brüsseler Straße 10—12 und 42—44, Otender Straße 7—15 und 41—43 (1655) 6 Wähl. Wähl.: Brüsseler Straße 48 bei Doppe.
— 1351. Brüsseler Straße 6—9 und 45—49, Genter Str. 8 bis 8 (1705) 6 Wähl. Wähl.: Otender Straße 5 bei Kläse.
— 1352. Brüsseler Straße 21—36, Lütticher Straße 3—14, Otender Straße 21—38 (1546) 6 Wähl. Wähl.: Brüsseler Straße 37 bei Boje.
— 1353. Brüsseler Straße 13—20 und 37—41, Lütticher Straße 39—49, Otender Straße 16—20 und 39—40 (1729) 6 Wähl. Wähl.: Brüsseler Straße 9 bei Brandt.
— 1354. Brüsseler Straße 2—5 und 50—53, Genter Str. 9 bis 15 und 54—65, Otender Straße 2—6 und 44—48 (1600) 6 Wähl. Wähl.: Brüsseler Straße 5 bei Sommer.
310C. 1355. Luxemburger Straße 1, Müllerstr. 20—22a und 145a—152 (978) 3 Wähl. Wähl.: Müllerstr. 28 bei Knappe.
— 1356. Müllerstr. 26—28, Nazarethkirchstraße von Müllerstraße bis Turiner Straße, Schulstr. 1—12 und 125—127, Turiner Straße 37 (1636) 6 Wähl. Wähl.: Nazarethkirchstr. 47 bei Kruschgansh.
— 1357. Turiner Straße von Nazarethkirchstraße bis Utrecht Straße ausschließlich 1 und 37, Utrecht Straße 9/10 (1576) 6 Wähl. Wähl.: Turiner Straße 2 bei Moland.
— 1358. Müllerstr. 32b—34 und 144—145, Otender Str. 49, Utrecht Straße 1—8 (1598) 6 Wähl. Wähl.: Müllerstr. 33 bei Prüfer.
310D. 1359. Antwerpener Str. 15—23 und 29—37, Genter Str. 16—27 und 39—50, Limburger Straße, Lütticher Str. 15—38, Luxemburger Straße ausschließlich 1 und 35, Zeppelinplatz (1473) 5 Wähl. Wähl.: Luxemburger Str. 33 bei Lehmann.
311A. 1360. Antwerpener Str. 1/2, Seestr. 33—34 und 106, Lugostr. 7 und 75 bis Ende (830) 3 Wähl. Wähl.: Lugostr. 1 bei Stengel.
— 1361. Genter Str. 1/2, Lüderichstr. 59/60, Seestr. 35—39 und 99—104, Lugostr. 1—6 (1714) 6 Wähl. Wähl.: Seestr. 39 bei Kuhlhoff.
— 1362. Lüderichstr. 4—7a und 54—58 (1526) 6 Wähl. Wähl.: Müllerstr. 136 bei Anders, Eingang Seestraße.
— 1363. Genter Str. 66, Lüderichstr. 1—3, Müllerstr. 132—136, Seestr. 40—43 und 94—98 (1355) 5 Wähl. Wähl.: Müllerstr. 136 bei Anders.
311B. 1364. Barfußstraße, Edinburger Straße — Eckgrundstücke an der Barfußstraße, Glasgower Str. 1 und 33, Müllerstr. 54 bis 59, Türkenstr. 25/26 (1679) 6 Wähl. Wähl.: Müllerstr. 59 bei Schulz.
— 1365. Hennigsdorfer Straße von Seestraße bis Reichbildgrenze einschließlich Nr. 21, 22, 23 und 24, Malpiauquettstraße 21/22, Müllerstr. 42—53a, Platz G (Abt. X¹ d. Beh.-Pl.), Schillerpark — östliche Hälfte, Seestr. 46—74 und 77—83, Straßen 32a, b, 35a, 37, 38a, c, 40c, 38b Südseite, 39a, b, c (Abt. X¹ d. Beh.-Pl.), Türkenstr. 1—4, Ungarnstraße (1555) 6 Wähl. Wähl.: Müllerstr. 47 bei Bemandowsh.
— 1366. Edinburger Straße von Barfußstraße bis Ungarnstraße ausschließlich der Eckgrundstücke an der Barfußstraße, Türkenstr. 5—24 (1625) 6 Wähl. Wähl.: 86/141, Gem.-Schule, Müllerstr. 48, Turnhalle.
311C. 1367. Afrikanische Straße von Kameruner Straße bis Seestraße, Guineastr. 36—40, Lütticher Str. 1/2, Seestr. 17—25 und 113—123 (1180) 4 Wähl. Wähl.: Seestr. 123 bei Alke.
1368. Guineastr. 6—8 und 34—35, Kamerunerstraße — Südseite von Afrikanische Straße bis Nr. 47, Lugostr. 74 (1030) 4 Wähl. Wähl.: Guineastr. 6 bei Schöge.
— 1369. Guineastr. 1—5, Lütticher Str. 50/51, Seestr. 36—39 und 106—112 (1516) 6 Wähl. Wähl.: Seestr. 111 bei Nicolai.
311D. 1370. Kameruner Str. 1—4 und 57—58, Kongostraße von Lüderichstraße bis Müllerstraße, Müllerstraße 116—131a, Transvaalstr. 1—4 und 44—46 (1626) 6 Wähl. Wähl.: Müllerstraße 126 bei Wöhe.
— 1371. Kameruner Str. 5—10 und 48—56, Lüderichstraße von Kameruner Straße bis Transvaalstraße, Platz E, Kongostraße von Lugostraße bis Lüderichstraße, Lugostraße — Offseite von Kameruner Straße bis Transvaalstraße, Transvaalstr. 5—11 und 38—43 (1680) 6 Wähl. Wähl.: Kameruner Str. 50 bei Beckmann.
— 1372. Afrikanische Straße von Kameruner Straße bis Transvaalstraße, Guineastr. 9—33, Kameruner Str. 11 bis Afrikanische Straße, Kongostraße von Afrikanische Straße bis Lugostraße, Lugostraße — Westseite von Transvaalstraße bis Kameruner Straße, Transvaalstr. 12—37 (1632) 6 Wähl. Wähl.: Kameruner Str. 39 bei Brunemald.
312. 1373. Afrikanische Str. von Müllerstr. bis Transvaalstr., Dubliner Str., Edinburger Str. von Londoner Str. bis Schöningsstraße, Glasgower Str. 9—25, Liverpooler Str., Londoner Str., Lüderichstr. von Transvaalstr. bis Afrikanische Str., Müllerstr. 64 bis 115, Nachtigalplatz, Clavisstr., Platz N¹, Schöningsstr., Straßen 30b, c, d, e, 40d, e, Straße 40b von Straße 21c bis Straße 88d, Straße 40c von Müllerstr. bis Straße 88d, Straße 88b, d, e, f (Abt. X¹ d. Beh.-Pl.), Stapsmunder Str., Lugostraße von Transvaalstr. bis Reichbildgrenze, Windrufer Straße (1500) 6 Wähl. Wähl.: Müllerstr. 68 bei Gießfeldt.
— 1374. Edinburger Straße von Schöningsstraße bis Barfußstraße, Glasgower Str. 2—8 und 26—32, Müllerstr. 59a—63, Ofener Straße, Sansibarstraße, Schillerpark — westliche Hälfte, Straße 80a, b, Straße 40b von Straße 88d bis Reichbildgrenze, Straße 80c von Straße 88d bis Barfußstraße, Straße 87a — Westseite (1530) 6 Wähl. Wähl.: Müllerstr. 60 bei Priefe.
313. 1375. Christianstr. 43—58 und 64—84, Exzerzierstraße — Nordseite von Schulftr. bis Zumpstr., Schulftr. 57—90, Zumpstraße (1617) 6 Wähl. Wähl.: Schulftr. 74 bei Wis.
— 1376. Martin-Ops-Str. 8—15, Rauener Platz, Reinoldendorfer Str. 55—58, Schulstr. 40a—56 und 91—101 (1556) 6 Wähl. Wähl.: Schulstr. 43, bei Köpfe.

1877. Christianiastr. 59-63, Ezerjestr. 12 bis Schulstraße, ...
1878. Reimendorfer Str. 64-69 und 71-73, Schulstr. 102 (1862) 6 Wahlm. Wahl.: Reimendorfer Str. 71 bei Bugge.
1879. Hennigsdorfer Str. 1-8 und 36-37, Liebenwalder Str. 44-47, Urtrechter Str. 21 (1719) 6 Wahlm. Wahl.: Hennigsdorfer Str. 37 bei Steinf.
1880. Liebenwalder Str. 13-34 und 37-43 (1714) 6 Wahlm. Wahl.: Liebenwalder Str. 33 bei Lint.
1881. Liebenwalder Str. 1-9, 57-58 und 60, Reimendorfer Str. 70 (1527) 6 Wahlm. Wahl.: Liebenwalder Str. 11 bei Riehstädt.
1882. Hennigsdorfer Str. 7-9, Liebenwalder Str. 10-17 und 48-56 (1688) 6 Wahlm. Wahl.: Liebenwalderstr. 6a bei Rahlsonsk.
1883. Amsterdamer Str. 11-13 und 15-16, Ralplaquetstr. 27-36, Urtrechter Str. 11-14 und 29-31 (1749) 6 Wahlm. Wahl.: Ralplaquetstr. 32 bei Köpfe.
1884. Ralplaquetstr. 5-8 und 41-42, Nazarethkirchstraße - Westseite von Luxiner Str. bis Karstraße, Luxiner Straße 1 (1599) 6 Wahlm. Wahl.: 72. Gem.-Schule, Am Leopoldplatz, Turnhalle.
1885. Ralplaquetstr. 13, Karstr. 13f, Urtrechter Str. 16 bis 20 und 22-28 (1582) 6 Wahlm. Wahl.: Urtrechter Str. 16 bei Weber.
1886. Amsterdamer Str. 14, Liebenwalder Str. 34a-36, Ralplaquetstr. 14-20 und 23-26 (1594) 6 Wahlm. Wahl.: Ralplaquetstr. 16 bei Jaczn.
1887. Ralplaquetstr. 7-12 und 37-40, Urtrechter Str. 15 (1513) 6 Wahlm. Wahl.: Nazarethkirchstr. 41 bei Thiel.
1888. Hennigsdorfer Straße 14, Oudenarderstr. 8-13 und 35-39 (1559) 6 Wahlm. Wahl.: Oudenarderstr. 9 bei Riefe.
1889. Hennigsdorfer Str. 10-13, 15-20 und 25-35, Oudenarderstr. 14-34 (1092) 4 Wahlm. Wahl.: Hennigsdorfer Straße 11 bei Blansenburg.
1890. Oudenarderstr. 1-7 und 40-45 (1537) 6 Wahlm. Wahl.: Oudenarderstr. 43 bei Siegmard.
1891. Hochstädter Str. 1-9 und 13-23, Liebenwalder Straße 59 (1743) 6 Wahlm. Wahl.: Hochstädterstr. 13 bei Ginge.
1892. Karstr. 13 und 14, Prinz Eugenstr. 14-15, Schulstraße 14-34 (1569) 6 Wahlm. Wahl.: Schulstr. 29 bei Ewald.
1893. Schulstr. 35-39 und 103-115 (1564) 6 Wahlm. Wahl.: Schulstr. 114 bei Seefeld.
1894. Hochstädter Str. 10-12, Leopoldplatz, Ralplaquetstr. 1-4, Karstr. 13a-13h auschl. 13f, Nazarethkirchstraße - östliche Seite von Luxiner Straße bis Karstraße, Schulstr. 116-124 (1541) 6 Wahlm. Wahl.: Karstr. 13h bei Böhm.
1895. Reimendorfer Str. 47-54 und 74-83, Schulstraße 40 (1648) 6 Wahlm. Wahl.: Reimendorfer Str. 81 bei Post.
1896. Reimendorfer Str. 38-41 und 87-92, Schererstr. 1, Wiesenstr. 32-36 (1609) 6 Wahlm. Wahl.: Reimendorfer Straße 91 bei Lorenz.
1897. Reimendorfer Str. 42-46 und 84-86 (1277) 5 Wahlm. Wahl.: Reimendorfer Str. 46 bei Wille.
1898. Cölliner Str. 10 und 11, Uferstr. 18, Wiesenstr. 28 bis 31 und 37-43 (1349) 5 Wahlm. Wahl.: Wiesenstr. 43 bei Schend.
1899. Adolfstr. 10-12a und 23-27a, Plantagenstr. 9 bis 19, Prinz-Eugen-Straße 1-3 und 26-29 (1582) 6 Wahlm. Wahl.: Plantagenstr. 10 bei Schulze.
1900. Adolfstr. 12b-22, Schererstr. 8/9 (1701) 6 Wahlm. Wahl.: Adolfstr. 17 bei Annd.
1901. Karstr. 1-12 und 15-19, Schererstr. 2-7 und 10-11 (1609) 6 Wahlm. Wahl.: Karstr. 16 bei Lemke.
1902. Antonstr. 10-18 und 33-41, Prinz-Eugen-Straße 4 bis 7 und 20-25 (1569) 6 Wahlm. Wahl.: Prinz-Eugen-Straße 7 bei Riefflein.
1903. Antonstr. 19-32, Karstr. 20-22, Prinz-Eugen-Straße 8-13 und 16-19 (1675) 6 Wahlm. Wahl.: Antonstr. 23 bei Buch.
1904. Adolfstr. 1-9, Gerichtstr. 33-36, Pajewaller Straße 1-4 und 7-11, Plantagenstr. 38 (1533) 6 Wahlm. Wahl.: Pajewaller Str. 8 bei Preppernau.
1905. Gerichtstr. 29-32, Bankstr. 93 und 94, Reimendorfer Str. 16-23 und 105-110 (1113) 4 Wahlm. Wahl.: Gerichtstraße 31 bei Hampel.
1906. Pajewaller Str. 5-8, Plantagenstr. 1-8 und 39-44, Reimendorferstr. 24-28 und 101-104, Weddingstr. 3-6 (1574) 6 Wahlm. Wahl.: Plantagenstr. 5 bei Radwih.
1907. Reimendorfer Str. 29-35 und 93-100, Schererstraße 12 (1570) 6 Wahlm. Wahl.: Reimendorfer Str. 97 bei Engel.
1908. Cölliner Str. 1-4 und 20-24, Bankstr. 83-85, Weddingstr. 1-2 und 7-9 (1711) 6 Wahlm. Wahl.: Cölliner Straße 2 bei Wittig.
1909. Gerichtstr. 17-26 und 60-70, Kunkelstr. 1-4 (1601) 6 Wahlm. Wahl.: Gerichtstr. 60 bei Ralfrenner.
1910. Cölliner Str. 5-9 und 12-19 (1610) 6 Wahlm. Wahl.: Cölliner Str. 8 bei Schröder.
1911. Gerichtstr. 27-28, Bankstr. 1-14 und 86-92 (1613) 6 Wahlm. Wahl.: Bankstr. 8 bei Reiner.
1912. Kolberger Str. 1-9 und 25-33 (1566) 6 Wahlm. Wahl.: Kolberger Str. 29 bei Stechow.
1913. Bankstr. 76-77, Wiesenstr. 21-27 und 43a-48 (1521) 6 Wahlm. Wahl.: 244/245. Gem.-Schule, Bankstr. 20, Turnhalle.
1914. Bankstr. 15-22 und 78-82, Wiesenstr. 13-18 und 49-54 (1127) 4 Wahlm. Wahl.: 118/127. Gem.-Schule, Pantstraße 17, Turnhalle.
1915. Kolberger Str. 10-24, Wiesenstr. 60-62 (1550) 6 Wahlm. Wahl.: Wiesenstr. 60 bei Postich.
1916. Hochstr. 1-4 und 37-46, Wiesenstr. 1-2 und 63 bis 68, Wiesenstraße - Bahnhofsgerichtshaus - (1592) 6 Wahlm. Wahl.: Hochstr. 1b bei Simon.
1917. Wiesenstr. 3-12 und 55-59 (1515) 6 Wahlm. Wahl.: Wiesenstr. 7 bei Schneider.
1918. Ezerjestr. 1-3 und 23-27, Schwedenstr. 19, Uferstr. 1-9 (1594) 6 Wahlm. Wahl.: Ezerjestr. 3 bei Schulz.
1919. Ezerjestr. 3a-11 und 14-16 (1004) 4 Wahlm. Wahl.: Ezerjestr. 8 bei Dremitz.
1920. Ezerjestr. 17-22, Gottschkestr. 11-32 (1159) 4 Wahlm. Wahl.: Ezerjestr. 21a bei Wodrig.
1921. 1453. Bornemannstr. 1-5 und 12-16, Uferstr. 14a bis 17 (1511) 6 Wahlm. Wahl.: Bornemannstr. 13 bei Dörwand.
1922. Bornemannstr. 9-11, Gottschkestr. 1-5 und 34 bis 42 (1614) 6 Wahlm. Wahl.: Gottschkestr. 5 bei Dahms.
1923. Bornemannstr. 6-8, Gottschkestr. 7-10 und 83, Martin-Opitz-Straße 3-7 und 16-19 (1622) 6 Wahlm. Wahl.: Bornemannstr. 8 bei Haag.
1924. Martin-Opitz-Straße 1-2 und 20-24, Uferstr. 10 bis 14 (1298) 5 Wahlm. Wahl.: Uferstr. 13 bei Kersten.
1925. Koloniestr. 15-28 und 180-142, Stockholmer Straße 1-7, Straße 68 (1551) 6 Wahlm. Wahl.: Koloniestr. 18 bei Reinefe.
1926. Koloniestr. 29-32 und 123-129 (1715) 6 Wahlm. Wahl.: Koloniestr. 124 bei Hopflin.
1927. Koloniestr. 33-35 und 117a-121, Soldiner Str. 55 bis 60 (1646) 6 Wahlm. Wahl.: Koloniestr. 121 bei Wilmann.
1928. Soldiner Str. 70-78, Stockholmer Str. 8-9 (1216) 4 Wahlm. Wahl.: Soldiner Str. 85 bei Hgard.
1929. 1461. Christianiastr. 83-82, Kronheimer Str. 1-12 und 27-41, Koloniestr. 143, Schwedenstr. von Christianiastraße bis Reichsbildgrenze (1561) 6 Wahlm. Wahl.: 224. Gem.-Schule, Christianiastr. 30/39, Turnhalle.
1930. Kronheimer Str. 13-26 (1510) 6 Wahlm. Wahl.: Kronheimer Str. 21 bei Böhl.
1931. 1463. Koloniestr. 36-43 und 103-113, Stockholmer Straße 11-12, Straße 80g, Zechener Str. (1645) 6 Wahlm. Wahl.: Koloniestr. 36 bei Degeer.

1464. Koloniestr. 44-102, Stockholmer Str. 13-17, Straßen Nr. 89a von Straße 80g bis Ende, 80d, 80b, c, d, e, f (1747) 6 Wahlm. Wahl.: Koloniestr. 67 bei Schirbwohn.
1465. Koloniestr. 85a und 114-117, Soldiner Str. 85-84, Stockholmer Straße 10, Straße 89a von Soldiner Str. bis zur Straße 80g (1657) 6 Wahlm. Wahl.: Koloniestr. 115 bei Thulmann.
1466. Christianiastr. 23-32 und 63-102, Koloniestraße 1-14 und 146-153, Schwedenstr. 1/1a (1526) 6 Wahlm. Wahl.: Schwedenstr. 19 bei Seeger.
1467. Christianiastraße 85-92, Koloniestraße 144-145, Schwedenstr. 6-7 und 10-16 (1566) 6 Wahlm. Wahl.: Schwedenstr. 10 bei Kupisch.
1468. Schwedenstr. 2-5a und 17-18c (1706) 6 Wahlm. Wahl.: Schwedenstr. 13 bei Alleeheid.
12. Wahlbezirk
umfassend die Urtrechterbezirke 1176-1307, 1341-1346.
285. 1176. Friedrich-Narz-Ifer von Roltkebrücke bis Alsenbrücke, Invalidentstr. 57-79, Alt-Roabit 1-10 und 130-145, Lehrtor Bahnhof, Stabibahnbogen 200-228, Wilhelmshafen (910) 3 Wahlm. Wahl.: Alt-Roabit 130 bei v. Borde.
1177. Lüneburger Str. 1-11, Paulstr. 20a-20g, Stabibahnbogen 229-300 (780) 3 Wahlm. Wahl.: Alt-Roabit 138 bei Seifart.
286. 1178. Flemingstr. 1-2, Gerhardtstr. 1-5 und 18-18, Lüneburger Straße 12, Werftstr. 6-13 (1307) 5 Wahlm. Wahl.: 187. Gem.-Schule, Gerhardtstr. 4/5, Turnhalle.
1179. Gerhardtstr. 6-12, Paulstr. 3-9 und 28-35 (1508) 6 Wahlm. Wahl.: Paulstr. 33 bei Vebuse.
1180. Flemingstr. 15/16, Lüneburgerstr. 13-30, Paulstr. 18 bis 20 und 21, Spenerstr. 19 und 20, Stabibahnbogen 301-410 (1086) 4 Wahlm. Wahl.: Lüneburgerstr. 12 bei Rodel.
1181. Flemingstr. 3-14, Melanchthonstr. 1 und 28, Paulstraße 10-17 und 21a-27 (1523) 6 Wahlm. Wahl.: Paulstr. 30 bei Vek.
1182. Alt-Roabit 121-129, Paulstr. 1-2 und 36-37, Werftstr. 1-5a und 14-21 (1511) 6 Wahlm. Wahl.: Werftstr. 1a bei Fridmann.
287A. 1183. Melanchthonstr. 2-12 und 27, Spenerstr. 9-13 und 28-30 (1559) 6 Wahlm. Wahl.: 31. Gem.-Schule, Alt-Roabit 23, Turnhalle.
1184. Melanchthonstr. 19-26, Spenerstr. 14-18 und 21 bis 25 (1545) 6 Wahlm. Wahl.: Spenerstr. 20 bei Fahnd.
1185. Alt-Roabit 11-16, Rathenover Straße 79-83 (1726) 6 Wahlm. Wahl.: Alt-Roabit 14 bei Stein.
1186. Alt-Roabit 17 und 114-120, Spenerstr. 1-8 und 31-35 (1461) 5 Wahlm. Wahl.: Spenerstr. 5 bei Dermelskirchen.
287B. 1187. Calvinstr. 1-7 und 30-34, Alt-Roabit 112 und 113 (1043) 4 Wahlm. Wahl.: Alt-Roabit 108 bei Engert.
1188. Calvinstr. 15-21a, Helgoländer Ufer, Kirchstr. 11 bis 16, Melanchthonstr. 16-18, Thomasiustr. 11-16 (1576) 6 Wahlm. Wahl.: Melanchthonstr. 23 bei Schuchardt.
1189. Calvinstr. 8-14 und 22-29, Melanchthonstr. 13-15 (1569) 6 Wahlm. Wahl.: Calvinstr. 21a bei Riegiß.
287C. 1190. Alt-Roabit 18-25 und 109-111, Thomasiustr. 1-10 und 17-27, Wilsnader Straße 1-6 (1674) 6 Wahlm. Wahl.: Alt-Roabit 121 bei Pirard.
1191. Kirchstr. 1-10 und 17-25, Alt-Roabit 107-108 (1580) 6 Wahlm. Wahl.: Kirchstr. 18 bei Anderfuhr.
288A. 1192. Bochumer Straße 1-4, Eberfelder Straße 1 bis 5 und 35-40, Alt-Roabit 80-82a, Oststr. 17, der westliche Teil des Kleinen Tiergartens von Thunselballe bis Oststraße (1533) 6 Wahlm. Wahl.: Alt-Roabit 80 bei Nordert.
1193. Dortmund Str. 8, Eberfelder Straße 9-20, 24-25 und 27-28 (1531) 6 Wahlm. Wahl.: Eberfelder Str. 11 bei Burmeister.
1194. Bochumer Straße 5-10, Eberfelder Straße 6-8 und 29-34, Effener Straße 12-21 (1549) 6 Wahlm. Wahl.: 231/233. Gem.-Schule, Bochumer Straße 8c, Turnhalle.
1195. Bochumer Straße 11-13, Bundesratsufer 10-12, Dortmund Str. 1-7 und 9-15, Eberfelder Straße 26 (1337) 5 Wahlm. Wahl.: Dortmund Str. 15 bei Kottowial.
288B. 1196. Bochumer Straße 21-27, Eberfelder Straße 1 bis 6 und 16-17, Effener Straße 7-11, Alt-Roabit 83-83c (1581) 6 Wahlm. Wahl.: Eberfelder Straße 6 bei Finlenitz.
1197. Eberfelder Straße 18-22, Effener Straße 1-6, Alt-Roabit 84-106, Stromstr. 1-10a und 63-70, der östlich der Thunselballe belegene Teil des Kleinen Tiergartens, Thunselballe, Kunitze Straße zwischen Nr. 85 und 86a längs des Kleinen Tiergartens (1691) 6 Wahlm. Wahl.: Alt-Roabit 83b bei Schlemminger.
1198. Bochumer Str. 14-20, Bundesratsufer 1-9, Eberfelder Straße 7-15, Effener Str. 22 bis Ende (1626) 6 Wahlm. Wahl.: Eberfelder Str. 18 bei Köpfe.
289. 1199. Agricolastraße von Hansauer bis Solinger Straße, Bundesratsufer 13, Eberfelder Str. 22, Ende-von-Neptowplatz 2 bis 3, Hansauer 1-7, Levekovstr. 10a-17, Solinger Str., Ufe-Wardenberg-Straße 7-24 (1543) 6 Wahlm. Wahl.: Levekovstraße 15, bei Kiepenbrod.
1200. Agricolastraße von Solinger Straße bis Widingner Ufer, Eberfelder Straße 21 und 23, Jagowstr. 4a-8 und 36-42, Levekovstr. 1-10, 18-24 und 26, Ufe-Wardenberg-Straße 1a-4 und 25-30, Widingner Ufer 4 bis Ende (1533) 6 Wahlm. Wahl.: 199/206. Gem.-Schule, Levekovstr. 26, Turnhalle.
1201. Ende-von-Neptow-Platz 1 und 4-5, Hansa Ufer 8, Jagowstr. 1-4 und 43-46, Pargelle 846/103 hinter dem Grundstücke Englische Straße 21 am linken Spreuer, Ufe-Wardenberg-Straße 1 und 5/6, Widingner Ufer 1-3, Wullenweberstr. (1501) 6 Wahlm. Wahl.: Jagowstr. 43 bei Krüger.
290A. 1202. Gohlowskystr. 2-17, Zwingsstr. 16 und 27 (1565) 6 Wahlm. Wahl.: Gohlowskystr. 6 bei Schlaß.
1203. Weuffelstr. 8-14, Turmstr. 61, Zwingsstr. 20/21 (1047) 4 Wahlm. Wahl.: Weuffelstr. 9 bei Sand.
1204. Weuffelstr. 2-7, Zwingsstr. 17-19 und 22-26 (1568) 6 Wahlm. Wahl.: Zwingsstr. 25 bei Siedschlag.
290B. 1205. Weuffelstr. 1, Gohlowskystr. 18-23, Levekovstraße 25, Alt-Roabit 47-71a, Jagendorferstr. 1-5 und 10-18, Zwingsstr. 30 (1551) 6 Wahlm. Wahl.: Alt-Roabit 47/48 bei Timbourg.
1206. Alt-Roabit 35-38 und 77-79, Oststr. 11, Jagowstraße 21-24 und 28-30 (1551) 6 Wahlm. Wahl.: Alt-Roabit Nr. 77 bei Hindemith.
1207. Jagowstr. 14-20 (1084) 4 Wahlm. Wahl.: Jagowstraße 17 bei Landrig.
1208. Jagowstr. 9-13 und 31-35a (910) 3 Wahlm. Wahl.: Jagowstr. 30 bei Schalle.
1209. Jagowstr. 25, Alt-Roabit 39-46 und 72-76, Jagendorferstr. 6-9 (1614) 6 Wahlm. Wahl.: Alt-Roabit 76 bei Hagendorf.
290C. 1210. Gohlowskystr. 24-37, Turmstr. 66, Zwingsstr. 14 bis 15 und 28-29 (1676) 6 Wahlm. Wahl.: Gohlowskystr. 30 bei Heinrich.
1211. Oststr. 4-10 und 18-19, Zwingsstr. 1-8 und 35-41 (1588) 6 Wahlm. Wahl.: 246. Gem.-Schule, Zwingsstr. 37, Turnhalle.
1212. Zwingsstr. 9-13 und 31-34 (1668) 6 Wahlm. Wahl.: Zwingsstr. 11 bei Heife.
291A. 1213. Guitenstr. 2-6, Rostoder Str. 1-5 und 50-52 (1634) 6 Wahlm. Wahl.: Guitenstr. 3 bei Haugwit.
1214. Rostoder Str. 10-13 und 41-43 (1160) 4 Wahlm. Wahl.: Rostoder Str. 42 bei Günther.
1215. Rostoder Str. 6-9 und 44-49 (1629) 6 Wahlm. Wahl.: Rostoder Str. 46 bei Otto.
1216. Rostoder Str. 14-19 und 36-40 (1702) 6 Wahlm. Wahl.: Rostoder Str. 16 bei Frankowoff.
291B. 1217. Rostoder Str. 23-32, Sidingenstr. 76-78 (1621) 6 Wahlm. Wahl.: 218/222. Gem.-Schule, Rostoderstr. 82, Turnh.
1218. Verlichingenstr. 17 und 18, Wittfoder Str. 8-21 (1167) 4 Wahlm. Wahl.: Wittfoder Str. 10 bei Jungel.

1219. Rostoder Str. 20-22 und 34-35, Wittfoder Str. 9 bis 7 und 22-26 (1556) 6 Wahlm. Wahl.: 216/222. Gem.-Schule, Rostoder Str. 32, Anla.
1220. Verlichingenstr. 10-24 und Westseite von Wittfoder Straße bis Sidingenstr., Rostoder Str. 33, Sidingenstr. 7-26 und 62-75 (1535) 6 Wahlm. Wahl.: Sidingenstr. 75 bei Hiddike.
1221. Sidingenstr. 1-6 und 79 (1278) 6 Wahlm. Wahl.: Sidingenstr. 6 bei Schöpler.
291C. 1222. Verlichingenstr. 1-8 und Westseite von Guitenstr. bis Wittfoder Straße, Guitenstr. 7-16 und 17-20 soweit sie in Berlin belegen ist (1639) 6 Wahlm. Wahl.: Guitenstr. 8 bei Reidpriefsch.
1223. Verlichingenstr. 9-16 (1281) 5 Wahlm. Wahl.: Verlichingenstr. 14 bei Piotrowski.
292A. 1224. Weuffelstr. 15, Gohlowskystr. 1, Turmstr. 55-60 und 62-65, Waldstr. 1-2 und 59-60 (1040) 4 Wahlm. Wahl.: Waldstr. 5 bei Franke.
1225. Waldstr. 3-8 und 54-58 (1585) 6 Wahlm. Wahl.: Waldstr. 8 bei Dohberstein.
1226. Waldenstr. 18 und 19, Waldstr. 9-13 und 50-53 (1054) 4 Wahlm. Wahl.: Waldenstr. 19 bei Thelemann.
1227. Waldstr. 14-15 und 42-49 (1528) 6 Wahlm. Wahl.: Waldstr. 48 bei Trobisch.
292B. 1228. Bahnhof Weuffelstraße, Weuffelbrücke, Weuffelstraße 44a-g und o-t sowie der südliche Teil der Grundstücke 44h und n, Siemensstr. 3-10 und 43-50, Waldstr. 29-31 (1544) 6 Wahlm. Wahl.: Weuffelstr. 44s bei Ruffst.
1229. Waldstr. 16-21 und 39-41, Wickeffstr. 27-28, 42 und 43 (839) 3 Wahlm. Wahl.: Waldstr. 21 bei Schwarz.
1230. Wickeffstr. 29-34 und 37-41 (1267) 5 Wahlm. Wahl.: Wickeffstr. 38 bei Berth.
1231. Weuffelstr. 41-44 und 45-50, Sidingenstr. 80, Siemensstraße 1 und 2 (1591) 6 Wahlm. Wahl.: Weuffelstr. 47 bei Schulze.
1232. Weuffelstr. 34-40 und 51-55, Wickeffstr. 35/36, Wittfoder Straße 1 und 27 (1516) 6 Wahlm. Wahl.: Weuffelstr. 51 bei Soult.
1233. Waldstr. 22-28 und 32-33 (1551) 6 Wahlm. Wahl.: Waldstr. 30 bei Koch.
292C. 1234. Weuffelstr. 20-26 und 63-65 (1632) 6 Wahlm. Wahl.: Weuffelstr. 63 bei Konrad.
1235. Weuffelstr. 16-19 und 66-76, Guitenstr. 1 (1631) 6 Wahlm. Wahl.: Weuffelstr. 66 bei Wagner.
1236. Weuffelstraße 27-29 und 58-62 (1653) 6 Wahlm. Wahl.: Weuffelstr. 57 bei Gierard.
1237. Weuffelstr. 30-33 und 56a (1075) 4 Wahlm. Wahl.: Weuffelstr. 32 bei Volkmann.
293A. 1238. Emdener Straße 18-23 und 39-40, Odenburger Straße 36-37, Wickeffstr. 14-19 und 51-56 (1619) 6 Wahlm. Wahl.: Emdener Straße 19 bei Karinus.
1239. Emdener Straße 44 Wickeffstr. 44-50 (760) 3 Wahlm. Wahl.: Emdener Straße 43 bei Emmerich.
1240. Odenburger Straße 15-18 und 33-35, Wickeffstraße 8-13 und 57-62 (1588) 6 Wahlm. Wahl.: Wickeffstr. 58 bei Reiske.
1241. Emdener Straße 41-43, Wickeffstr. 30-26 (1315) 6 Wahlm. Wahl.: Wickeffstr. 24 bei Gieshoit.
293B. 1242. Vredowstr. 14-20 und 29-35, Wickeffstr. 1-4 und 66-69, Wilhelmshavener Straße 13 und 57-58 (1527) 6 Wahlm. Wahl.: Vredowstr. 21 bei Kottbab.
1243. Bremer Straße 20-26 und 46-57, Wickeffstr. 5-7 und 63-65 (1666) 6 Wahlm. Wahl.: Bremer Straße 54/55 bei Zeidler.
1244. Wilhelmshavener Straße 14-23 und 50-56 (1560) 6 Wahlm. Wahl.: Wilhelmshavener Straße 14 bei Trill.
293C. 1245. Emdener Straße 24-30 und 33-38 (1528) 6 Wahlm. Wahl.: 208/212. Gem.-Schule, Siemensstr. 20, Turnhalle.
1246. Odenburger Straße 19-26 und 29-32 (1522) 6 Wahlm. Wahl.: Odenburger Straße 30 bei Thibaut.
1247. Emdener Straße 31-32, Siemensstr. 11-13 (1070) 4 Wahlm. Wahl.: Siemensstr. 11 bei Janisch.
1248. Odenburger Straße 26-28, Siemensstr. 16-42, Straße 30 (Abt. VIII), Unionplatz, Unionstr. (992) 3 Wahlm. Wahl.: Siemensstr. 26 bei Wade.
293D. 1249. Birkenstr. 31-32 und 45-49, Wilhelmshavener Straße 24-32 und 48-49 (1586) 6 Wahlm. Wahl.: Wilhelmshavener Straße 24 bei Köhler.
1250. Büschstr. 11, Quigonstr. 79-97 und 103-108, Wilhelmshavener Straße 33-42 (1672) 6 Wahlm. Wahl.: Wilhelmshavener Straße 35 bei Schönfeld.
1251. Birkenstr. 33-44a, Vredowstr. 21-28, Bremer Straße 27-45, Quigonstr. 98-102, Wilhelmshavener Straße 43 bis 47 (1650) 6 Wahlm. Wahl.: Birkenstr. 43 bei Peder.
294A. 1252. Emdener Straße 5-8 und 53-66 (1521) 6 Wahlm. Wahl.: Emdener Straße 56 bei Biermann.
1253. Odenburger Straße 1-5 und 46-49, Turmstr. 36 bis 47 und 81-85 (1451) 5 Wahlm. Wahl.: Turmstr. 37 bei Giffa.
1254. Emdener Straße 1-4 und 57-59, Turmstr. 47a bis 53 (1570) 6 Wahlm. Wahl.: 82/90. Gem.-Schule, Turmstr. 75, Turnhalle.
1255. Oststr. 1-3 und 20, Turmstr. 54 und 67-80 (1510) 6 Wahlm. Wahl.: Turmstr. 78 bei Matze.
294B. 1256. Emdener Straße 9, Odenburger Straße 13 bis 14 und 38-45, Waldenstr. Straße 7-8 und 26-28 (1654) 6 Wahlm. Wahl.: Odenburger Straße 40 bei Köder.
1257. Emdener Straße 10-17 und 45-49, Waldenstr. Straße 9-10 (1726) 6 Wahlm. Wahl.: 41/242. Gem.-Schule, Wickeffstr. 53/54, Turnhalle.
1258. Odenburger Straße 6-12, Waldenstr. Straße 2 bis 6 und 29-34 (1598) 6 Wahlm. Wahl.: Odenburger Straße 6 bei Valerjushki.
1259. Emdener Straße 50-52, Waldenstr. Straße 11-17 und 20-25 (1559) 6 Wahlm. Wahl.: Emdener Straße 51 bei Lachmann.
295. 1260. Arminiusplatz, Am Arminiusplatz, Vredowstr. 1 bis 7 und 43-50, Bremer Straße 1-12a und 66-76, Vugenhagenstr. 7-8, Jonaststraße, Turmstr. 33-35 (1528) 6 Wahlm. Wahl.: Bremer Straße 7/73 bei Schögel.
1261. Vugenhagenstr. 3-4 und 9-12, Turmstr. 28-32, Wilhelmshavener Straße 1-4 und 65-73 (1570) 6 Wahlm. Wahl.: Dorothienstraße, Wilhelmshavener Straße 2, Turnhalle.
1262. Vugenhagenstr. 1-2, Wilhelmshavener Straße 5 bis 12 und 59-64 (1446). 5 Wahlm. Wahl.: Wilhelmshavener Straße 11 bei Raumann.
1263. Vredowstr. 8-13 und 36-42, Bremer Straße 13 bis 19 und 58-65, Vugenhagenstr. 5-6b (1547) 6 Wahlm. Wahl.: 172/185. Gem.-Schule, Bremer Straße 13/17, Turnhalle.
296. 1264. Lübeder Straße 1-7, Turmstr. 21-23 (1570) 6 Wahlm. Wahl.: Turmstr. 25/26 bei Schüler, Weiser Saal.
1265. Birkenstr. 60/61, Lübeder Straße 8-21, Verleberger Straße 33, 34, 35 und 40-41 (1569) 6 Wahlm. Wahl.: Lübeder Straße 16 bei Toll.
1266. Lübeder Straße 47-52, Verleberger Straße 38, Stromstraße 11-17 und 49-62, Turmstr. 24-27 (1494) 5 Wahlm. Wahl.: Turmstr. 25/26 bei Schüler, Varienjaal.
1267. Lübeder Straße 33-46, Verleberger Straße 39 (1501) 6 Wahlm. Wahl.: Lübeder Straße 42 bei Rabemacher.
297. 1268. Stromstr. 28-33 und 35-40 (1119) 4 Wahlm. Wahl.: Stromstr. 28 bei Dering.
1269. Lübeder Straße 22-24 und 27-32, Verleberger Straße 35, 36a und 37, Stromstr. 18-23 (1533) 6 Wahlm. Wahl.: Stromstr. 36 bei Schröder.
1270. Stromstr. 24-27 und 40a-48 (1127) 4 Wahlm. Wahl.: Lübeder Straße 28 bei Wiedel.
298A. 1271. Birkenstr. 17-21 und 55-59, Sabelberger Straße 29-31, Lübeder Straße 25 und 26 (1614) 6 Wahlm. Wahl.: Birkenstr. 58 bei Lemke.
1272. Birkenstr. 25-28 und 51-54, Stendaler Straße 11, Stephanstr. 37-45, Stromstr. 33a (1579) 6 Wahlm. Wahl.: Stephanstraße 25 bei Baumann.

83. Neuffelftr. 77-80, Erasmusstr. 1-5 und 20-24, Hütten-
straße 73. 6 Wähl. Wähl.: Erasmusstr. 1, Restaurant Neu-
mann.
84. Erasmusstr. 6-10, Neuchlinstr. 2-8. 6 Wähl. Wähl.:
Neuchlinstr. 2, Restaurant Blazewski.
85. Neuffelftr. 90, Kaiserin-Augusta-Allee 1-3 und 4-30,
Kaiserin-Augusta-Allee 96-113, Maxenbachstraße, Neues Ufer
zwischen Platz E und Kaiserin-Augusta-Allee, Neuchlinstr. 1 und
10-17, Diebestr. 1-20 und 42-58, Verbindungslanal. 6 Wähl.
Wähl.: Diebestr. 53/58, Turnhalle der Gemeindefchule 29.
86. Helmholzstr. 21-30, Pascalstr. 1-15, Straße 10 zwischen
Helmholzstraße und Pascalstraße, Straße 10b. 6 Wähl. Wähl.:
Helmholzstr. 21, Restaurant Helmholzhalle, Besitzer Genz.
87. Gallerstraße, Helmholzstr. 31-30, Korsetzstraße, Pascal-
straße 16-19, Straße 10 zwischen Galler- und Pascalstraße,
Straße 10a. 6 Wähl. Wähl.: Gallerstraße, Turnhalle der Ge-
meindefchule 23.
88. Döbestr. 12-19, Charlottenburger Ufer 49, Fraunhofer-
Straße 1-12, Guerickestr. 10-14, 15-18, 26-33, Herbitr. 1-9,
Nachtstr. 25-25b, Werner-Siemens-Straße 7-13 und 23-30,
6 Wähl. Wähl.: Guerickestr. 32, Turnhalle der Realschule 1.
89. Charlottenburger Ufer 50-64a, Guerickestr. 19-25,
Nachtstr. 21-24a, Werner-Siemens-Straße 14-22, Landweh-
kanal zwischen Charlottenburger Brücke und Einmündung in die
Spree. 6 Wähl. Wähl.: Nachtstr. 24, Restaurant Quirling.
90. Cauerstr. 20-27, Charlottenburger Ufer 47-48, Galvani-
straße 6-10, Guerickestr. 34. 6 Wähl. Wähl.: Cauerstr. 20,
Restaurant Booth.
91. Galvanistr. 1-5, Guerickestr. 3-9, Guerickestr. 35-39,
4 Wähl. Wähl.: Galvanistr. 5, Restaurant Preiß.
92. Charlottenburger Ufer 41-46, Galvanistr. 11-18,
Guerickestr. 1-2a und 40-43, Nöntenstr. 1-7, 6 Wähl. Wähl.:
Galvanistr. 18, Restaurant Luda.
93. Lühow 16-17a, Kofinenstr. 7-11. 4 Wähl. Wähl.:
Lühow 16, Restaurant Schmidt.
94. Berliner Str. 47-50, Cauerstr. 28-36, Kofinenstr. 1-6,
4 Wähl. Wähl.: Kofinenstr. 3, „Vollhaus“, Restaurant Schade.
95. Berliner Str. 51-64, Kirchhofstraße, Lühow 11-15,
Kofinenstr. 12-14a. 6 Wähl. Wähl.: Berliner Str. 61, Ein-
gang Kirchhofstraße, „Logen-Restaurant“.
96. Charlottenburger Ufer 25-40, Lühow 1-10, Lühower
Straße 1-5, Reissstraße, Nöntenstr. 7a-14. 5 Wähl. Wähl.:
Lühow 9, Restaurant Raichwig.
97. Berliner Str. 65-76, Charlottenburger Ufer 20-24,
Handelstraße, Lühower Str. 5a-16, Wilhelm-Platz 1 und 1a,
5 Wähl. Wähl.: Lühower Str. 6, Restaurant Glinski.
98. Berliner Str. 77-79, Brauhofstr. 1 und 16, Charlotten-
burger Ufer 19, Spreestr. 1-8, Spreestr. 49-60, Spreefluß
zwischen Nönten- und Caprivibrücke. 6 Wähl. Wähl.: Ber-
liner Str. 77, Eingang Spreestraße, Restaurant „Wissendshof“.
99. Berliner Str. 80-87, Brauhofstr. 2-15, Eofanderstr. 1
bis 4 und 32, Wilmersdorfer Str. 1-6 und 108-167. 5 Wähl.
Wähl.: Brauhofstr. 16, Ede Spreestraße, Restaurant Brang.
100. Charlottenburger Ufer 5-18, Lohmeierstr. 13-18 mit
Eofanderstr. 12. 5 Wähl. Wähl.: Lohmeierstr. 13, Restaurant
Grill.
101. Eofanderstr. 5-11 und 25-31, Lohmeierstr. 9-12,
6 Wähl. Wähl.: Eofanderstr. 27, Restaurant Koch.
102. Berliner Str. 88-94, Charlottenburger Ufer 1-4,
Eofanderstr. 13-24, Lohmeierstr. 8 und 19-24, Lützen-Platz
1-4. 5 Wähl. Wähl.: Berliner Str. 88, Restaurant Rad.
103. Berliner Str. 95-100, Kaiser-Friedrich-Straße 102 bis
106, Kirchplatz 4-6, Kirchstr. 1-2, Lohmeierstr. 1-7 und 25-27,
Scharrenstraße 10-11 und 31-32. 6 Wähl. Wähl.: Berliner
Straße 98, Ede Lohmeierstr. 7, Restaurant Strahenberger.
104. Berliner Str. 101-111, Kirchplatz 1-3 und 8-9, Kirch-
straße 36-38, Scharrenstr. 1-9 und 32a-30, Schulstr. 8-19,
Spreestraße 9 und 10, Wilhelmplatz 2-4, Wilmersdorfer Str. 7
bis 11 und 163-165. 6 Wähl. Wähl.: Berliner Str. 105,
„Hohenzollern-Festhalle“, Inh. Diep.
105. Grünstr. 6-10 und 11-15, Kaiser-Friedrich-Straße 94
bis 101, Kirchplatz 7, Kirchstr. 3-10 und 30-35, Scharrenstr. 30,
Schulstr. 1-5. 6 Wähl. Wähl.: Kirchstr. 30, Ede Grünstr. 9/10,
Restaurant Gehe.
106. Grünstr. 1-5 und 20a-30, Kirchstr. 29, Spreestr. 11 bis
16, Schulstr. 6 und 7, Wilmersdorfer Str. 12-18 und 156-162,
6 Wähl. Wähl.: Spreestr. 13, „Germania-Festhalle“, Inhaber
Schneider.
107. Grünstr. 16-20, Kaiser-Friedrich-Straße 86-93,
Kirchstr. 11-17. 6 Wähl. Wähl.: Kaiser-Friedrich-Straße 11,
Ede Hebbelstraße, Restaurant Jäger.
108. Kaiser-Friedrich-Straße 85, Kanalstr. 8a, Kirchstr. 18 bis
20 und 21-26, Wallstr. 34-39, Wilmersdorfer Str. 24a-28,
6 Wähl. Wähl.: Wallstr. 38, Ede Kirchstraße, Restaurant
Lunat.
109. Kanalstr. 2-16 auswärts 8a, Kirchstr. 27-28, Wilmers-
dorfer Str. 19-24, 152a, 153-155. 6 Wähl. Wähl.: Wil-
mersdorfer Str. 21, Ede Kanalstraße, Restaurant Reimer.
110. Kanalstr. 1 und 17-18, Spreestr. 17-26, Wallstr. 28
bis 33, Wilmersdorfer Str. 143-152. 5 Wähl. Wähl.: Spree-
straße 26, Ede Wallstr. 28, Restaurant Hauje.
111. Wilmersdorfer Str. 33-44, Seifenheimer Str. 23-30, Wall-
straße 68-71, Wilmersdorfer Str. 137-145. 6 Wähl. Wähl.:
Wilmersdorfer Str. 38, Ede Seifenheimer Straße, Restaurant Bernide.
112. Kaiser-Friedrich-Straße 83-84, Spieghagenstr. 1-6 und
7-10, Wallstr. 59-67, Wilmersdorfer Str. 29-38 und 146-147,
6 Wähl. Wähl.: Wilmersdorfer Str. 29/30, Ede Wallstraße,
Restaurant Kahlhoff, Nachf. Variell.
113. Wilmersdorfer Str. 45-57 und 76, Kaiser-Friedrich-Straße 74 und
78-82, Spieghagenstr. 11-21. 5 Wähl. Wähl.: Wilmersdorfer Str. 57,
Ede Kaiser-Friedrich-Straße, Restaurant Otto.
114. Wilmersdorfer Str. 77, Kaiser-Friedrich-Straße 69-73, Räder-
straße 1-6a, Schillerstr. 48-51. 4 Wähl. Wähl.: Kaiser-Frie-
drich-Straße 69, Restaurant Ritter.
115. Wilmersdorfer Str. 78-80, Räderstr. 7-12, Schillerstr. 42-47,
Wilmersdorfer Str. 39-45. 6 Wähl. Wähl.: Räderstr. 11,
Restaurant Herfan.
116. Wilmersdorfer Str. 81-84, Schillerstr. 36-41, Seifenheimer
Straße 36-38, Wilmersdorfer Str. 128-130. 6 Wähl. Wähl.:
Wilmersdorfer Str. 84, Restaurant Pohl, Kaiser-Säle.
117. Wilmersdorfer Str. 85-90, Krummeistr. 23-29, Schillerstr. 30
bis 34, Seifenheimer Str. 7-14 und 32-35. 6 Wähl. Wähl.:
Schillerstr. 34, Restaurant Gante.
118. Kaiser-Friedrich-Straße 68-88a, Schillerstr. 66-78, Wil-
mersdorfer Str. 46-48. 6 Wähl. Wähl.: Kaiser-Friedrich-
Straße 68a, Restaurant Fischer.
119. Goethepark, Kaiser-Friedrich-Straße 62b-67, Pestalozzi-
straße 37-43, Wilmersdorfer Str. 50-51. 6 Wähl. Wähl.:
Pestalozzistr. 40, Turnhalle der Gemeindefchule 18.

120. Goethestr. 34-41, Schillerstr. 79-85, Seifenheimer
Straße 39-42, Wilmersdorfer Str. 49 und 122-127. 6 Wähl.
Wähl.: Seifenheimer Str. 41, Restaurant Joubenal.
121. Goethestr. 81-83 und 50, Krummeistr. 30-37, Schiller-
straße 86-90, Seifenheimer Str. 1-6. 6 Wähl. Wähl.:
Krummeistr. 32, Restaurant Hansen.
122. Goethestr. 42-45, Pestalozzistr. 31-36, Wilmersdorfer
Straße 52-56 und 118-121. 6 Wähl. Wähl.: Goethestr. 45,
Restaurant Rapier.
123. Goethestr. 46-49, Krummeistr. 38-40, Pestalozzistr. 25
bis 30. 5 Wähl. Wähl.: Krummeistr. 40, Ede Pestalozzistr. 25,
Restaurant Einsporn.
124. Kaiser-Friedrich-Straße 58a-61a, Kantstr. 63-67, Pestalozzi-
straße 64-71. 6 Wähl. Wähl.: Kaiser-Friedrich-Straße 61a,
Restaurant Keufle.
125. Kantstr. 56a-62, Pestalozzistr. 72-76, Wilmersdorfer
Straße 57-63. 6 Wähl. Wähl.: Pestalozzistr. 74, Restau-
rant Kraufe.
126. Krummeistr. 41-43, Pestalozzistr. 77-84, Wilmersdorfer
Straße 113-117. 6 Wähl. Wähl.: Krummeistr. 43, Restau-
rant Groß.
127. Kantstr. 52-56a und 112-117, Krummeistr. 44-46,
Wilmersdorfer Str. 111-112. 6 Wähl. Wähl.: Kantstr. 53,
Restaurant Braune.
128. Bahnhof Charlottenburg (Stuttgarter Platz 23), Kaiser-
Friedrich-Straße 55-58, Kantstr. 101-106, Stuttgarter Platz 4-12
und 23. 6 Wähl. Wähl.: Stuttgarter Platz 11, Restaurant
Kühnley.
129. Kantstr. 107-111a, Krummeistr. 47-49, Stuttgarter
Platz 1-3, Wilmersdorfer Str. 64-66a und 108-110. 6 Wähl.
Wähl.: Wilmersdorfer Str. 109/110, Restaurant Kuhlbad.
130. Kantstr. 48-51 und 118-122, Krummeistr. 50-58,
Pestalozzistr. 85-87a, Weimarer Str. 16-19. 6 Wähl. Wähl.:
Weimarer Str. 19, Restaurant Bütthoff.
131. Kantstr. 39-47 und 123-130a, Leibnizstr. 69-70 und
71-76, Weimarer Str. 27-28. 6 Wähl. Wähl.: Leibnizstr. 34,
Restaurant Lehmann.
132. Pestalozzistr. 17-21 und 88-92, Weimarer Str. 29-30,
5 Wähl. Wähl.: Pestalozzistr. 89/90, Lehrerzimmer der Ge-
meindefchule 2.
133. Goethestr. 56-64, Leibnizstr. 77-81, Weimarer Str. 31
bis 33. 4 Wähl. Wähl.: Goethestr. 64, Ede Leibnizstr. 81,
Restaurant Reich, „Goethe-Ed“.
134. Goethestr. 18-20, Leibnizstr. 82-91, Schillerstr. 100
bis 104, Weimarer Str. 15 und 34-42. 6 Wähl. Wähl.:
Goethestr. 22, Turnhalle der Gemeindefchule 9.
135. Goethestr. 27-30, Krummeistr. 60-65, Schillerstr. 91
bis 95, Weimarer Str. 9-14. 6 Wähl. Wähl.: Goethestr. 26,
Restaurant Bogorowski.
136. Bismarckstr. 91-100, Krummeistr. 66-72, Leibnizstr. 92
bis 93, Schillerstr. 19-29 und 96-99, Weimarer Str. 1-8 und
43-46. 6 Wähl. Wähl.: Schillerstr. 26, Turnhalle des Schiller-
Realgymnasiums.
137. Bismarckstr. 16-22 und 101-104, Leibnizstr. 94-109,
Weimarer Str. 47-50. 4 Wähl. Wähl.: Bismarckstr. 19,
Restaurant Henke.
138. Bismarckstr. 23-33, Krummeistr. 73-81, Wallstr. 8-10
und 84-84. 6 Wähl. Wähl.: Wallstr. 87, Restaurant Richardts.
139. Berliner Str. 143-149, Leibnizstr. 110, Wallstr. 1-7
und 95-103. 6 Wähl. Wähl.: Wallstr. 102, Restaurant Wolf-
mann.
140. Berliner Str. 130-142, Krummeistr. 81a-87, Wallstr. 11
bis 19. 6 Wähl. Wähl.: Berliner Str. 132, Café von Volkenstern.
141. Bismarckstr. 34-37, Krummeistr. 8-22, Seifenheimer
Straße 15-22, Wallstr. 20-27 und 75-83. 5 Wähl. Wähl.:
Wallstr. 75, Fortbildungsschule.
142. Berliner Str. 112-129, Krummeistr. 1-7 und 88-98,
Spreestr. 27-48. 6 Wähl. Wähl.: Krummeistr. 88, Restaurant
Kraink.
143. Berliner Str. 150-161, Bismarckstr. 7-15, Leibniz-
straße 1-10, Neue Grolmannstraße. 6 Wähl. Wähl.: Bismarck-
straße 150, Restaurant Diehner.
144. Berliner Str. 162-169, Bismarckstr. 1-6 und 105-116,
Grolmannstr. 1-6 und 69-72, Hardenbergstr. 1-3, Leibnizstr. 11
bis 17, Schillerstr. 1 und 6-18. 6 Wähl. Wähl.: Bismarck-
straße 110, Restaurant Kiebig.
145. Grolmannstr. 59a-68, Schillerstr. 2-5 und 111-128,
6 Wähl. Wähl.: Schillerstr. 126/127, Turnhalle der Leibniz-
Oberrealschule.
146. Herderstr. 1-4 und 18-16, Leibnizstr. 18-22, Schiller-
straße 106-110, Schlüterstr. 1-5. 6 Wähl. Wähl.: Schlüter-
straße 4, Restaurant Höbne.
147. Goethestr. 14-17, Herderstr. 5-12, Schlüterstr. 6-11,
6 Wähl. Wähl.: Schlüterstr. 75, Ede Goethestraße, Restaurant
Hänse.
148. Goethestr. 12-13 und 74-77, Grolmannstr. 7-15,
Schlüterstr. 71-81. 6 Wähl. Wähl.: Goethestr. 12, Restau-
rant Keef.
149. Berliner Str. 170-172, Goethestr. 5-11, Hardenberg-
straße 4-5 und 37-42 mit Kurfürstendamm 37-42, Anejebed-
straße 1-12. 6 Wähl. Wähl.: Hardenbergstr. 37 (Kurfürsten-
allee 37), Restaurant Hardenberg-Hütte, Inh. Fedtner.
150. Goethestr. 17a und 65-67a, Leibnizstr. 23-30, Pestalozzi-
straße 15-16. 5 Wähl. Wähl.: Goethestr. 67a, Restaurant
Fehner.
151. Goethestr. 68-73, Pestalozzistr. 9-14, Schlüterstr. 12
bis 18. 5 Wähl. Wähl.: Pestalozzistr. 10, Restaurant Rai.
152. Kantstr. 35-38a und 130b-133, Leibnizstr. 31-38,
Pestalozzistr. 92a-96, Wielandstr. 1-5. 6 Wähl. Wähl.: Wie-
landstraße 4, Restaurant Thumad.
153. Kantstr. 31-34 und 134-136, Pestalozzistr. 97-99a,
Schlüterstr. 17-24, Wielandstr. 6-8 und 42-50. 6 Wähl.
Wähl.: Kantstr. 134a, Ede Wielandstraße, Restaurant Klein.
154. Grolmannstr. 18-20, Pestalozzistr. 1-8 und 102-104,
Schlüterstr. 69-70. 6 Wähl. Wähl.: Grolmannstr. 20, Restau-
rant Schilling.
155. Kantstr. 26-30 und 137-139, Pestalozzistr. 100-101,
Schlüterstr. 60-68. 6 Wähl. Wähl.: Kantstr. 29, Weinhand-
lung Martin.
156. Weibtreustr. 1-7 und 49-55, Kantstr. 24-25 und 140
bis 143, Pestalozzistr. 106-106. 6 Wähl. Wähl.: Weibtreu-
straße 55, Ede Pestalozzistr. 106, Restaurant Seiger.
157. Grolmannstr. 21-23 und 49-58, Kantstr. 22-23 und
144-145, Anejebedstr. 23, Savignypfad 6-13. 5 Wähl. Wähl.:
Grolmannstr. 51, Restaurant Kordel.
158. Goethestr. 78-86, Grolmannstr. 59, Anejebedstr. 13-22
und 83-92. 6 Wähl. Wähl.: Goethestr. 85/86, Restaurant
Braun, Nachf. Klebe.
159. Carmerstr. 1-5 und 14-18, Fasanenstr. 1, Goethestr. 1
bis 4 und 87-87a, Hardenbergstr. 6-11 und 33-38, Anejebed-
straße 93-100, Steinplatz 1-3, Umlandstr. 1-2. 5 Wähl. Wähl.:
Hardenbergstr. 6, Restaurant „Motivhaus“.
160. Carmerstr. 6-13, Grolmannstr. 48, Kantstr. 17-21 und
146-150a, Anejebedstr. 82, Savignypfad 1-5, Umlandstr. 3-15,
6 Wähl. Wähl.: Savignypfad 5, Restaurant Anshand, In-
haber Poete.
161. Fasanenstr. 2-13 und 81-82, Hardenbergstr. 12-15,
Kantstr. 13-16 und 151-157, Steinplatz 4, Umlandstr. 188-197.
6 Wähl. Wähl.: Hardenbergstr. 16, Ede Fasanenstr. 12, Restau-
rant Meyer.
162. Bahnhof Zoologischer Garten, Fasanenstr. 83-87,
Hardenbergstr. 18-22a, Joachimsthaler Str. 1-4 und 43-44,
Kantstr. 1-12. 4 Wähl. Wähl.: Lebensstr. 2, Landweh-
koffizier-Kaffee.
163. Fasanenstr. 14-21 und 75-80, Joachimsthaler Str. 5
bis 9 und 38-42, Kantstr. 158-165, Kurfürstendamm 16-27.
6 Wähl. Wähl.: Kantstr. 156/157, Restaurant Reimher.
164. Grolmannstr. 38-47, Kurfürstendamm 28-32, Umland-
straße 16-25 und 177-187. 6 Wähl. Wähl.: Kurfürsten-
damm 32, Ede Umlandstraße, Restaurant Burojo.
170. Grolmannstr. 27-37, Anejebedstr. 66-81, Kurfürsten-
damm 33-39, Otto-Ludwig-Straße. 6 Wähl. Wähl.: Aneje-
bedstraße 72/73, Restaurant Altmann.
171. Joachimsthaler Str. 10-21, Kurfürstendamm 224-226,
Liebenburger Str. 1-2, Reinekestr. 18-27. 6 Wähl. Wähl.:
Reinekestr. 18, Restaurant Röhru.
172. Fasanenstr. 22-26 und 67-74, Kurfürstendamm 217
bis 220, Liebenburger Str. 3, Reinekestr. 1-11. 5 Wähl. Wähl.:
Kurfürstendamm 31, Ede Umlandstraße, Franziskaner-Leibbräu,
Inhaber Schwerdtfeger.
173. Fasanenstr. 27-31, Kurfürstendamm 212-216, Lieben-
burger Str. 4-6, Umlandstr. 27-31 und 165-175. 6 Wähl.
Wähl.: Umlandstr. 31, Restaurant Liebig.
174. Anejebedstr. 38-65, Kurfürstendamm 190-211, Lieben-
burger Str. 7-11, Umlandstr. 28, 32-33. 5 Wähl. Wähl.:
Anejebedstr. 54/55, Café Anejebed, Inh. Körner.
175. Weibtreustr. 22-26, Kurfürstendamm 182-198, Lieben-
burger Str. 12-25, Olivaer Platz 7-9, Schlüterstr. 40-46, Wie-
landstraße 23-28. 6 Wähl. Wähl.: Schlüterstr. 43, Restau-
rant Fepp.
176. Weibtreustr. 18-21 und 37-40, Anejebedstr. 35-37,
Kurfürstendamm 40-51, Kommissenstr. 64-71, Schlüterstr. 47-51,
6 Wähl. Wähl.: Weibtreustr. 41, Restaurant Hellwig.
177. Kurfürstendamm 52-60, Leibnizstr. 54, Kommissenstr. 60
bis 63, Schlüterstr. 34-39, Wielandstr. 15-22 und 29-34.
6 Wähl. Wähl.: Schlüterstr. 47, Restaurant Lette.
178. Weibtreustr. 8-17 und 41-48, Anejebedstr. 24-34,
Kommissenstr. 1-6. 6 Wähl. Wähl.: Anejebedstr. 24, Turn-
halle der Kaiser-Friedrich-Schule.
179. Kommissenstr. 7-9, Niebuhrstr. 1-5 und 76-78, Schlüter-
straße 52-59a. 4 Wähl. Wähl.: Weibtreustr. 43, Turnhalle
der Gemeindefchule 19.
180. Kommissenstr. 10-12, Niebuhrstr. 6-8 und 73-75,
Schlüterstr. 24a-33, Wielandstr. 9-10 und 35-41. 5 Wähl.
Wähl.: Schlüterstr. 33, Restaurant Reefe.
181. Leibnizstr. 39-53, Kommissenstr. 13-15 und 57-59,
Niebuhrstr. 9-11a und 69-72, Wielandstr. 11-14. 6 Wähl.
Wähl.: Niebuhrstr. 11a, Restaurant Ritschle.
182. Leibnizstr. 61-68, Kommissenstr. 16, 28-29, Niebuhr-
straße 12-18, Wilmersdorfer Str. 102-107a. 6 Wähl. Wähl.:
Wilmersdorfer Str. 106, Restaurant Wehrend.
183. Giesbrechtstr. 22, Kommissenstr. 17-37 und 45-55,
6 Wähl. Wähl.: Kommissenstr. 45, Restaurant Wiede.
184. Giesbrechtstr. 10-21, Kurfürstendamm 61, Leibniz-
straße 55-60, Kommissenstr. 56, Ebelstr. 1-7 und 64-69,
6 Wähl. Wähl.: Kommissenstr. 57, Eingang Leibnizstraße,
Restaurant Grütle.
185. Giesbrechtstraße, Giesbrechtstr. 1-9, Kurfürstendamm
62-69, Ebelstr. 8-9 und 60-63, Wilmersdorfer Str. 89-101,
6 Wähl. Wähl.: Wilmersdorfer Str. 93, Restaurant Lenz.
186. Dahlmannstr. 33-34, Gerwinustr. 1-8, Kommissen-
straße 30-39, Wilmersdorfer Str. 67-72. 6 Wähl. Wähl.:
Gerwinustr. 1, Restaurant Drohne.
187. Kommissenstr. 42-44, Ebelstr. 10-14 und 55-59,
Weibstr. 21-28, Wilmersdorfer Str. 73-80. 6 Wähl. Wähl.:
Weibstr. 6, Ede Ebelstraße, Restaurant Rindler.
188. Dahlmannstr. 1-5 und 27-32, Gerwinustr. 9, Kom-
missenstr. 40-41, Ebelstr. 15-17, Weibstr. 1-6. 6 Wähl.
Wähl.: Kommissenstr. 39, Ede Dahlmannstr. 33, Restaurant Kosch.
189. Dahlmannstr. 6-7 und 9-26, Kurfürstendamm 70-76,
Ebelstr. 51-54, Weibstr. 7-20, Wilmersdorfer Str. 81-88,
6 Wähl. Wähl.: Wilmersdorfer Str. 85, Restaurant Lebnig.
190. Wilmersdorfer Str. 8, Drohnenstr. 13-19, Gerwinustr. 10-15,
Küstriner Str. 1-6, Rocherstraße, Ebelstr. 18-24 und 46-50,
6 Wähl. Wähl.: Ebelstr. 21/23, Turnhalle der Gemeindef-
schule 25.
191. Drohnenstr. 1-12, Gerwinustr. 16-25, Küstriner
Straße 7-16, Ebelstr. 25-45. 6 Wähl. Wähl.: Gerwinu-
straße 16, Restaurant Kaffier.
192. Augsburgstr. 33-37, Auguste-Victoria-Platz, Jo-
achimsthaler Str. 35-37, Kantstr. 166-169, Kurfürstendamm 10a
bis 15 und 227-237, Rankestr. 1-7. 6 Wähl. Wähl.:
Joachimsthaler Str. 37, Restaurant Rad.
193. Augsburgstr. 38-45, Fielebener Str. 5-10, Jo-
achimsthaler Str. 25-34, Rankestr. 8-16 und 23-26. 6 Wähl.
Wähl.: Joachimsthaler Str. 31/32, Turnhalle der Gemeindef-
schule 7.
194. Augsburgstr. 29-31, Karlsruher Str. 3-9, Ranke-
straße 27-36, Lautenpferstr. 13. 6 Wähl. Wähl.: Augsburg-
straße 33, Restaurant Reier.
195. Augsburgstr. 26-36 und 46-49, Fielebener Str. 1
bis 4, Karlsruher Str. 9a-13, Nürnberger Str. 20-28. 6 Wähl.
Wähl.: Karlsruher Str. 9a, Ede Augsburgstr. 28, Restaurant
Gerdes.
196. Karlsruher Str. 1-2 und 14-18, Nürnberger Str. 11
bis 19, Kurfürstendamm 238, Lautenpferstr. 7b-12b und 13a-18a,
6 Wähl. Wähl.: Nürnberger Str. 17, Restaurant Mikulle.
197. Kurfürstendamm 239-245, Kurfürstent. 97-100 und
101-104, Nürnberger Str. 1-10 und 60a. 5 Wähl. Wähl.:
Nürnberger Str. 6, Restaurant Wüchel.
198. Ansbacher Str. 1-11, Nürnberger Str. 60-69, Lauten-
pferstraße 1-7a. 6 Wähl. Wähl.: Ansbacher Str. 11, Restau-
rant Ahrens.
199. Ansbacher Str. 49-58, Bayreuther Str. 1-8 und 44
bis 45, Kurfürstent. 106-111, Lutherstr. 1, Wittenbergplatz 4-8,
6 Wähl. Wähl.: Ansbacher Str. 49, Restaurant Pajschle.
200. Ansbacher Str. 23, Augsburgstr. 18-25, Nürnberger
Straße 49-59, Paffauer Str. 1-11a und 33, Lautenpferstr. 19 bis
20. 6 Wähl. Wähl.: Paffauer Str. 3, Restaurant Weinbera.
201. Ansbacher Str. 24-31, Augsburgstr. 54-56, Weis-
bergstr. 15-17, Paffauer Str. 22-32. 6 Wähl. Wähl.:
Paffauer Str. 29/30, Restaurant Später.
202. Ansbacher Str. 12-22 und 40-47, Augsburgstr. 17,
Paffauer Str. 34-45, Lautenpferstr. 21-24. 6 Wähl. Wähl.:
Ansbacher Str. 18, Restaurant Schmidt.
203. Ansbacher Str. 32-39, Augsburgstr. 57-61, Bay-
reuther Str. 16-26, Weisbergstr. 10-14. 6 Wähl. Wähl.:
Augsburger Str. 57, Restaurant Schulze.
204. Ansbacher Str. 48, Augsburgstr. 13-16, Bayreuther
Straße 9-15 und 27-36, Wittenbergplatz 1-3a, Darmstr. 5
bis 7. 6 Wähl. Wähl.: Bayreuther Str. 15, Restaurant
Stempel.
205. Bayreuther Str. 37-43, Kleiststr. 19-26, Lutherstr. 2
bis 11. 5 Wähl. Wähl.: Lutherstr. 11, Restaurant Schulz.
206. Augsburgstr. 5-12 und 62-64, Lutherstr. 12 bis
19b, Darmstr. 1-4 und 8-13. 6 Wähl. Wähl.: Darmstr.
12, Restaurant Dunscha.
207. Augsburgstr. 65-73, Weisbergstr. 1-9, Kaldreuth-
straße 8-10, Lutherstr. 20-33, Mohrstr. 16-21. 6 Wähl. Wähl.:
Lutherstr. 33, Restaurant Dossom.
208. Augsburgstr. 1-4 und 74, Eisenacher Str. 1-3a,
Kaldreuthstr. 1-5 und 11-19, Kleiststr. 27-35, Lutherstr. 34-43,
Mohrstr. 15. 6 Wähl. Wähl.: Kleiststr. 35, Restaurant Wolter.
209. Kurfürstent. 112-123, Lutherstr. 44-53, Reitelbedstr.
1-13. 6 Wähl. Wähl.: Lutherstr. 44, Restaurant Seltgott.
210. Courbierestr. 1-9a, Kleiststr. 7-18, Reitelbedstr. 14
bis 26. 6 Wähl. Wähl.: Kleiststr. 18, Ede Reitelbedstr. 14,
„Restaurant zum Reitelbed“, Inhaber Seibold.
211. Eisenacher Str. 4-8 und 114-122, Kleiststr. 36-43,
Mohrstr. 6-14, Koldendorplatz 3-4. 6 Wähl. Wähl.: Mohr-
straße 13, Ede Eisenacher Str. 8, Restaurant Schirn.
212. Hornstr., Courbierestr. 10-18, Reigenstraße, Kleiststr.
1-6, Kurfürstent. 124-130 und 131-137, Raabenstr. 5-9 und
26-30, Noienstraße, Mohrstr. 1-5, Koldendorplatz 1-2. 6 Wähl-
männer. Wähl.: Kurfürstent. 126, Restaurant „Schill“, Inh.
Strich.

83. Neuffelftr. 77-80, Erasmusstr. 1-5 und 20-24, Hütten-
straße 73. 6 Wähl. Wähl.: Erasmusstr. 1, Restaurant Neu-
mann.
84. Erasmusstr. 6-10, Neuchlinstr. 2-8. 6 Wähl. Wähl.:
Neuchlinstr. 2, Restaurant Blazewski.
85. Neuffelftr. 90, Kaiserin-Augusta-Allee 1-3 und 4-30,
Kaiserin-Augusta-Allee 96-113, Maxenbachstraße, Neues Ufer
zwischen Platz E und Kaiserin-Augusta-Allee, Neuchlinstr. 1 und
10-17, Diebestr. 1-20 und 42-58, Verbindungslanal. 6 Wähl.
Wähl.: Diebestr. 53/58, Turnhalle der Gemeindefchule 29.
86. Helmholzstr. 21-30, Pascalstr. 1-15, Straße 10 zwischen
Helmholzstraße und Pascalstraße, Straße 10b. 6 Wähl. Wähl.:
Helmholzstr. 21, Restaurant Helmholzhalle, Besitzer Genz.
87. Gallerstraße, Helmholzstr. 31-30, Korsetzstraße, Pascal-
straße 16-19, Straße 10 zwischen Galler- und Pascalstraße,
Straße 10a. 6 Wähl. Wähl.: Gallerstraße, Turnhalle der Ge-
meindefchule 23.
88. Döbestr. 12-19, Charlottenburger Ufer 49, Fraunhofer-
Straße 1-12, Guerickestr. 10-14, 15-18, 26-33, Herbitr. 1-9,
Nachtstr. 25-25b, Werner-Siemens-Straße 7-13 und 23-30,
6 Wähl. Wähl.: Guerickestr. 32, Turnhalle der Realschule 1.
89. Charlottenburger Ufer 50-64a, Guerickestr. 19-25,
Nachtstr. 21-24a, Werner-Siemens-Straße 14-22, Landweh-
kanal zwischen Charlottenburger Brücke und Einmündung in die
Spree. 6 Wähl. Wähl.: Nachtstr. 24, Restaurant Quirling.
90. Cauerstr. 20-27, Charlottenburger Ufer 47-48, Galvani-
straße 6-10, Guerickestr. 34. 6 Wähl. Wähl.: Cauerstr. 20,
Restaurant Booth.
91. Galvanistr. 1-5, Guerickestr. 3-9, Guerickestr. 35-39,
4 Wähl. Wähl.: Galvanistr. 5, Restaurant Preiß.
92. Charlottenburger Ufer 41-46, Galvanistr. 11-18,
Guerickestr. 1-2a und 40-43, Nöntenstr. 1-7, 6 Wähl. Wähl.:
Galvanistr. 18, Restaurant Luda.
93. Lühow 16-17a, Kofinenstr. 7-11. 4 Wähl. Wähl.:
Lühow 16, Restaurant Schmidt.
94. Berliner Str. 47-50, Cauerstr. 28-36, Kofinenstr. 1-6,
4 Wähl. Wähl.: Kofinenstr. 3, „Vollhaus“, Restaurant Schade.
95. Berliner Str. 51-64, Kirchhofstraße, Lühow 11-15,
Kofinenstr. 12-14a. 6 Wähl. Wähl.: Berliner Str. 61, Ein-
gang Kirchhofstraße, „Logen-Restaurant“.
96. Charlottenburger Ufer 25-40, Lühow 1-10, Lühower
Straße 1-5, Reissstraße, Nöntenstr. 7a-14. 5 Wähl. Wähl.:
Lühow 9, Restaurant Raichwig.
97. Berliner Str. 65-76, Charlottenburger Ufer 20-24,
Handelstraße, Lühower Str. 5a-16, Wilhelm-Platz 1 und 1a,
5 Wähl. Wähl.: Lühower Str. 6, Restaurant Glinski.
98. Berliner Str. 77-79, Brauhofstr. 1 und 16, Charlotten-
burger Ufer 19, Spreestr. 1-8, Spreestr. 49-60, Spreefluß
zwischen Nönten- und Caprivibrücke. 6 Wähl. Wähl.: Ber-
liner Str. 77, Eingang Spreestraße, Restaurant „Wissendshof“.
99. Berliner Str. 80-87, Brauhofstr. 2-15, Eofanderstr. 1
bis 4 und 32, Wilmersdorfer Str. 1-6 und 108-167. 5 Wähl.
Wähl.: Brauhofstr. 16, Ede Spreestraße, Restaurant Brang.<